

ANNOTIERTE BIBLIOGRAPHIE Nr. 37 / November 2000

Ausgewählte neue Literatur zur Entwicklungspolitik

| | |
|---|-----------|
| <u>ÖSTERREICH - DRITTE WELT</u> | 2 |
| <u>EUROPA</u> | 4 |
| <u>REGIONALBIBLIOGRAPHIE</u> | 8 |
| <u>Afrika</u> | 8 |
| <u>Asien</u> | 32 |
| <u>Lateinamerika</u> | 37 |
| <u>Naher und mittlerer Osten</u> | 39 |
| <u>SACHBIBLIOGRAPHIE</u> | 41 |
| <u>Entwicklung</u> | 41 |
| <u>Internationale Beziehungen, Internationale Konflikte</u> | 52 |
| <u>Innenpolitik</u> | 55 |
| <u>Weltwirtschaft</u> | 59 |
| <u>Industrialisierung, Technologie, Energie</u> | 62 |
| <u>Handwerk, Kleingewerbe, Informeller Sektor</u> | 63 |
| <u>Landwirtschaft, Ländliche Entwicklung, Ernährung</u> | 64 |
| <u>Ökologie, Umweltschutz, Artenvielfalt</u> | 67 |
| <u>Frauenfragen</u> | 71 |
| <u>Gesundheitswesen</u> | 72 |
| <u>Erziehung, Bildung</u> | 74 |
| <u>Religion, Ethik, Philosophie</u> | 79 |
| <u>Kunst, Kultur, Kulturanthropologie, Literatur, Film, Theater</u> | 83 |
| <u>Urbanisierung, Wohnungsbau</u> | 84 |
| <u>Medien, Information</u> | 86 |
| <u>Gesellschaftliche Fragen</u> | 87 |
| <u>Sonstiges</u> | 92 |
| <u>AUTORENREGISTER</u> | 93 |

Für den Inhalt verantwortlich: Norbert Gansterer und Gerda Kramer
Österreichische Forschungsstiftung für Entwicklungshilfe - ÖFSE
A-1090 Wien, Berggasse 7, Tel. (+43 1) 317 40 10, Fax. (+43 1) 317 40 15
e-mail: office@oefse.at web: <http://www.oefse.at>

ÖSTERREICH - DRITTE WELT

001

ÖFSE-Signatur 20238

Ofoedu, Obiora Ci-K:

Morgengrauen. Ein literarischer Bericht
ÜbersIn Maréchal, Ric
Wien, Mandelbaum, 2000 - 258 S.
ISBN 3-85476-033-7

*Österreich; Ausländer; Ausländerfeindlichkeit;
Auslandsbild; Migration; Afrika; Afrikaner; Polizei;
Rassismus; Gefangener; Haftanstalt;
Drogenbekämpfung; Menschenrechte.
Medien; Afro-Österreicher; Medienjustiz*

Der Autor wurde 1999 nach der "Operation Spring" durch eine gezielte Medienjustiz, die eng mit dem Polizeiapparat zusammenarbeitete, zum Drogenboss eines internationalen schwarzafrikanischen Drogenkartells hochstilisiert. Drei Monate mußte er in Untersuchungshaft unter z.T. unwürdigen Bedingungen verbringen, z. B. wurde ihm die lebensnotwendige Lesebrille wochenlang verweigert. Trotz allem gelang ein Bericht aus dem Gefängnis, der erstaunlicherweise nicht gehässig ist, jedoch sehr gut Einblick gibt in die rassistische Kampagne der Polizei, des Strafvollzugs und der Justiz in Wien und Österreich gegen Schwarz-Afrikaner. Es ergibt sich ein Bild, das einem Rechtsstaat unwürdig ist und an Polizei- und Justizpraxis in autoritären Regimen erinnert.

002

ÖFSE-Signatur 19858

Promising partnerships. The Austrian development cooperation - A report
Wien, Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten (Österreich), 1999 - 32 S.
Österreich, Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten, Sektion VII - Entwicklungszusammenarbeit, Wien
Österreich; Burkina Faso; Kap Verde; Mosambik; Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungspolitik; Bildungshilfe; Gewerbeförderung; Entwicklungserziehung; Berufsausbildung; Indigene Bevölkerung.

Das österreichische Außenministerium legt in dieser illustrierten Broschüre die programmatischen Richtlinien für ausgewählte Bereiche der

österreichischen Entwicklungshilfe dar und veranschaulicht sie mit Berichten über die Aktivitäten zur Unterstützung der Berufsausbildung in Burkina Faso und die Gewerbeförderung auf den Kapverden. Die Broschüre beschreibt außerdem die Aktivitäten Österreichs zum Schutz indigener Völker sowie die Koordination der österreichischen Entwicklungshilfe mit den EU-Aktivitäten in Burkina Faso und Mosambik. Weitere Abschnitte detaillieren die Zusammenarbeit mit der UNIDO und die Förderung der Bewußtseinsbildung in Österreich sowie die Evaluierungsmechanismen.

003

ÖFSE-Signatur 20096

Räume der Civil Society in Österreich. Die Armutskonferenz - Lernort Gemeinde - Selbsthilfegruppen in Österreich
HrsgIn Schaurhofer, Martin; Brix, Emil; Kellner, Wolfgang
Wien, Österreichische Forschungsgemeinschaft, 2000 - 194 S.
Österreichische Forschungsgemeinschaft, Wien
ISBN 3-901224-01-7
Österreich; Zivilgesellschaft; Selbsthilfeorganisation; Partizipation; Soziale Bewegung; Armutsbekämpfung; Soziale Akteure; Sozialpolitik; Community Development; Erwachsenenbildung; Aktionsforschung; Empowerment.

Diese Aufsatzsammlung bietet einen Einblick in drei unterschiedliche Bereiche zivilgesellschaftlichen Engagements in Österreich. Christine Stelzer Orthofer referiert die Aktivitäten des "Österreichischen Netzwerks gegen Armut und soziale Ausgrenzung". Die durch die Volksbildungswerke initiierten Lernprozesse in den Gemeinden werden anhand der Ergebnisse eines EU-Forschungsprojekts und der Erstellung einer "Lokalen Agenda 21" in einem Wiener Bezirk beleuchtet. Ein weiterer Abschnitt widmet sich den Aktivitäten medizinischer Selbsthilfegruppen. In mehreren Beiträgen wird aus verschiedenen politischen Blickwinkeln erörtert, welche soziale Funktion zivilgesellschaftlichen Akteuren zukommt.

004

ÖFSE-Signatur 19707

Schindegger, Philipp:

Der Beitrag von Wasserprojekten zur Regionalentwicklung und Eindämmung der Land-Stadt-Wanderung am Beispiel des 'South Western Towns Water and Sanitation Project' in Uganda
Wien, 2000 - 145 S.; Wien, Univ., Diplomarb., 2000
Afrika; Uganda; Österreich; Regionalentwicklung; Wasserversorgung; Infrastruktur; Evaluierung;

Gutachten; Rural Development; Hygiene; Sanitäre Einrichtung; Migrationspolitik; Urbanisierung; Trinkwasser; Gesundheitswesen; Erziehung; Umwelt; Partizipation; Armutsbekämpfung; Entwicklungspolitik.

In der Studie wird anhand eines konkreten Sektorprojekts der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit zur Verbesserung der Wasserversorgung und der Sanitären Einrichtungen in ländlichen Zentren des südwestlichen Ugandas der Beitrag von Infrastrukturprojekten zur Regionalentwicklung ländlicher Lebensräume als Strategie zur Eindämmung der Migration in Großstädte in Afrika herausgearbeitet.

005

ÖFSE-Signatur 17699/12

Semler, Renate:

"Frauen und Gender" in der öffentlichen EZA und in der Entwicklungszusammenarbeit der Katholischen Kirche Österreichs. Institutionenvergleich und Fallstudien Wien, Südwind, 1999 - 119 S.; Zugl.: Wien, Univ., Diplomarb., 1998 (ÖFSE Forum; 12) ISBN 3-900592-55-1

Österreich; Staatliche Entwicklungszusammenarbeit; Kirchliche Entwicklungsarbeiten; Entwicklungszusammenarbeit; Frauenförderung; Gender-Ansatz.

Der Schwerpunkt der politikwissenschaftlichen Arbeit liegt bei der Untersuchung der Frauenförderung und des Gender-Ansatzes in der staatlichen und kirchlichen Entwicklungspolitik Österreichs. Die Autorin zeigt auf, welche Bedeutung diese beiden Aspekte in der Entwicklungszusammenarbeit haben und in welcher Form sich die theoretische Debatte tatsächlich in den einzelnen Programmen und Projekten niederschlägt. Die ersten beiden Kapitel skizzieren den Entwicklungsbegriff der katholischen Kirche und die internationale Entwicklung von der Frauenförderung hin zum Gender-Ansatz. Die folgenden zwei Kapitel untersuchen den österreichischen Werdegang der Debatte. Als Fallbeispiele zur organisationspolitischen Umsetzung von Frauenförderung und Gender-Ansatz werden die katholische Frauenbewegung Österreichs und der Österreichische Entwicklungsdienst porträtiert. Das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten wird hinsichtlich seiner Unterstützung des Empowerments von Frauen in den Bereichen ökonomische Selbständigkeit, Bildung und Gesundheit untersucht.

006

ÖFSE-Signatur 19704

Steindl, Melanie:

Die Bewältigung von Traumata. infolge von Krieg und Flucht am Beispiel bosnischer Flüchtlingskinder in Wien Wien, 1999 - 172 S.; Wien, Univ., Diplomarb., 1999 *Österreich; Jugoslawien; Flüchtlingslager; Kinderfürsorge; Psychotherapie.*

Während des Krieges im ehemaligen Jugoslawien (1991 bis 1996) hat Österreich zahlreiche Flüchtlinge aufgenommen, die entweder privat oder in Sammelunterkünften untergebracht wurden. Ein solches Lager entstand auf der Baumgartner Höhe im 14. Bezirk, wo ein Pavillon des Psychiatrischen Krankenhauses zu einem Flüchtlingslager umfunktioniert wurde, wobei die Kinder im Rahmen eines außerschulischen Projekts psychologisch, psychotherapeutisch und pädagogisch betreut wurden. Die Diplomarbeit ist aus der dreijährigen Arbeit mit diesen Kindern entstanden. Sie stellt anhand empirischer Befunde die Art und Weise der Bewältigung von Traumata infolge von Krieg und Flucht sowie die Trauerarbeit um die zahlreichen Verluste, die die Kinder erlitten haben, dar. Ziel ist es, die Notwendigkeit einer pädagogischen Betreuung für diese Kinder aufzuzeigen, um ihnen zu ermöglichen, sich vom Erlebten zu erholen und neues Vertrauen zu sich selbst und ihrer neuen Lebensrealität zu entwickeln.

007

ÖFSE-Signatur 19925

Die Zukunft der Entwicklungszusammenarbeit. Herausforderungen und Visionen

HrsgIn Ferrero-Waldner, Benita; Redln Zimmermann, Michael

Wien, Holzhausen, 1999 - 250 S.
ISBN 3-85493-013-

Österreich; EU; Nord-Süd-Beziehungen; Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungsfragen; Entwicklungspolitik; Zukunft; Nachhaltigkeit; Umwelt; Welthandel; WTO; Tourismus; Konfliktmanagement; Zivilgesellschaft; Nichtstaatliche Organisation; Südostasien. Konfliktprävention; Minen; Entwicklungsmodell

Grundsätzliche Fragen über Wesen, Inhalte, Form und Zukunft der Entwicklungszusammenarbeit (EZA) stehen im Mittelpunkt des vorliegenden, von Frau Staatssekretärin Ferrero-Waldner, der politisch Verantwortlichen der österreichischen EZA, herausgegebenen Sammelbandes. Diese Fragen werden in Form von Gesprächen mit Persönlichkeiten wie Julius Nyerere oder Franz Küberl sowie in

Beiträgen von ExpertInnen erläutert. Die Herausgeberin selbst behandelt in ihrem Artikel Herausforderungen und Aspekte der österreichischen EZA während in den anderen Beiträgen aktuelle globale Entwicklungsfragen wie Umwelt und Nachhaltigkeit, Welthandel und WTO, Tourismus oder Konfliktprävention besprochen werden. Auch die Bedeutung der EU sowie jene von NGOs im Kontext der internationalen EZA werden analysiert.

008

ÖFSE-Signatur 20074

Zulehner, Paul M.:

Wege zu einer solidarischen Politik
Mitarbln Pelinka, Anton; Denz, Hermann
Innsbruck, Tyrolia-Verl., 1999 - 275 S.
ISBN 3-7022-2224-3

Österreich; Zivilgesellschaft; Nichtstaatliche Organisation; Sozialpolitik; Solidarität; Partei; Christentum.

Das Ludwig-Bolzmann-Institut für Werteforschung hat in einer Meinungsumfrage unter den WählerInnen der im österreichischen Parlament vertretenen Parteien die Bereitschaft zu Solidarität gegenüber Flüchtlingen, AusländerInnen, Arbeitslosen und im Betrieb sowie die Unterstützung für Entwicklungshilfe erhoben und stellt in diesem Buch diese Ergebnisse den Stellungnahmen der Parteien gegenüber. Eruiert wurde auch der Zusammenhang zwischen kirchlich-religiösen Bindungen und Parteipräferenz sowie Solidarität und Wertewandel. Außer dieser Erkundung des Solidarpotentials in Österreich präsentiert Paul Zulehner eine von Dolores Bauer, Erhard Busek und Michael Landau erarbeitete Solidarcharta.

EUROPA

009

ÖFSE-Signatur 20009

Bestandsaufnahme. Kultur- und sozialwissenschaftliche Forschung über die muslimische Welt in der Bundesrepublik Deutschland
Red. Rudolph, Ekkehard
Hamburg, Deutsches Orient-Institut, 1999 - 201 S.
Deutsches Orient-Institut, Hamburg; Arbeitskreis Moderne und Islam, Berlin
ISBN 3-89173-055-1

Deutschland BR; Islam; Forschung; Sprachwissenschaft; Soziologie; Wirtschaftswissenschaft; Rechtswissenschaft.

Islamwissenschaften - definiert als die Gesamtheit der Disziplinen, die sich mit der kulturellen und sozialwissenschaftlichen Forschung über die muslimische Welt befassen - gewinnen in einer Zeit, in der Kulturen und Gesellschaften in einen zunehmend engen Kontakt treten, erheblich an Bedeutung. Mit der vorliegenden Bestandsaufnahme wird zum ersten Mal der Versuch unternommen, das gesamte Spektrum der Islamwissenschaften im vereinigten Deutschland zu erfassen sowie Empfehlungen über Strategien der Forschungsförderung, der Forschungsfelder und der internationalen Kooperation zu geben.

010

ÖFSE-Signatur 19600

Bretherton, Charlotte; Vogler, John:

The European Union as a global actor
London, Routledge, 1999 - 316 S.
ISBN 0-415-15053-1

EU; Aussenpolitik; Umweltschutz; Entwicklungspolitik; Globalisierung; Aussenwirtschaft; Sicherheitspolitik; Nord-Süd-Beziehungen; Weltwirtschaftsordnung; Agrarmarkt.

Die an der "Liverpool John Moores University" tätigen AutorInnen dieses Buches analysieren, welche aussenpolitischen Kompetenzen der EU von den Mitgliedsstaaten zugesprochen worden sind und wie die Positionen der EU in internationalen Verhandlungen zustande kommen. Sie beschäftigen sich dabei mit den Handelsbeziehungen als Basis der Verhandlungsmacht der EU. Weitere Kapitel sind der EU-Position bei der Gestaltung der internationalen

Verträge zum Umweltschutz, den Nord-Süd-Beziehungen und der EU-Entwicklungspolitik sowie den EU-Beziehungen zu den Anrainerstaaten im Mittelmeer und Osteuropa gewidmet. Einen großen Stellenwert nehmen dabei Fragen eines globalen Sicherheitssystems ein.

011

ÖFSE-Signatur 19700

Eberl, Andrea:

Friedensprozeß in Guatemala. Fragmente der Entwicklungskooperation der Europäischen Union
Wien, 1999 - 196 S.; Wien, Univ., Diplomarb., 1999
Guatemala; Frieden; Innenpolitischer Konflikt; EU; Entwicklungszusammenarbeit.

Die Autorin vertritt die These, daß das primäre Interesse der EU, aber auch anderer internationaler Akteure, an der Mitwirkung im Friedensprozeß von Guatemala in der Aufrechterhaltung des bipolaren Abhängigkeitsverhältnisses liegt. Es wird weiters der Frage nachgegeben, inwieweit sich hinter dem Deckmantel einer internationalen Friedensarbeit Versuche verbergen, die Verwestlichung dieses zentralamerikanischen Staates zu forcieren, die nicht zuletzt im Widerspruch zu den Traditionen indigener Gemeinschaften steht.

012

ÖFSE-Signatur 19465

Ferenschild, Sabine; Hax-Schoppenhorst, Thomas:

Weltkursbuch. Globale Auswirkungen eines "Zukunftsfähigen Deutschlands" - Hinweise und Tips für unser alltägliches Handeln
Berlin, Birkhäuser, 1998 - 211 S.

MISEREOR, Aachen
ISBN 3-7643-5827-0

Entwicklung; Entwicklungspolitik; Wohnungswesen; Ernährung; Bekleidung; Gesundheit; Erziehung; Verkehr; Globalisierung; Deutschland BR; Freizeit; Sustainable Development; Ökolandwirtschaft; Nachhaltigkeit; Umwelt; Umwelterziehung; Umweltökonomie; Umweltpolitik; Umweltschutz; Umweltverträglichkeit.

Das Weltkursbuch will der Diskussion um zukünftige Lebensweisen die notwendige soziale und Entwicklungspolitische Komponente geben. Die Autoren beschreiben in einer Zusammenstellung von Informationstexten, literarischen Beiträgen, praxisorientierten Tips und Comics den Alltag der Menschen in Afrika, Lateinamerika und Asien, der mit demjenigen der Industrieländer verglichen wird.

013

ÖFSE-Signatur 16699/13

The future of EU-ACP relations

HrsgIn Wolf, Susanna

Frankfurt/Main, Lang, 1999 - 158 S.
(Development Economics and Policy; 13)
ISBN 3-631-35611-0

EU; AKP-Länder; Südpazifische Inseln; Freihandelszone; Präferenzen; Aussenhandelspolitik; Aussenwirtschaft; Wirtschaftsförderung; Entwicklungspolitik; Demokratieförderung; Armutsbekämpfung; Auslandsinvestition; Partizipation.

In dieser Dokumentation eines vom "Zentrum für Entwicklungsforschung" im November 1998 in Bonn veranstalteten Symposiums erläutern RepräsentantInnen der EU und der AKP-Staaten ihre Positionen in den Verhandlungen über ein neues Lomé-Abkommen. WirtschaftsexpertInnen aus der EU und AKP-Staaten analysieren, ob die Beibehaltung der von der EU gewährten Handelspräferenzen oder eine gegenseitige Eliminierung von Handelsschranken bei gleichzeitiger Schaffung regionaler Freihandelszonen sich günstiger auf die Wirtschaftsentwicklung der AKP-Staaten auswirkt. Neben der ausführlichen Debatte um die Gestaltung der Wirtschaftsbeziehungen werden auch Armutsbekämpfung und Demokratieförderung thematisiert.

014

ÖFSE-Signatur 19833

Die Integration Mittelosteuropas in die Weltwirtschaft
HrsgIn Rode, Reinhard
Amsterdam, Fakultas, 1998 - 285 S.
ISBN 90-5708-028-1

EU; Deutschland BR; Tschechische Republik; Slowakische Republik; Ungarn; Polen; Russland; Slowenien; Bulgarien; Rumänien; IMF; IBRD; WTO; EBRD; Aussenwirtschaft; Wirtschaftsintegration; Sicherheitspolitik; Transformation; Wirtschaftsreform; Aussenhandelspolitik; Freihandel; Wirtschaftsentwicklung; Wirtschaftshilfe.

Acht PolitologInnen der Universität Halle-Wittenberg durchleuchten in diesem Buch den Verlauf der Integration von Polen, Slowakei, Tschechische Republik und Ungarn in die Weltwirtschaft bis 1996. Integration in die Weltwirtschaft wird dabei im wesentlichen mit Einbindung in die EU gleichgesetzt. Nachdem Reinhard Rode die Sogwirkung des westeuropäischen Integrationsmodells für diese Staaten dargelegt hat, analysiert Michael Sturm die deutsche Ostwirtschaftspolitik nach 1990. Heiko Prange widmet sich den Barrieren für die EU-

Osterweiterung. Weitere Kapitel untersuchen die Aktivitäten von Weltbank, IMF und Europäischer Entwicklungsbank in Osteuropa sowie die Position Osteuropas in der WTO.

015

ÖFSE-Signatur 20203

Juden und Muslime in Deutschland.
Minderheitendialog als Zukunftsaufgabe
HrsgIn Hafez, Kai; Steinbach, Udo
Hamburg, Deutsches Orient-Inst., 1999 - 94 S.
Deutsches Orient-Institut, Hamburg
ISBN 3-89173-054-3
Deutschland BR; Jude; Muslim; Minderheitenpolitik; Ausländerfeindlichkeit.

Bei der hier dokumentierten Tagung trafen erstmals Ignatz Bubis, inzwischen verstorbener Präsident des Zentralrates der Juden in Deutschland, und Nadeem Elyas, Vorsitzender des Zentralrates der Muslime, zusammen. Diskutiert wurden die zum Teil schwierigen jüdisch-muslimischen Beziehungen in Deutschland oder die Frage, ob Juden und Muslime in der deutschen Gesellschaft in naher Zukunft als gleichwertige Bürger akzeptiert werden würden. Eine Dokumentation über das Presseecho auf die Tagung rundet den kleinen Band ab.

016

ÖFSE-Signatur 17698/34

Köhler, Claus:
Aspekte der Transformation in Ostdeutschland. IEW-Tagungsband anlässlich eines Symposiums in Leipzig im September 1995
Hrsg. Köhler, Claus; Pohl, Rüdiger
Berlin, Duncker und Humblot, 1996 - 196 S.
(Veröffentlichungen des Instituts für Empirische Wirtschaftsforschung; 34)
ISBN 3-428-08775-5
Deutschland BR; Transformation; Wirtschaftspolitik; Wirtschaftsreform; Privatisierung; Sozialpolitik; Arbeitslosigkeit; Finanzpolitik.

Dieser Sammelband basiert auf einem Symposium des Instituts für empirische Wirtschaftsforschung, das im September 1995 in Leipzig stattfand. Dabei griffen die Wissenschaftler v.a. vier Aspekte der wirtschaftlichen Transformation heraus: die Privatisierung der Unternehmen, die Implikationen für die öffentlichen Finanzen, die Arbeitskultur und die Arbeitslosigkeit, sowie die Frage der Exportbasis. So werden die Schwächen des Privatisierungsansatzes der Treuhandanstalt herausgearbeitet, Verzögerungen im Privatisierungsprozess in Mittel- und Osteuropa analysiert, soziale Voraussetzungen für die Wirtschaftsentwicklung untersucht und schließlich die

These aufgestellt, daß der Verbreiterung der Exportbasis eine Schlüsselaufgabe bei der Neugestaltung der ostdeutschen Wirtschaft zukommt.

017

ÖFSE-Signatur 20119

Leuthardt, Beat:

An den Rändern Europas. Berichte von den Grenzen
Zürich, Rotpunkt, 1999 - 310 S.
ISBN 3-85869-184-4

EU; Spanien; Marokko; Italien; Albanien; Tunesien; Österreich; Slowenien; Ungarn; Slowakische Republik; Schweiz; Ukraine; Litauen; Polen; Weissrussland; Deutschland BR; Flüchtling; Ausländer; Ausländerfeindlichkeit; Menschenrechtsverletzung; Illegale Immigration; Aussenwirtschaft; Migration; Migrationspolitik; Immigration.

Der Schweizer Journalist Beat Leuthardt hat für das vorliegende Buch an die EU im Süden und Osten angrenzende Staaten bereist, um aus erster Hand die Auswirkungen der im Rahmen der Schengenverträge errichteten Barrieren gegen EinwandererInnen und Flüchtlinge auf das Leben der dortigen Bevölkerung zu dokumentieren. Er beschreibt dabei die Schikanen der Grenzkontrollen und die Abschiebepraxis Spaniens, Italiens und Österreichs ebenso wie die Lebensbedingungen in Marokko, Albanien, Tunesien und Osteuropa. Leuthardt hat aber auch die Vereinbarungen recherchiert, mit denen die EU die angrenzenden Staaten zur Kooperation in der Abwehr von ImmigrantInnen verpflichtet hat.

018

ÖFSE-Signatur 18090/6

Ringler, Jochen C.:

Die Europäische Sozialunion
Berlin, Duncker und Humblot, 1997 - 286 S.; Zugl.:
Erlangen-Nürnberg, Univ., Diss., 1996
(Beiträge zum Europäischen Wirtschaftsrecht; 6)
ISBN 3-428-09025-X

EU; EU-Binnenmarkt; Sozialpolitik; Sozialrecht; Sozialgeschichte; Währungsunion; Wirtschaftsintegration; Wirtschaftspolitik; Regierungskonferenz

Der Autor geht in seiner Untersuchung davon aus, daß die europäische Wirtschafts- und Währungsunion nur in Zusammenhang mit einer Sozialunion Bestand haben kann. Er hebt insbesondere die Bedeutung hervor, die ein solcher Schritt für die Legitimation der Union in den Köpfen der Bürger hätte. Mit Hilfe eines historischen sozialpolitischen und -rechtlichen Abrisses prüft er, inwieweit das in den Gründungsverträgen vorgesehene Sozialprinzip einen konkreten Niederschlag gefunden hat. Dabei geht er

auch auf die Entwicklungen und Fragen in Zusammenhang mit dem Maastricht Vertrag und der Regierungskonferenz 1996 ein, wobei er vor einem sozialpolitischen "Europa der zwei Geschwindigkeiten" warnt.

019

ÖFSE-Signatur 20189/126

Spenrath, Christof J.:

Die Vertragsgestaltung bei der Beteiligung deutscher Investoren an Unternehmen in Entwicklungsländern
Berlin, Duncker und Humblot, 2000 - 306 S.; Zugl.:
Köln, Univ., Diss., 1997/98
(Schriften zum Wirtschaftsrecht; 126)
ISBN 3-428-09685-1

*Unternehmer; Joint Venture; DEG;
Entwicklungsländer; WTO; Argentinien;
Auslandsinvestition.*

Das wirtschaftliche Engagement deutscher Investoren im Ausland vollzieht sich in einer Vielzahl von Erscheinungsformen. Die Beteiligung an einem Unternehmen stellt dabei eine mögliche Form einer wirtschaftlichen Auslandsaktivität dar. Ziel dieser Arbeit ist, das sowohl rechtlich als auch betriebswirtschaftlich komplexe Themengebiet der Unternehmensbeteiligung in einem Entwicklungsland mit seinen zum Teil undurchsichtig erscheinenden Verschachtelungen transparenter zu gestalten.

der Integrationsprozeß fortgeschritten ist und welche Entwicklungschancen oder -hemmnisse das neue Handels- und Entwicklungsabkommen zwischen EU und Südafrika für das Land und die Region bietet. Ein zweiter Schritt untersucht, welche Konsequenzen und Auswirkungen das neue Rahmenabkommen zwischen EU und AKP-Staaten insbesondere auf die Region Südliches Afrika haben wird; dies schließt eine Kritik an der EU-Strategie und Ansatzpunkte für einen positiven Wandel ein.

020

ÖFSE-Signatur 20170

Wellmer, Gottfried:

SADC zwischen regionaler Integration und reziproker Freihandel mit der Europäischen Union. Eine Studie über die zukünftigen Wirtschaftsbeziehungen zwischen der EU und den Staaten der Entwicklungsgemeinschaft des Südlichen Afrikas
Redln Peyko, Doro
Bielefeld, Dritte Welt Haus Bielefeld, 2000 - 124 S.
Dritte Welt Haus, Bielefeld; Koordination Südliches Afrika
ISBN 3-934645-00-3

*SADC; Regionale Politik; Regionalismus;
Wirtschaftsintegration; Wirtschaftskooperation;
Freihandel; Handel; EU; Welthandel; WTO;
Weltwirtschaftsordnung; GATT.*

Die vorliegende Studie will ein Beitrag sein zur Diskussion der Lomé-Nachfolgeverträge sowie zu Sinn und Unsinn reziproker Freihandelsabkommen zwischen sogenannten Industrie- und Entwicklungsländern. Anhand der Region Südliches Afrika, bzw. der regionalen Entwicklungsgemeinschaft SADC, zeigt die Studie, welches Entwicklungspotenzial in der Region besteht, wieweit

REGIONALBIBLIOGRAPHIE

AFRIKA

Länderübergreifende Literatur

021

ÖFSE-Signatur 20114

Ackah, William B.:

Pan-Africanism. Exploring the contradictions : Politics, identity and development in Africa and the African Diaspora

Aldershot, Ashgate, 1999 - 123 S.

(Interdisciplinary Research Series in Ethnic, Gender and Class Relations)

ISBN 1-85972-375-4

Afrika; Afrikaner; Afroamerikaner; Panafrikanismus; Kultur; Kulturelle Identität; Kulturpolitik; Politik; Nordamerika; Karibischer Raum; Europa; Krise; Zukunft; Wirtschaft; Entwicklungsfragen; Elite; Diaspora

Der Autor geht von der Frage aus, was es heute bedeutet, Afrikaner zu sein. Von hier ausgehend gibt der Autor eine Einführung in die Gedanken und Ideen sowie die Praxis und Umsetzung des heutigen Panafrikanismus. Dabei beschäftigt er sich mit den Visionen und den unterschiedlichen Zugängen und Interessen, die die (schwarzen) Eliten afrikanischer Abstammung in Afrika, Nordamerika und Europa über die Zukunft des Kontinents und seiner Menschen haben. Die wichtigsten Themen beziehen sich auf Politik, kulturelle Identität, die ökonomische Entwicklung und die Beziehungen Afrikas und der afrikanischen Diaspora. Nicht vergessen werden aber auch die Einflüsse der europäischen und amerikanischen Kultur auf die Identitätsbildung der Afrikaner, bzw. der Diaspora, sowie die Sicht dieses Kontinents aus den Augen der Europäer und Amerikaner.

022

ÖFSE-Signatur 19907

Adjustment, employment and missing institutions in Africa. The experience in Eastern and Southern Africa

HrsgIn Geest, Willem van der; Hoeven, Rolph van der Geneva, ILO, 1999 - 276 S.

International Labour Office, Geneva
ISBN 92-2-110858-9

Afrika; Ostafrika; Südliches Afrika; Kenia; Malawi; Uganda; Sambia; Simbabwe; Strukturpolitik; Arbeitsmarkt; Beschäftigung; IBRD;

Wirtschaftsentwicklung; Wirtschaftswachstum; Innenpolitik; Armutsbekämpfung.

Die Studie befaßt sich mit den Ursachen für das häufige Mißlingen von Strukturanpassungsprogrammen in Afrika. Anhand einzelner Länderanalysen zeigt sich beispielsweise, daß seit den begonnen Strukturreformen die Arbeitslosigkeit drastisch gestiegen ist und bedeutend mehr Menschen am informellen Sektor tätig sind als in den 60er Jahren. Die Autoren gelangen zu dem Ergebnis, daß primär die bereitwillige Befolgung von nicht bedarfsgerechten Direktiven der internationalen Gebergemeinschaft in Kombination mit den nicht vorhandenen notwendigen institutionellen Strukturen vorort das Scheitern von wirksamen Strukturreformen bewirkt.

023

ÖFSE-Signatur 19694

Africa after the cold war. The changing perspectives on security

HrsgIn Oyebade, Adebayo; Alao, Abiodun

Trenton, Africa World Press, 1998 - 228 S.

ISBN 0-86543-651-7

Afrika; Sicherheit; Sicherheitspolitik; Wirtschaftsentwicklung; Demokratie; Umwelt; Massenvernichtungswaffe; Ethnischer Konflikt; Konfliktmanagement; Panafrikanismus.

Das Ende des Kalten Krieges hat in den internationalen Beziehungen einiges verändert, was sich auch auf die Sicherheitssituation in Afrika auswirkt und alte afrikanische Probleme in den Vordergrund schiebt: extremer ethno-religiöser Nationalismus, wirtschaftliche Stagnation, katastrophale Kriege, Umweltzerstörung, Bürgerkriege statt Demokratisierung, etc. Afrikanische Sicherheitsfragen wurden bislang kaum akademisch behandelt, sind jedoch im Kontext der tiefgreifenden Änderungen in der globalen Ordnung zu analysieren, was sich dieser Sammelband zur Aufgabe macht.

024

ÖFSE-Signatur HA-1/0001-2000

Africa South of the Sahara 2000

London, Europa Publ., 1999 - 1210 S./ 29. Aufl.; zahlr. Tab.

(Regional Surveys of the World)
ISBN 1-85743-060-3

Afrika; Angola; Benin; Botswana; Burkina Faso; Burundi; Kamerun; Zentralafrikanische Republik; Tschad; Komoren; Kongo; Dschibuti; Äquatorial-Guinea; Eritrea; Äthiopien; Gabun; Gambia; Ghana; Guinea; Guinea-Bissau; Kenia; Lesotho; Liberia; Madagaskar; Malawi; Mali; Mauretanien; Mauritius; Mosambik; Namibia; Niger; Nigeria; Reunion; Rwanda;

St Helena; Sao Tome und Principe; Senegal; Seychellen; Sierra Leone; Somalia; Südafrikanische Republik; Sudan; Swasiland; Tansania; Togo; Uganda; Simbabwe; Sambia; Kap Verde; Cote d'Ivoire; Kongo Demokratische Republik; Wirtschaft; Kolonialismus; Unabhängigkeit; Rohstoff; Bibliographie; Politisches System; Sozio-ökonomischer Wandel; Sozio-politischer Wandel.

Die Ausgabe 2000 bringt im ersten Teil einen historischen Überblick und Hintergrundinformationen zu Afrika (Reformen in Afrika, wirtschaftliche Trends, die europäische Kolonialherrschaft, Daten der Unabhängigkeit, politische Landkarte, Kalendarium und Maße, die wichtigsten Rohstoffe, afrikabezogene Forschungsinstitute und eine Auswahlbibliographie). Im zweiten Teil werden kurz die in Afrika tätigen internationalen Organisationen sowie die überregionalen afrikanischen Organisationen vorgestellt. Im dritten Teil werden die Länder südlich der Sahara einzeln behandelt (Geographie, Geschichte, Wirtschaft, Statistik, Direktorium und Bibliographie). Die aktuellen Ereignisse sind bis zum Sommer 1998 eingearbeitet.

025

ÖFSE-Signatur HA-1/0007-2000

African development indicators 2000

Washington (D.C.), IBRD, 2000 - 416 S.; Überw. Tab. International Bank for Reconstruction and Development, Washington (D.C.)
ISBN 0-8213-4386-6

Afrika; Entwicklungsindikator; Statistik; Volkswirtschaft; Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung; Preisindex; Bankwesen; Aussenhandel; Terms of Trade; Rohstoffmarkt; Verschuldung; Landwirtschaft; Energie; Kommunikation; Privatisierung; Beschäftigung; Entwicklungszusammenarbeit; Sozialer Aspekt; Ökologie; Haushaltung.

Das statistische Handbuch präsentiert Daten über mehr als 300 Entwicklungsindikatoren von 53 Ländern. Die Daten sind in 15 Kapitel gruppiert: Hintergrunddaten, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Preise und Wechselkurse, Geld und Bankwesen, Exportsektor - Rohstoffhandel, Verschuldung, Budget, Landwirtschaft, Industrie, Transport und Energie, Arbeitsmarkt, Privatisierung öffentlicher Unternehmen, Hilfsleistungen, soziale Situation, Umwelt und Wohlfahrt der privaten Haushalte. Jedes Kapitel enthält eine kurze Einleitung zu den Tabellen. Die meisten Daten stammen aus den Jahren 1980 bis 1998.

026

ÖFSE-Signatur HA-1/0006-1999

African development report 1999. Infrastructure development in Africa - Africa in the world economy - Economic and social statistics on Africa
Oxford, Oxford Univ. Press, 1999 - 223 S.; Tab.graph. Darst.

African Development Bank, Abidjan
ISBN 0-19-829822-6

Afrika; Statistik; Jahresbericht; Entwicklungspolitik; Entwicklungsstrategie; Sozio-ökonomisches Ungleichgewicht; Wirtschaftslage; Investition; Sozio-ökonomischer Wandel; Infrastruktur; Finanzierung; Privatisierung; Transport; Strasse; Telekommunikation; Energie; Elektrizität; Wasser.

Neben dem ausführlichen statistischen Annex mit den wirtschaftlichen und sozialen Grunddaten (z.T. bis 1998) aller afrikanischen Länder situiert der Afrikanische Entwicklungsbericht 1999 Afrika in der Weltwirtschaft, wobei die leichte Erholung der letzten Jahre anhält, Afrika jedoch von der globalen Finanzkrise betroffen ist. Im 2. Teil wird diesmal das Augenmerk auf die Entwicklung der Infrastrukturen, wie Transport, Straßen, Telekommunikation, Energie und Elektrizität sowie Wasser gelegt. Untersucht wird die Rolle privater Investitionen sowie die Partnerschaft (technische Zusammenarbeit) im Infrastrukturausbau.

027

ÖFSE-Signatur HA-1/0020

Africana. The encyclopedia of the African and African American experiences

HrsgIn Appiah, Kwame A.; Gates, Henry L.
New York, Basic Books, 1999 - 2095 S.; Ill.
ISBN 0-465-00071-1

Lexikon; Afroamerikaner; Afrika; Afrikaforschung; Karibischer Raum; Lateinamerika; Sklaverei; Kolonialismus; Kulturelle Identität; Kultur; Kulturanthropologie; Kunst; Musik; Grundrechte; Menschenrechte; Gleichberechtigung; Rassische Diskriminierung; Antikolonialismus; Religion.

Das mehr als 2000 Seiten umfassende Lexikon schwarzafrikanischer Lebenswelt enthält einerseits Informationen über geographische Einheiten in Afrika, der Karibik, Süd- Mittel- und Nordamerika - also über alle Länder, wo "Schwarzafrikaner" seit längerem, aber auch erst in jüngster Zeit, wie in Europa oder Rußland, leben - andererseits werden Informationen über Kultur und Religion, Politik und Menschenrechte geboten. Besonders umfangreich sind die Personenbeschreibungen, wobei die Afro-Amerikaner der USA dominieren. Von Abolitionismus über Ethnizität oder Maroons bis zum Zouk, einer kreolisch-karibischen Musik, ist alles zu finden.

028

ÖFSE-Signatur 11098/1998

Afrika Jahrbuch 1998. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Afrika südlich der Sahara
Hofmeier, Rolf
Opladen, Leske und Budrich, 1999 - 431 S.
Institut für Afrika-Kunde, Hamburg
ISBN 3-8100-2582-8
*Afrika; Deutschland BR. Afrika; Islam.
Südafrikanische Republik; Zivilgesellschaft. Afrika;
China VR; Außenpolitik. Afrika; Westafrika;
Konfliktmanagement; ECOWAS. Afrika; Sozio-
ökonomischer Wandel; Religion; Religiöse
Gemeinschaft; Christentum. Jahrbuch; Westafrika;
Zentralafrika; Ostafrika; Südliches Afrika;
Bibliographie; Innenpolitik.
ECOMOG*

Das Afrika Jahrbuch 1998 verfolgt das Ziel über alle wesentlichen Ereignisse eines Jahres einen kompakten und präzisen Überblick zu geben. Im Zentrum des Jahrbuches steht die nach einheitlichem Raster erfolgende Darstellung der Entwicklungen im Berichtsjahr in den einzelnen Ländern, in den vier Subregionen des subsaharischen Afrika und in den wichtigsten Regionalorganisationen. Zusätzlich zum Länderteil informiert das Jahrbuch über die Beziehungen Afrikas zu Deutschland, die Zivilgesellschaft in Südafrika, die Afrikapolitik Chinas, das Konfliktmanagement der ECOMOG in Westafrika und die Bedeutung des Islam sowie religiöser Bewegungen im Christentum in Afrika. Ein Anhang gibt einen Überblick über deutschsprachige Neuerscheinungen.

029

ÖFSE-Signatur 12797/18

Afrika und die Globalisierung
HrsgIn Hahn, Hans Peter; Spittler, Gerd
Hamburg, LIT, 1999 - 512 S.
Vereinigung von Afrikanisten in Deutschland (Schriften der Vereinigung von Afrikanisten in Deutschland; 18)
ISBN 3-8258-4363-7
*Afrika; Afrika südlich der Sahara; Entwicklung;
Globalisierung; Kulturkontakt; Konsum;
Entwicklungszusammenarbeit; Bildungsforschung;
Politik; Medienpolitik; Demokratisierung; Krieg;
Kulturanthropologie; Ethnischer Konflikt; Recht;
Naturschutz; Ressourcenschutz;
Geschichtswissenschaft; Kunst; Religion; Arbeit.
Mobilität; Sudan. Kolonialzeit; Westafrika. Frau;
Kultur.
Alltagskultur*

Der Sammelband deckt fast alle Lebensbereiche Afrikas ab und untersucht die Auswirkungen der Globalisierung auf diese. Im ersten Abschnitt geht es um Entwicklung, Wirtschaft und Migration, wobei das interkulturelle Management, die Verwandtschaftsbeziehungen oder der Alltagskonsum (wie Kleidung oder Lehmhaus), die Entwicklungszusammenarbeit (Gewinner und Verlierer), die Bildungsforschung und die (Flüchtlings-)Mobilität im Sudan behandelt werden. Im Abschnitt Geschichte geht es um den kolonialen Alltag in Westafrika und den Isolationismus in der Geschichtsforschung Afrikas. Die Abschnitte Kunst und Religion (Arbeit, Kreativität, Künste, Frau und Kulturbetrieb), Politik, Krieg und Recht (Medienpolitik, Demokratisierung, Ethnologie des Krieges, Recht und Naturschutz) zeigen die weitere Vielfalt des Bandes.

030

ÖFSE-Signatur 06353/59

Afrikas Wirtschaftsperspektiven. Strukturen, Reformen und Tendenzen
HrsgIn Kappel, Robert
Hamburg, Institut für Afrika-Kunde, 1999 - 171 S.
(Hamburger Beiträge zur Afrika-Kunde; 59)
ISBN 3-928049-62-3
*Afrika; Wirtschaft; Wirtschaftspolitik; Zukunft;
Reform; Senegal; Volkswirtschaft; Wachstum;
Strukturanpassung; Budget; Privatisierung; Export;
Rohstoff; Rohstoffmarkt; Abhängigkeit.*

Die Länder Afrikas beginnen, sich stärker zu differenzieren - "Aufsteigende Ökonomien" haben eine höhere Spar- und Investitionsquote, eine höhere Humankapitalbasis, niedrigere Inflationsraten und ein stabileres BIP-Wachstum. Durch Privatisierung von Staatsunternehmen und ausländischen Investitionen steigen die Investitionsquoten und die Exportfähigkeit - die Zukunftsperspektiven zeigen sich positiv. Auf der anderen Seite der Entwicklung stehen allerdings eine größere Rohstoffabhängigkeit, höhere Verschuldung und größere Abhängigkeit von Entwicklungshilfeleistungen. Die Perspektiven Afrikas zu Beginn des 21. Jh., Strukturfaktoren, volkswirtschaftliche Daten, sowie Reformpolitik sind die Themen dieses Buches über die Jahrestagung der Afrikanisten in Deutschland im Oktober 1998.

031

ÖFSE-Signatur 19906

Alemayehu, Makonnen:

Industrializing Africa. Development options and challenges for the 21st century
Trenton, Africa World Press, 1998 - 521 S.
(Economics, Business, Development Studies)
ISBN 0-86543-653-3

Afrika; Industrialisierung; Industrie; Grundbedürfnisse; Human Resources; Natürliche Ressourcen; Infrastruktur; Gewerbe; Handwerk; Konsumgut; Landwirtschaft; Agrarprodukt; Aussenhandel; Wirtschaft; Wirtschaftspolitik; Ressourcenschutz.

Das Buch bietet eine komplexe Beschreibung der Hintergründe der Industrialisierung Afrikas auch in Bezug auf die politischen, sozialen und ökonomischen Verhältnisse des Kontinents und befaßt sich mit den natürlichen Ressourcen und den Menschen, aber auch mit Infrastruktur, Prioritätensetzung sowie den Zwängen und Strategien industrieller Entwicklung, wobei als wichtigste Zweige die Abdeckung der Grundbedürfnisse (Ernährung, Gesundheit, Kleidung, Wohnung, Bildung, Transport) gesehen werden. Die Länder sind in zu großem Maße von außen abhängig, haben aber zu wenig Devisen. Deshalb plädiert der Autor für die Erweiterung der landwirtschaftlichen Produktion für die lokale Versorgung und für die Erzeugung langlebiger Konsumgüter.

032

ÖFSE-Signatur 19965/1

Azam, Jean-Paul; Morisson, Christian:

Conflict and growth in Afrika
Mitarbln Chauvin, Sophie; Rospabé, Sandrine
Paris, OECD, 1999 - 182 S.
(Development Centre Studies)
ISBN 92-64-17101-0

Afrika; Westafrika; Burkina Faso; Mali; Niger; Tschad; Sahel-Zone; Konflikt; Ethnische Beziehungen; Ethnischer Konflikt; Wirtschaftspolitik; Gesundheitspolitik; Erziehung; Bildungspolitik; Arbeitsmarkt; Sozialstruktur; Geschichte; Politik; Korruption; Kosten; Rural Development.

Die Sahelzone als ökologisches Sorgenkind nicht nur Afrikas ist das Thema dieses Buches, das sich mit der Situation und den Konflikten in Mali, Burkina Faso, Niger und Tschad beschäftigt. Bei der Entstehung dieser Konflikte spielen soziale, ethnische und historische Faktoren eine große Rolle. Die Autoren haben sich aber darauf konzentriert, die ökonomische Situation zu analysieren, die durch die Brüche noch verschlimmert wird. Vor allem in ländlichen Gebieten werden die Unterschiede bei Einkommen, Gesundheitversorgung, Bildung, Zugang zu bezahlter Arbeit, sowie Klientelismus und Korruption größer. Besonderes Augenmerk legen die Autoren auf die ökonomischen Kosten für das betreffende Land und schlagen dringend Veränderungen in der Wirtschaftspolitik vor, um so das Konfliktpotential zu entschärfen.

033

ÖFSE-Signatur 19662

Les Blancs vus par les Africains

HrsgIn Chevrier, Jacques

Lausanne, Favre, 1998 - 213 S.

ISBN 2-8289-0536-5

Afrika; Kolonialzeit; Sklaverei; Europa; Zivilisation; Ideologie; Verhalten; Erschliessung; Auslandsbild.

Wie der Titel und das Umschlagbild sehr eindeutig darstellen, beschäftigt sich das vorliegende Buch mit den Bildern, das die Afrikaner von den Weißen haben. Diese traten auf als erste Kolonisatoren, als Kolonialherren, als diejenigen, die hinter dem Sklavenhandel standen, als die, die ihnen angeblich die Zivilisation bringen wollten, als Geschäftsherren, Bauherren und Farmer mit Interesse an den Rohstoffen und landwirtschaftlichen Produkten des Kontinents, als Missionare, als Lehrer und in vielen anderen Rollen. Gedichte, Erzählungen und Geschichten über das Leben, die Gebräuche, ihr Umgang mit der einheimischen Bevölkerung, sowie ihre Verhaltensweisen wurden hier gesammelt und veröffentlicht.

034

ÖFSE-Signatur 19863

Comprehending and mastering African conflicts. The search for sustainable peace and good governance

HrsgIn Adedeji, Adebayo

London, Zed Books, 1999 - 377 S.

African Centre for Development and Strategic Studies, Ijebu-Ode

ISBN 1-85649-763-1

Afrika; Angola; Burundi; Rwanda; Sierra Leone; Liberia; Mali; Somalia; Nigeria; Innenpolitischer Konflikt; Ethnischer Konflikt; Konflikt; Krieg; Bürgerkrieg; Gewalt; Politik; Wirtschaft; Regierung; Sozialpolitik; Zivilgesellschaft; Nichtstaatliche Organisation; Armut; Militär; Internationale Beziehungen; Partizipation; Demokratisierung; Dezentralisierung; Frieden; Nachhaltigkeit; Entwicklungspolitik; Good Governance.

Die Konflikte und Krisen des Afrikanischen Kontinents standen schon oft im Mittelpunkt von Publikationen. Dieses Buch wurde von afrikanischen Autoren geschrieben, die in diesen Ländern leben und aus diesem Blickwinkel heraus Bürgerkrieg, Desintegration und Zerfall von Regierungen und sozialer Ordnung beschreiben. Damit erlangt es wesentlich größere Relevanz bezüglich Analyse und Vorgehensweise. Die Autoren kommen zu dem Schluß, daß v.a. die Frage, wie der Kontinent regiert wird, gelöst werden muß, um nationale Ökonomien zu stärken und das Leben der Menschen zu verbessern. Neben Ursachen und

Hintergründen schreiben sie auch über länderübergreifende Entwicklungsprojekte, effektive Partizipation, internationale Kooperation, Waffenhandel und Dezentralisierung.

035

ÖFSE-Signatur 19693

Deng, Lual A.:

Rethinking African development. Toward a framework for social integration and ecological harmony
Trenton, Africa World Press, 1998 - 293 S.
ISBN 0-86543-608-8

Afrika; Entwicklung; Entwicklungsfragen; Entwicklungspolitik; Wirtschaftsreform; Demokratisierung; Umweltzerstörung; Umweltpolitik; Armutsbekämpfung; Verschuldung; Zivilgesellschaft; Sustainable Development; Integration; Tradition; Traditionelle Kultur.

Der Autor bietet einen umfassenden Überblick über die entwicklungstheoretischen Ansätze in Afrika seit Beginn der 60er Jahre - von der Euphorie der ersten Entwicklungsdekade über den Schock der Erdölkrisen zur Verelendung unter den Strukturanpassungsprogrammen. Sechs Themen bestimmen Afrikas Entwicklung: die ökonomische Reform, die Demokratisierung, der Umweltschutz, die Reduzierung der Armut, die Kontrolle der Verschuldung und die Lösung interner Konflikte. Deshalb muß ein eigenständiger und nachhaltiger afrikanischer Entwicklungsweg von einem demokratischen Grundkonsens und einem landwirtschaftlich geprägten Wirtschaftswachstum ausgehen und soziale, wirtschaftliche und ökologische Integration garantieren.

036

ÖFSE-Signatur 19665

Economic cooperation and regional integration in Africa. First experiences and prospects - Proceedings of the symposium on economic cooperation and regional integration in Africa
HrsgIn Bourenane, Naceur; Mwanycky, Serah W.

Nairobi, Academy Science Publ., 1996 - 274 S.
ISBN 9966-831-31-2

Afrika; Nordafrika; Westafrika; Südliches Afrika; Europa; EU; EU-Assoziierte Länder; EU-Assozierung; ECOWAS; SADC; Süd-Süd-Beziehungen; Wirtschaftskooperation; Regionalentwicklung; Regionalismus; Burkina Faso; Währung; Währungsunion; Währungszone; Finanzpolitik; Industrialisierung. UMA (Union de Maghreb); African Center for Monetary Studies (ACMS)

Der Bericht eines Symposiums in Algier im Jnui 1992 über wirtschaftliche Kooperation und regionale Integration in Afrika umfaßt eine breite Palette von Themen und Trends: das Vorbild der EU und der ACP-Assozierung, die vorhandenen afrikanischen Regionalorganisation wie ECOWAS, SADC oder UMA, sowie Pläne und Zukunftsvisionen eines gemeinsamen afrikanischen Marktes, einer stärkeren afrikanischen Währungs- und Industriekooperation. Für einen afrikanischen Wirtschaftsaufschwung wären stärkere regionale Kooperationen eine wichtige Voraussetzung.

037

ÖFSE-Signatur 19900

Economic crisis and political change in North Africa
HrsgIn Layachi, Azzedine
New York, Praeger, 1998 - 188 S.
ISBN 0-275-96142-7

Nordafrika; Maghreb; Arabische Länder; Algerien; Marokko; Libyen; Tunesien; Westsahara; Wirtschaftskrise; Wirtschaftslage; Politik; Soziopolitischer Wandel; Staat; Wirtschaftsreform; Strukturanpassung; Transformation.

Diese Analyse der neuesten wirtschaftlichen, sozialen und politischen Ereignisse Nordafrikas zeigt, wie die Staaten und Gesellschaften des Maghreb heute an einem äußerst interessanten Punkt angelangt sind. Sie versuchen, die divergierenden Vorstellungen und Werte von Entwicklung auf regionaler und internationaler Ebene in Einklang zu bringen. Im Zentrum des Buches stehen die Kapitel über das Zusammenspiel von wirtschaftlicher Krise und Reform einerseits und politischen Veränderungen oder Stagnation auf der anderen Seite. Die Beiträge, die auf mögliche Zukunftsszenarien dieser sich verändernden Wirtschaften eingehen, bieten Studenten und Wissenschaftlern einen umfassenden Überblick über die Arabische Welt und über Nordafrika.

038

ÖFSE-Signatur 07120/100

Gewaltsame Konflikte und ihre Prävention in Afrika. Hintergründe, Analysen und Strategien für die entwicklungspolitische Praxis

HrsgIn Engel, Ulf; Mehler, Andreas
Hamburg, Institut für Afrika-Kunde, 1998 - 179 S.
(Arbeiten aus dem Institut für Afrika-Kunde; 100)
ISBN 3-928049-53-4

Afrika; Mali; Somalia; Südliches Afrika; Rwanda; Äthiopien; Sudan; Kongo Demokratische Republik; Sierra Leone; Nigeria; Innenpolitischer Konflikt; Bürgerkrieg; Krieg; Krise; Frieden; Entwicklungspolitik; OAU; EU; UNO; USA; ECOSOC;

Rüstung; Deindustrialisierung; Armut; Umweltverschmutzung; Arbeitslosigkeit.

Die Hintergründe und die Analyse der gewaltigen Konflikte in Afrika sind das Thema der verschiedenen Beiträge dieses zweisprachigen Buches. Die Konflikte in Ruanda, Mali, Somalia, im Südlichen Afrika, Äthiopien, Sudan, Kongo, Sierra Leone, der Bürgerkrieg in Nigerien und im Kongo stehen ebenso im Mittelpunkt wie die Rolle des Kolonialismus und der Einfluß Europas, den früheren Kolonialmächten, der UNO und den USA. Aber auch mit den Auswirkungen der Strukturanzapfungsprogramme, der Entwicklungspolitik, mit Rüstungsexportpolitik, den Menschenrechten, der Umweltkrise, mit Ressourcenverknappung und ländlicher Armut, mit der ECOSOC und der OAU, sowie mit Natur, Religion und der Arbeitslosigkeit der Jugend setzen sich die Autoren auseinander.

039

ÖFSE-Signatur 19965/3

Goudie, Andrew; Neyapti, Bilin:

Conflict and growth in Africa
Paris, OECD, 1999 - 188 S.
(Development Centre Studies)
ISBN 92-64-17164-9

Mosambik; Simbabwe; Botswana; Sambia; Malawi; Innenpolitischer Konflikt; Regionaler Konflikt; Wirtschaftswachstum; Makroökonomie; Kosten.

Band 3 der Studie widmet sich den Ländern Botswana, Malawi, Mozambique, Zambia und Zimbabwe und untersucht die jeweiligen Konflikte in diesen Staaten aus dem Blickwinkel der ökonomischen Analyse. Obwohl die Autoren andere Konfliktursachen ebenfalls anerkennen, werden vor allem die spannungsverschärfenden ökonomischen Faktoren eingehend beleuchtet und deren Beitrag zu volkswirtschaftlichen Problemen kostenmäßig erfaßt sowie abschließend auch Vorschläge über wirtschaftspolitisch sinnvolle Kursänderungen präsentiert.

040

ÖFSE-Signatur 07126/XXXI-389

Hazdra, Peter:

Afrikanisches Gewohnheitsrecht und "modernes" staatliches Recht. Eine Analyse des Spannungsverhältnisses unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Situation im südlichen Afrika
Frankfurt/Main, Lang, 1999 - 194 S.

(Europäische Hochschulschriften; XXXI-389)
ISBN 3-631-34463-5 - ISSN 0721-36

Südliches Afrika; Botswana; Lesotho; Swasiland; Südafrikanische Republik; Rechtsform; Rechtsvergleichung; Rechtswissenschaft; Gewohnheitsrecht; Kolonialverwaltung; Rechtsgeschichte; Kolonialverwaltung; Familienrecht; Prozessrecht; Erbrecht; Strafrecht; Verfassungsrecht; Kulturanthropologie.

Staatliches Recht

Die europäischen Kolonialmächte führten in ihren afrikanischen Besitzungen die Rechtsordnungen des jeweiligen Herkunftslandes ein. Das rezipierte Recht beruhte jedoch auf ganz anderen Wertesystemen als das bereits bestehende traditionelle Gewohnheitsrecht. Der Dualismus dieser beiden Rechtssysteme charakterisiert bis heute das Rechtsleben im Südlichen Afrika. Der Autor versucht die wesentlichen Merkmale der Rechtssysteme herauszuarbeiten und sie einander gegenüberzustellen, sowie die Möglichkeiten der Integration beider Systeme zu analysieren, um in weiterer Folge die gegenwärtige Bedeutung der afrikanischen Gewohnheitsrechte in einzelnen Rechtsbereichen aufzuzeigen zu können.

041

ÖFSE-Signatur 19937/1

The human factor approach to development in Africa
HrsgIn Chivaura, Vimbai; Mararike, Claude G.
Harare, Univ. of Zimbabwe, 1998 - 239 S.
(Human Factor Series; 1)
ISBN 0-908307-74-8

Afrika; Afrika südlich der Sahara; Entwicklungsfragen; Entwicklungsplanung; Entwicklungspolitik; Entwicklungsstrategie; Kultur; Medienpolitik; Politik; Herrschaftsform; Demokratie; Unternehmertum; Erziehung; Bildungspolitik; Industrie; Simbabwe; Krieg; Tourismus; Strukturanzapfung; Industriepolitik; Human Development; Korruption.

Das Thema der 20 Beiträge von Experten, Geschäftsleuten und Vertretern von Regierungen des hier vorliegenden Buches, ist die Suche nach einem Entwicklungsansatz, der das Leben der Mehrheit der Bevölkerung in Afrika verbessern kann. Entwicklung wird von den verschiedensten Blickwinkeln betrachtet, aber alle kommen sie zu dem Schluß, daß es ohne Einbeziehung des Faktors Mensch zu keinerlei Fortschritten kommen wird. Dementsprechend zeigt der erste Teil auf, wie es ohne ihn zum Scheitern kommt. Und im 2. Teil geht es um das Zusammenwirken von Mensch und Kultur, Mensch und Medien, um Politik, Demokratie, und Bildung, um die Entwicklung von Unternehmerorganisationen und "Leadership".

042

ÖFSE-Signatur 20154

Industrial development and policy in Africa. Issues of de-industrialisation and development strategy
HrsgIn Jalilian, Hossein; Tribe, Michael; Weiss, John
Cheltenham, Elgar, 2000 - 302 S.
ISBN 1-84064-120-7

Afrika; Afrika südlich der Sahara; Südafrikanische Republik; Nigeria; Tansania; Uganda; Industrialisierung; Industrie; Industriepolitik; Deindustrialisierung; Kleinbetrieb; Importsubstitution; Privatwirtschaft; Auslandsinvestition; Handelspolitik; SADC; ASEAN; Europäische Investitionsbank. Südliches Afrika; Regionalentwicklung; Süd-Süd-Beziehungen.

Das Buch gibt einen Überblick über die aktuelle Situation der Industrie im Afrika südlich der Sahara. Die Autoren suchen nach den komparativen Vorteilen der afrikanischen Industrie, die Rolle der Kleinindustrie, die vor allem Importsubstitution betreibt, und betonen die Wichtigkeit junge Industrien zu fördern. Es wird die Evidenz der De-Industrialisierung Afrikas aufgezeigt und zugleich nach Wegen gesucht, diesen Trend umzukehren. Dann wird die Leistungsfähigkeit der afrikanischen Industrie (vor allem in der SADC) mit jener in den ASEAN-Ländern verglichen, die Rolle der regionalen Handelsintegration - vor allem im südlichen Afrika - für die Industrie hervorgehoben und die Bedeutung der Europäischen Investitionsbank als wichtigen Geldgeber untersucht. Schließlich wird die Situation der Industrie in Nigeria, Tansania, Uganda, Südafrika und dem südlichen Afrika genauer analysiert und festgestellt, daß es keine einfachen Generalisierungen für den Zustand der Industrie in Gesamt-Afrika gibt.

043

ÖFSE-Signatur 19671

Isichei, Elizabeth:

A history of African societies to 1870
Cambridge, Cambridge Univ. Press, 1997 - 578 S.
ISBN 0-521-45599-5
Afrika; Geschichte; Kolonialzeit; Sklaverei; Gesellschaft; Gesellschaftsordnung; Gesellschaftspolitik; Industrie; Industrieproduktion; Landwirtschaft; Kultur; Hunger; Krankheit; Religion; Christentum; Kapitalismus; Handel.

Mkwawa, Kamba, Shaka, Oyo, Maba, Kharijites, Nubia uvam. - das ist die Geschichte des "geschichtslosen" Kontinents. Von der Steinzeit, der Kupfer- und Eisenzeit und den Königreichen des Kontinents bis ca. ins Jahr 1870 bringt das Buch detaillierte Fakten der Geschichte Afrikas. Es konzentriert sich auf eine Sichtweise von unten, d.h.

es befaßt sich auch mit den Veränderungen der Produktionsbedingungen, in der Landwirtschaft und in der Kultur, dem Funktionieren der Gesellschaft, den Beziehungen zwischen den Geschlechtern, der Ökologie und den Sprachen. Damit ist es nicht nur ein äußerst umfangreiches Werk und ein moderner Ansatz zur Afrikanischen Geschichte, das einen guten Überblick gibt, sondern es geht auch auf die verschiedenen Theorien anhand umfangreicher Literatur ein.

044

ÖFSE-Signatur 19934

Kalley, Jacqueline:

Southern African political history
Greenwood, 1999
ISBN 0-313-30247-2

Südliches Afrika; Südafrikanische Republik; Angola; Botswana; Lesotho; Malawi; Mauritius; Mosambik; Namibia; Swasiland; Tansania; Sambia; Simbabwe; Chronologie; Unabhängigkeit; Geschichte; SADC; Innenpolitik; Partei; Nachschlagewerk.

Der umfangreiche Band bietet eine Chronologie (inkl. detailliertem Parteien- und Schlagwortverzeichnis) der zentralen politischen Ereignisse sämtlicher Staaten im Südlichen Afrika seit der Unabhängigkeit bis 1997 unter besonderer Berücksichtigung der 12 Mitglieder der Southern African Development Community (SADC).

045

ÖFSE-Signatur 20113

Kapuscinski, Ryszard:

Afrikanisches Fieber. Erfahrungen aus vierzig Jahren
ÜbersIn Pollack, Martin
Frankfurt/Main, Eichborn, 1999 - 323 S.
(Andere Bibliothek)
ISBN 3-8218-4483-3

Afrika; Afrika südlich der Sahara; Uganda; Liberia; Somalia; Äthiopien; Krieg; Kriegsfolgen; Flüchtling; Flucht; Macht; Militär; Militärherrschaft; Kolonialzeit; Hunger; Regenwald; Reisebericht; Kultur; Lebensbedingungen; Wüste; Nomadismus; Viehwirtschaft.

Afrika, einst tausende Königreiche, heute von den Kolonialisten auf 50 reduziert, eine zerstörte Sozialstruktur und das Gefühl der Minderwertigkeit in den Köpfen der Afrikaner, eine Natur, die oft so aggressive Züge trägt, daß sie den Menschen zu Nomadentum und zum bloßen Überlebenskampf verdammt - oder eine Fiktion der Europäer? 1958 kam der Autor dieses Buches als Korrespondent der Polnischen Nachrichtenagentur nach Ghana. Nun, nach 40 Jahren, beschreibt er seine Erfahrungen: er

schreibt über Entkolonialisierung und Aufbruch, über die Kämpfe um die Macht, über Flüchtlingslager, über arabische Latifundienbesitzer und Militärs, über Uganda, Liberia, Somalia und Äthiopien, über Hunger, Elend und Gier auch von Warlords. Seine Reportagen sind Reiseerinnerungen, Kriegsberichte und Essays in einem. Dabei ist er mehr als ein Kriegsreporter: Er liebt es, mit den Menschen ihren Alltag im Dorf, im Regenwald oder in der Wüste zu teilen.

046

ÖFSE-Signatur 19809

Lewis, I. M.:

Peoples of the Horn of Africa. Somali, Afar and Saho
Lawrenceville, Red Sea Press, 1998 - 228 S.
ISBN 1-56902-105-8

*Nordostafrika; Somalia; Dschibuti; Äthiopien;
Geschichte; Religion; Kulturanthropologie; Ethnische
Beziehungen; Ethnischer Konflikt; Kultur; Tribalismus;
Demographie; Wirtschaftsentwicklung; Soziale
Bewegung; Politik; Umwelt; Landbevölkerung;
Grundbesitz; Wasserwirtschaft.*

Ethnie, Somali; Ethnie, Afar; Ethnie, Saho

Seit seiner ersten Veröffentlichung als Teil des ethnographischen Überblicks Afrikas im Jahre 1955, liegt nun dieses Buch in neuer, überarbeiteter Form vor. Es war und ist ein anthropologisches Standardwerk über Gesellschaft, Geschichte und Kultur der verschiedenen Völker im Horn Afrikas. Diese neue Ausgabe ist eine gute Zusammenstellung und gibt tiefe Einblicke in z.B. die wirtschaftliche Basis und die Aktivitäten der Länder, in Religion, in die Organisation der Clans, in Gesetze, Gebräuche und Besitzrechte und bringt vielfältige Informationen, die für die Regierbarkeit dieser Region wichtig sind, und die schon oft Zündstoff für Konflikte waren.

047

ÖFSE-Signatur 20190/24

Macamo, Elisio S.:

Was ist Afrika?. Zur Geschichte und Kulturosoziologie eines modernen Konstruks
Berlin, Duncker und Humblot, 1999 - 236 S.; Zugl.:
Bayreuth, Univ., Diss., 1998
(Sozialwissenschaftliche Abhandlungen der Görres-
Gesellschaft; 24)
ISBN 3-428-09710-6

*Afrika; Kultur; Kulturosoziologie; Philosophie;
Soziologie; Afrikaforschung.
Afrikanische Renaissance; Identität*

In Afrika wird die Frage, ob es eine genuin afrikanische Philosophie gibt, seit langem diskutiert und die Debatte scheint kein Ende zu finden. Diese Untersuchung beschäftigt sich mit der Frage, warum

diese Auseinandersetzung stattfindet und es wird darüber hinaus versucht, die strukturellen Zusammenhänge herauszuarbeiten, die diese Auseinandersetzung überhaupt möglich machen. Es wird eine Antwort auf die Frage nach dem konzeptuellen Status Afrikas einerseits versucht, aber auch die Relevanz von wissenschaftlichen Disziplinen wie Soziologie, insbesondere von Wissensoziologie, Kulturosoziologie und Afrikanistik im Rahmen der Diskussion hervorgehoben.

048

ÖFSE-Signatur 20145

**Madörin, Mascha; Wellmer, Gottfried; Egli,
Martina:**

Apartheidschulden. Der Anteil Deutschlands und der Schweiz - Internationale Kampagne für Entschuldung und Entschädigung im Südlichen Afrika
Stuttgart, Diakonisches Werk der EKD, 1999 - 100 S.
*Afrika; Südafrikanische Republik; Namibia; SADC;
Deutschland BRD; Schweiz; Verschuldung; Apartheid;
Private Investition; Menschenrechtsverletzung;
Weltwirtschaft; Aussenhandelspolitik; Finanzpolitik.
Jubilee 2000; Entschuldung*

Die hier vorliegende Studie versteht sich als Teil des Experiments, durch die Aufdeckung der Wahrheit wirtschaftlicher und finanzieller Unterstützung des Apartheidssystems seitens südafrikanischer, aber insbesondere deutscher und schweizer Banken und Konzerne Wege zu finden, welche in Form von Entschuldung und Entschädigung der Opfer zum Wiederaufbau und zum sozialen Ausgleich im Südlichen Afrika beitragen können. Mit dieser Studie hat sich die "Internationale Kampagne für Entschuldung und Entschädigung im Südlichen Afrika: Apartheid Macht Schulden" eine solide Grundlage für ihre Arbeit in Deutschland und der Schweiz gegeben, jenen Ländern, welche die international entscheidende Unterstützerrolle in der größten Krise des Apartheidregimes gespielt haben und damit zur Verlängerung seiner Lebensdauer beigetragen haben.

049

ÖFSE-Signatur 20080

Mazrui, Ali A.; Mazrui, Alamin:

The power of Babel. Language and governance in the African experience
Oxford, Currey, 1998 - 228 S.
ISBN 0-85255-807-4

*Afrika; Afrika südlich der Sahara; Kenia; Uganda;
Europa; Sprache; Sprachenkonflikt; Sprachenpolitik;
Demokratie; Kultur; Kulturelle Identität; Gesellschaft;
Nationalbewusstsein; Nationalismus; Apartheid;
Ethnozentrismus; Strukturanpassung; Multikulturelle*

Gesellschaft; Englisch.

Person, Fanon, Frantz; Swahili; Sprache, Swahili

Die Sprachen Afrikas stehen im Zentrum dieses Buches, vor allem ein Vergleich mit den Sprachen Europas ist den beiden Autoren wichtig, sowie die These, daß diese von außen kommenden Sprachen sich deshalb so stark durchsetzen konnten, weil die afrikanischen Gesellschaften zu Beginn nicht expansiv genug und später nicht nationalistisch genug waren. Mit dieser These und anderen Überlegungen über Sprache, Rasse und eurozentrische Linguistik, sowie über die Multikulturalität Afrikas und der Bedeutung der Sprache für die Demokratie regen sie zu Argumenten, Widersprüchen und Diskussionen an. Dabei wird auch die Rolle der imperialen Sprache Englisch in Kenia und Uganda behandelt und dem oral überlieferten Kiswaheli gegenübergestellt. Weitere Kapitel sind dem Erbe Frantz Fanons, der Bedeutung des Kalten Krieges, der Apartheid und den Strukturanpassungsprogrammen gewidmet.

050

ÖFSE-Signatur 19805

Mkandawire, Thandika; Soludo, Charles C.:

Our continent, our future. African perspectives on structural adjustment

Trenton, Africa World Press, 1999 - 176 S.

ISBN 0-86543-705-X

Afrika; Strukturanpassung; Strukturpolitik; Wirtschaftspolitik; IBRD; IMF; Armut; Unterentwicklung; Zukunft; Wirtschaftsstruktur; Human Resources; Krise; Industrialisierung; Agrarreform; Verschuldung; Regionalentwicklung; UNRISD.

Die Zukunft eines Kontinents, die Perspektiven Afrikas, stehen im Mittelpunkt des Buches. Vor allem die Strukturanpassungsprogramme (SAP), die viele Länder seit Jahrzehnten auf Anweisung von IWF und Weltbank ausführen, haben in ihren Auswirkungen zu extremer Armut und fortgesetzter Unterentwicklung geführt. Gerade zu den SAPs muß ein anderer Zugang gefunden werden, soll dieser Kontinent eine Zukunft haben. Umfangreiche eigene Erfahrungen der Autoren und ca. 30 Studien, auch von afrikanischen Ökonomen, sind die Basis eines neuen Zugangs zu Veränderungen, die die Bedürfnisse der Bevölkerung sowie die Bedingungen und Verschiedenartigkeit der Länder und ihrer unterschiedlichen Entwicklungswege berücksichtigen.

051

ÖFSE-Signatur 19698

Mottin, Marie-France:

L' Afrique est un songe. Chroniques de la néocolonie

Paris, Exils • diteur, 1998 - 157 S.

ISBN 2-912969-01-8

Afrika; Entwicklungsfragen; Kolonialismus; Neokolonialismus; Entwicklungszusammenarbeit; Autozentrierte Entwicklung; Entwicklungstheorie.

Die Autorin hat mit dem bekannten Entwicklungstheoretiker René Dumont einige kritische Bücher über Afrika verfaßt, in deren Tradition das vorliegende bleibt. D.h. Afrika hat in den letzten Jahrhunderten die Sklaverei, Kriege, den Kolonialismus und Neokolonialismus überstanden - so wird es auch die Entwicklungshilfe, bzw. -zusammenarbeit in jedweder Form überstehen. Schließlich haben tausende Ausländer Afrika seit der Unabhängigkeit gute Ratschläge erteilt, doch die Abhängigkeit und das Elend sind größer denn je.

052

ÖFSE-Signatur 20200

The OAU. 35 years in the service of Africa

Saffron Walden, World of Information, 1998 - 211 S.

Organization of African Unity, Addis Ababa

ISBN 1-86217-006-0

Afrika; OAU; Süd-Süd-Beziehungen; Algerien; Angola; Benin; Botswana; Burkina Faso; Burundi; Kamerun; Kap Verde; Zentralafrikanische Republik; Tschad; Komoren; Kongo; Kongo Demokratische Republik; Cote d'Ivoire; Dschibuti; Ägypten; Äquatorial-Guinea; Eritrea; Äthiopien; Gabun; Gambia; Ghana; Guinea; Guinea-Bissau; Kenia; Lesotho; Liberia; Libyen; Madagaskar; Malawi; Mali; Mauretanien; Mauritius; Mosambik; Namibia; Niger; Nigeria; Rwanda; Westsahara; Sao Tome und Principe; Senegal; Seychellen; Sierra Leone; Somalia; Südafrikanische Republik; Sudan; Swasiland; Tansania; Togo; Tunesien; Uganda; Sambia; Simbabwe.

1998 feierte die OAU, die Organisation Afrikanischer Einheit ihr 35-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlaß gab die OUA diese Publikation heraus, deren Vorwort von OAU-Generalsekretär Salim Ahmed Salim und deren Einleitung von Robert Mugabe verfaßt wurde. Im ersten Teil werden die wichtigsten OUA-Aktivitäten aufgelistet (Politik, Interafrikanische Kooperation, Flüchtlinge, Wirtschaftliche Entwicklung, Finanzierung, Verwaltung, sowie ESCAS - Erziehung, Kultur, Umwelt, Wissenschaft, Gesundheit, Arbeit, Soziales und Frauen). Der zweite Teil enthält kurze Länderprofile aller OAU-Mitgliedsländer.

053

ÖFSE-Signatur 07120/105

Ostheimer, Andrea E.:

Demokratisierungsprozesse in den lusophonen Staaten Afrikas

Hamburg, Institut für Afrika-Kunde, 1999 - 153 S.
(Arbeiten aus dem Institut für Afrika-Kunde; 105)
ISBN 3-928049-61-5

Afrika Iusophon; Kap Verde; Sao Tome und Principe; Mosambik; Guinea-Bissau; Angola; Demokratisierung; Mehrparteiensystem; Wahl; Partei; Opposition. Politischer Prozess; PALOP

Die Ende der 80er Jahre in zahlreichen Ländern Afrikas einsetzenden Demokratisierungsprozesse erfaßten von Beginn an auch die Iusophonen Staaten Afrikas. Sao Tome und Principe und die Kap Verden zählten zu den ersten Staaten des Kontinents, die ein Mehrparteiensystem einführten und Parlaments- u. Präsidentschaftswahlen abhielten. Ursachen und Determinanten dieser innenpolitischen Transitionsprozesse werden in der vorliegenden Arbeit analysiert, um anschließend der Frage nach dem Vorhandensein demokratischer Strukturen wie Mehrparteiensystem, Wahlen und Rechtssystem nachgehen zu können.

054

ÖFSE-Signatur 19431

Out of conflict. From war to peace in Africa
Hrsg. Sorbo, Gunnar M.; Vale, Peter
Uppsala, Nordiska Afrikainstitutet, 1997 - 214 S.
ISBN 91-7106-413-3

Afrika; Liberia; Rwanda; Somalia; Norwegen; USA; Innenpolitischer Konflikt; Geschichte; Konfliktmanagement; Internationale Beziehungen; Intervention; UNO; Seminar.

Die Autoren versuchen aus den gewonnenen, überwiegend negativen Erfahrungen im Umgang mit Konfliktmanagement in Afrika Schlüsse zu ziehen, um bei künftigen Krisen erfolgreicher handeln zu können. Denn die Notwendigkeit eines funktionierenden Krisenmanagements ist nicht nur moralisch geboten, sondern auch entwicklungspolitisch evident, zumal häufig lokal begrenzte Kampfhandlungen rasch zu eskalieren dohen und die daraus resultierenden Verheerungen wie Hunger, Seuchen und Flüchtlingselend nur zu oft auch auf Nachbarstaaten übergreifen.

055

ÖFSE-Signatur 19458

The path of a genocide. The Rwanda crisis from Uganda to Zaire

HrsgIn Adelman, Howard; Suerke, Astri
Uppsala, Nordiska Afrikainstitutet, 1999 - 414 S.
ISBN 91-7106-432-X

Rwanda; Uganda; Kongo Demokratische Republik; Bürgerkrieg; Genocid; Friedenspolitik; Friedensvertrag; Ethnische Beziehungen; Kulturanthropologie;

Ethnischer Konflikt; Flüchtling; Flüchtlingshilfe; UNO; UNO-Friedenstruppe; OAU; Kanada; Frankreich. Region der großen Seen

Das Buch bietet eine Überarbeitung des zweiten Bandes der 5 Bände umfassenden Studie "Evaluation of Emergency Assistance to Rwanda" von 1996, d.h. die Daten sind nicht ganz aktuell. Doch bietet der Sammelband wichtige Analysen zur Genese des Konflikts und des Genozid in Ruanda 1994 sowie zu den Konflikten in der Region der Großen Seen bis zum Machtwechsel im Zaire 1997. Besonders aufschlußreich ist eine Analyse der ruandesischen Flüchtlinge in Uganda seit 1960/63: die Vorgänger des FPR, der neuen Machthaber in Kigali, hatten schon Idi Amin gedient und halfen Museveni an die Macht. Ausführlich wird die Rolle der OAU, der UNO, des Friedensprozesses in Arusha, die Rolle Frankreichs (z.B. die "Operation Turquoise") und Kanadas und die Humanitäre Hilfe in den Flüchtlingslagern beschrieben.

056

ÖFSE-Signatur 19674

Peil, Margaret; Oyeneye, Olatunji:
Consensus, conflict and change. A sociological introduction to African societies
Nairobi, East African Educational Publ., 1998 - 345 S.
ISBN 9966-46-747-5

Afrika; Kulturwandel; Sozio-ökonomischer Wandel; Sozio-politischer Wandel; Gesellschaft; Sozialstruktur; Gesellschaft; Familie; Erziehung; Religion; Stadt; Urbanisierung; Volkswirtschaft; Arbeitswelt; Politik; Tradition; Modernisierung; Demokratisierung; Globalisierung.

Diese umfassende soziologische Einführung in die Gesellschaft Afrikas beschäftigt sich mit allen Bereichen des Zusammenlebens: Rolle und Status der Familie, Erziehung, Bildung, Sozialisation, Religion, Werte und Normen, Sozialer Wandel, Armut, Kriminalität, Entwicklung, soziale Kontrolle, Städte und Urbanisierung, Ökonomie und Arbeitswelt, soziale Interaktion und Organisation. Demokratisierung, Modernisierung und Globalisierung haben die Gesellschaft Afrikas in politischer Hinsicht verändert und an die Mächte außerhalb ihres Kontinents angepaßt. Besonders wichtig sind den Autoren auch die Konsequenzen der Transformation von der Tradition in die Moderne, denn die traditionelle Kultur führte zu mehr Konsens.

057

ÖFSE-Signatur 19852

Preparing Africa for the twenty-first century. Strategies for peaceful coexistence and sustainable development

HrsgIn Mbaku, John M.

Aldershot, Ashgate, 1999 - 357 S.

(Contemporary Perspectives on Developing Societies)

ISBN 0-7546-1085-3

Afrika; Natürliche Ressourcen; Entwicklung; Sustainable Development; Weltwirtschaft; Weltwirtschaftsordnung; Demokratisierung; Strukturanpassung; Ethnische Beziehungen; Kulturanthropologie; Menschenrechte; Regionalismus; Militär; Militärherrschaft; Frau; Gender-Ansatz; Zivilgesellschaft.

Der Sammelband, geschrieben von afrikanischen Wissenschaftlern, will einen Beitrag zur Diskussion um eine friedliche Koexistenz und eine nachhaltige Entwicklung Afrikas leisten. Die multidisziplinäre Analyse behandelt folgende Themen: die Eigentumsrechte an den natürlichen Ressourcen, die Herausforderungen und Chancen des 21. Jahrhunderts, Entwicklung innerhalb der neuen Weltordnung, Demokratisierung in Afrika, Strukturanpassung und nachhaltige Entwicklung, Demokratie und Ethnizität, Menschenrechte, Regionalismus, die Beziehungen zwischen Zivilgesellschaft und Militär, die Rolle der Frauen und schließlich die Position des Staates innerhalb der afrikanischen Gesellschaften.

058

ÖFSE-Signatur 19878

Riesman, Paul:

Freedom in Fulani social life. An introspective ethnography

Vorw. Stoller, Paul; ÜbersIn Fuller, Martha

Chicago, Univ. of Chicago Press, 1998 - 297 S.

(African Studies)

ISBN 0-226-71743-7

Sahel-Zone; Kulturanthropologie; Soziale Akteure; Soziale Beziehungen; Sozialstruktur; Sozialer Aspekt; Sozio-ökonomischer Wandel; Sozio-politischer Wandel; Kultur; Kulturwandel; Traditionelle Kultur; Burkina Faso.

Ethnie, Fulani; Ethnie, Jelgobe

2 Jahre lang lebte der Autor bei den Jelgobe, den halbnomadischen Fulani-Bewohnern der Sahelzone im damaligen Obervolta. Sein Buch bringt tiefe Einblicke in das Leben dieser Menschen und ist damit eine ausgezeichnete ethnografische Studie über Kultur und Sozialanthropologie. Darüber hinaus hat er sich auch mit der Rolle des Forschers auseinandergesetzt und seinen Einfluß auf die Ergebnisse ethnografischer Untersuchungen in den Mittelpunkt gestellt, denn

gerade auf diesem Gebiet haben Forscher aus anderen Kulturen zu Veränderungen der Gesellschaften, die sie untersuchen, immer beigetragen.

059

ÖFSE-Signatur 20041

Sahn, David E.; Dorosh, Paul A.; Younger, Stephen D.:

Structural adjustment reconsidered. Economic policy and poverty in Africa

Cambridge, Cambridge Univ. Press, 1997 - 304 S.

ISBN 0-521-58451-5

Afrika; Afrika südlich der Sahara; Côte d'Ivoire; Ghana; Guinea; Madagaskar; Niger; Kongo Demokratische Republik; Gambia; Mosambik; Malawi; Kamerun; Strukturanpassung; Strukturpolitik; Armut; Hunger; IMF; IBRD; Wirtschaftspolitik; Wirtschaftsreform; Steuerpolitik; Handel; Handelspolitik; Landwirtschaft; Markt; Devisen; Lebensmittel; Gesundheit; Agrarpolitik.

Lange durchgeführt um die Entwicklung Afrikas ökonomisch voranzutreiben und von Weltbank und IMF zu Bedingungen von Krediten gemacht, hat sich nun gezeigt, daß Strukturanpassungen die arme, oft ländliche Bevölkerung in noch mehr Armut, Hunger und Not treibt und den Zugang zu Bildung, Gesundheit, etc. erschwert. Es war eine hart umkämpfte Sichtweise, daß Strukturanpassungen sich negativ auswirken, bis endlich diese Sicht der Betroffenen anerkannt wurde. Im Gegensatz dazu legen die Autoren dieses Buches dar, daß es viele Faktoren sind, die ökonomische Reformen verhindern. Sie meinen, es sind sowohl die Ursprungsbedingungen, externe Schocks und Strukturanpassungen, die das Leben in Afrika beeinflussen. Anhand einfacher Vorher-Nachher Beispiele versuchen die Autoren zu beweisen, daß die Strukturanpassungen sogar leicht positiv wirken, daß sie alleine aber die Probleme der armen Bevölkerung nicht lösen können.

060

ÖFSE-Signatur 19683

Schoenbrun, David L.:

A green place, a good place. Agrarian change, gender, and social identity in the Great Lakes Region to the 15th century

Portsmouth, Heinemann, 1999 - 301 S.

(Social History of Africa)

ISBN 0-325-00040-9 - ISSN 1099-8098

Afrika; Afrika südlich der Sahara; Zentralafrika; Uganda; Tansania; Rwanda; Burundi; Kongo Demokratische Republik; Geschichte; Landwirtschaft; Tierzucht; Nomadismus; Kultur; Kulturanthropologie; Kulturbeziehungen; Kulturelle Identität;

Kulturgeschichte; Sprachwissenschaft.
Region der großen Seen; Zaire, Kivu; Victoria-See

Die historische Studie über die Region der großen Seen, bzw. das Zwischenseengebiet, reicht bis in die Zeit 1000 v.C. zurück. Der Schwerpunkt liegt auf den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, technologischen und klimatischen Transformationsprozessen. Aufgrund von historischen, ethnografischen, linguistischen und archäologischen Studien, die der Autor zu einer effizienten Methode verknüpft, ergibt sich ein sehr heterogenes Bild dieser Gesellschaften und ihrer politischen, gesundheitlichen, sozialen und gender-Institutionen. Die grundsätzlich auf Landwirtschaft und Viehzucht basierende Wirtschaftsform bestimmte durchgehend die sozio-kulturellen Gewohnheiten.

061

ÖFSE-Signatur 19800

The scramble for art in Central Africa
HrsgIn Schildkrout, Enid; Keim, Curtis A.
Cambridge, Cambridge Univ. Press, 1998 - 257 S.
ISBN 0-521-58678-X

Afrika; Kongo Demokratische Republik; Kolonialzeit;
Belgien; Kunst; Export; Kulturanthropologie; Museum;
Afrikaforschung.
Kunsthandel; Kunstraub; Ethnie, Mangbetu; Ethnie,
Kuba; Person, Frobenius, Leo; Person, Schweinfurth;
Person, Torday; Afrikabild; Kunstsammler

Das Buch zeigt am Beispiel des Kongo, ehemals Privatbesitz König Leopolds von Belgien und später belgische Kolonie, daß Afrika nicht nur ökonomisch ausgebeutet wurde, sondern auch wertvolle Kunst geraubt und in die europäischen und amerikanischen Museen gebracht wurde, wo diese Kunst wesentlich zum Bild Afrikas bei den "Weißen" beigetragen hat. In diesem Zusammenhang werden bekannte Afrikareisende und Ethnologen, wie Frobenius, Schweinfurth und Torday erwähnt, die einen wesentlichen Beitrag zu diesem Kunstraub und Kunsthandel geleistet haben. Etwas mehr im Detail wird der Kontakt mit der Kunst der Kuba im Süden und der Mangbetu im Nordosten beschrieben.

062

ÖFSE-Signatur 19870

Structural adjustment and agriculture in West Africa
HrsgIn Tshibaka, Tshikala B.
Dakar, CODESRIA, 1998 - 333 S.
(CODESRIA Book Series)
ISBN 2-86978-08-X

Afrika; Westafrika; Ghana; Nigeria; Senegal;
Strukturanpassung; Strukturpolitik; Wirtschaftspolitik;
Landwirtschaft; Agrarpolitik; Investition; Arbeitskräfte;
Wanderarbeiter; Kredit; Reis; Liberalisierung; Handel;

Agrarhandel; Industriepolitik; Export; Exportförderung;
Agrarproduktion; Lohn; Preis.

Seit der Unabhängigkeit Afrikas gab es keine sozio-ökonomische oder politische Entwicklung, die sich auf das Leben der Menschen dieses Kontinents so tiefgreifend auswirkte wie die Strukturanpassungsprogramme. Sie berühren jeden Aspekt des Lebens, doch in der Landwirtschaft haben sie sowohl auf mikro- als auch auf makro-ökonomischer Ebene die größten Veränderungen ausgelöst. Die vorliegende Studie über 6 verschiedene wirtschaftliche Bereiche in den Ländern Ghana, Nigerien und Senegal untersucht Erfolge und Fehler der Strukturanpassungen (SAP) und versucht anhand genauer Daten von Preisentwicklung, Löhnen, Krediten, Investitionen, Produktion, Importen und Exporten die Brüche in den Perspektiven und Analysen der Strukturanpassungsprogramme aufzuzeigen.

063

ÖFSE-Signatur 19669

Structurally adjusted Africa. Poverty, debt and basic needs
HrsgIn Simon, David; Spengen, Wim van
London, Pluto, 1995 - 245 S.
ISBN 0-7453-09739-9

Afrika; Strukturanpassung; Strukturpolitik; Armut;
Verschuldung; Grundbedürfnisse; Globalisierung;
Rural Development; Stadt; Lebensmittel; Handel;
Tansania; Niederlande; Wirtschaftskrise;
Wirtschaftspolitik; Arbeitsmarkt; Südostasien;
Thailand; Simbabwe; Industrieländer; IMF.

Das Spezifikum des Buches ist das Eingehen auf die unterschiedlichen geographischen Gegebenheiten, der Vergleich, sowie die Verbindung von ländlicher und städtischer bzw. lokaler und sektoraler Analyse. In diesem Sinne wird auf die Auswirkungen der Strukturanpassung, in deren Folge Armut, nichtbefriedigte Grundbedürfnisse und Verschuldung angewachsen sind, und auf die komplexen Zusammenhänge zwischen der globalen und lokalen Ebene eingegangen. Wichtig ist den Autoren die vergleichende Perspektive der üblichen "Heilskonzepte". Das Buch ist eine große Herausforderung für die Befürworter der Strukturanpassung, denn die Autoren zeigen, wie diese Programme wirklich auf die betroffene Bevölkerung wirken.

064

ÖFSE-Signatur 19869

Through structural adjustment to transformation in
Sub-Saharan Africa

Vorw. Salim, Ahmed S.; HrsgIn Mlawa, Hasa M.;
Green, Reginald H.

Dar es Salaam, Dar es Salaam Univ. Press, 1999 -
420 S.
ISBN 99976-60-290-1

Afrika; Strukturanpassung; Strukturpolitik; IBRD; IMF;
Ländliches Gebiet; Entwicklung; Landwirtschaft;
Entwicklungsprojekt; Rural Development;
Transformation.

Als Beitrag zur Diskussion um die Strukturanpassungen, bringt die vorliegende Studie eine Reihe wichtiger zusammenhängender Ergebnisse und sachlicher Argumente, die Verständnis für die Erfahrungen Afrikas mit Strukturanpassungsprogrammen wecken sollen. Das Buch eröffnet einen völlig neuen Zugang zu den Problemen Afrikas und weist darauf hin, daß die von Weltbank und IWF aufgezwungene Strukturanpassung keine Patentlösung ist, sondern katastrophale Auswirkungen für Bevölkerung und Länder hat. Sehr eindringlich weisen die Autoren darauf hin, daß es zu keinen Verbesserungen in den Ländern kommen wird, solange diese Prozeße fortgesetzt werden. Eine grundlegende Auseinandersetzung mit den Problemen, Prozessen und Trends und den Auswirkungen zukünftiger Anpassung und Transformation ist deshalb notwendig.

065

ÖFSE-Signatur 19670

Trade unions and sustainable democracy in Africa
HrsgIn Kester, Gérard; Oumarou Sidibé, Ousmane
Aldershot, Ashgate, 1997 - 370 S.
ISBN 1-84014-323-1

Afrika; Südliches Afrika; Benin; Burkina Faso; Kap
Verde; Ghana; Mali; Mosambik; Sudan; Tansania;
Togo; Gewerkschaft; Demokratie; Demokratisierung;
Strukturanpassung; Partizipation; Staat;
Zivilgesellschaft; Entwicklung.

Eine ganze Reihe Faktoren sind es, die bezüglich Demokratie und Zivilgesellschaft in Afrika Hoffnung machen - einer davon ist die typisch afrikanische Art der Konsensfindung: das Palaver unter dem Baobab. Anhand von 10 Ländern werden die Formen der Entscheidungsfindung, die Teilhabe am politischen Prozeß und v.a. auch die Rolle der Gewerkschaften im Prozeß der Entwicklung beschrieben. Ein geschichtlicher Überblick, die Institutionen eines Staates, nationale und internationale Politik, finanzielle Fragen wie Verschuldung, Wachstumsraten, Inflation

und Mindestentlohnung sind ebenso Thema des Buches wie die Strukturanpassungen, partizipative Demokratie und Zukunftsperspektiven der Länder bzw. des gesamten Kontinents.

066

ÖFSE-Signatur 20016

Voting for democracy. Watershed elections in
contemporary Anglophone Africa

HrsgIn Daniel, John; Southall, Roger
Aldershot, Ashgate, 1999 - 273 S.
(Leeds Studies in Democratization)
ISBN 1-85521-996-4

Afrika; Afrika südlich der Sahara; Malawi; Sambia;
Kenia; Namibia; Lesotho; Nigeria; Südafrikanische
Republik; Wahl; Demokratie; Partei; Apartheid;
Politik; Wahlkampf; Demokratisierung; Wahlrecht;
Dekolonisation; Herrschaftsform.

Mit der Frage: falsche Hoffnungen oder wirkliche demokratische Öffnung werden in diesem Buch die Länder Afrikas unter dem Aspekt ihrer Demokratisierung untersucht. So z.B. sind die politischen Krisen und demokratischen Erneuerungen, Wahlsysteme, Korruption, Wahlbetrug und Manipulationen die Themen, denen die Autoren nachgehen. Auch die Länder, deren Wahlen international beobachtet wurden, werden bearbeitet, wie die Wahlen 1989 und der Prozeß der Dekolonialisierung in Namibia, die Wahlen 1991 in Sambia, Kenia's, "Alte Ordnung", der Übergang von einem autoritären Regime zu Demokratie in Lesotho und der Übergang vom Einparteiensystem zu Mehrparteiensystem in Malawi. Weitere Themen sind die Oligarchien in Nigerien und die ersten allgemeinen Wahlen für Schwarz und Weiß (Abschaffung der Apartheid) in Südafrika.

Ländermonographien

067

ÖFSE-Signatur 19958

Agrarian economy, state and society in contemporary
Tanzania
HrsgIn Forster, Peter G.; Maghimbiri, Sam
Aldershot, Ashgate, 1999 - 257 S.
(The Making of Modern Africa)
ISBN 1-85972-627-5

Afrika; Tansania; Landwirtschaft; Agrarreform;
Wirtschaftswachstum; Arbeitsmarkt; Volkswirtschaft;
Subsistenzwirtschaft; Natürliche Ressourcen;
Wirtschaftspolitik.

Die Herausgeber knüpfen mit den vorliegenden Studien an ihr zweibändiges Werk "The Tanzanian Peasantry" an und zeigen auf, daß trotz der überwiegend großen Bedeutung der Landwirtschaft für den Arbeitsmarkt und die Volkswirtschaft Tanzanias nach wie vor die Kleinstparzellierung von agrarischen Nutzflächen und das Ausbleiben einer dringend benötigten Landreform einen wirtschaftlichen Aufschwung dieses Sektors bis dato verhindert haben.

068

ÖFSE-Signatur 19962

Andrae, Gunilla; Beckman, Björn:

Union power in the Nigerian textile industry. Labour regime and adjustment
Uppsala, Nordiska Afrikainstitutet, 1998 - 317 S.
ISBN 91-7106-425-7

Nigeria; Gewerkschaft; Textilindustrie; Wirtschaft; Regierung; Strukturanpassung; Strukturpolitik; Selbsthilfeorganisation; Liberalisierung; Wirtschaftsentwicklung; Politisches System; Industrialisierung; Lohn; Lohnpolitik; Industriepolitik; Arbeiter; Arbeitskräfte; Sozialpartner.

Die Autoren untersuchen die Macht der Gewerkschaften in der Textilindustrie Nigerias. Es ist dies ein Sektor, der mit der Institutionalisierung einer gewerkschaftsnahen Labourregierung erfolgreich war, obwohl es in Nigerien in anderen Bereichen großen wirtschaftlichen und politischen Niedergang gab. Den Hintergrund für das vorliegende Buch bildeten zahlreiche Interviews mit führenden Gewerkschaftsfunktionären, Arbeitern, intensive Feldarbeit in 6 Fabriken und Recherchen in gewerkschaftseigenen Archiven. Vom Höhepunkt des Ölbooms über mehrere Strukturanpassungsprogramme und Liberalisierungen wurden die Gewerkschaften mit vielen Krisen fertig. Im Gegenteil, gerade in der Krise haben sie ihren Aufschwung.

069

ÖFSE-Signatur 20117

Ansprenger, Franz:

Inkatha Freedom Party. Eine Kraft im Demokratischen Südafrika
Bonn, Bouvier, 1999 - 175 S.
ISBN 3-416-02812-0

Afrika; Südafrikanische Republik; Partei; Innenpolitik; Demokratie; Regierung; Innenpolitischer Konflikt; Partei, ANC; Partei, Inkatha Freedom Party; Südafrikanische Republik, KwaZulu-Natal

Der Jahrzehnte dauernde Kampf gegen das Apartheid-Regime hat auch zu schweren Konflikten innerhalb der Bevölkerung Südafrikas geführt. Die Versöhnung zwischen der seit 1994 dominierenden

Regierungspartei African National Kongress (ANC) und der im Volk der Zulu verwurzelten Inkatha Freedom Party (IFP) ist daher - wie der Autor deutlich macht - für den Erfolg der südafrikanischen Demokratie ebenso wichtig wie das Auskommen mit der weißen Minderheit.

070

ÖFSE-Signatur 20098

Behrend, Heike:

Alice Lakwena and the holy spirits. War in Northern Uganda 1986-97
Übersetzung Cohen, Mitch
London, Currey, 1999 - 210 S.
(Eastern African Studies)
ISBN 0-85255-247-5

Afrika; Uganda; Innenpolitischer Konflikt; Geschichte; Religion; Bürgerkrieg.

1986 gründete eine junge Frau im südlichen Uganda eine Armee namens "Holy Spirit Mobile Forces", die christlich inspiriert den Kampf gegen das Böse im Land aufnahm, das sie nicht allein in den Regierungstruppen repräsentiert sah, sondern auch in inneren Feinden, wie "unreinen" Soldaten, Hexen und Zäuberern. Anhand einer Fülle von Interviews mit Weggefährten und Schriften Alice Lakwenas bietet die Autorin eine kenntnisreiche Darstellung dieser schillernden Bewegung sowie der Einflüsse, die sie trotz ihres Scheiterns bis heute ausübt. Die derzeit in einen Bürgerkrieg verwickelte "Lord's Resistance Army" ist eine der Bewegungen, die aus Lakwenas "Holy Spirit Mobile Forces" hervorgegangen sind.

071

ÖFSE-Signatur 19682

Boahen, A. Adu:

Mfantsipim and the making of Ghana. A centenary history, 1876-1976
Accra, Sankofa Educational Publ., 1996 - 541 S.
ISBN 9988-7631-1-5

Ghana; Geschichte; Kolonialzeit; Schule; Bildungsforschung; Bildungspolitik; Sozialisierung; Kind; Entwicklung.

Der Autor, Professor für afrikanische Geschichte, schildert in diesem Buch 100 Jahre der Schule in Mfantsipim, einem Ort an der Küste Ghanas. Neben Fragen der Erziehung in der Kolonialzeit und dem Zusammenstoß europäischer Erziehung und traditioneller Erziehung, sowie dem Wandel des Erziehungssystems in Ghana nach der Unabhängigkeit wird auch die Geschichte Ghanas von 1876 bis 1976 aufgerollt.

072

ÖFSE-Signatur 19666

Boissonnade, Euloge:

Kabila, clone de Mobutu?
Paris, Moreux, 1998 - 415 S.
ISBN 2-85112-025-5

Kongo Demokratische Republik; Innenpolitik; Demokratisierung; Innenpolitischer Konflikt; Aufruhr; Korruption; Person; Geschichte; Belgien; Frankreich; USA; Uganda; Rwanda; UNO; Partei. Person, Kagamé, Paul; Person, Kabila; Person, Lumumba, Patrice; Person, Mobutu; Person, Museveni, Yoweri Kaguta; Ethnie, Banyamulenge; Nationalkonferenz; Person, Monsengwo; Person, Tshisekedi; Partei, MPR; Partei, AFDL

Das umfangreiche Buch gibt einen ausführlichen geschichtlichen Überblick von der Unabhängigkeit des Kongo/Zaire/Kongo über die Sezessionsbewegung, der Ermordung Lumumbas, der Machtergreifung Mobutus mit Hilfe westlicher Mächte, zur Herrschaft Mobutus über dreißig Jahre mit den entsprechenden negativen Konsequenzen für das Land, die Bestrebungen der Demokratisierung über die Nationalkonferenz in den 90er Jahren und schließlich die Machtergreifung Kabillas mit Hilfe Ugandas und Ruandas, sowie die Beschreibung der Herrschaft Kabillas als nicht wesentlich unterschiedlich von der Herrschaft Mobutus.

073

ÖFSE-Signatur 20039

Broqueville, Huguette de:
Uraho? Es-tu toujours vivant
Grfce-Hollogne, • ditions Mols, 1997 - 149 S.
(Autres Sillons)
ISBN 2-87402-003-6

Afrika; Afrika südlich der Sahara; Rwanda; Kongo Demokratische Republik; Flucht; Flüchtling; Flüchtlingshilfe; Flüchtlingslager; UNICEF; Geschichte; Kolonialzeit; Krieg; Bürgerkrieg; Ethnischer Konflikt; Genocid; Massaker; Religion; Kind; Kulturanthropologie. Ethnie, Hutu; Ethnie, Tutsi

Der vorliegende Bericht der UNICEF beschäftigt sich mit den Massakern an den Flüchtlingskindern der Hutu und Tutsi im ehemaligen Zaire und in Ruanda. Mit einem einzigen Wort beschreibt die Autorin in ihrer Roman-Reportage die schreckliche Situation des Tötens und Getötetwerdens: Uraho, was soviel bedeutet wie: "Lebst Du /bzw. lebt Ihr (die Familie und Freude) noch?" Doch es sind nicht nur Tutsi und Hutu, um die es geht. Auch die Milizen, Klosterschwestern, weiße Kolonialfamilien, Familienmitglieder untereinander, wenn sie einer anderen Ethnie

angehören, sind ebenso involviert. Und: sie sterben auch aus Angst und Erschöpfung. In den Kritiken wird dieses Buch verglichen mit dem Tagebuch von Anne Frank, denn es ist ein einmaliger Zeugenbericht der zwischenmenschlichen Zerwürfnisse und des Rassenhasses.

074

ÖFSE-Signatur 19889/8

Conteh-Morgan, Earl; Dixon-Fyle, Mac:

Sierra Leone at the end of the twentieth century. History, politics, and society
New York, Lang, 1999 - 175 S.
(Society and Politics in Africa; 8)
ISBN 0-8204-4172-4

Sierra Leone; Geschichte; Kolonialismus; Dekolonisation; Unabhängigkeit; Politik; Innenpolitik; Innenpolitischer Konflikt; Ethnische Beziehungen; Kulturanthropologie; Ethnischer Konflikt; Bürgerkrieg; Militär; Militärherrschaft; Gewalt; Sozio-ökonomisches Ungleichgewicht.

Die Autoren zeigen auf dem Hintergrund der vorkolonialen und kolonialen Geschichte die Hintergründe des aktuellen gewalttamen Konfliktes auf, der die Gesellschaft und Wirtschaft des Landes in eine tiefe Krise gestürzt hat. Besonders herausgearbeitet wird die Rolle der "Krio", der zurückgekehrten amerikanischen Sklaven, die als Elite sowohl den kolonialen als auch den unabhängigen Staat dominierten und die es verabsäumten, für den neuen Staat eine entsprechende Identität und nationale Zusammengehörigkeit zu schaffen. Daraus ergab sich eine gesellschaftliche und politische Instabilität, die schließlich, auch durch die Ereignisse in Liberia angeheizt, zum Bürgerkrieg führte. Das Buch beschreibt sehr gut die einzelnen politischen und militärischen Gruppierungen.

075

ÖFSE-Signatur 19642

Decentralisation and civil society in Uganda. The quest for good governance

HrsgIn Nsibambi, Apolo
Kampala, Fountain Publ., 1998 - 154 S.
ISBN 9970-02-151-6

Afrika; Uganda; Zivilgesellschaft; Dezentralisierung; Good Governance; Innenpolitik; Demokratisierung; Nichtstaatliche Organisation; Ressourcenschutz.

Die Autoren erörtern die rechtlichen, institutionellen, administrativen und finanziellen Fortschritte, die der 1993 eingeleitete Prozeß der Dezentralisierung in Uganda bisher erreicht hat sowie die Aufgaben, die ihm noch bevorstehen. Besondere Beachtung findet

auch das Zusammenspiel des Konzeptes von Good-Governance und den Akteuren der Zivilgesellschaft.

076

ÖFSE-Signatur 19887/3

Dobell, Lauren:

Swapo's struggle for Namibia, 1960-1991. War by other means
Einl. Leys Colin
Basel, Schlettwein Publ., 1998 - 175 S.
(Basel Namibia Studies Series; 3)
ISBN 3-908193-02-8

Afrika; Namibia; Demokratisierung; Befreiungsbewegung; Innenpolitischer Konflikt; Geschichte; Parteiprogramm; Widerstandsbewegung; Konferenz; UNO; Regierung; Entwicklungspolitik; Unabhängigkeit; Zivilgesellschaft. Partei, SWAPO

Die geschichtliche Darstellung des Unabhängigkeitskampfes in Namibia analysiert die Rolle der South West Africa People's Organisation (SWAPO) seit 1960. Basierend auf umfangreichen Recherchen wird darüber hinaus der Frage nachgegangen, wie die SWAPO seit 1990 bis heute als Regierungspartei bestehen konnte und in welcher Art sie das Land politisch prägte.

077

ÖFSE-Signatur 19951

Dommen, Edward:

Mauritius: an island of success. A retrospective study 1960-93
Oxford, Oxford Univ. Press, 1999
ISBN 0-85255-160-6

Afrika; Mauritius; Politik; Geschichte; Wirtschaftspolitik; Gesellschaft; Demokratisierung.

Innerhalb einer Generation hat Mauritius den wirtschaftlichen und sozialen Aufstieg zu einem prosperierenden Schwellenland geschafft, der dem Inselstaat auch mittlerweile einen bedeutend höheren Rang im Human Development Index des UNDP verdankt. Die Autoren zeichnen die spezifischen Voraussetzungen, wie beispielsweise soziale Gerechtigkeit und demokratiepolitische Fortschritte als politische Ziele zu verfolgen, sowie das Werden dieser Erfolgsgeschichte in den Jahren 1960-1993 nach.

078

ÖFSE-Signatur 19818

El-Kikhia, Mansour O.:

Libya's Qaddafi. The politics of contradiction
Gainesville, Univ. Press of Florida, 1997 - 213 S.

ISBN 0-8130-1585-5

Libyen; Geschichte; Herrschaftsform; Innenpolitik; Staatsstreich; Entwicklungspolitik; Entwicklungstheorie; Person. Person, Khaddafi, Muamar

Der libysche Autor präsentiert nicht nur einen Überblick seines Landes und seines Führers, sondern auch der Geschichte, der Kolonialzeit, des Beginns der Erdölzeit, des Militärputsches und schließlich der unterschiedlichen Aspekte von Khaddafis Herrschaft. Positiv wird die Verwendung des Ölreichtums für soziale Programme im Sinne des arabischen Sozialismus und die wirtschaftliche Entwicklung des Landes hervorgehoben. Betont wird die persönlich dominante Rolle Khaddafis in der Politik und Führung des Landes.

079

ÖFSE-Signatur 15393/3

Ethiopia. An introduction into culture, economics, politics, and cooperation

HrsgIn Fellner, Christian
Frankfurt/Main, Brandes und Apsel, 2000 - 214 S.
(JEP Book Series; 3)
ISBN 3-86099-190-6

Äthiopien; Länderkunde; Kultur; Traditionelle Kultur; Gender-Ansatz; Wirtschaft; Landwirtschaft; Erziehung; Gesundheit; Bevölkerung; Natürliche Ressourcen; Umwelt; Innenpolitik. Entwicklungszusammenarbeit; Österreich. Richard

In diesem Sammelband kommen vorwiegend äthiopische AutorInnen zu Wort. Nach einer kurzen Darstellung der Traditionen und Kulturen wird betont, daß die Gender-Beziehungen in allen nachfolgenden Themenbereichen mitgedacht werden müssen. Das Wirtschaftssystem, besonders aber die Landwirtschaft als deren Rückgrat, sodann das Bildungs- und Gesundheitssystem sowie diverse Bevölkerungsaspekte werden dargestellt. Der Umweltproblematik und den natürlichen Ressourcen wird breiter Raum gegeben. Das schwer durchschaubare aktuelle politische System Äthiopiens wird durch einen Artikel erhellt. Zum Abschluß beschreibt der Herausgeber die Entwicklungszusammenarbeit Österreichs mit Äthiopien in seinen historischen und sektoralen Dimensionen.

080

ÖFSE-Signatur 19630

Federalism and political restructuring in Nigeria
HrsgIn Amuwo, Kunle; Agbaje, Adigun
Ibadan, Spectrum, 1999 - 362 S.

ISBN 978-029-009-5

Nigeria; Politik; Innenpolitik; Demokratisierung; Föderalismus; Militärherrschaft; Zentralregierung; Autoritäre Herrschaft; Geschichte.

Der Sammelband zeigt die historische, politische und ökonomische Dimension der Militärherrschaft auf, das föderale politische System Nigerias neu zu ordnen. Dabei wird evident, daß eine zentrale autokratische Macht die seit langem eingeführte föderale Verwaltungspraxis unter dem Vorwand einer föderalen Restrukturierung aushölt und zunichte macht. Das von den Militärs propagierte Bild einer geteilten föderativen Macht verschleiert die ungeteilte Macht der Militärs.

081

ÖFSE-Signatur 19910

Gewald, Jean-Bart:

Herero Heroes. A socio-political history of the Herero of Namibia 1890-1923
London, Currey, 1999 - 310 S.
ISBN 0-85255-749-3

Afrika; Namibia; Geschichte; Kolonialpolitik; Innenpolitischer Konflikt; Gesellschaft; Grundbesitz; Ethnie, Herero

Bei dem vorliegenden Werk handelt es sich um eine geschichtliche sowie soziologische Darstellung der Herero in Namibia bis zum Jahr 1923. Der Autor beschreibt zunächst die Politik der Herero, über die eigene Freiheit weiter selbst zu bestimmen trotz zunehmender Machtübernahme durch die deutsche Kolonialmacht und widmet sich in weiterer Folge ausführlich den Überlebensstrategien jener Gesellschaft innerhalb der deutschen Armee nach der Niederlage gegen die Deutschen, sowie der deutschen Kolonialpolitik angesichts der Bedrohung durch die Herero und das Entstehen einer eigenen, neuen Herero-Identität durch den Tod des Widerstandskämpfers Samuel Maharero.

082

ÖFSE-Signatur 19634

Ghana: Transition to democracy
HrsgIn Ninsin, Kwame
Dakar, CODESRIA, 1998 - 252 S.
Council for the Development of Economic and Social Research in Africa, Dakar (CODESRIA Book Series)
ISBN 2-86978-091-5

Ghana; Demokratie; Demokratisierung; Strukturpolitik; Zivilgesellschaft; Partei; Gesetzgebung; Militär; Polizei; Internationale Beziehungen; Preszewesen; Pressefreiheit; Wahl.

Ghana befindet sich seit 1993 in einem Demokratisierungsprozeß, dessen Komponenten und

Fortschritte in diesem Buch behandelt werden. Der politische Transitionsprozeß ist in Ghana sehr komplex und verknüpft wirtschaftliche und politische Liberalisierungsschritte. Die institutionellen und nicht-institutionellen Strukturen der politisch relevanten Bevölkerung, bzw. deren Massenbewußtsein, sowie letztlich die Verbindungen zwischen Militär, Polizeiapparat, politischen Parteien und zivilgesellschaftlichen Gruppierungen stellen wichtige Komponenten des demokratischen Prozesses dar.

083

ÖFSE-Signatur 19899/37

Gills, D. Hugh:

The Kingdom of Swaziland. Studies in political history
Westport, Greenwood, 1999 - 204 S.
(Contributions in Comparative Colonial Studies; 37)
ISBN 0-313-30670-2

Afrika; Swasiland; Politisches System; Geschichte; Südafrikanische Republik; Kolonialzeit; Monarchie; Protektorat; Verwaltung; Kulturanthropologie.

Die Studie analysiert die politische Geschichte von Swaziland im Zeitraum von den Anfängen der Kolonialisierung bis zum Jahr 1921, als Sobhuza II die Regentschaft des Königreiches übernahm.

084

ÖFSE-Signatur 19601

Hammond, Jenny:

Fire from the ashes. A chronicle of the revolution in Tigray, Ethiopia, 1975-1991
Lawrenceville, Red Sea Press, 1999 - 456 S.
ISBN 1-56902-087-6

Äthiopien; Innenpolitischer Konflikt; Bürgerkrieg; Krieg; Revolution; Machtkampf; Befreiungsfront; Demokratie; Frau; Person.

Partei, Ethiopian People's Revolutionary Democratic Front (EPRDF); Partei, Tigray People's Liberation Front, TPLF; Äthiopien, Provinz, Tigray; Person, Zenawi, Meles

Das Buch erzählt die Geschichte des Kampfes der Tigray People's Liberation Front (TPLF), die später die Ethiopian People's Revolutionary Democratic Front (EPRDF) wurde, um die Macht in Äthiopien in den Jahren 1975 bis 1991. Das Buch basiert auf drei Reisen der Autorin durch die Kriegszone, wodurch die historische Entwicklung des Krieges deutlich wird. Interviews mit den Führern, u.a. mit dem derzeitigen Premierminister Meles Zenawi, den Bauern und kämpfenden Frauen sorgen für die Lebendigkeit der Darstellung und für einen ausführlichen Einblick in die Strukturen der EPRDF sowie die soziale und politische Transformation der betroffenen Gesellschaft während des Krieges.

085

ÖFSE-Signatur 07126/XXXI-331

Herrmann, Ron H.:

Der kriegerische Konflikt in Somalia und die internationale Intervention 1992 bis 1995. Eine entwicklungsgenetische und multidimensionale Analyse
Frankfurt/Main, Lang, 1997 - 384 S.; Zugl.: Münster (Westfalen), Univ., Diss., 1997
(Europäische Hochschulschriften; XXXI-331)
ISBN 3-631-32616-5 - ISSN 0721-36

Somalia; Innenpolitischer Konflikt; Bürgerkrieg; Sozialstruktur; Geschichte; Kolonialzeit; Krise; Konfliktmanagement; UNO-Friedenstruppe; UNO; USA. Internationale Krisenintervention; Internationale Intervention; UNOSOM; UNITAF

Die Studie bietet einen detaillierten Hintergrund zur Somaliakrise und zur internationalen Krisenintervention der UNO unter Führung der USA zwischen 1992 und 1995. Dazu dient die Beschreibung der traditionellen Sozialstruktur, die sich trotz Kolonialismus gehalten hat. Die Konfliktentwicklung wird seit der Unabhängigkeit 1960 nachgezeichnet. Die internationale Intervention, die den Bürgerkrieg auch nicht stoppen konnte, wird kritisch analysiert - und zwar in der juristischen, konzeptionellen, operationellen (militärischen) und globalen Dimension, wobei es um die Rolle der UNO in der postmodernen Staatenwelt, um peace-keeping und peace-making geht.

086

ÖFSE-Signatur 19916

Houzel, Renaud:

Rwanda (1993-1997)
Paris, Montchrestien, 1997 - 203 S.
(L'ONU et les Opérations de Maintien de la Paix)
ISBN 2-7076-1050-X

Rwanda; UNO; Frieden; Friedenstruppe; Friedenspolitik; Flüchtling; Flüchtlingshilfe; Flüchtlingslager; Friedensverhandlung; Politik; Wirtschaft; Humanitäre Hilfe; Sozialer Konflikt; Soziale Beziehungen; Ethnische Beziehungen; OAU; Menschenrechte. UNO-Friedenstruppe; MINUAR; UNAVEM

Die friedenserhaltenden Maßnahmen und die humanitären Assistenzinsätze der UNO in Ruanda in den Jahren 1993 bis 1997 stehen im Mittelpunkt dieses Buches (Minuar I und II,). MINUAR I wurde am Ende eines langen Friedensprozesses 1993 installiert, konnte jedoch die größten Massaker und Flüchtlingsströme, die Afrika in den letzten Jahren

erlebte, nicht verhindern. Die politischen Hintergründe sowie die internen und externen Ursachen des Scheiterns werden genauestens analysiert; auch die französische Initiative der "Opération Turquoise". MINUAR II wurde nach der Katastrophe aus humanitären Gründen - u.a. zum Schutz der Flüchtlinge - und zur Restauration des Staates eingerichtet. Eine detaillierte Chronologie der Ereignisse, eine Aufstellung der Resolutionen der UNO und der UNO-Einsätze, das Friedensabkommen von Arusha vom August 1993, sowie sozio-ökonomische Fakten und Daten der Länder ergänzen das Buch.

087

ÖFSE-Signatur 19513

Howorth, Chris:

Rebuilding the local landscape. Environmental management in Burkina Faso
Aldershot, Ashgate, 1999 - 172 S.
ISBN 1-84014-846-2

Burkina Faso; Bodennutzung; Bodenrecht; Natürliche Ressourcen; Migration; Siedlung; Siedlungsplanung; Kulturanthropologie; Ethnische Beziehungen; Partizipation; Sozio-ökonomischer Wandel. Burkina Faso, Provinz, Sissili; Ethnie, Fulani; Ethnie, Mossi; Ethnie, Nuni

Aufgrund der Trockenheit im Sahel emigrierten viele Bauern in Burkina Faso aus dem Norden in die südlicheren Provinzen. Die Studie erhebt in drei Dörfern (Lon, Boutiourou, Saboué) der Provinz Sissili die Folgen dieser Migration. Es wurden die verschiedensten Aspekte der landwirtschaftlichen Produktion, der geänderten Bodennutzung, des Ressourcenschutzes und des Ressourcenmanagements untersucht; zugleich wurden aber auch die komplexen Beziehungen und Arrangements der Neuankömmlinge mit der autochthonen Bevölkerung analysiert. Die Resultate zeigen, daß Bauern (neue Siedler und die alte Bevölkerung) die Nutzung ihrer lokalen Ressourcen so managen, daß sie die Vorteile für ihren Lebensstandard maximieren können.

088

ÖFSE-Signatur 19270

Ihonvbere, Julius O.:

Economic crisis, civil society, and democratization. The case of Zambia
Trenton, Africa World Press, 1996 - 335 S.
ISBN 0-86543-501-4

Afrika; Sambia; Demokratisierung; Zivilgesellschaft; Wirtschaftskrise; Innenpolitik; Geberland; IMF; IBRD; Geschichte; Opposition.

Der Autor liefert eine Chronologie der Bemühungen des Movement for Multiparty Democracy (MMD) in Zambia seit 1991, um eine demokratische Konsolierung und den Aufbau einer Bürgergesellschaft zu erreichen, trotz der heftigen Konkurrenz durch die United National Independence Party (UNIP) und massiver Interventionen seitens westlicher Geldgeber, insbesondere dem internationalen Währungsfond und der Weltbank.

089

ÖFSE-Signatur 19621

Klinghoffer, Arthur J.:

The international dimension of genocide in Rwanda
London, Macmillan, 1998 - 219 S.
ISBN 0-333-73203-0

Rwanda; Bürgerkrieg; Genocid; Flüchtlingshilfe; Humanitäre Hilfe; Intervention; UNO; UNO-Friedenstruppe; OAU; Frankreich; Belgien; USA; Gericht. Humanitäre Intervention

Die Studie behandelt nicht den Bürgerkrieg und Genocid als solchen, zählt nicht die Zahl der Toten, bzw. von wem und wo sie umgebracht wurden, denn diese Themen wurden bereits in vielen Publikationen behandelt. Das Augenmerk liegt auf der Analyse des Versagens internationaler Organisationen, wie UNO und OAU trotz vielfältiger Warnungen den Ausbruch und die Durchführung des Genocids nicht verhindert oder gestoppt zu haben. Die Ruanda-Krise fand in der Nach-Kalte-Kriegs-Zeit statt, in der zwar das Konzept der Staats-Souveränität in Frage gestellt wurde, jedoch noch keine neuen effizienten Mechanismen funktionierten, die mit humanitären Interventionen Menschenrechtsverletzungen großen Stils Einhalt gebieten könnten.

090

ÖFSE-Signatur 19596/1

Klos, Stefanie:

Der Beitrag von Mission und Kirche zur ländlichen Entwicklung in Rwanda. Zur Problematik kirchlicher Entwicklungsarbeit mit einer Dokumentation ausgewählter landwirtschaftlicher Ausbildungszentren
Münster, LIT, 1996 - 404+105 S.; Zugl.: Mainz, Univ., Diss., 1995
(Abhandlungen zur Geschichte der Geowissenschaften und Religion/Umwelt-Forschung; 1)
ISBN 3-89473-719-0

Rwanda; Mission; Christliche Kirche; Rural Development; Kirchliche Entwicklungszusammenarbeit; Landwirtschaftliche Beratung; Berufsausbildung.

Die vorliegende Dissertation behandelt eine mit dem Genocid von 1994 zu Ende gegangene Zeitperiode Ruandas. Die nahezu vollständige Zerstörung fast aller ökonomischen und gesellschaftlichen Strukturen hat die Arbeit unversehens zu einer einmaligen Dokumentation zur Missions-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte Ruandas werden lassen, das zu den "christlichsten" Ländern Afrikas zählt. Die Missionstätigkeit hatte lange vor der Entwicklungshilfe weitreichende Auswirkungen auf die Landwirtschaft, die Siedlungsstruktur, das Bildungs- und Gesundheitswesen - aber auch auf Handel und Gewerbe. Von der Autorin wird hervorgehoben, daß die katholische Entwicklungarbeit sehr oft nur punktuell und weniger strukturell war, jene der protestantischen Kirchen jedoch, wenn auch quantitativ geringer, eine höhere Qualität hatte.

091

ÖFSE-Signatur 07120/103

Lang, Andrea:

Separate Development und das Department of Bantu Administration in Südafrika. Geschichte und Analyse der Spezialverwaltungen für Schwarze
Hamburg, Institut für Afrika-Kunde, 1999 - 184 S.
(Arbeiten aus dem Institut für Afrika-Kunde; 103)
ISBN 3-928049-58-5

Afrika; Südafrikanische Republik; Kolonialpolitik; Kolonialverwaltung; Apartheid; Gesetz; Diskriminierung; Geschichte; Politisches System.

Die Studie analysiert das Scheitern der mit der Verwaltung der diskriminierten Schwarzen betrauten Behörden in Südafrika, denen es zwar anfangs gelang, die Befriedung und Enteignung der Schwarzafrikaner nach deren militärischer Unterwerfung relativ konfliktfrei durchzuführen, andererseits aber den Zusammenbruch der traditionellen Wirtschaftsweise und Gesellschaftsstruktur begünstigte und dessen verheerende Folgen Südafrika bis heute prägen.

092

ÖFSE-Signatur 19920

Leave none to tell the story. Genocide in Rwanda
New York, Human Rights Watch, 1999 - 789 S.
Human Rights Watch, New York; International Federation of Human Rights, Paris
ISBN 1-56432-171-1

Rwanda; Genocid; Geschichte; Innenpolitischer Konflikt; Ethnische Beziehungen; Ethnischer Konflikt; Bürgerkrieg; Burundi; UNO-Friedenstruppe; Ethnie, Hutu; Ethnie, Tutsi; Ethnie, Twa; Internationales Tribunal von Arusha; Partei, FPR; UNAMIR

Der Genozid von 1994 in Ruanda wird mit einem historischen Rückblick detailliert aufgerollt. Die Studie beruht auf Berichten der ruandischen Regierung, auf diplomatischen und gerichtlichen Dokumenten sowie auf Zeugenaussagen. In den einzelnen Abschnitten wird die Rolle der früheren Einheitspartei MRND, der Guerilla-Armee FPR - heute an der Macht, der Medien, der internationalen Mächte, v.a. Belgien, Frankreich, der USA und der UNO (UNAMIR) aufgezeigt. Mehr als die Hälfte des fast 800 Seiten starken Berichts ist einerseits dem fortschreitenden Genozid in den einzelnen Provinzen, andererseits der vorrückenden FPR gewidmet. In den Schlußkapiteln wird auch auf die Übergriffe der FPR sowie auf das Internationale Tribunal für Ruanda in Arusha verwiesen. (ICTR)

093 ÖFSE-Signatur 19530

Lesch, Ann M.:

The Sudan. Contested national identities
Bloomington, Indiana Univ. Press, 1998 - 299 S.
(Indiana Series in Middle East Studies)
ISBN 0-253-21227-8

Sudan; Nation; Nation Building; Nationalbewusstsein; Innenpolitik; Demokratisierung; Islam; Islamisierung; Ethnische Beziehungen; Kulturanthropologie; Ethnischer Konflikt; Sprache.

Die Studie bietet einen Überblick zur Frage der nationalen Identität im Sudan. Dazu werden die geschichtlichen, politischen, sozialen und ökonomischen Wurzeln des Konflikts zwischen der arabisch-islamischen Mehrheitsbevölkerung und der afrikanischen, z.T. christlichen Minderheitsbevölkerung im Süden herausgearbeitet. Die Politik Numeiris (1969 bis 1985) wird als kontradiktoriisch hingestellt und die demokratische Periode zwischen 1985 und 1989 war zu kurz, um den Bürgerkrieg zu beenden. Unter dem islamistischen Regime seit 1989 hat die Polarisierung wieder zugenommen und die Befürworter eines multi-ethnischen und multi-kulturellen Sudan wurden zurückgedrängt.

094 ÖFSE-Signatur 19943

Lundahl, Mats:

Growth or stagnation?. South Africa heading for the year 2000
Aldershot, Ashgate, 1999 - 151 S.
(The Making of Modern Africa)
ISBN 0-7546-1018-7

Afrika; Südafrikanische Republik; Wirtschaftsentwicklung; Post-Apartheid; Demokratisierung; Außenwirtschaft; Arbeitslosigkeit; Weltwirtschaft; Handel; Industrie; Entwicklungsfragen.

Der Band versammelt bereits anderweitig veröffentlichte Essays über die ökonomische Situation Südafrikas nach dem Ende des Apartheid-Regimes und zugleich auch an der Schwelle zum 21. Jahrhundert. In der chronologischen Reihenfolge des Erscheinens angeordnet, vermitteln die Aufsätze auch ein Bild von den kontroversiellen Diskussionen über die Probleme und Aufgaben der südafrikanischen Wirtschaft in der Post-Apartheid-Ära.

095

ÖFSE-Signatur 19807

Lyons, Terrence:

Voting for peace. Postconflict elections in Liberia
Washington (D.C.), Brookings Institution, 1999 - 104 S.
(Brookings Studies in Foreign Policy)
ISBN 0-8157-5353-5

Liberia; Bürgerkrieg; Friedensverhandlung; Friedensvertrag; Wahl; Transformation; Demokratisierung.
ECOMOG; Person, Taylor, Charles

Die Wahlen in Liberia im Juli 1997 sollten einen jahrelangen Bürgerkrieg beenden und den Friedensvertrag implementieren. Das knappe Buch gibt einen Überblick zum Bürgerkrieg in Liberia, zeigt die Friedensbemühungen und die Rolle der ECOMOG auf und analysiert schließlich die Wahl als eine Kompromißformel, die eigentlich nur die Machtverteilung aufgrund des Krieges bestätigte. Ein Schlußkapitel zieht Schlüsse für ähnlich gelagerte Konflikte.

096

ÖFSE-Signatur 07120/98

Malchau, Gilbert:

Einkommensstruktur kleinbäuerlicher Haushalte und gesamtwirtschaftlicher Strukturwandel in Südost-Nigeria. Untersuchung im Rahmen eines erweiterten Tragfähigkeitsansatzes im dichtbesiedelten Hinterland von Uyo

Hamburg, Institut für Afrika-Kunde, 1998 - 190 S.
(Arbeiten aus dem Institut für Afrika-Kunde; 98)
ISBN 3-928049-50-X

Nigeria; Afrika; Landwirtschaft; Sustainable Development; Landbevölkerung; Rural Development; Wirtschaft; Sozio-ökonomischer Wandel; Ökologie; Geldpolitik; Lebensmittel; Versorgung; Finanzierung; Markt; Agrarproduktion.

Die Diskussion um die Nachhaltigkeit wird immer öfter in die Forschung einbezogen, trotzdem geht die Realität über bisherige Erkenntnisse hinaus. Die vorliegende Arbeit liefert einen wichtigen Beitrag mit der Untersuchung der Einkommens- und

Ausgabenstruktur ländlicher Haushalte und der Erfassung von Waren- und Geldströmen auf periodischen Märkten als zentrale Orte wirtschaftlicher Aktivitäten im Südosten Nigeriens. Die Region ist sehr dicht besiedelt und, obwohl die Bevölkerung zum größten Teil aus Kleinbauern besteht, die Versorgung mit Grundnahrungsmitteln aus eigener Produktion ist nicht ausreichend. Die gängigen Überlebensstrategien wie Migration, Zukauf und Vermarktung von Ölpalmprodukten, bzw. die Verflechtung der Strukturen werden hier genauestens untersucht.

097

ÖFSE-Signatur 19955

Nel, Etienne L.:

Regional and local economic development in South Africa. The experience of the Eastern Cape
Aldershot, Ashgate, 1999
(The Making of Modern Africa)
ISBN 1-84014-941-8

Afrika; Südafrikanische Republik; Regionalentwicklung; Wirtschaftsentwicklung; Entwicklungsstrategie; Entwicklungspolitik; Fallstudie; Evaluierung.
Südafrikanische Republik, Eastern Cape

Die Studie untersucht die Resultate der bis 1996 praktizierten regionalen sowie lokalen, wirtschaftlichen Entwicklungsstrategien in der südafrikanischen Provinz Eastern Cape und bewertet anhand von sechs Fallbeispielen die Konsequenzen für die Entwicklungspolitik.

098

ÖFSE-Signatur 20285/5

Nhira, Calvin; Baker, Sibongile; Gondo, Peter:
Contesting inequality in access to forests. Zimbabwe country study
London, International Institute for Environment and Development, 1998 - 130 S.
(Policy that Works for Forests and People Series; 5)
Afrika; Simbabwe; Forstwirtschaft; Finanzwirtschaft; Staatliche Investition; Arbeitsmarktpolitik; Armutsbekämpfung; Ressourcenschutz; Entwicklungsfragen; Korruption; Partizipation.

Die wirtschaftspolitische Misere in Zimbabwe hat dazu geführt, daß die ökonomisch bedeutsame Wälderbewirtschaftung noch immer vom Staat kontrolliert wird und den Nutzen daraus überwiegend staatsnahe Privilegienträger ziehen, während die lokale Bevölkerung nicht eingebunden ist. Das Buch analysiert die Hintergründe dieser Situation und zeigt auch neue Tendenzen innerhalb Simbabwes auf, die die Wälderbewirtschaftung auf eine breitere Grundlage durch Partizipation der lokalen Bevölkerung stellen, um

diese Ressourcen verstärkt in den Dienst der nationalen Entwicklung zu stellen.

099

ÖFSE-Signatur 19676

Ojo, Onukaba Adinoyi:

In the eyes of the time. A biography of Olusegun Obasanjo
New York, African Legacy Press, 1997 - 207 S.
ISBN 1-57579-074-2

Nigeria; Person; Biographie; Innenpolitik; Militär; Militärherrschaft; Demokratisierung.
Person, Obasanjo, Olusegun

Die Biographie Obasanjos, der im März 1999 zum Präsidenten Nigerias gewählt wurde, beschreibt (nur) die ersten 39 Jahre seines Lebens von 1937 bis 1978. Zeitgeschichtlich gibt die Biographie gute Einblicke in die letzten Jahre der Kolonialzeit, in die Unabhängigkeit, den Werdegang eines hohen Militärs sowie in die Militärputsche Nigerias. Obasanjo war der erste Militär, der 1979 freiwillig die Macht an eine Zivilregierung übergab. In späteren Jahren kämpfte er als Zivilist neuerlich für ein Ende der Militärregierung, wurde unter General Abache inhaftiert, doch schließlich 1999 zum Präsidenten einer neuen Zivilregierung gewählt.

100

ÖFSE-Signatur 19678

Ori Amaza, Ondoga:

Museveni's long march from guerilla to statesman
Kampala, Fountain Publ., 1998 - 263 S.
ISBN 9970-02-135-4

Afrika; Uganda; Innenpolitik; Politiker; Revolution; Innenpolitischer Konflikt; Militärherrschaft; Partei; Befreiungsbewegung; Guerilla; Geschichte.
Person, Museveni, Yoweri Kaguta; Person, Obote, Milton

Der Aufstieg Yoweri Kaguta Musevenis vom Guerillaführer zum Präsidenten Ugandas, der dauerhaften Frieden, Demokratie und eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften Afrikas nach außen hin zu erreichen wußte, ist eine der spektakulärsten Erfolgsgeschichten dieses Kontinents, die der Autor, ein ehemaliger Offizier in Musevenis National Resistance Army (NRA), mit viel Insiderwissen anschaulich und kenntnisreich schildert.

101

ÖFSE-Signatur 20076

Osaghae, Eghosa:

Crippled giant. Nigeria since independence

London, Hurst, 1998 - 342 S.
ISBN 1-85065-345-3

Nigeria; Unabhängigkeit; Entwicklungsfragen; Entwicklungsplanung; Entwicklungspolitik; Entwicklungsstrategie; Strukturanpassung; Strukturpolitik; Wirtschaftspolitik; Wirtschaft; Politik; Aussenpolitik; Politisches System; Herrschaftsform; Demokratie; Demokratisierung; Innenpolitik.

Als "gelähmten Riesen" bezeichnetet der Autor das Land Nigeria und sein Agieren seit der Unabhängigkeit. Mit seiner Analyse der politischen Geschichte 1960 - 1996, der Wirtschaft und der internationalen Beziehungen schließt er eine Lücke der Literatur über das moderne Nigeria und bringt einen guten Überblick auf der Makroebene. Besonderes Augenmerk legt er auf jene Faktoren, die das Land bisher gehindert haben, jene große Rolle zu spielen, die Nigeria aufgrund der enormen Rohstoffvorkommen, der Größe und der geostrategischen Lage zukommen könnte. Weitere Themen sind die Strukturanpassungen, die fehlgeschlagenen Demokratisierungsversuche, die Kämpfe gegen die Militärrherrschaft; Wahlen und die Gefahren der Desintegration des Landes. Nicht zuletzt ist der Autor davon überzeugt, daß der Niedergang Nigerias nicht erst in den 80er und 90er Jahren begann, sondern daß er strukturelle Ursachen hat.

102

ÖFSE-Signatur 19909

Ranger, Terence:

Voices from the rocks. Nature, culture and history in the Matopos Hills of Zimbabwe
London, Currey, 1999 - 305 S.
ISBN 0-85255-604-7

Afrika; Simbabwe; Nationalpark; Geschichte; Kulturgeschichte; Befreiungsbewegung; Innenpolitik; Kolonialzeit; Religion; Tradition; Nationalismus. Simbabwe, Matopo Berge

Die Matopo Berge Simbabwes sind seit rund 40.000 Jahren von Menschen bewohnt und aufgrund von unzähligen Heiligtümern und Kultstätten seit langem enorm wichtig für das kulturelle und religiöse Erbe. Der Autor versucht die außerordentliche, durchaus auch widersprüchliche Symbolkraft dieses mittlerweile zum Nationalpark erklärten Gebietes für die innenpolitischen Entwicklungen Simbabwes, wie zum Beispiel der ersten ländlichen Protestbewegung gegen die weißen Kolonialherren oder die Landnahme durch Cecil Rhodes, historisch aufzuarbeiten.

103

ÖFSE-Signatur 19679

The right to choose a leader. Essays on the 1995 Tanzanian general elections

HrsgIn Omari, C. K.

Dar es Salaam, Dar es Salaam Univ. Press, 1997 - 160 S.

ISBN 9976-60-301-0

Afrika; Tansania; Wahl; Innenpolitik; Partei; Mehrparteiensystem; Demokratie; Parlament.

Die Parlaments- und Präsidentenwahl vom Oktober 1995 in Tansania stellen zweifellos einen entscheidenden Wendepunkt im Übergang zum Mehrparteiensystem und politischen Pluralismus dieses Landes dar. Die Autoren unternehmen eine gründliche Bewertung dieser Wahlen und deren Auswirkungen, vor allem auch vor dem Hintergrund der Demokratie-Diskussion in Afrika.

104

ÖFSE-Signatur 19709

Rohregger, Barbara A.:

Searching for new relatives. Interfaces of formal, informal and traditional social security in urban Malawi
Wien, 2000 - 190 S.; Wien, Univ., Diplomarb., 2000

Afrika; Malawi; Soziale Sicherheit; Urbanisierung; Migration; Informeller Sektor; Strukturanpassung; Sozialstruktur; Entwicklungstheorie; Sozialpolitik; Entwicklungspolitik. Traditionelle Gesellschaftsstruktur

Das Scheitern der Strukturanpassungsprogramme in Malawi führte dazu, daß in der Entwicklungspolitik die soziale Dimension von Entwicklung und Armutsbekämpfung verstärkt in den Vordergrund rückte. Am Beispiel der sozialen Sicherheit, des sozialen Netzwerkes, in Malawi befaßt sich die Autorin mit dem Problem, daß auch in der entwicklungstheoretischen Diskussion zu sehr auf die Rolle des Staates gesetzt wird und informelle bzw. "traditionelle" Formen des sozialen Systems ausgeblendet scheinen, während die Autorin die Ansicht vertritt, daß alleine eine ausgewogene Mischung der unterschiedlichen Formen von sozialer Sicherheit gesellschaftliche Verarmungs- und Vereinzelungstendenzen wirksam abfangen kann.

105

ÖFSE-Signatur 19432

Ross, Robert:

A concise history of South Africa
Cambridge, Cambridge Univ. Press, 1999 - 219 S.
(Cambridge Concise Histories)

ISBN 0-521-57578-8

Südafrikanische Republik; Geschichte; Gesellschaft; Wirtschaft; Kultur; Ökologie; Politik; Chronologie.

Das Buch bietet eine kompakte Darstellung der Geschichte Südafrikas von der Einführung des Ackerbaus an bis hin zur Regierung unter Präsident Mandela. Mit dem Schwerpunkt auf ökonomischen, sozialen, kulturellen und ökologischen Themen sowie unter Einbeziehung der politischen Geschichte dieses Landes wird die gegenwärtige, außergewöhnliche Lage Südafrikas international nachvollziehbar gemacht.

106

ÖFSE-Signatur 19664

Rwanda. The insurgency in the Northwest

London, African Rights, 1998 - 426 S.

African Rights, London

ISBN 1-899-477-27-6

Rwanda; Bürgerkrieg; Genocid; Aufruhr; Unterdrückung; Flüchtling; Flüchtlingshilfe; Menschenrechte; Ethnische Beziehungen; Kulturanthropologie; Ethnischer Konflikt.

African Rights geben eine detaillierte Analyse des Krieges im Nordwesten von Ruanda im Jahr 1997/98. Es werden die bewaffneten Übergriffe der ehemaligen Regierungssoldaten und der Genocid-Milizen von ihren Basen in der DR Kongo, sowie ihrer regionalen Allierten und der Verbündeten in Ruanda aufgezeigt. Die NGO African Rights betrachtet sich nicht als "neutral", sie stellt sich auf die Seite der Opfer; doch die Opfer der Aufstandsbekämpfung unter der Zivilbevölkerung durch das aktuelle Militär werden nur wenig dokumentiert. Der Bericht plädiert dafür, daß Kriminelle von der internationalen Gemeinschaft nicht als Flüchtlinge behandelt werden dürfen.

107

ÖFSE-Signatur 20031

Samatar, Abdi Ismail:

An African miracle. State and class leadership and colonial legacy in Botswana development

Portsmouth, Heinemann, 1999 - 217 S.

ISBN 0-325-00068-9

Afrika; Botswana; Wirtschaft; Wirtschaftsentwicklung; Geschichte; Entwicklungsstrategie; Politik; Demokratisierung; Wirtschaftswachstum; Politisches System.

Die vorliegende Studie schildert die Erfolgsgeschichte Botswanas, einem Staat, dem es einerseits gelang, sich von der Dominanz Südafrikas während des Apartheid-Regimes zu lösen, und der andererseits ein beeindruckendes Wirtschaftswachstum unter solider Beachtung demokratischer Prinzipien vorweisen kann.

Der Autor geht auch den Gründen nach, weshalb in Botswana etwas erreicht werden konnte, das in anderen afrikanischen Staaten trotz größerem Potential an natürlichen Ressourcen mißlang.

108

ÖFSE-Signatur 19699

Sayeh, Ismail:

Les Sahraouis

Paris, Harmattan, 1998 - 239 S.

ISBN 2-7384-7007-6

Westsahara; Marokko; Algerien; Unabhängigkeitsbewegung; Geschichte; Kolonialzeit; Spanien; Nation; Nation Building; Nationalbewusstsein; UNO; OAU; Polisario

Ein sahrausischer Insider bemüht sich die tieferliegenden Implikationen aufzuzeigen, die dem sahrausisch-marokkanischen Konflikt seit 1975 zugrundeliegen. Wichtige Themen werden aufgegriffen: gibt es eine historische Identität des sahrausischen Volkes, wieso kam es zur unvollständigen Entkolonialisierung von Spanien und zur Besetzung durch Marokko, wie organisiert sich das sahraurische Volk im Exil in Algerien, wie sind die Beziehungen dieses Exilvolkes mit der Welt, der OAU und der UNO und wie sind die Chancen auf das seit langem angekündigte Referendum und einen eigenständigen Staat.

109

ÖFSE-Signatur 20003

Das Schweigen gebrochen. "Out of the Shadows" - Geschichte - Anhörungen - Perspektiven

Vorw. Tutu, Desmond M.; Nachw. Omar, Dullah; Übers. Vorspohl, Elisabeth

Frankfurt/Main, Brandes und Apsel, 2000 - 399 S.

ISBN 3-86099-177-9

Südafrikanische Republik; Apartheid; Innenpolitik; Rassische Diskriminierung; Terror; Menschenrechtsverletzung; Versöhnungsarbeit; Wahrheits- und Versöhnungskommission; Vergangenheitsbewältigung

Der unter Erzbischof Tutu erstellte Bericht der Wahrheits- und Versöhnungskommission über die Verbrechen der Apartheidära hat die Kommission dazu gebracht, ein eigenes Buch speziell für das südafrikanische Volk zu schreiben. "Out of the Shadows", das hier auf Deutsch vorliegt, schildert den Terror durch den Apartheidstaat und die Verstrickungen der politischen Parteien in das Gewaltregime. Die Amnestie-Anhörungen geben einen Einblick in die Motive der Täter und die Praxis von

Entführungen, Folter und Mord unter diesem menschenverachtenden System.

110

ÖFSE-Signatur 19687

Seppälä, Pekka:

Diversification and accumulation in rural Tanzania. Anthropological perspectives on village economics
Uppsala, Nordiska Afrikainstitutet, 1998 - 243 S.
ISBN 91-7106-427-3

Afrika; Tansania; Rural Development; Landbevölkerung; Diversifikation; Wirtschaft; Landwirtschaft; Netzwerk; Nichtstaatliche Organisation; Einkommenschaffende Massnahme; Subsistenzwirtschaft; Kapitalmarkt.

Patronage, lokale Kooperations-Netzwerke und spezifische soziale Absicherungsformen sowie enorm ausdifferenzierte Wirtschaftsaktivitäten ergeben ein eingendynamisches ökonomisches System, das der Autor hinsichtlich seiner Auswirkungen auf die Arbeitswelt Tanzanias untersucht. Die ethnographische Analyse macht deutlich, daß die diversifizierten Einkommensquellen der ländlichen Bevölkerung zwar die Subsistanz sichern, aber der Kapitalakkumulation und dem volkswirtschaftlichen Wachstum eher abträglich sind.

111

ÖFSE-Signatur 19667

Strachan, Peter; Peters, Chris:

Empowering communities. A casebook from West Sudan
Oxford, OXFAM, 1997 - 88 S.
ISBN 0-85598-385-2

Sudan; Entwicklungsprojekt; Community Development; Gemeinde; Empowerment; Gender-Ansatz; Frau; Arbeit; Armut; Unabhängigkeit; Projektmanagement; Partizipation. Sudan, Kebkabiya; Oxfam

Dies ist ein Bericht über das Kebkabiya Projekt im Westsudan, in dem zuerst versucht wurde die Nahrungsmittelversorgung der dortigen Bevölkerung sicherzustellen. Mittlerweile hat es aber eine Reihe anderer Initiativen nach sich gezogen. Ursprünglich ein Oxfam-Projekt, ging es nach und nach in die Verantwortung der regionalen Organisation über. Sowohl die zunehmende Eingebundenheit der Bevölkerung, als auch die Schaffung demokratischer Strukturen bezüglich Projektmanagement, bringen wertvolle Einsichten, wie ein partizipativer Ansatz zum Empowerment der gesamten Gemeinschaft führen kann. Ein Schwerpunkt war das Problem der Verarmung der Frauen und ihre zunehmende

Entmachtung in einer streng patriarchalen Gesellschaft.

112

ÖFSE-Signatur 19684

Turok, Ben:

Beyond the miracle. Development and economy in South Africa - A reader
Observatory, Fair Share, 1999 - 130 S.
ISBN 0-620-23936-0

Afrika; Südafrikanische Republik; Entwicklung; Wirtschaft; Sozio-politischer Wandel; Entwicklungsplan; Zivilgesellschaft; Innenpolitik; Globalisierung.

Das Buch bietet eine komprimierte Einführung in die gegenwärtigen ökonomischen und entwicklungspolitischen Hürden, denen sich die neue südafrikanische Regierung stellen muß und zeigt ihre wirtschaftspolitischen Aufgaben im Zeitalter der Globalisierung auf.

113

ÖFSE-Signatur 19685

Zimbabwe post independence public administration. Management policy issues and constraints

HrsgIn Agere, Samuel

Dakar, CODESRIA, 1998 - 318 S.
Council for the Development of Social Science Research in Africa, Dakar (CODESRIA Book Series)
ISBN 2-86978-072-9

Afrika; Simbabwe; Öffentliche Verwaltung; Entwicklungsfragen; Sozialismus; Innenpolitik; Strukturanpassung; Regierung; Management; Beschäftigung; Lohnpolitik; Gender-Ansatz.

Seit der Unabhängigkeit Simbabwes im Jahre 1980 hat die sozialistische Regierung versucht, Entwicklung und Wohlstand zu etablieren. Eine entscheidende Rolle dabei kam der öffentlichen Verwaltung zu, die der eigentliche Antrieb dieser Bemühungen sein sollte. Die Problematik bestand allerdings darin, daß der öffentliche Sektor in seiner Organisation ein Erbe der Kolonialzeit darstellte und somit der neuen politischen Richtung seit der Unabhängigkeit nicht entsprechen konnte. Die Autoren untersuchen die vielfältigen Hindernisse und Schwierigkeiten, die bei der Umstellung des öffentlichen Sektors auf zukunftsorientierte Aufgabenbereiche auftreten. Arbeitsbedingungen, Entlohnungsschema und Gender-Politik sind weitere Themen der Studie.

ASIEN

Länderübergreifende Literatur

114

ÖFSE-Signatur 19857

Asia and the global crisis. The industrial dimension
Paris, OECD, 1999 - 145 S.
Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris (OECD Proceedings)
ISBN 92-64-17099-5
Asien; China VR; Südkorea; Wirtschaftskrise; Industriezweig; Strukturanpassung.

Der Band setzt sich mit den strukturellen Schwächen von Schlüsselsektoren der Industrie in den wirtschaftlich führenden asiatischen Ländern auseinander und zeigt auf, wie deren lange nicht erkannte Defizite zusammen mit einer Reihe anderer Faktoren zu der 1997 voll einsetzenden Wirtschaftskrise führten.

115

ÖFSE-Signatur 08818/323

Asien unter Globalisierungsdruck. Politische Kulturen zwischen Tradition und Moderne
HrsgIn Schucher, Günter
Hamburg, Institut für Asienkunde, 2000 - 148 S.
Institut für Asienkunde, Hamburg (Mitteilungen des Instituts für Asienkunde; 323)
ISBN 3-88910-237-9

Asien; Globalisierung; Politik; Kultur. China VR; Politische Führung; Herrschaftsform; Opposition. Indien; Hinduismus; Fundamentalismus; Nationalismus. Südostasien; Religion; Globalisierung. Japan; Außenpolitik; Politische Reform. China VR; Partei; Herrschaftsform. Interkulturelle Kommunikation; Kultur; Konflikt.

Die Länder Asiens stehen an der Schwelle vom 20. zum 21. Jahrhundert vor neuen Herausforderungen. Die Tendenzen zu einer globalen Vergesellschaftung lassen die Grenzen zwischen nationalen Gesellschaften verschwimmen, bisher gültige Legitimationsmuster politischer Herrschaft werden in Frage gestellt. Der Sammelband mit den überarbeiteten Referaten der Tagung "Politik und Kultur in Asien und die Herausforderungen der Globalisierung" analysiert in einem ersten Themenkomplex, welche Rolle die Wiederbelebung bzw. "Erfindung" traditioneller Kultur bei der Bewältigung gegenwärtiger Probleme in Politik und Gesellschaft spielt. Im zweiten Themenkomplex werden die globalen Anforderungen an die nationalstaatliche Politik und die Reaktionen der

politischen und gesellschaftlichen Eliten darauf untersucht. Daneben gibt es Beiträge, die die Stellung der asiatischen Länder in der Weltpolitik vom Beginn dieses Jahrhunderts bis in die Gegenwart nachzeichnen und die Anforderungen an eine globale Außenpolitik der Zukunft diskutieren.

116

ÖFSE-Signatur 08818/317

Heilmann, Sebastian:

Die Politik der Wirtschaftsreformen in China und Rußland
Hamburg, Institut für Asienkunde, 2000 - 310 S.
(Mitteilungen des Instituts für Asienkunde; 317)
ISBN 3-88910-231-X

Sowjetunion; Russland; China VR; Wirtschaftsreform; Transformation; Planwirtschaft.

Der Band behandelt Grenzen und Möglichkeiten der politischen Umgestaltung von Wirtschaftsordnungen. Dazu werden die beiden Länder, in denen der kommunistische Parteistaat und die sozialistische Planwirtschaft ihre Umsetzung im historisch größten Rahmen erfahren haben, einem historischen Vergleich unterzogen. Die Studie geht davon aus, daß bei der Erforschung von Transformationsprozessen die Wechselwirkung zwischen politischer und wirtschaftlicher Entwicklung systematisch einbezogen werden muß. Sie zeigt, daß sowohl im postkommunistischen Russland wie in der VR China Übergangsordnungen entstanden sind, in denen das Erbe der Staatswirtschaft in einer intensiven Verflechtung von politischen und ökonomischen Institutionen fortwirkt.

117

ÖFSE-Signatur 19619

Hiscock, Geoff:

Asiens Club der Einflussreichen. Das "Who is Who" der asiatischen Geschäftswelt
Übers. Hof, Wilfried

Frankfurt/Main, Campus, 1999 - 420 S.
ISBN 3-593-36019-5

Asien; China VR; Hongkong; Malaysia; Taiwan; Indonesien; Thailand; Indien; Unternehmer; Chinese; Inder; Reichtum; Auslandskolonie.

Im vorliegenden Band portraitiert Geoff Hiscock, Wirtschaftsredakteur bei Australiens überregionaler Tageszeitung "The Australien" in Sydney, die 100 reichsten Familien in Asien. Sie sind Dollar-Milliardäre, ihr gemeinsames Reinvermögen wird auf 250 Milliarden Dollar geschätzt und ihre Wirtschafts- und Finanzimperien geben sie in Asiens Wirtschaft den Ton an. Die Mehrzahl dieser Unternehmer sind chinesischer Abstammung - meist aus den

südchinesischen Provinzen Guangdong und Fujian -, die sich ihr Vermögen in der Agroindustrie, Schifffahrt, in Immobilien, in der Fertigung, im Franchising, in der Nahrungsmittelindustrie, mit Holz und anderen Rohstoffen aufbauten. Sie sind Teil der Netzwerke von Auslands-Chinesen, deren Verbindungen eine nur mit den USA und Japan vergleichbare ökonomische Macht darstellen. Das nach den Auslands-Chinesen zweitgrößte wirtschaftliche Verbindungsnetz in Asien wird von Indern gebildet. Beide Netzwerke werden im vorliegenden Band ausführlich beschrieben.

118

ÖFSE-Signatur 07126/V-2494

Jakubowicz, Sibylle:

Das Außenhandelssystem der Volksrepublik China. Eine empirische Analyse der Jahre 1995 und 1996 unter besonderer Berücksichtigung der Frage des Beitritts zur World Trade Organization

Frankfurt/Main, Lang, 1999 - 191 S.; Zugl.: Tübingen, Univ., Diss., 1999

(Europäische Hochschulschriften; V-2494)

ISBN 3-631-35041-4 - ISSN 0531-7339

Aussenhandelspolitik; China VR; GATT; Entwicklungsländer; Zollpolitik; Nord-Süd-Beziehungen.

Die umfangreichen Außenhandelsreformen der VR China im Jahr 1996 werden in dieser Arbeit anhand detaillierter empirischer Daten untersucht. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Unterschied zwischen legaler und angewandter Protektion, der durch die Anwendung von Ausnahmeregelungen im Zollsysten und dem Einsatz neuer nicht-tarifärer Handelshemmnisse entsteht. Die Untersuchung kommt zum Ergebnis, daß sich die angewandte Protektion zwischen 1995 und 1996 trotz der Reformen kaum verändert hat. Da zudem die Überführung des GATT in die WTO die Anforderungen an mögliche Beitrittskandidaten erhöht hat, ist der Beitritt Chinas zur WTO unter ökonomischen Gesichtspunkten nicht wahrscheinlicher geworden.

119

ÖFSE-Signatur 07126/V-2457

Rohde, Roland:

Die politische Ökonomie des East Asian Miracle. Ursachen für Erfolg und Mißerfolg einer protektionistischen Wirtschaftspolitik am Beispiel Taiwans und der Philippinen

Frankfurt/Main, Lang, 1999 - 419 S.; Zugl.: Marburg, Univ., Diss., 1998

(Europäische Hochschulschriften; V-2457)

ISBN 3-631-34423-6 - ISSN 0531-7339

Ostasien; Philippinen; Taiwan; Wirtschaftsmodell; Wirtschaftskrise; Politische Lage; Wirtschaftspolitik;

Gesellschaftsordnung; Wirtschaftstheorie; Aussenhandelspolitik.

Nicht alle Länder in der Region partizipierten in den letzten Jahrzehnten am ostasiatischen Wirtschaftswunder und nicht alle Länder sind von der jüngsten Wirtschaftskrise betroffen. Während Taiwan über 50 Jahre Wachstumsraten von durchschnittlich 8% realisieren konnte und von der Asienkrise weitgehend verschont geblieben ist, konnten die Philippinen nur bescheidene wirtschaftliche Erfolge erzielen. Der Autor stellt einleitend die verschiedenen Theorieansätze dar und analysiert die Ursachen für diese unterschiedliche Entwicklung. In seiner eigenen Erklärung der unterschiedlichen Wirtschaftsentwicklungen folgt er dem Ansatz der Revisionisten, die den Erfolg der asiatischen Länder in der Anwendung einer selektiven Industriepolitik und der Protektion vor ausländischer Konkurrenz sehen.

120

ÖFSE-Signatur 20023

Südostasien-Handbuch. Geschichte, Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur

HrsgInn Dahm, Bernhard; Ptak, Roderich

München, Beck, 1999 - 684 S.

ISBN 3-406-45313-9

Südostasien; Handbuch; Geographie; Völkergruppe; Sprache; Traditionelle Kultur; Geschichte; Kolonialismus; Dekolonisation; Staat; Nation Building. Myanmar; Brunei; Indonesien; Kambodscha; Laos; Malaysia; Osttimor; Philippinen; Singapur; Thailand; Vietnam; Länderbericht. Südostasien; Religion; Hinduismus; Buddhismus; Islam; Christentum; Literatur; Kunst. Südostasien; Beziehungen; Auslandsbild; Indien; Vorderer Orient; China VR; EU. Südostasien; Wirtschaftskooperation; ASEAN.

Im vorliegenden Handbuch wird das kulturell, sozial und ethnisch äußerst vielfältige und jahrelang wirtschaftlich sehr erfolgreiche Südostasien in seiner Gesamtheit beschrieben: In Überblickskapiteln zum Naturraum, den Völkern und Religionen, der Kultur und der Geschichte werden die großen Zusammenhänge vorgestellt, die die Region kennzeichnen. Mit dem Ende der Kolonialzeit bildeten sich die modernen Staaten des heutigen Südostasiens heraus, wobei die Entwicklung der einzelnen Länder durchaus unterschiedlich war. Diesem Umstand tragen Länderprofile mit Angaben zu gegenwärtigen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen Rechnung. Das Kapitel über kulturelle Brücken zwischen Südostasien und Indien, China und dem Vorderen Orient zeigt die Region in ihren globalen Zusammenhängen. Einige Kapitel sind der Wirtschaft und dem ASEAN-Verbund gewidmet. Karten, Illustrationen und eine nach Themen geordnete Bibliographie ergänzen die Darstellung.

121

ÖFSE-Signatur 19859

Weggel, Oskar:

Wie mächtig wird Asien?. Der Weg ins 21. Jahrhundert
München, Beck, 1999 - 235 S.
(Beck'sche Reihe)
ISBN 3-406-42130-X - ISSN 0724-4762

Asien; Internationale Beziehungen; Regionalismus; Aussenpolitik; Aussenpolitischer Konflikt; Geopolitik; Politisches System; Autoritäre Herrschaft; Demokratisierung; Soziale Gerechtigkeit; Sozialpolitik; Bevölkerungswachstum; Sozialer Wert; Verwestlichung; Nationalismus. Asiatische Werte

Oskar Weggel stellt in dem vorliegenden Buch Prognosen über die Zukunft Asiens auf, über dessen künftige Stellung im internationalen System und seine Beziehungen zum Westen. Er führt die Gründe an, warum sich Asien, aller "Krisen"-Schwarzmalerei zum Trotz, im 21. Jahrhundert zum Brennpunkt der Weltwirtschaft entwickeln werde und schon aus diesem Grund von Europa nicht ignoriert werden könne. Angesprochenen Schlüsselfragen zur Zukunft Asiens sind: Wie wird sich die Staaten- und Wirtschaftswelt Asiens entwickeln und wer sind die künftigen Akteure, die Supermächte, die Nationalstaaten oder regionale Allianzen? Wie werden soziale, ökologische oder sicherheitspolitische Aspekte das Geschehen bestimmen? Wie werden sich die asiatischen Wertesysteme entwickeln, kommt es zu einer Verwestlichung oder zu einer Reasiatisierung? Wird Europa lernen, Asien als Partner zu betrachten?

Ländermonographien

122

ÖFSE-Signatur 08818/316

Beez, Peter:

Wirtschaftliche Entwicklung in Südkorea. Wachstum als Folge eines Reformprozesses - Eine polit- und institutionenökonomische Interpretation
Hamburg, Institut für Asienkunde, 2000 - 372 S.
(Mitteilungen des Instituts für Asienkunde; 316)
ISBN 3-88910-230-1

Südkorea; Wirtschaftstheorie; Entwicklungsstrategie; Gesellschaftsordnung; Politische Reform; Wirtschaftsreform.

In seiner Analyse von Entwicklungsprozessen unterscheidet der Autor zwischen Systemen, die stagnieren und solchen, die Entwicklung fördern und

als Reformsysteme bezeichnet werden können. Südkorea in den sechziger Jahren wird als ein solches Reformsystem gesehen. Zunächst wird in einem Theorieteil ein Raster erarbeitet, mit dem sich Entwicklungsprozesse beschreiben lassen, der dann auf das Beispiel Südkoreas angewandt wird. In einem zweiten Schritt wird der Raster in Bezug auf die Frage, wie es zu Reformen kommt, präzisiert. Dadurch soll eine strukturierte Antwort zu Reformprozessen im allgemeinen gefunden werden. Des Weiteren werden die Faktoren beschrieben, die in den sechziger und siebziger Jahren dazu führten, daß Südkorea sich wirtschaftlich überdurchschnittlich schnell entwickelte.

123

ÖFSE-Signatur 19624

Bhutan. A fortress at the edge of time? - Selected papers of the seminar on political, social and economic developments in Bhutan

Vorw. Lennkh, Georg

Wien, Wiener Institut für Entwicklungsfragen und Zusammenarbeit, 1999 - 173 S.

Wiener Institut für Entwicklungsfragen und Zusammenarbeit; Österreich, Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten, Sektion VII - Entwicklungszusammenarbeit, Wien

Bhutan; Herrschaftsform; Traditionelle Kultur; Kulturanthropologie; Immigration; Entwicklungsstrategie; Menschenrechte; Buddhismus. Österreich; Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungsprojekt; Wasserkraft; Forstwirtschaft.

Die Beiträge des Sammelbandes behandeln u.a. das Herrschafts- und politische System Bhutans, die ethnische Diversität des Landes, die vielbeachtete Entwicklungsstrategie von "Gross National Happiness", Immigration und Nationalismus sowie die damit zusammenhängende Menschenrechtsfrage. Ein eigener Abschnitt ist der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit mit Bhutan, deren Schwerpunktsektoren und wichtigen Projekten gewidmet.

124

ÖFSE-Signatur 08810/88

Chinas Wirtschaft im Wandel. Aktuelle Aspekte und Probleme

HrsgIn Taube, Markus; Gälli, Anton

Köln, Weltforum, 1999 - 299 S.
(Ifo Forschungsberichte der Abteilung Entwicklungsländer; 88)
ISBN 3-8039-0488-9

China VR; Wirtschaftswachstum; Soziale Gerechtigkeit; Aussenwirtschaft; Industriepolitik; Auslandsinvestition; Rechtsstaatlichkeit. China VR;

Deutschland BR; Japan; Taiwan; Aussenwirtschaft; Ostasien; Wirtschaftsintegration; Asienkrise

Nach zwei Jahrzehnten marktwirtschaftlicher Transformation, der ein rascher wirtschaftlicher Aufschwung folgte, steht die VR China anfang der neunziger Jahre vor einem Wendepunkt. Beobachter sehen die Möglichkeit einer von sozialen Unruhen und politischer Destabilisierung begleiteten Wirtschaftskrise. Der vorliegende Band enthält zehn Beiträge, die spezifische Probleme der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes zum Anfang der neunziger Jahre beleuchten. Dabei befassen sich die Analysen sowohl mit der Einbindung der VR China in die Region und damit mit ihrer Anfälligkeit für die "Asienkrise" als auch mit rein binnengesellschaftlichen Problemfeldern.

125

ÖFSE-Signatur 07126/II-2386

Gueci, Rizal S.:

Verfassungsstaat, traditionelles Recht und Genossenschaftstheorie in Indonesien. Eine Studie zu den Verbindungen zwischen Otto von Gierkes Genossenschaftstheorie und Supomos Staats- und Gesellschaftstheorie
Frankfurt/Main, Lang, 1999 - 268 S.; Zugl.: Frankfurt/Main, Univ., Diss., 1997
(Europäische Hochschulschriften; II-2386)
ISBN 3-631-33390-0 - ISSN 0531-7312

Indonesien; Recht; Vergleich; Traditionelle Kultur; Genossenschaft; Grundrechte; Menschenrechte.

Die Arbeit vergleicht die auf dem deutschen Recht basierenden Genossenschaften mit den traditionellen, auf Adat-Recht beruhenden Genossenschaften Indonesiens. Es untersucht den Einfluß der Genossenschaftstheorie Otto von Gierkes auf die Rechts- und Staatslehre Raden Supomos, der als einer der Väter des unabhängigen Indonesiens gilt. Ausgehend von einem Überblick über die indonesische Staats- und Verfassungsgeschichte vermittelt der Verfasser Grundlegendes über die verfassungsrechtliche Lage des heutigen Indonesiens. Kernpunkte sind das Spannungsverhältnis zwischen Herrschaft und Genossenschaft, die Stellung des Individuums gegenüber Gesellschaft und Staat sowie die Bedeutung der Grundrechte.

126

ÖFSE-Signatur 19976/1999

Indien 1999. Politik, Wirtschaft, Gesellschaft
HrsgIn Draguhn, Werner
Hamburg, Institut für Asienkunde, 1999 - 346 S.
Institut für Asienkunde, Hamburg
ISBN 3-88910-225-5

Indien; Innenpolitik; Partei; Demokratie; Nationalismus; Autonomie; Film; Frau; Status; Partizipation; Aussenpolitik; Sicherheitspolitik; Massenvernichtungswaffe; Wirtschaftsentwicklung; Aussenwirtschaft; Ernährungssicherung; Industrie; Energiewirtschaft; Elektrizität; Regionales Ungleichgewicht. Indien; China VR; Aussenpolitischer Konflikt; Massenvernichtungswaffe; Weltwirtschaft; Wettbewerb. Kaschmir-Konflikt; Indien, Tamil Nadu

Das Jahrbuch bietet auch im zweiten Jahr seines Erscheinens einen Überblicksartikel zur Innenpolitik im Berichtsjahr. Weitere innen- und gesellschaftspolitische Beiträge widmen sich den Stärken und Schwächen der indischen Demokratie, dem Einfluß der Filmindustrie auf Nationalismus und Autonomiebestrebungen im südlichen Bundesstaat Tamil Nadu sowie der Stellung der Frau in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Der Überblick über die Außenpolitik im Berichtsjahr wird ergänzt durch Beiträge über die Sicherheitspolitik in Südasien nach den Atomtests, deren Folgen für die indisch-chinesische Rivalität sowie über die Entstehung des Kaschmir-Konflikts. Detaillierten Darstellungen über die binnengesellschaftliche Entwicklung folgen Analysen über den Strukturwandel im Industriesektor, wobei die wichtigen Bereiche Energie- und Elektrizitätswirtschaft ausführlich behandelt werden. Im Zusammenhang mit der Tatsache, daß Indiens Bevölkerung fast eine Milliarde erreicht hat, wird die Frage gestellt, ob genug Nahrung für so viele Menschen vorhanden ist.

127

ÖFSE-Signatur 14855/1998/99

Japan 1998/99. Politik und Wirtschaft
HrsgIn Pohl, Manfred; Red. Köllner, Patrick
Hamburg, Institut für Asienkunde, 1999 - 293 S.
ISBN 3-88910-228-X

Japan; Innenpolitik; Partei; Aussenpolitik; Sicherheitspolitik; Entwicklungszusammenarbeit; Auslandsinvestition; Wirtschaftspolitik; Aussenwirtschaft; Finanzwirtschaft; Gesellschaft; Demographie; Arbeitspolitik; Sozialpolitik; Arbeitslosenversicherung; Schule; Schulreform. Japan; Staatliche Entwicklungszusammenarbeit; Afrika. Japan; Beziehungen; Mongolei.

Angesichts der anhaltenden Krise in Wirtschaft und Gesellschaft hat die diesjährige Ausgabe des Jahrbuchs einen wirtschafts- und sozialpolitischen Schwerpunkt. Diskutiert werden in diesem Zusammenhang die Auswirkungen der Einführung des Euro auf den Yen, die neueren Tendenzen und Verfahren bei Fusionen und Übernahmen zur Rettung von maroden Unternehmen und Banken, die sozialen Folgen der Wirtschaftskrise vor allem bei den

Schwachen der Japanischen Gesellschaft - also den alten Menschen - und die sozialpolitischen Gegenmaßnahmen. Drei außenpolitische Themen bilden einen weiteren Schwerpunkt. Hier erfolgt eine Bestandsaufnahme der Beziehungen Japans zu den Staaten Afrikas im Spannungsfeld zwischen Entwicklungshilfe und Direktinvestitionen und es werden die Perspektiven der Mongolei in der Kooperation mit Japan umrissen. Schließlich werden die Aktivitäten der japanischen Politik, aber vor allem auch der japanischen Großunternehmen, in Zentralasien analysiert. Das Jahrbuch wird vervollständigt durch den jährlichen Überblick über japanische Innen-, Außen- und Wirtschaftspolitik.

128

ÖFSE-Signatur 20252

Länderbericht China. Geschichte, Politik, Gesellschaft, Kultur

HrsgIn Staiger, Brunhild

Darmstadt, Primus, 2000 - 342 S.

ISBN 3-89678-171-5

China VR; Geschichte; Politik; Politisches System; Staat; Außenpolitik; Wirtschaft; Gesellschaft; Erziehung; Wissenschaft; Religion; Ideologie; Kultur.

Aufgrund seiner Bevölkerungszahl von 1,3 Mrd. Menschen, aber auch aufgrund der politischen Öffnung und der beachtlichen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen der letzten zwanzig Jahre hat die Volksrepublik China globale Bedeutung erlangt. Welche Politik China bezüglich Bevölkerungswachstum, Migration, Umweltschutz oder Globalisierung der Wirtschaft verfolgen wird, ist von globalem Interesse. Der Länderbericht China enthält überschaubar gestaltete und aktuelle Informationen zu allen wichtigen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen sowie historischen und kulturellen Aspekten des Landes.

129

ÖFSE-Signatur 20271

Ludwig, Klemens:

Tibet

München, Beck, 2000 - 188 S./ 3., überarb. u. erw. Aufl.; III.

(Beck'sche Reihe; 824)
ISBN 3-406-46224-3

Geschichte; Traditionelle Kultur; Politisches System; Sozialstruktur; Buddhismus; Tourismus.
Tibet

Tibet war bis in die siebziger Jahre hinein für Fremde kaum zugänglich. Seit der chinesischen Besetzung Tibets und der wiederholten Angriffe auf seine Kultur verfolgt die internationale Öffentlichkeit die Entwicklung

des Landes mit Interesse und Anteilnahme. Während Realpolitiker die chinesischen Ansprüche auf Tibet anerkennen, erweisen viele Menschen der tibetischen Kultur ihre besondere Achtung. Das Buch versucht einen möglichst umfassenden Einblick in tibetische Geschichte, Politik, Tradition und Kultur zu vermitteln und stellt dabei auch viele Klischees, die über Tibet existieren, infrage.

130

ÖFSE-Signatur 19300

Yunus, Muhammad; Jolis, Alan:

Grameen. Eine Bank für die Armen der Welt
Übers. Mennicken, Helmut

Bergisch Gladbach, Lübbe, 1998 - 352 S.

ISBN 3-7857-0948-X

Bangladesch; Bank; Kleinkredit; Kleingewerbe; Kleinlandwirt; Armutsbekämpfung; Frauenförderung.
Grameen-Bank

Die Autobiographie beschreibt die Geschichte von Muhammad Yunus, Wirtschaftswissenschaftler aus Bangladesch, der 1976 die inzwischen weltberühmte Grameen-Bank (Dorf-Bank) gründete, die Kleinstkredite an die ärmsten Bevölkerungsgruppen vergibt. Seit ihrer Gründung hat die Grameen-Bank in achtundfünfzig Ländern, überwiegend in der Dritten Welt, zwölf Millionen Kredite - nahezu ausschließlich an Frauen - vergeben. Davon hat sich ein Drittel mit landwirtschaftlichen und handwerklichen Kleinbetrieben eine eigene Existenz aufbauen können. Yunus vertritt die These, daß durch diese Kredite den Armen direkt geholfen werde, während die Entwicklungshilfe der Industrieländer nur die Reichen reicher mache und die Armen in unproduktive Lethargie stürze. Der Band belegt diese These anhand von Beispielen aus der Praxis.

LATEINAMERIKA

Länderübergreifende Literatur

131

ÖFSE-Signatur 20094

Hofman, André A.:

The economic development of Latin America in the twentieth century
Cheltenham, Elgar, 1999 - 322 S.
ISBN 1-85898-852-7

Lateinamerika; Wirtschaftsentwicklung; Arbeitsmarkt; Human Resources; Kapitalmarkt.

Aus komparativer und historischer Perspektive verfaßt, liefert das Buch eine ausführliche Bewertung der ökonomischen Entwicklung Lateinamerikas im 20. Jahrhundert, für die der Autor vorwiegend wachstumquantifizierende Methoden wählt und bislang nicht verfügbare empirische Daten von Langzeitstudien verwendet.

132

ÖFSE-Signatur 14398/16

The third wave of modernization in Latin America.
Cultural perspectives on neoliberalism
HrsgIn Phillips, Lynne
Wilmington, Scholarly Resources, 1998 - 200 S.
(Jaguar Books on Latin America; 16)
ISBN 0-8420-2608-8

Lateinamerika; Modernisierung; Soziale Beziehungen; Traditionelle Kultur.

In den 1990er Jahren Lateinamerikas wurde der Begriff "Modernisierung" zunehmend für die durch den Liberalismus erzwungene Integration der Länder dieses Kontinents in die Weltwirtschaft verwendet. Die Autorin analysiert aus einer humanwissenschaftlichen Perspektive die jüngste Phase der Modernisierung in Lateinamerika und zeichnet die Folgen für soziale Beziehungen und traditionelle Lebensformen nach.

Ländermonographien

133

ÖFSE-Signatur 19539

The Brazil reader. History, culture, politics
HrsgIn Levine, Robert M.; Crocitti, John J.
Durham, Duke Univ. Press, 1999 - 527 S.
(The Latin American Readers)

ISBN 0-8223-2290-0

Brasilien; Geschichte; Kolonialzeit; Sklaverei; Politisches System; Frauenfragen; Frau; Ethnische Beziehungen; Lebensbedingungen; Kultur; Sozialstruktur.

Der umfangreiche Band beinhaltet über 100 verschiedene Beiträge, die nahezu eine volle historische und thematische Bandbreite der Darstellung Brasiliens ergeben. Die vielfältigen Illustrationen und die multiperspektivische Mixtur aus historischen Dokumenten, Interviews und wissenschaftlichen Aufsätzen erlauben tiefe Einblicke in das politische wie gesellschaftliche Leben, die Kultur und die Geschichte dieses größten lateinamerikanischen Landes.

134

ÖFSE-Signatur 19561

Fausto, Boris:

A concise history of Brazil
Cambridge, Cambridge Univ. Press, 1999 - 362 S.
ISBN 0-521-56526-X

Brasilien; Geschichte; Kolonialzeit; Demokratie; Demokratisierung; Militärherrschaft; Sklaverei; Immigration; Indigene Bevölkerung.

Das Buch bietet eine prägnante historische Darstellung Brasiliens von der Entdeckung durch Portugiesen bis in die Gegenwart, wobei Aspekte, die die historische Formation Brasiliens besonders geprägt haben und noch heute beeinflussen, hervorgehoben werden. Dazu gehören u.a. die Zerstörung der indianischen Kulturen, die Sklaverei und die massive Einwanderungsbewegung am Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

135

ÖFSE-Signatur 12089/89

Ingruber, Daniela:

Friedensarbeit in El Salvador. Eine kritische Bestandsaufnahme
Frankfurt/Main, Brandes und Apsel, 1999 - 210 S.
(Wissen und PraxisInvestigaciones; 892)
ISBN 3-86099-289-9

El Salvador; Bürgerkrieg; Friedenspolitik; Frieden; Flüchtling; Friedensvertrag.

Bei den sogenannten Jahrhundertwahlen in El Salvador im Jahr 1994, dem Jahr auch, in dem sich die Bürgerkriegsparteien durch internationale Vermittlung auf einen Friedensvertrag einigten, war die Autorin als Wahlbeobachterin für eine Organisation der FMLN im Land. Sie beschreibt aufgrund ihrer Erfahrungen zwei mögliche Wege für die Friedensarbeit am Beispiel einer staatlichen und einer nichtstaatlichen

Organisation und liefert eine kritische Bilanz der europäischen Friedensarbeit in El Salvador.

136

ÖFSE-Signatur 19606

Peloso, Vincent C.:

Peasants on plantations. Subaltern strategies of labor and resistance in the Pisco Valley, Peru
Durham, Duke Univ. Press, 1999 - 251 S.
(Latin America Otherwise)
ISBN 0-8223-2246-3

Peru; Baumwollindustrie; Arbeitsbeziehungen; Arbeitsbedingungen; Plantagenwirtschaft.

Nach der Abschaffung der Sklaverei in Peru im Jahre 1854 hat eine neue Generation von Landbesitzern ein spezielles Pachtsystem eingeführt, um sich billige Arbeitskräfte für ihre Baumwollplantagen zu sichern. Am Beispiel der Baumwollproduktion im peruanischen Pisco-Tal werden diese Änderungen der sozialen und ökonomischen Beziehungen und ihre komplexen Auswirkungen analysiert sowie auch die Strategien der bäuerlichen Pächter, Widerstand gegen neue Formen der Ausbeutung zu leisten.

137

ÖFSE-Signatur 19705

Pirker, Kristina:

"... die Welt ein wenig in Ordnung bringen ...". Arbeitskämpfe und kollektive Identität bei den Arbeitern der städtischen Müllabfuhr von Villahermosa (Tabasco, México)
Wien, 1999 - 167 S.; Wien, Univ., Diplomarb., 1999
Mexiko; Arbeitskonflikt; Arbeitsbedingungen.

Zum Jahreswechsel 1996/97 protestierten rund 300 Arbeiter der Müllabfuhr der mexikanischen Stadt Villahermosa gegen ihre Entlassung und forderten bessere Arbeitsbedingungen. Die Fallstudie versucht anhand dieses spektakulären Streikes, der in Mexiko zum medialen Tagsthema ersten Ranges wurde, aufzuzeigen, inwieweit vom historischen Materialismus beeinflußte theoretische Ansätze helfen, die Herausbildung der kollektiven Identität der Arbeiter zu verstehen sowie auch die verschiedenartigen Faktoren zu ergründen, die eine kollektive Identität ermöglichen.

138

ÖFSE-Signatur 12089/90

Streissler, Anna I.:

Jugendliche in Bogotá. Eine ethnologische Studie zu Lebenswelt und Zukunftsangst
Frankfurt/Main, Brandes und Apsel, 1999 - 220 S.
(Wissen und Praxis; 90)

ISBN 3-86099-290-2

Kolumbien; Jugend; Lebensbedingungen; Familie; Schule; Rauschmittel.
Kolumbien, Bogotá

Vor dem Hintergrund der aktuellen ökonomischen, politischen und sozialen Situation Kolumbiens und der Ideologie des Machismo erforscht die Autorin die Lebensweise einer Gruppe junger KolumbianerInnen in Bogotá. Sie stellt ihre durch teilnehmende Beobachtung und semi-strukturierte Interviews gewonnenen empirischen Ergebnisse auf theoretischer Ebene dem Konzept der Sozialisation, insbesondere Pierre Bourdieus Theorie der Praxis, gegenüber.

139

ÖFSE-Signatur 19454

Taylor, J. Edward; Yñez-Naude, Antonio:

Education, migration and productivity. An analytic approach and evidence from rural Mexico
Paris, OECD, 1999 - 98 S.
(Development Centre Studies)
ISBN 92-64-17033-2

Mexiko; Erziehung; Migration; Produktivität; Landwirtschaftlicher Betrieb.

Die Studie stellt die häufig getroffene Annahme in Frage, der Nutzen einer verstärkten agrikulturellen Ausbildung würde den traditionellen landwirtschaftlichen Aktivitäten in der Dritten Welt zufallen. Es zeigt sich am Beispiel Mexikos, daß die Landwirtschaft erheblich komplexer ist als diese Annahme suggeriert, und daß die Auswirkungen weit eher in der Förderung von neuen Formen landwirtschaftlicher Produktion sowie von Migrationstendenzen festzustellen sind.

NAHER UND MITTLERER OSTEN

Länderübergreifende Literatur

140

ÖFSE-Signatur 20245

Faroqhi, Suraiya:

Geschichte des Osmanischen Reiches

München, Beck, 2000 - 126 S.

(Beck'sche Reihe; 2021)

ISBN 3-406-46021-6

Geschichte; Wirtschaftsgeschichte; Sozialgeschichte. Osmanisches Reich

Das Osmanische Reich war eines der mächtigsten Reiche des späten Mittelalters und der Neuzeit, das bis zum Endes des 19. Jhds. die heutigen Staaten Türkei, Irak, Syrien, Libanon, Israel sowie Teile Griechenlands umfaßte. Die vorliegende prägnant und überschaubar gestaltete Darstellung zeigt die Chronologie der politischen Geschichte vom 14. Jhd. bis zur Auflösung des Reiches nach dem Ersten Weltkrieg und bezieht dabei die Geschichte von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur mit ein. Dabei wird die Vorstellung einer erstarrten osmanischen Gesellschaft und Wirtschaft, die kaum mit der europäischen verflochten war, revidiert und die engen Beziehungen einzelner Gesellschaftsgruppen und Provinzen mit Europa aufgezeigt. Abschließend zeigt die Autorin die Faktoren auf, an denen der Vielvölkerstaat zerbrach.

141

ÖFSE-Signatur 20118

Gent, Werner van:

Der Geruch des Grauens. Die humanitären Kriege in Kurdistan und im Kosovo

Zürich, Rotpunkt, 2000 - 219 S.

ISBN 3-85869-194-1

Türkei; Albanien; Jugoslawien; Minderheit; Kurde; Flucht; Vertreibung.

Humanitäre Intervention; Kosovo

Werner van Gent geht den Gemeinsamkeiten zweier großer Fluchtbewegungen der jüngsten Vergangenheit nach: Der Massenvertreibung aus dem Kosovo Anfang 1999 während der NATO-Angriffe und dem Massenexodus der Kurden aus dem Nordirak acht Jahre zuvor. Er argumentiert dahingehend, daß das was im Norden Iraks noch eine Notlösung war, im Kosovo scheinbar perfektioniert wurde: der "humanitäre Krieg", mitsamt der Schaffung von Protektoraten für die verfolgten Völker.

142

ÖFSE-Signatur 07126/XXXI-392

Gesemann, Frank:

Flucht, Migration und gesellschaftlicher Wandel im Nahen und Mittleren Osten

Frankfurt/Main, Lang, 1999 - 293 S.; Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss., 1998

(Europäische Hochschulschriften; XXXI-392)

ISBN 3-631-34707-3 - ISSN 0721-36

Westasien; Israel; Palästina; Libanon; Ägypten; Kuwait; Flucht; Migration; Sozio-ökonomischer Wandel.

Der Nahe und Mittlerer Osten ist wie kaum eine andere Region von Flucht - und Migrationsbewegungen betroffen, wobei Flüchtlinge und Arbeitsmigranten Teil eines komplexen Wanderungsgeschehens sind, das vielfältige soziale, politische und wirtschaftliche Ursachen hat. Zu diesen gehören gewaltsame Auseinandersetzungen, aber auch ungleiche Entwicklungsniveaus und Lebenschancen. Im Zentrum der Analyse von Migrationsbewegungen stehen vier Fallstudien zur Einwanderung von Juden nach Israel, zur Flucht und Migration von Palästinensern, zu Migrationsbewegungen im Libanon und zur ägyptischen Arbeitsmigration. Es wird gezeigt, inwieweit Migration Ursache und Folge von Konflikten ist und regionale Prozesse von Integration und Desintegration beeinflußt hat. Flüchtlinge und Migranten sind hierbei keineswegs nur Opfer von Gewalterfahrungen und struktureller Zwänge, sondern gehören häufig auch zu den Agenten gesellschaftlichen Wandels.

143

ÖFSE-Signatur 20168

Halliday, Fred:

Nation and religion in the Middle East

London, Saqi, 2000 - 251 S.

ISBN 0-86356-078-4

Nordafrika; Westasien; Tunesien; Jemen; Iran; Saudi-Arabien; Türkei; Herrschaftsform; Monarchie; Krise; Nationalismus; Religion; Fundamentalismus; Revolution; Staat; Unterdrückung.

Im Vorderen Orient hat das Zusammenspiel von Religion, Kultur und Politik immer eine bedeutende Rolle gespielt. Dies gilt für das arabisch-nationalistische Experiment zu Beginn des Jahrhunderts bis zum aktuelleren Beispiel des islamischen Fundamentalismus. Die Sammlung von Aufsätzen setzt sich mit diesem Thema auseinander, indem sie zunächst eine allgemeine Analyse der Bedeutung von Religion, Politik und Kultur in der Region bietet, die sie dann in Länderstudien vertieft. Zu den hier behandelten Themen zählen die

islamistischen Bewegungen in der Türkei, Iran und Tunesien und deren Bedeutung für den Fortbestand des säkularen Staates oder die Zukunftschancen der letzten noch verbliebenen Monarchien der arabischen Welt.

144

ÖFSE-Signatur 11099/1999

Nahost Jahrbuch 1999. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Nordafrika und dem Nahen und Mittleren Osten

HrsgIn Koszinowski, Thomas; Mattes, Hanspeter
Opladen, Leske und Budrich, 2000 - 238 S.
Deutsches Orient-Institut, Hamburg
ISBN 3-8100-2962-9

Westasien; Nordafrika; Länderbericht; Chronologie; Deutschland BR; Beziehungen. Iran; Islam; Revolution. USA; Außenpolitik; Maghreb. Zentralasien; Islam; Fundamentalismus; Bewegung. Türkei; Kurde; Widerstandsbewegung. Person, Öcalan, Abdullah; Partei, PKK; Kosovo; Kaukasus

Das Jahrbuch bietet über zwanzig Länderanalysen mit Informationen zu den politischen, ökonomischen und sozialen Veränderungen innerhalb des Berichtsjahres, ergänzt durch eine ausführliche Chronologie. Dazu wird in einem zweiten Abschnitt auf wichtige regionalpolitische Konflikte, Ereignisse und Entwicklungen eingegangen. In dieser Ausgabe sind dies: ein Überblick über zwanzig Jahre islamistische Revolution im Iran, das Dilemma der PKK mit Öcalan, die Reaktion der Nahoststaaten auf den Kosovokonflikt, die islamistischen Bewegungen im Kaukasus und Zentralasien und ihre überregionalen Auswirkungen sowie die Hintergründe und Ziele des Partnerschaftsprojektes USA-Maghreb.

145

ÖFSE-Signatur 20241

Strohmeier, Martin; Yalçın-Heckmann, Lale:

Die Kurden. Geschichte, Politik, Kultur
München, Beck, 2000 - 260 S.
(Beck'sche Reihe; 1329)
ISBN 3-406-42129-6 - ISSN 0724-4762

Türkei; Irak; Iran; Syrien; Libanon; Armenien; Aserbaidschan; Kurde; Sozialstruktur; Grundbesitz; Stamm; Herrschaftsform; Familie; Nationalismus.

Seit dem Aufkommen eines kurdischen Nationalismus und der Grenzziehung zwischen den im 20. Jhd. neu entstandenen Staaten Irak, Iran und Türkei widersetzen sich kurdische Bewegungen staatlichem Homogenisierungsdruck und kämpfen teils mit Waffengewalt um politische und kulturelle Anerkennung. Die strategische Bedeutung der Region

und der Kampf um natürliche Ressourcen wie Wasser und Erdöl sorgen für zusätzliche Konflikte. Der Band schildert umfassend und allgemeinverständlich die Geschichte der Kurden von den historischen Anfängen bis zur Errichtung der UNO-Schutzzonen im Nordirak nach dem Golfkrieg. Der zweite Teil ist der kurdischen Gesellschaft gewidmet, die von traditionellen Organisationsformen ebenso geprägt ist wie von den Auswirkungen der Modernisierung, inneren Konflikten und von Wanderungsbewegungen in die Städte oder ins Ausland.

Ländermonographien

146

ÖFSE-Signatur 19905

Köndgen, Olaf:

Jordanien
München, Beck, 1999 - 246 S.; III.
(Beck'sche Reihe)
ISBN 3-406-39865-0

Jordanien; Geschichte; Islamisierung; Politisches System; Innenpolitik; Innenpolitischer Konflikt; Palästinenser; Außenpolitik; Sozialstruktur; Wirtschaftsstruktur; Recht; Kultur; Menschenrechte.

In Jordanien ging 1999 nach 46 Jahren die Ära König Husseins zu Ende. In dieser Zeit entwickelte sich Jordanien von einem postkolonialen, in sich zerrissenen, von außen vielfach bedrohten Land zu einem Land, in dem trotz knapper Ressourcen eine beachtliche Infrastruktur aufgebaut werden konnte: Jordanien verfügt über ein beachtliches Gesundheitswesen, seine Bevölkerung weist eines der höchsten Bildungsniveaus der arabischen Welt auf und das Land stellt insgesamt einen stabilen und stabilisierenden Faktor im Nahen Osten dar. Der vorliegende Band enthält eine allgemein verständliche und breit angelegte Einführung in Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Recht und Kultur Jordaniens.

SACHBIBLIOGRAPHIE

ENTWICKLUNG

147

ÖFSE-Signatur 20248

Brand, Ulrich; Brunnengräber, Achim; Schrader, Lutz:

Global governance. Alternative zur neoliberalen Globalisierung?

Münster, Verl. Westfälisches Dampfboot, 2000 - 204 S.

ISBN 3-89691-471-5

Weltordnung; Globalisierung; Neoliberalismus; Weltwirtschaftsordnung; Krise; WTO; OECD; Nichtstaatliche Organisation; Demokratie.

Das Konzept von "Global Governance" macht derzeit Karriere - von verschiedenster Seite werden die damit ins Auge gefaßten internationalen Institutionen und Regelungen als Alternative zur globalen Entfesselung der Marktkräfte gesehen. Mit ihrer Untersuchung unterziehen die Autoren dieses Konzept einer kritischen Prüfung. Sie zeigen verschiedene Defizite von "Global Governance" auf und kommen zu dem Schluß, daß das Konzept nicht hält, was es für viele verspricht.

148

ÖFSE-Signatur 11893/D-Sb.

Entwicklung und Frieden im 21. Jahrhundert. Zur Wirkungsgeschichte des Brandt-Berichts

HrsgIn Nuscheler, Franz; Vorw. Rau, Johannes

Bonn, Dietz, 2000 - 512 S.

Stiftung Entwicklung und Frieden, Bonn (Eine Welt; D-Sb.)

ISBN 3-8012-0288-7

Deutschland BR; Entwicklungspolitik; Nord-Süd-Beziehungen; Entwicklungstheorie; Weltordnung; Weltfinanzordnung; Welthandel; Friedenspolitik; Sozialdemokratie; Sustainable Development.

Nach einer Würdigung des Wirkens von Willy Brandt durch politische Weggefährten wie dem früheren schwedischen Ministerpräsidenten Ingvar Carlsson wird in sechs Beiträgen zum vorliegenden Buch die Rezeption des vor 20 Jahren erstellten Berichts der von diesem prominenten Sozialdemokraten geleiteten Nord-Süd-Kommission analysiert. In den weiteren Abschnitten erörtern deutsche und europäische SozialdemokratInnen und WissenschaftlerInnen

Perspektiven der Entwicklungszusammenarbeit unter den Bedingungen der Globalisierung, Anforderungen an eine Weltfinanzordnung und eine umweltverträgliche Welthandelsordnung sowie Funktionsbedingungen für eine internationale Sozialordnung.

149

ÖFSE-Signatur 20169

Galeano, Eduardo:

Die Füße nach oben. Zustand und Zukunft einer verkehrten Welt

ÜbersIn Kliche, Lutz

Wuppertal, Hammer, 2000 - 360 S.

ISBN 3-87294-842-3

Weltentwicklung; Erziehung; Gerechtigkeit; Rassismus; Sexistische Diskriminierung; Erziehungswissenschaft; Ethik; Strafgerichtsbarkeit; Globalisierung; Gesellschaftsordnung; Gesellschaftspolitik; Zukunft; Futurologie.

Der bekannte lateinamerikanische Autor legt zur Jahrtausendwende eine schonungslose Bilanz der aktuellen Weltgesellschaft vor. Der Titel "Die Füße nach oben" gibt die Blickrichtung wider. Galeano betrachtet die Welt vom Süden aus und entlarft dadurch die offiziellen Begriffe, (Welt)-Anschaulungen, Medienversionen des Nordens als Lügen im Dienste einer ungleichen Verteilung zwischen Arm und Reich. Und dieses Machtgefüge wird in der globalisierten Schule als Wahrheit vermittelt. In der verkehrten Welt wachsen jene Länder über den Weltfrieden, die die meisten Waffen produzieren, die größten Banken waschen die meisten Drogendollars und die größten Industrien verschmutzen den Planeten am meisten. Die satirischen Anekdoten untermauern die absurde Situation, in welche sich die Menschheit im Namen des Fortschritts gebracht hat.

150

ÖFSE-Signatur HA-0/0016-2000

Lexikon Dritte Welt. Länder, Organisationen, Theorien, Begriffe, Personen

HrsgIn Nohlen, Dieter

Reinbek/Hamburg, Rowohlt, 2000 - 867 S./ Vollst. überarb. Neuausg.

(Rororo Sachbuch)

ISBN 3-499-60684-4

Lexikon; Entwicklungsfragen; Entwicklungspolitik; Länderbericht.

Die gänzlich überarbeitete Neuauflage des Lexikons ist zugleich Nachschlagewerk und Arbeitsmittel. Es ist eine Kombination von Länderkurzanalysen, organisationskundlichen und begrifflich-systematischen Stichwörtern. Auf zahlreiche Sachverhalte wird problemorientiert eingegangen und in

zentrale Fragen der Entwicklungswissenschaft und Entwicklungspolitischen Praxis eingeführt. Die große Zahl der Autoren, darunter führende deutsche Entwicklungsforscher, bürgt für einen pluralistischen Charakter des Gesamtwerkes, das ausschließlich auch die Kontroversen in der Entwicklungspolitischen Diskussion widerspiegelt. Bevorzugte Zielgruppen des Lexikons finden sich in Schule und Hochschule, Wirtschaft und Politik, aber auch in der politischen und Entwicklungspolitischen Bewußtseinsbildung.

151

ÖFSE-Signatur 19908

Nürnberger, Klaus:

Prosperity, poverty and pollution. Managing the approaching crisis
London, Zed Books, 1999 - 487 S.
ISBN 1-85649-731-3

Umwelt; Umweltverschmutzung; Umweltökonomie; Armut; Krise; Sozio-ökonomisches Ungleichgewicht; Marktwirtschaft; Weltwirtschaftsordnung; Internationale Beziehungen; Entwicklungsländer; Interdependenz.

Wachsendes sozio-ökonomisches Ungleichgewicht und Marginalisierung innerhalb von Gesellschaften, die stetig größer werdende Kluft zwischen Industrieländern und Entwicklungsländern sowie die damit einhergehende, ökologische Problematik stellen die Menschheit vor nahezu unlösbare Aufgaben. Der Autor versucht neben einer Analyse der Komplexität dieses Themas auch Möglichkeiten aufzuzeigen, die Mängel einer rein marktwirtschaftlich orientierten Gesellschaftsordnung durch gemeinsames Agieren verantwortungsbewusster Personengruppen auszugleichen.

152

ÖFSE-Signatur HA-7/0018-2000

Smith, Dan:

Der Fischer Atlas zur Lage der Welt. Fakten, Trends, Zusammenhänge
Frankfurt/Main, Fischer, 2000 - 143 S./ Neuausg.
ISBN 3-596-14694-1

Entwicklungsfragen; Entwicklungsindikator; Weltentwicklung; Atlas; Bevölkerung; Demographie; Ernährung; Altersgruppe; Weltwirtschaft; Handel; Tourismus; Verschuldung; Arbeit; Innenpolitik; Militär; Frieden; Flüchtling; Menschenrechte; Gesellschaft; Kulturanthropologie; Alphabetisierung; Religion; Gender-Ansatz; Gesundheit; Medienpolitik; Stadt; Verkehr; Energie; Klima; Wald; Artenvielfalt.

Der Atlas zur Lage der Welt ermöglicht mit 40 doppelseitigen farbigen Weltkarten mit Grafik ein einzigartiges Bild auf die globalen Trends in Politik, Wirtschaft, Kultur und Umwelt. Die zentralen Fragen

der Zukunft werden in sechs Kapitel gegliedert: die Menschen (Bevölkerung, Ernährung, etc), die Wirtschaft (Weltmarkt, Tourismus, Kapital, Verschuldung), Arbeit, Politik (politische Systeme, Militär, Frieden, Menschenrechte, etc), Gesellschaft (ethnische Vielfalt, Geschlechter-Gleichheit, Gesundheit, Medien, etc), Erhaltung der Lebensgrundlagen (Städte, Verkehr, Energie, Wald, etc.). Ergänzt werden die Karten durch einen Kommentar und Zusatzinformationen.

153

ÖFSE-Signatur HA-7/0006/1999/2000

World development report 1999/2000. Entering the 21st century
Oxford, Oxford Univ. Press, 1999 - 300 S.; Tab.graph. Darst.
International Bank for Reconstruction and Development, Washington (D.C.)
ISBN 0-19-521124-3

IBRD; Weltentwicklung; Entwicklungsfragen; Globalisierung; Dezentralisierung; Regionalentwicklung; Welthandel; Weltwirtschaft; Weltfinanzordnung; Umwelt; Urbanisierung; Ägypten; Ungarn; Brasilien; Pakistan; Tansania.

Der Weltentwicklungsbericht 1999/2000 untersucht die Rahmenbedingungen und Veränderungen, auf die sich wichtige Entwicklungsfragen wie Armutsbekämpfung oder Ernährungssicherung im 21. Jhd. einstellen müssen. Globalisierung und Regionalisierung werden als solche Faktoren identifiziert und ihre Chancen und Risiken anhand der Beispiele Handel, Kapitalflüsse und globale Umweltfragen (Klima und Biodiversität) bzw. Dezentralisierung politischer Entscheidungen, Urbanisierung und der Herausforderungen an öffentliche Dienste in Ballungszentren beleuchtet. So wird eine immer stärkere Verlagerung der für Entwicklungsfragen relevanten Entscheidungsprozesse von der nationalen auf die supra- oder die subnationale Ebene konstatiert und mögliche Antworten werden anhand von Länderbeispielen erörtert.

Entwicklungstheorie/Sustainable Development

154

ÖFSE-Signatur 20120

From modernization to globalization. Perspectives on development and social change
HrsgIn Roberts, J. Timmons; Hite, Amy
Oxford, Blackwell, 2000 - 388 S.
(Blackwell Readers in Sociology)
ISBN 0-631-21097-0

*Entwicklungstheorie; Entwicklungspolitik;
Autozentrierte Entwicklung; Globalisierung;
Interdependenz; Modernisierung; Neoliberalismus;
Kapitalismus; Nord-Süd-Beziehungen; Gender-Ansatz;
Weltordnung; Internationale Arbeitsteilung.*

In diesem Buch sind Texte von Sozial- und WirtschaftswissenschaftlerInnen zusammengestellt, die von den HerausgeberInnen als relevant für die Geschichte und den aktuellen Stand der Entwicklungstheorie betrachtet werden. Der Bogen spannt sich vom Kommunistischen Manifest über die Modernisierungstheorie von Rostow und die Dependenztheorie von Andre Gunder Frank bis zu aktuellen Analysen der Effekte der Globalisierung. Auszüge aus den Schriften von Max Weber und Emile Durkheim sind ebenso vertreten wie die breit angelegte Untersuchung von Alex Inkeles über Ursachen von individuellen Veränderungen in sechs Entwicklungsländern und die Weltsystemtheorie von Immanuel Wallerstein.

155

ÖFSE-Signatur 19588/9

Hammer, Thomas:

Nachhaltige Entwicklung im Lebensraum Sahel. Ein Beitrag zur Strategietheorie nachhaltiger ländlicher Entwicklung
Münster, LIT, 1999 - 485 S.
(Geographie; 9)
ISBN 3-8258-3967-2

Afrika; Westafrika; Sahel-Zone; Sustainable Development; Rural Development; Ländliches Gebiet; Migration; Desertifikation; Entwicklungsstrategie; Selbsthilfe; Dezentralisierung; Entwicklungszusammenarbeit.
Club du Sahel

Die Studie beruht auf einem mehrjährigen Forschungsprojekt und versucht die Diskrepanz zwischen normativen Zielvorstellungen des Konzepts der "nachhaltigen Entwicklung", bzw. auch der "ländlichen Entwicklung" und lokalen Gegebenheiten im ökologischen Krisenraum Sahel in Richtung praktischer Anwendungsmöglichkeiten aufzulösen. Nach einer theoretischen Analyse relevanter entwicklungstheoretischer Konzepte werden die Komplexität der Sahelproblematik in geo-historischer Perspektive und wichtige Szenarien möglicher Entwicklungen im Sahel untersucht. Dadurch werden konstitutive Elemente nachhaltiger ländlicher Entwicklung auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen herausgearbeitet, die wiederum Ansatzpunkte für die Forschung und Entwicklungszusammenarbeit bieten.

156

ÖFSE-Signatur 19713

Naderhirn, Maria:

Entwicklungsstrategien im Wandel. Eine Analyse entwicklungstheoretischer Konzepte und der entwicklungspolitischen Vernetzung Australiens unter besonderer Berücksichtigung Papua-Neuguineas
Wien, 2000 - 162 S.; Wien, Wirtschaftsuniv., Diplomarb., 2000

Entwicklungstheorie; Sustainable Development. Australien; Entwicklungszusammenarbeit; Südpazifische Inseln; Papua-Neuguinea. Papua-Neuguinea; Kultur; Sozialstruktur.

Der Aufbau der Diplomarbeit konzentriert sich auf folgende Schwerpunkte: Nach einem Abriß über teminologische Grundlagen wird ein Überblick zur entwicklungstheoretischen Forschung gegeben, wobei der Übergang von "grobstrukturierten Theorien" (Modernisierungstheorie, Dependenztheorie usw.) zu partizipatorischen und integrativen Ansätzen (Ansatz kultureller Entwicklung nach Peter Atteslander, integrativer Ansatz von Entwicklung nach Dieter Nohlen und Franz Nuscheler usw.) deutlich gemacht werden soll. In weiterer Folge wird auf die Entwicklungspolitik und -zusammenarbeit Australiens unter sektoralen, regionalen und bilateralen sowie globalen Aspekten eingegangen. Besondere Berücksichtigung findet dabei Papua-Neuguinea, das den geographischen Schwerpunkt australischer Entwicklungszusammenarbeit bildet. Weiters wird die Entwicklung dieses Landes untersucht, wobei festgestellt wird, daß die Vernachlässigung kultureller Eigenentwicklung zu einem wachsenden Konflikt zwischen Tradition und Moderne führt.

157

ÖFSE-Signatur 09069/10

Neue Ansätze zur Entwicklungstheorie

HrsgIn Thiel, Reinhold E.

Bonn, DSE, 1999 - 400 S.

Deutsche Stiftung für Internationale Entwicklung, Zentralstelle für Erziehung, Wissenschaft und Dokumentation, Bonn (Themendienst; 10)
ISBN 3-931227-76-6

Entwicklungstheorie; Entwicklungspolitik; Autozentrierte Entwicklung; Armutsbekämpfung; Wirtschaftstheorie; Wirtschaftswachstum; Entwicklungsfragen.

Die Beiträge zu diesem Buch wurden zwischen 1995 und 1999 in der Zeitschrift der "Deutschen Stiftung für internationale Entwicklung" publiziert. Den Impuls zu der Artikelserie gab das von Ulrich Menzel konstatierte "Scheitern der großen Theorie". Neben fundamentaler Kritik an der Praxis der Entwicklungspolitik finden sich

eine Reihe von AutorInnen, die sich mit der Weiterbildung der Wachstumstheorie befassen, wobei sie den Blick auf lokale Binnenperspektiven richten und die Rolle von Kapital als Entwicklungsfaktor analysieren. Andere Beiträge beschreiben den Einfluss, den Konzepte wie Rechtssicherheit oder politische Beteiligung der Bevölkerung auf die neuere Entwicklungspolitik haben.

158

ÖFSE-Signatur 20142

Sustainable development and integrated appraisal in a developing world

HrsgIn Lee, Norman; Kirkpatrick, Colin
Cheltenham, Elgar, 2000 - 250 S.
ISBN 1-84064-162-2

Entwicklungsländer; Sustainable Development; Umwelt; Umweltpolitik; Wirtschaftspolitik; Entwicklungsstrategie; Sozialpolitik; Entwicklungspolitik.

Als ein umstrittener Hauptfaktor für eine erfolgreiche nachhaltige Entwicklung gilt die Berücksichtigung wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Komponenten bei der Erstellung von Entwicklungsplänen und -programmen. Dieser integrierte Ansatz für einen Entwicklungsprozeß wird von den AutorInnen untersucht und auf Theorie und Umsetzbarkeit hin analysiert. Eine Gruppe von ExpertInnen mehrerer Disziplinen mit unterschiedlichem Landeshintergrund stellen anschließend alternative Perspektiven und Methoden eines integrierten Ansatzes des "Sustainable Development" anhand von einzelnen Fallbeispielen aus Entwicklungsländern vor.

Entwicklungspolitik/Entwicklungszusammenarbeit

159

ÖFSE-Signatur 15598/12

Binder, Klaus G.:

Entwicklungspolitik und Umwelt. Analyse entwicklungs- und umweltpolitischer Strategien mit Blick auf Lateinamerika
Berlin, Duncker und Humblot, 2000 - 403 S.; Zugl.: Erlangen, Nürnberg, Univ., Univ., Habil., 1996
(Abhandlungen zur Nationalökonomie; 12)
ISBN 3-428-08978-2

Entwicklungspolitik; Umweltschutz; Umweltpolitik; Lateinamerika; Ressourcenschutz; Sozio-ökonomisches Ungleichgewicht; Sustainable Development; Internationale Beziehungen.

In der Untersuchung wird aufgezeigt, daß bei geeigneter Wahl der entwicklungspolitischen Strategien in Verbindung mit einer effizient ausgestalteten Umweltpolitik wirtschaftliche Entwicklung und Umweltschutz miteinander harmonieren können und sich nicht zwangsläufig gegenseitig ausschließen. Vor diesem Hintergrund werden verschiedene Umweltprobleme geschildert, wobei zwischen globalen und übernationalen sowie nationalen, regionalen und lokalen Umweltproblemen differenziert wird. Als Beispiel wird die spezifische Situation Lateinamerikas im Hinblick auf die Ressourcen- und Umweltnutzung analysiert. Insgesamt werden 20 verschiedene Entwicklungsstrategien sowie moderne umweltpolitische Konzepte beschrieben und untersucht.

160

ÖFSE-Signatur 20249

Brand, Ulrich:

Nichtregierungsorganisationen, Staat und ökologische Krise. Konturen kritischer NGO-Forschung - Das Beispiel der biologischen Vielfalt
Münster, Verl. Westfälisches Dampfboot, 2000 - 291 S.; Zugl.: Frankfurt/Main, Univ., Diss., 2000
ISBN 3-89691-473-1

Nichtstaatliche Organisation; Staat. Umweltpolitik; Globalisierung; Ökologie. Artenvielfalt.

Seit den verschiedenen UNO-Weltkonferenzen wurden Nichtregierungsorganisationen (NRO) als politische Akteure immer prominenter. Unter kritischem Rückgriff auf die unterschiedlichen Ansätze entwickelt der Autor die Skizze einer "kritischen NRO-Forschung" mit der zentralen These: Die politischen Akteure sind nur im Verhältnis zum Staat und im Rahmen der Strukturveränderungen kapitalistischer Vergesellschaftung angemessen zu begreifen. Am Beispiel der globalen Umweltpolitik, speziell der internationalen Biodiversitätspolitik, zeigt Brand, wie innerhalb dieses gesellschaftstheoretischen Rahmens weitere Einsichten über NROs gewonnen werden können.

161

ÖFSE-Signatur 20001

Browne, Stephen:

Beyond aid. From patronage to partnership
Vorw. Singer, Hans W.
Aldershot, Ashgate, 1999 - 194 S.
ISBN 0-7546-1133-7

WTO; IBRD; IMF; Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungspolitik; Entwicklungstheorie; Schuldenerlass; Nord-Süd-Beziehungen;

*Aussenhandelspolitik; Freihandelszone;
Telekommunikation; Wirtschaftsintegration.*

Im ersten Teil dieses Buches erarbeitet Stephen Browne, der in Ruanda als UNDP-Koordinator tätig ist, warum die Entwicklungshilfe ihre Ziele nicht erfüllen kann. Laut Browne sind mit dem Wegfall der Ost-West-Konkurrenz seit 1989 die Begründungen für Entwicklungshilfe nicht mehr gegeben. Anschließend detailliert Browne, warum ein Schuldenerlaß, ein globaler Abbau von Handelsbarrieren und die Schaffung regionaler Wirtschaftsgemeinschaften mehr zur Verringerung der Kluft zwischen Nord und Süd beitragen als Entwicklungshilfe. Außer bei der Realisierung dieser Ziele solle die Entwicklungshilfe die Entwicklungsländer unterstützen, die neuen Möglichkeiten der Telekommunikation zu nutzen.

162

ÖFSE-Signatur 19931

Curbing corruption. Toward a model for building national integrity

HrsgIn Stapenhurst, Rick; Kpundeh, Sahr J.
Washington (D.C.), IBRD, 1999 - 254 S.
(EDI Development Studies)
ISBN 0-8213-4257-6

*China VR; Bolivien; Tansania; Uganda; Sierra Leone;
IBRD; Wirtschaftspolitik; Entwicklungspolitik;
Sustainable Development; Korruptionsbekämpfung;
Singapur; Strategie; Good Governance; Fallstudie;
Zivilbevölkerung; Öffentliche Verwaltung.*

Im 1. Teil der Weltbankpublikation werden die mannigfaltigen Interaktionen zwischen Korruption und wirtschaftlicher Entwicklung aufgezeigt. Der 2. Teil befaßt sich mit wirtschafts- und institutionspolitischen Versuchen, korruptionssenkende Effekte hervorzurufen, wobei auch die Rolle von öffentlichem Dienst, Zivilgesellschaft sowie Medien beleuchtet wird. Im letzten Teil wird anhand von Fallstudien in Uganda und Tansania der Erfolg von Antikorruptionsmaßnahmen erläutert sowie die Gründe für deren Versagen in Sierra Leone aufgezeigt.

163

ÖFSE-Signatur 19622

Development policies in natural resource economies
HrsgIn Mayer, Jörg; Chambers, Brian
Cheltenham, Elgar, 1999 - 212 S.
United Nations Conference on Trade and Development,
Geneva
ISBN 1-84064-009-X

*Entwicklungspolitik; Natürliche Ressourcen;
Volkswirtschaft; Wirtschaftspolitik; Sustainable
Development; Landwirtschaft; Industrialisierung;
Forstwirtschaft; Lagerstätte; Indigene Bevölkerung;*

*Botswana; Irak; Israel; Kenia; Ghana; Indien;
Simbabwe.*

Die Hauptfaktoren einer Volkswirtschaft, die auf den Ressourcen des Landes basiert, werden in diesem Buch beschrieben und analysiert. Das Buch stellt die Frage, warum gerade jene Länder, die sehr reich an Bodenschätzen und natürlichen Ressourcen sind, wirtschaftlich arm sind, was ein Paradoxon unserer Zeit darstellt. Es wurden jene Faktoren ermittelt, die wirtschaftliche Wachstumsrate und die Nachhaltigkeit beeinflussen, sowie die Frage gestellt, wie der Primäre Sektor in Zukunft effizient genug produzieren kann, um genügend Investitionen zu erwirtschaften.

164

ÖFSE-Signatur 20172

Doornbos, Martin:

Institutionalizing development policies and resource strategies in Eastern Africa and India. Developing winners and losers
Hounds Mills, Macmillan, 2000 - 288 S.
(International Political Economy Series)
ISBN 0-333-68772-8

*Afrika; Indien; Horn von Afrika; Uganda;
Entwicklungspolitik; Sustainable Development;
Institution Building; Politisches System; Good
Governance; Ressourcenschutz; Nahrungsmittelhilfe;
Sozio-politischer Wandel.
Kulturelle Vielfalt*

In dieser breit angelegten Studie stellt der Autor eine Analyse des institutionellen Faktors in aktuellen Entwicklungsprozessen vor, um innerhalb der entwicklungspolitischen Diskussion die Problematik von institutionsbedingter Interventionen in sozio-ökonomischen Prozessen zu beleuchten. Indem verschiedene Fallbeispiele aus Indien und Ostafrika vorgestellt werden, wird aufgezeigt, wie die institutionelle Beschaffenheit einer Entwicklungsorganisation sozio-politische Prozesse und Strukturen beeinflussen, Handlungsparameter bei gegensätzlichen Forderungen definieren oder auch spezifische Zielgruppen durch Selektion bevorzugen kann, wodurch der politische Aspekt beim Gestalten einer Entwicklungsagentur (Institution) und deren Interventionen hervorgehoben wird.

165

ÖFSE-Signatur 20052

Edwards, Michael:

Future positive. International cooperation in the 21st century
London, Earthscan, 1999 - 292 S.
ISBN 1-85383-631-1

Nord-Süd-Beziehungen;

Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungspolitik;
Humanitäre Hilfe; Internationales Regime;
Weltordnung; Globalisierung; Entwicklungstheorie;
Nichtstaatliche Organisation.

Der ehemalige Leiter der Forschungsabteilung des britischen Kinderhilfswerks "Save the Children" erörtert in diesem Buch, wie das System der Entwicklungszusammenarbeit umgestaltet werden muss, um das Selbsthilfepotential in Afrika, Asien und Südamerika optimal zur Wirkung zu bringen. Im ersten Abschnitt befasst er sich mit der historischen Entwicklung der aktuellen Mechanismen der internationalen Zusammenarbeit. Danach erkundet er die notwendigen Maßnahmen zur "Humanisierung des Kapitalismus". Anschließend analysiert er, wer die Träger dieser radikalen Veränderungen in Politik und Gesellschaft sein könnten und wie Mehrheiten für internationale Zusammenarbeit organisiert werden können.

166

ÖFSE-Signatur 02001/1994-1998

Geographical distribution of financial flows to aid recipients. Disbursements, commitments, country indicators, 1994-1998

Paris, OECD, 2000 - 319 S.

Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris

ISBN 92-64-05884-2

DAC; OECD; OECD-Länder; Entwicklungsländer;
Staatliche Entwicklungszusammenarbeit;
Entwicklungsfinanzierung; Bilaterale
Entwicklungszusammenarbeit; Multilaterale
Entwicklungszusammenarbeit; Statistik.

Osthilfe

Dieser jährlich erscheinende Bericht des Development Assistance Committee (DAC) der OECD gibt einen Überblick über die geographische Verteilung von Finanzströmen aus den DAC Ländern in die Empfängerländer von Teil I und Teil II der DAC Empfängerländerliste in den 5 vorhergehenden Jahren. Es werden sowohl bi- und multilaterale wie auch öffentliche und private Ströme in Entwicklungs- und Transformationsländer erfaßt und nach Ländern und Regionen geordnet dargestellt.

167

ÖFSE-Signatur 15383/35

Ireland

Paris, OECD, 1999 - 97 S.

Organisation for Economic Co-operation and Development, Development Assistance Committee, Paris (Development Co-operation Review Series; 35)

ISBN 92-64-17118-5

Irland; Uganda; Äthiopien; DAC;
Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungspolitik;
Entwicklungsstrategie; Kohärenz; Politikdialog;
Humanitäre Hilfe; Evaluierung; Integrierte Entwicklung.

In diesem Prüfbericht gibt der Entwicklungshilfeausschuss der OECD einen detaillierten Einblick in inhaltliche und geographische Schwerpunkte der irischen Entwicklungshilfe. Nach einer Aufgliederung der Instrumente der irischen Entwicklungs- und Osteuropahilfe sowie der humanitären Hilfe analysieren die Prüfer am Beispiel der Hilfe für Uganda und Äthiopien, wie Irland Länderprogramme vorbereitet und realisiert. In einem weiteren Exkurs wird die Kofinanzierung von Projekten nichtstaatlicher Organisationen durchleuchtet. Besonders bemerkenswert finden die Prüfer, daß Irland seine Entwicklungshilfe seit 1992 verdreifacht hat, ohne daß Abstriche an den hohen Qualitätsstandards gemacht wurden.

168

ÖFSE-Signatur 15383/34

Japan

Paris, OECD, 1999 - 109 S.

Organisation for Economic Co-operation and Development, Development Assistance Committee, Paris (Development Co-operation Review Series; 34)

ISBN 92-64-17085-5

Japan; Ghana; China VR;
Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungspolitik;
Aussenhandelspolitik; Kohärenz; Politikdialog;
Schwerpunktbildung; Entwicklungsstrategie.

Dieser Prüfbericht des Entwicklungshilfeausschusses der OECD gibt einen detaillierten Einblick in inhaltliche und geographische Schwerpunkte der japanischen Entwicklungshilfe. Nach einer Durchleuchtung der Entwicklungshilfeadministration analysieren die Prüfer die japanischen Importschranken für Produkte aus Entwicklungsländern. Neben einer detaillierten Darstellung der japanischen Entwicklungszusammenarbeit mit China und Ghana enthält der Bericht drei Grundsatzdokumente, mit denen die künftige Ausrichtung der japanischen Entwicklungshilfe festgelegt wird. In ihrem Bericht monieren die Prüfer eine stärkere Orientierung der Entwicklungshilfe auf Armutsbekämpfung und Frauenförderung.

169

ÖFSE-Signatur 15599/13

Klingebiel, Stephan:

Effectiveness and reform of the United Nations Development Programme (UNDP)

London, Cass, 1999 - 411 S.

(GDI Book Series; 13)

ISBN 0-7146-8032-X

UNO; UNDP; Multilaterale

Entwicklungszusammenarbeit; Evaluierung;
Technische Zusammenarbeit; Politikdialog;
Entwicklungspolitik.

Nachdem er die Debatte über die Sinnhaftigkeit technischer Zusammenarbeit referiert hat, schildert Stephan Klingelbiel in seiner Dissertation die bisherigen Reformvorschläge und Reformschritte für eine Reorganisation des UNO-Entwicklungsprogramms (UNDP). Er verknüpft dabei die Reform des UNDP mit den Bemühungen um eine Reform des gesamten UNO-Systems und der von den UNO-Organisationen geleisteten Entwicklungshilfe. Er plädiert dafür, dem UNDP die gesamte Koordinierung der von der UNO geleisteten Entwicklungshilfe zu übertragen. Als UNO-Agentur ist UNDP laut Klingelbiel vor allem für Aktivitäten in den Bereichen Good Governance, Krisenprävention und Friedensförderung prädestiniert.

170

ÖFSE-Signatur 01600/264

Land tenure in development cooperation. Guiding principles

Wiesbaden, Universum Verlagsanst., 1998 - 252 S.
Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, Eschborn (Schriftenreihe der GTZ; 264)

ISBN 3-88085-521-8 - ISSN 0723-9637

Entwicklungsfragen; Entwicklungspolitik;
Entwicklungsstrategie; Entwicklungszusammenarbeit;
Grundbesitz; Landbesetzung; Bodenrecht;
Agrarreform; Frau; Squatter; Ausbildung; Rural Development; Sozio-ökonomischer Wandel.

Die Studie ermittelt Leitprinzipien, nach denen die Diskussion innerhalb der Entwicklungszusammenarbeit über Grundbesitzverhältnisse strukturiert werden kann und die zur Schaffung spezifischer Fachkenntnisse auf diesem Gebiet in der Entwicklungspolitik betragen helfen. Weiters werden die Aufgaben, Ziele und Instrumente einer politischen Einflussnahme auf Grundbesitzverhältnisse in unterschiedlichen sozialen und kulturellen Umfeldern anhand der Leitprinzipien auf ihre Konflikthaltigkeit untersucht und deren Einklang mit entwicklungspolitischen Zielsetzungen bewertet.

171

ÖFSE-Signatur 18601

Milke, Klaus; Montuelle, Denis; Wahl, Peter:

Die Tyrannei der Ökonomie. Perspektiven der Finanzierung entwicklungspolitischer Inlandsarbeit -

Eine Studie im Auftrag des Ausschusses für Entwicklungsbezogene Bildung und Publikistik der EKD (ABP)

Bonn, 1998 - 64 S.

Erziehung; Entwicklungsarbeite;
Entwicklungserziehung; Nichtstaatliche Organisation.

Analyse der Möglichkeiten und Grenzen der Entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Deutschland.

172

ÖFSE-Signatur 19830

A new partnership for African development. Issues and parameters

HrsgIn Kifle, Henock; Olukoshi, Adebayo O.

Uppsala, Nordiska Afrikainstitutet, 1997 - 216 S.

Nordiska Afrikainstitutet, Uppsala

ISBN 91-7106-412-5

Schweden; Entwicklungszusammenarbeit; Afrika;
Entwicklungsfragen; Demokratisierung; Good Governance;
Partizipation; Zivilgesellschaft; Südliches Afrika; Äthiopien; Wirtschaftspolitik;
Entwicklungspolitik; Armut; Gender-Ansatz; Capacity Building; Sambia.

Die Publikation präsentiert die Beiträge eines Seminars zwischen der schwedischen Entwicklungszusammenarbeit und Afrika in Abidjan 1997. Einerseits wird die schwedische Entwicklungszusammenarbeit mit Afrika in den verschiedensten Bereichen dargestellt - u.a. die Bedeutung von Demokratisierung, Good Governance und Partizipation in den Partnerschaftsbeziehungen; andererseits wird die Position Afrikas in der Globalen Ökonomie analysiert, die wirtschaftliche Integration, Liberalisierung und Armutsverringerung sowie das Capacity Building betont, um die Abhängigkeit Afrikas von der Auslandshilfe zu reduzieren (Fallbeispiel Sambia).

173

ÖFSE-Signatur 09199/22

Policy coherence in development co-operation

HrsgIn Forster, Jacques; Stokke, Olav

London, Cass, 1999 - 499 S.

(EADI Book Series; 22)

ISBN 0-7146-4464-1

Kanada; EU; Deutschland BR; Niederlande; Norwegen;
Schweden; Schweiz; Frankreich; Belgien;
Entwicklungszusammenarbeit; Aussenwirtschaft;
Sicherheitspolitik; Aussenpolitik; Kohärenz;
Entwicklungspolitik; Aussenhandelspolitik; Nord-Süd-Beziehungen.

In 15 Beiträgen wird in diesem Buch die Kohärenz von Entwicklungs-, Handels- und Aussenpolitik von sieben Industriestaaten durchleuchtet. Jaques Foster und Olav Stokke befassen sich mit den verschiedenen Ebenen der Koordinierung der Beziehungen zwischen Industriestaaten und Entwicklungsländern, damit die Ziele der Entwicklungszusammenarbeit nicht durch Maßnahmen in anderen Politikbereichen gefährdet werden. Cranford Pratt stellt in seiner Analyse der kanadischen Entwicklungszusammenarbeit die Frage, inwieweit die Kohärenz der Entwicklungspolitik mit anderen Politikbereichen erstrebenswert ist, wenn diese in die Unterordnung unter die wirtschaftspolitischen Interessen der Geberländer mündet.

174

ÖFSE-Signatur 19884/10

Priorität für menschliche Entwicklung. Soziale Grunddienste als neuer Schwerpunkt der Entwicklungszusammenarbeit
Münster, LIT, 1998 - 158 S.
Deutsches NRO-Forum Weltsozialgipfel, Arbeitsgruppe 20:20, (Studien zur Entwicklungsökonomie; 10)
ISBN 3-8258-3588-X

Deutschland; BR; Südafrikanische Republik; Tansania; Indien; Kamerun; Kenia; Philippinen; Entwicklungspolitik; Entwicklungszusammenarbeit; Sozialpolitik; Nichtstaatliche Organisation; Armutsbekämpfung; Frauenförderung; Basisentwicklung; Basisgesundheitsversorgung; Grunderziehung.

Auf dem Weltsozialgipfel verpflichteten sich die Industriestaaten 1995, 20 Prozent der Entwicklungshilfe für die Verbesserung sozialer Grunddienste bereitzustellen, während die Entwicklungsländer 20 Prozent ihres Staatshaushalts dafür einsetzen sollen. In der vorliegenden Broschüre referiert Monique Lauer, was seither international zur Realisierung der 20/20-Initiative unternommen wurde, und bemängelt Versäumnisse der deutschen Regierung. Matthias Möhring-Hesse erörtert die Erfordernisse staatlicher Sozialpolitik in Entwicklungsländern. Anhand von fünf Projekten wird veranschaulicht, wie nichtstaatliche Organisationen zur Verbesserung sozialer Grunddienste in Asien und Afrika beitragen.

175

ÖFSE-Signatur 13715/2000

The reality of aid 2000. An independent review of poverty reduction and development assistance - Focus on basic education policy implementation
Randel, Judith; German, Tony
London, Earthscan, 2000 - 287 S.
ISBN 1-85383-661-3

OECD-Länder; DAC; Österreich; EU; Staatliche Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungspolitik; Entwicklungsländer; Armutsbekämpfung; Primärerziehung; Grundbedürfnisse; Nichtstaatliche Organisation; Lateinamerika; Afrika; Uganda; Sambia; Indien; Geberland.

"Reality of Aid 2000" geht der Frage nach inwieweit die OECD-Geberländer ihre Entwicklungspolitik und -zusammenarbeit (EZA) dem Ziel der Bekämpfung der absoluten Armut angepaßt haben. Dazu wird Armut zuerst in ihren globalen Strukturen analysiert und es werden aktuelle Trends in der EZA untersucht, wobei ein besonderes Augenmerk auf Basic Education liegt. Danach werden die Politiken der Geberländer von NGO-Vertretern der jeweiligen Staaten untersucht, während Experten aus dem Süden ihre Perspektive einbringen, wobei auch hier ein Schwerpunkt auf dem Gebiet der Basic Education liegt. In den verschiedenen Beiträgen, sowie im abschließenden Vergleich der Geberpolitiken werden zwar entwicklungspolitische und rhetorische Verbesserungen konstatiert, doch werden diese nur eingeschränkt wirksam, da grundsätzliche strukturelle Ungleichheiten unverändert bleiben und die Ziele der Armutsbekämpfung von anderen Politikbereichen nicht aussreichend unterstützt bzw. teilweise sogar konterkarikiert werden.

176

ÖFSE-Signatur 09905/58

Roos, Günter:
Ressourcenmanagement in Vorhaben der technischen Zusammenarbeit in Burkina Faso
Münster, LIT, 1998 - 166 S.
(Studien zur Ländlichen Entwicklung; 58)
ISBN 3-8258-3773-4

Afrika; Burkina Faso; Entwicklungszusammenarbeit; Technische Zusammenarbeit; Entwicklungsprojekt; Ressourcenschutz; Technische Ausbildung; Rural Development; Rural Education.
Burkina Faso, Provinz, Bougouriba

Der Autor des vorliegenden Buches, Diplom-Agraringenieur aus Deutschland, war im Auftrag des GTZ längere Zeit im Projekt "Integrierte Ländliche Entwicklung Bougouriba" in Burkina Faso tätig.

Außerdem war er Berater für Landnutzungsplanung und Landwirtschaft und arbeitete u.a. auch für die Deutsche Welthungerhilfe. Die hierbei gemachten Erfahrungen vor allem im Ressourcenmanagement konnte er anschließend im Rahmen von Gutachtereinsätzen in anderen Projekten vertiefen und kritisch hinterfragen. Die Erhebung des empirischen Materials und die Ergebnisse seiner Untersuchung zur Bekämpfung der Armut durch gut durchdachte Bodennutzung in diesem Lande hat er in diesem Buch zusammengeschrieben.

177

ÖFSE-Signatur 18858

Rugumamu, Severine:

Lethal aid. The illusion of socialism and self-reliance in Tanzania

Trenton, Africa World Press, 1997 - 325 S.

ISBN 0-86543-513-8

Afrika; Tansania; Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungshilfeprogramm; Entwicklungshilfeprojekt; Sozialismus; Autozentrierte Entwicklung; Internationale Beziehungen; Nord-Süd-Beziehungen; Technische Zusammenarbeit; Technologietransfer; Auslandsinvestition; Verschuldung.

Trotz bzw. z.T. auch aufgrund massiver Hilfeleistungen westlicher Länder steht Afrika in vielerlei Hinsicht heute schlechter da, als noch vor 30 Jahren. Diese Tatsache wirft die Fragen auf, ob ökonomische und demokratische Entwicklung tatsächlich die primäre Absicht der Geberländer gewesen sein mag oder wie sehr die ausländischen Geldflüsse afrikanische Regierungen korrumptierbar gemacht sowie nationale Selbstbewusstseins-Strategien konterkariert haben könnten. Am Beispiel Tanzanias analysiert der Autor die Rolle dieser westlichen Hilfsleistungen sowie die weitverbreitenden Mythen, die sich um jene ranken.

178

ÖFSE-Signatur 20090

Schwartz, Moshe; Hare, A. Paul; Nwana, Eugene:

Foreign experts and unsustainable development. Transferring Israeli technology to Zambia, Nigeria and Nepal

Aldershot, Ashgate, 2000 - 207 S.

ISBN 0-7546-1282-1

Afrika; Asien; Nepal; Nigeria; Sambia; Israel; Technologietransfer; Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungspolitik; Experte; Ökologie; Evaluierung; Landwirtschaft; Sustainable Development; Entwicklungstheorie.

Die Forschungsarbeit verfolgt den Zweck, den Status und Erfolg mehrerer Landwirtschaftsprojekte in Nepal, Nigeria und Zambia zu evaluieren, die in den 60er

Jahren mit technologischer Unterstützung und unter der Anleitung von Agrarwissenschaftlern aus Israel begonnen wurden. Da die Studie zu verhältnismäßig enttäuschenden Ergebnissen gelangt, werden auch Erklärungsversuche unternommen, die zum einen die Ursache in der aus heutiger Sicht veralteten Technologie und dem Knowhow der 60er Jahre finden, und zum anderen grundlegende Probleme der Entwicklungszusammenarbeit anführen.

179

ÖFSE-Signatur 20178

Sonnen, Bruno; Schmitz, Werner:

Unterwegs in Burkina Faso. Begegnungen, Erfahrungen, Einblicke
Trier, Paulinus, 2000 - 144 S./ 2. Aufl.; III.
ISBN 3-7902-0066-2

Burkina Faso; Afrika; Religion; Christentum; Katholische Kirche; Kirchliche Entwicklungsarbeiten; Jugend; Jugendarbeit; Erziehung; Schulwesen; Entwicklungsprojekt; Mission. Deutschland BR; Kirchliche Entwicklungsarbeiten; Partnerschaft.

Von einem interessanten afrikanischen Land und seinen Menschen berichten die "weißen Väter" Bruno Sonnen und Werner Schmitz auf anschauliche Weise: Sie schildern eigene Erlebnisse in Burkina Faso und lassen die Menschen zu Wort kommen. Dadurch werden Land und Leute sehr konkret, wozu die über 100 Fotos, detaillierten Zahlen und Fakten und die Zeittafel der erst hundert Jahre alten katholischen Ortskirche hervorragend beitragen. Zudem dokumentieren sie hier die beispielhafte Zusammenarbeit von katholischen Gemeinden in Deutschland (Bistum Trier) mit Partnern in Burkina Faso. Sie geben so Anstöße für andere, wie man Kontakte und Partnerschaften knüpfen und auch konkrete Hilfe leisten kann.

180

ÖFSE-Signatur 19959

Towards a new partnership with Africa. Challenges and opportunities

HrsgIn Kayizzi-Mugerawa, Steve; Olukoshi, Adebayo O.

Uppsala, Nordiska Afrikainstitutet, 1998 - 265 S.
ISBN 91-7106-422-2

Afrika; Afrika südlich der Sahara; Schweden; Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungshilfeprogramm; Entwicklungsstrategie; Entwicklungstheorie; Simbabwe; Uganda; Südliches Afrika; Südafrikanische Republik; Außenpolitik; Demokratie; Demokratieförderung; Partnerschaft; Umwelt; Soziökonomie; Investition; Export; Finanzpolitik; Armutsbekämpfung; Menschenrechte;

Medienpolitik; Recht; Rural Development; Agrarpolitik; Handel; Frieden; Konfliktmanagement; Kultur; Aussenwirtschaft.

"Neue Partnerschaft mit Afrika" nennen es die Teilnehmer zweier Konferenzen im Jahr 1997, an der schwedische und afrikanische Experten und Politiker über die zukünftigen Beziehungen Schwedens zu Afrika und über die Herausforderungen sprachen. Sie waren auch Grundlage für ein sogenanntes "White Paper" im Schwedischen Parlament im März 1998. Die weitreichende Reformarbeit, die dort geleistet wurde, bezieht sich auf folgende 4 Themen: die demokratische Kultur Afrikas (inkl. Gleichheit der Geschlechter, Friedenssicherung und Konfliktmanagement), die Rolle Afrikas in den internationalen Wirtschaftsbeziehungen, Afrikas Abhängigkeit von Entwicklungshilfe und seine Aussichten für eine Veränderungen der Beziehungen zu anderen Ländern. Das Buch bringt eine gut sortierte Auswahl der Diskussionen und der Unterlagen dazu.

181

ÖFSE-Signatur 19969

Zoomers, Annelies:

Linking livelihood strategies to development. Experiences from the Bolivian Andes
Amsterdam, Royal Tropical Institute, 1999 - 108 S.
ISBN 90-6832-125-0

Bolivien; Entwicklungsstrategie; Lebensbedingungen; Ländliches Gebiet; Rural Development; Andenländer.

Die Autorin untersucht, weshalb Entwicklungsstrategien in den bolivianischen Anden bislang kaum zur Verbesserung der ländlichen Lebensbedingungen beigetragen haben. Es wird deutlich, daß dieses Versagen vor allem von Entwicklungsorganisationen zu verantworten ist, da deren Projekte häufig unter Bedarfsverfehlung leiden. Anhand von umfassenden Datensammlungen werden Anhaltspunkte geliefert, wie Entwicklungsbemühungen mit den traditionellen Strategien der bolivianischen Bauern, ihren Lebensunterhalt zu verdienen, akkordiert werden können.

182

ÖFSE-Signatur 20167

Zukunft. Gemeinsam anders handeln

RedIn Gaidetzka, Petra

Bad Honnef, Horlemann, 2000 - 190 S.

MISEREOR, Aachen

ISBN 3-89502-107-5

Deutschland BR; Südafrikanische Republik; Dominikanische Republik; Philippinen; Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungsstrategie; Kirchliche Entwicklungszusammenarbeit;

Selbsthilfeorganisation; Armutsbekämpfung; Obdachlosigkeit; Frauenförderung; Empowerment; Squatter.

Am Beispiel der "Föderation der Obdachlosen Südafrikas" und Selbsthilfeorganisationen von SlumbewohnerInnen in der Dominikanischen Republik und den Philippinen veranschaulicht das kirchliche Hilfswerk Misereor in diesem Buch sein Verständnis von Entwicklungszusammenarbeit. Dabei wird detailliert beschrieben, wie sich die drei Selbsthilfeorganisationen gegen übermächtig scheinende Interessen durchgesetzt haben und die Verbesserung ihrer Lebensumstände in die eigene Hand genommen haben. EntwicklungshelferInnen wird dabei die Rolle von "Katalysatoren" zugeteilt. Weitere Beiträge erörtern Fragen der internationalen Vernetzung und der Stimulierung von Partizipation in Entwicklungshilfeprojekten.

Entwicklungsprojekt/Evaluierung

183

ÖFSE-Signatur 19970

The challenge of institutional change. A practical guide for development consultants

Amsterdam, Royal Tropical Institute, 1999 - 87 S.
ISBN 90-6832-129-3

Mosambik; Tansania; Sambia; Institution Building; Capacity Building; Good Governance; Organisationsentwicklung; Experte; Technische Zusammenarbeit; Technische Ausbildung; Local Government; Gesundheitswesen; Interkulturelle Kommunikation.

Für diesen Ratgeber für ausländische ExpertInnen, die mit der Stärkung von Institutionen in Entwicklungsländern beauftragt sind, hat der holländische Anthropologe Nico Vink die Erfahrungen aus 20 Entwicklungshilfeprojekten verwertet. Nach einer Begriffsklärung veranschaulicht Vink am Beispiel einer technischen Schule in Mosambik, der Verwaltungsdezentralisierung in Tansania und eines Ausbildungsprojekts für medizinisches Personal in Sambia, wie ausländische ExpertInnen die Kapazitäten von Institutionen verbessern können. Danach erörtert er die Verknüpfung von Respekt für kulturelle Traditionen mit den Erfordernissen von Veränderungen und die Anforderungen an OrganisationsberaterInnen.

184

ÖFSE-Signatur 11482/169

Hecht, Volker; Weis, Christian:

Auf der Suche nach Synergien aus Entwicklung und Umweltschutz. CAMPFIRE - ein Ansatz aus Zimbabwe - Unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Organisationskommunikation, Einnahmenallokation, Partizipation
Bochum, Univ. Bochum, Inst. für
Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik, 1999 -
116 S.
(Materialien und Kleine Schriften; 169)
ISBN 3-927276-55-3

Afrika; Simbabwe; Entwicklungshilfeprojekt;
Umweltschutz; Ressourcenschutz; Artenvielfalt; Jagd;
Entwicklungspolitik; Tourismus; Beschäftigung;
Partizipation; Sustainable Development.

Die Arbeit zeigt an einem simbabwischen Programm im Bereich des Naturressourcenmanagements mit dem Fokus auf Wildtiernutzung (Campfire) exemplarisch auf, wie mittels eines innovativen Ansatzes erreicht werden kann, ländliche Bevölkerungsgruppen an den Einnahmen und dem Management nachwachsender Ressourcen teilhaben zu lassen sowie Ökonomie nicht auf Kosten von Ökologie zu forcieren. Als Entwicklungsparadigma zur Zukunftssicherung menschlichen Daseins vorgestellt, möchten die Autoren auch damit Denkanstöße für interessierte Leser in Industrieländern liefern.

185

ÖFSE-Signatur 20005

Roche, Chris:

Impact assessment for development agencies.
Learning to value change
Oxford, Oxfam, 1999 - 308 S.
(Development Guidelines)
ISBN 0-85598-418-X

Grossbritannien; Ghana; Indien; Kenia; Uganda;
Pakistan; Bangladesch; El Salvador; Simbabwe;
Aktionsforschung; Entwicklungshilfeprojekt;
Flüchtlingshilfe; Evaluierung; Selbstevaluierung;
Nichtstaatliche Organisation; Methode; Rural
Development; Armutsbekämpfung; Nachhaltigkeit.

Chris Roche hat aus den Erfahrungen von elf Evaluierungsstudien von Projekten im Sozialbereich und der Flüchtlingshilfe einen Leitfaden für die Ermittlung der durch ein nichtstaatliches Entwicklungsprojekt bewirkten Veränderungen erstellt. Ausser den Details der Vorbereitung und Durchführung einer solchen Studie erörtert er, wie die vom Entwicklungsprojekt betroffene Zielgruppe bestmöglich an der Erstellung der Studie beteiligt wird. Er analysiert Schwächen und Stärken der in Frage

kommenen Untersuchungsmethoden vom Einzelinterview bis zur Meinungsumfrage. Roche befasst sich auch mit den Problemen der Überprüfung der Wirkung von Katastrophenhilfe und Kampagnen zur Bewusstseinsbildung.

186

ÖFSE-Signatur 14293/15

Schlottmann, Antje:

Entwicklungsprojekte als "strategische Räume". Eine akteursorientierte Analyse von sozialen Schnittstellen am Beispiel eines ländlichen Entwicklungsprojektes in Tanzania
Saarbrücken, Verl. für Entwicklungspolitik, 1998 - 149 S.; Zugl.: Freiburg (Breisgau), Univ., Diss., 1998
(Freiburger Studien zur Geographischen
Entwicklungsforschung; 15)
ISBN 3-88156-703-8 - ISSN 0943-7045

Tansania; Deutschland BR; DED;
Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungstheorie;
Entwicklungsprojekt; Sustainable Development;
Partizipation; Analyse; Agroforstwirtschaft;
Sozialismus; Ökologie; Geographie; Rural
Development.

Unter der Voraussetzung dass ein Entwicklungsprojekt mehr ist als ein normativer Plan pragmatischer Umsetzung und einem im voraus abzulesenden Ergebnis, sich vielmehr Projekte als soziale Räume verstehen, in denen verschiedenste Akteure ihre persönlichen Strategien verfolgen können, rücken an die Stelle technischer Projektevaluierungen sozialwissenschaftliche Fragestellungen. Diese skizziert die Autorin durch die Aufarbeitung und Anwendung des Konzeptes einer "akteursorientierten Analyse für Entwicklungsprojekte" anhand eines Fallbeispiels in Tanzania.

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN /
INTERNATIONALE KONFLIKTE

187

ÖFSE-Signatur 19896/9

Block-Schlesier, Andreas von:

Zur Frage der Akzeptanz des humanitären Völkerrechts am Ende des 20. Jahrhunderts
Baden-Baden, Nomos, 1999 - 161 S.; Zugl.: München, Univ. d. Bundeswehr, Diss., 1999
(Sicherheit und Recht; 9)
ISBN 3-7890-6191-3

*Völkerrecht; Krieg; Bürgerkrieg. Deutschland BR;
Humanitäre Hilfe; Völkerrecht.
Humanitäres Völkerrecht*

Die Zeit nach dem Ende des Ost-West-Gegensatzes ist geprägt von bewaffneten Konflikten, die mit bisweilen zunehmender Grausamkeit geführt werden. Die UN und unabhängige humanitäre Organisationen wie etwa das Internationale Rote Kreuz sind bemüht, unter Berufung auf das humanitäre Völkerrecht, den Opfern Schutz und Hilfe zu bringen. Die Untersuchung befasst sich mit Wesen und Funktionen des humanitären Völkerrechts, Beispielen seiner Anwendung und Mißachtung sowie der Frage nach der Verbreitung der Kenntnisse über dieses Rechtsgebiet. Ein eigenes Kapitel ist den Bemühungen staatlicher und nichtstaatlicher Stellen in der Bundesrepublik Deutschland um die Verbreitung der Kenntnisse vom humanitären Völkerrecht gewidmet.

188

ÖFSE-Signatur 20300

Feiner, Sabine:

Weltordnung durch US-Leadership?. Die Konzeption
Zbigniew K. Brzezinskis
Opladen, Westdeutscher Verl., 2000 - 276 S.
ISBN 3-531-13521-X

USA; Außenpolitik; Geopolitik; Weltordnung.

Die Konstituierung einer Weltordnung mit den USA als Führungsmacht ist eine in der amerikanischen Kultur tief verwurzelte Vorstellung. Nach dem Zerfall der Sowjetunion wurden deren Ziele mit der von Präsident Bush verkündeten "New World Order", die langfristig in eine "Pax Universalis" münden sollte, neu definiert. Die Studie befasst sich mit dem Politikverständnis und den strategischen Überlegungen von Zbigniew K. Brzezinski, ehemaliger nationaler Sicherheitsberater sowie Analytiker amerikanischer Weltpolitik, der in einer aktiven amerikanischen Führungsrolle die

maßgebliche Voraussetzung für die Entstehung einer globalen Ordnung sieht. Dabei stehen die machtpolitischen und ideologischen Voraussetzungen, die Möglichkeiten internationaler Akzeptanz und die geopolitische Umsetzung von Weltführung im Mittelpunkt.

189

ÖFSE-Signatur 19832

Global public goods. International cooperation in the 21st century

HrsgIn Kaul, Inge; Grunberg, Isabelle; Stern, Marc A.
Oxford, Oxford Univ. Press, 1999 - 546 S.
ISBN 0-19-513052-9

*WHO; IMF; Soziale Gerechtigkeit; Freihandel;
Globalisierung; Weltfinanzordnung; Internationales
Regime; Treibhauseffekt; Entwicklungspolitik; Nord-
Süd-Beziehungen; Seuchenbekämpfung;
Weltinformationsordnung; Friedenspolitik;
Denkmalschutz; Telekommunikation; Urheberrecht.*

Unter "Global Public Goods" verstehen die AutorInnen dieser Aufsatzsammlung für das Wohl der Menschheit benötigte Leistungen, die nur durch weltweite Zusammenarbeit bereitgestellt werden können. 29 WissenschaftlerInnen erörtern, mit welchen Maßnahmen weltweit soziale Sicherheit und Frieden geschaffen sowie die Lebensqualität künftiger Generationen, die Stabilität der Finanzmärkte, Klimaschutz, die Sicherung des Kulturerbes der Menschheit, Schutz vor Seuchen und die globale Teilnahme am wissenschaftlichen Fortschritt gewährleistet werden können. Den Abschluss bildet ein Katalog von Maßnahmen, um Entwicklungsländer besser in die Bereitstellung von "Global Public Goods" einzubeziehen.

190

ÖFSE-Signatur 19985/6

Köhler, Sonja:

Das Massenvertreibungssverbot im Völkerrecht
Berlin, Berlin Verl., 1999 - 472 S.; Zugl.: Göttingen,
Univ., Diss
(Menschenrechtszentrum der Universität Potsdam; 6)
ISBN 3-87061-866-3

*Völkerrecht; UNO; Menschenrechte; Abkommen;
Vertreibung; Ausweisung; Flüchtling.*

Die Arbeit widmet sich der Untersuchung des Standes des Massenvertreibungsverbotes im Völkerrecht. Geprüft werden die einschlägigen völkerrechtlichen Vertragswerke, insbesondere die Menschenrechtskonventionen, das humanitäre Völkerrecht und die Satzung der UNO. Behandelt werden Probleme der Abgrenzung direkter von indirekten Maßnahmen der Vertreibung, der

Zurechenbarkeit von Vertreibungshandlungen und der Staatenverantwortlichkeit. Anhand von Reaktionen der Staatengemeinschaft auf Vertreibungshandlungen, z.B. in Bosnien-Herzegowina, Zypern, Irak, Myanmar oder Ruanda, wird u.a. festgestellt, daß bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen die Massenvertreibungen als Verbrechen gegen die Menschlichkeit geahndet werden. Der Band schließt mit der Untersuchung der Rechtsfolgen von Vertreibung und des Rückkehrrechts von Vertriebenen. Die Arbeit wendet sich auch an Menschenrechts- und Flüchtlingsorganisationen.

191

ÖFSE-Signatur 20313/1999

Das Kriegsgeschehen 1999. Daten und Tendenzen der Kriege und bewaffneten Konflikte

HrsgIn Rabehl, Thomas

Opladen, Leske und Budrich, 2000 - 283 S.

Universität Hamburg, Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung

ISBN 3-8100-2647-6

Afrika; Asien; Lateinamerika; Europa; Krieg; Nachschlagewerk.

Der Band gibt zunächst einen zusammenfassenden Überblick über die Tendenzen und Entwicklungen des weltweiten Kriegsgeschehens. Er informiert sodann in einem Register teil über alle Kriege und bewaffneten Konflikte, die 1999 geführt wurden und beschreibt die strukturellen Hintergründe, den historischen Verlauf sowie die Jahresereignisse dieses Konflikts.

192

ÖFSE-Signatur 08285/36

Krisenprävention. Theorie und Praxis ziviler Konfliktbearbeitung - Ergebnisse der internationalen State-of-Peace-Konferenz 1998

BearbIn Schiemann Rittri, Catherine

Chur, Rüegger, 1999 - 384 S.

Österreichisches Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung, Stadtschlaining; Schweizerische Friedensstiftung, Institut für Konfliktforschung, Bern (DialogFriedensbericht; 361999)

ISBN 3-7253-0640-0

Internationaler Konflikt; Friedenspolitik; UNO; OSZE; EU; Sanktion; Konfliktmanagement; Entwicklungszusammenarbeit; Humanitäre Hilfe; Menschenrechtsarbeit; Polizei; Militär. Tadschikistan; Konfliktmanagement.

Amnesty International; Konfliktprävention

Das Thema der Krisenprävention erlebt aufgrund internationaler Entwicklungen nach dem Ende des Ost-West Konfliktes Hochkonjunktur. Gleichzeitig ist in keinem anderen Bereich der Staatenbeziehungen

die Kluft zwischen Anspruch und Wirklichkeit so groß wie bei der Krisenprävention - und dies obwohl bereits 1992 der damalige UN-Generalsekretär Boutros-Ghali die Prävention gewaltsam ausgetragener Konflikte als zentrale Aufgabe der Staatengemeinschaft benannte. Der 14. Friedensbericht beleuchtet Krisenprävention aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln. Er analysiert die Rolle internationaler Akteure wie der EU, UNO und OSZE, aber auch von NGOs wie Amnesty International. Darüber hinaus wird untersucht, wie mittels Einsatz von Polizei und Militär, Entwicklungszusammenarbeit und humanitärer Hilfe vorbeugende Maßnahmen in Krisengebieten getroffen werden können. Ebenso wird die unterstützende Wirkung der Medien hervorgehoben.

193

ÖFSE-Signatur 08818/322

Luther, Susanne:

Die Nordostasienpolitik der Vereinigten Staaten von Amerika nach dem Ende des Kalten Krieges (1989-1996). Aufbruch in eine neue Ära?

Hamburg, Institut für Asienkunde, 2000 - 348 S.

(Mitteilungen des Instituts für Asienkunde; 322)

ISBN 3-88910-236-0

USA; Außenpolitik; Sicherheitspolitik; Wirtschaftspolitik; Nordasien; Südkorea; China VR; Japan; Nordkorea.

Mit dem Ende der Sowjetunion haben sich die Machtverhältnisse in Nordostasien entscheidend verändert. Trotz aller Bemühungen von Regionalmächten wie etwa der VR China, zur Großmacht aufzusteigen, hat der Zerfall der Sowjetunion die USA als einzigen Akteur mit weitreichendem Einfluß auf diese Weltregion zurückgelassen. Die Studie analysiert die Außen- und Sicherheitspolitik der USA sowie den Einfluß der Wirtschaftspolitik auf die bilateralen Beziehungen während der Amtszeit von Präsident Georg Bush (1989 bis 1992) und für die erste Administration von Präsident Bill Clinton (1993 bis 1996).

194

ÖFSE-Signatur 19210

Menzel, Ulrich:

Globalisierung versus Fragmentierung

Frankfurt/Main, Suhrkamp, 1998 - 261 S.

(Edition Suhrkamp; 2022)

ISBN 3-518-12022-0

Globalisierung; Geopolitik; Weltwirtschaft; Weltordnung; Internationales Regime.

Die These des Autors lautet, daß das Ende des Ost-West-Konflikts keineswegs dem Beginn einer neuen Weltordnung markiert, sondern vielmehr den Blick

freigibt auf eine neue Unübersichtlichkeit der Welt. Auf der einen Seite gibt es den Trend zur Globalisierung, insbesondere im Medien-, Telekommunikations- und Finanzsektor, auf der anderen Seite die Tendenz zur Fragmentierung. Damit ist z.B. die wachsende Zahl ethnonationalistischer Konflikte und der Zerfall von Staaten, aber auch die Krise der öffentlichen Finanzen, der Abbau des Sozialstaats oder die Zementierung der Zwei-Drittel-Gesellschaft gemeint. In diesem Übergang von der Moderne zur Postmoderne stellt sich die Frage, ob die Ideen der Aufklärung von Fortschritt, Zivilisierung, Ausbreitung von Demokratie und Menschenrechten, Wirtschaftswachstum zum Zweck der Wohlstandssteigerung und sozialen Sicherheit für alle nicht an ihre Grenzen gestoßen sind.

195

ÖFSE-Signatur 11092/45

Menzel, Ulrich; Varga, Katharina:

Theorie und Geschichte der Lehre von den Internationalen Beziehungen. Einführung und systematische Bibliographie
Hamburg, Deutsches Übersee-Inst., 1999 - 463 S.
(Schriften des Deutschen Übersee-Instituts; 45)
ISBN 3-926953-44-6

Internationale Beziehungen; Theorie; Geschichte; Lehrbuch; Nachschlagewerk.

Das Ende des Ost-West-Konflikts, der Globalisierungsprozeß und die mit beiden Entwicklungen verbundenen Fragen einer "Neuen Weltordnung" stellen eine große Herausforderung für die wissenschaftliche Beschäftigung mit internationalen Beziehungen dar. Der Band enthält die erste umfassende Bibliographie zur Theorie der Internationalen Beziehungen. Die von U. Menzel verfaßte Einleitung bietet einen grundlegenden Überblick und eine gut lesbare Einführung zu den wichtigsten Paradigmen der Disziplin (Idealismus, Realismus, Institutionalismus und Strukturalismus) und verknüpft diese mit der historischen Entwicklung des Fachs.

196

ÖFSE-Signatur 20188/5

OSZE-Jahrbuch 1999. Jahrbuch zur Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)
Baden-Baden, Nomos, 1999 - 796 S.
Universität Hamburg, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (OSZE-Jahrbuch; 5)
ISBN 3-7890-6451-3

OSZE; Jugoslawien; Georgien; Ukraine; Aserbaidschan; Moldawien; Kleinstaaten; Estland; Lettland; Russland; Tadschikistan; Albanien; Kroatien; Bosnien-Herzegowina; Zentralasien; Mittelmeerraum;

Minderheitenpolitik; Rüstungskontrolle; Konfliktmanagement; EU; NATO; Nachschlagewerk.

Gegenstand der etwa 40 Beiträge des nunmehr im fünften Jahr erscheinenden Jahrbuchs sind die vielfältigen Aufgaben der OSZE sowie deren umfangreiche Tätigkeiten zur Konfliktverhütung und -beilegung, zur Förderung von Demokratie und zum Schutz von Menschenrechten. Im Mittelpunkt steht die Frage nach den Perspektiven der OSZE nach dem Kosovo-Konflikt. Breiten Raum nehmen auch die Schilderungen der Missionen vor Ort sowie aktuelle Konfliktanalysen ein. Weitere Schwerpunkte sind Fragen der kooperativen Sicherheit sowie der wirtschaftlichen Zusammenarbeit und Kooperation mit anderen Organisationen. Ein umfangreicher Dokumentenanhang vervollständigt den Sammelband.

197

ÖFSE-Signatur 19986/1

Riemer, Andrea K.:

Griechenland und Türkei im neuen Millennium. Stabilisierer versus Regionalmacht
Frankfurt/Main, Lang, 2000 - 182 S.
(ARIS - Sicherheitspolitische Studien; 1)
ISBN 3-631-34486-4

Griechenland; Türkei; Beziehungen; Sicherheitspolitik; Regionaler Konflikt; Konfliktmanagement.

Ausgehend von theoretischen Ansätzen aus den Bereichen "Early Warning" und "Comprehensive Security" werden die griechisch-türkischen Beziehungen in den vergangenen zwanzig Jahren und ihre Entwicklungsperspektiven im neuen Millennium analysiert. Dabei wird eine ausgewogene, möglichst alle wesentlichen Standpunkte umfassende Darstellung angestrebt. Diese spiegelt sich auch in der Quellenauswahl und in den verwendeten Methoden (Text- und Inhaltsanalysen, Experteninterviews mit Vertretern aller Konfliktparteien) wider.

198

ÖFSE-Signatur 11893/D-9

Weltkulturen unter Globalisierungsdruck. Erfahrungen und Antworten aus den Kontinenten
HrsgIn Tetzlaff, Rainer
Bonn, Dietz, 2000 - 380 S.
Stiftung Entwicklung und Frieden, Bonn (Eine Welt; D-9)
ISBN 3-8012-0281-X

Afrika; Asien; Lateinamerika; Globalisierung; Demokratisierung; Bevölkerungswachstum; Informationstechnologie; Massenmedien. Indien; China VR; Globalisierung; Kritik. Asienkrise

Der Band stellt Ansichten zur Globalisierung aus allen Regionen der Welt zusammen. Dabei wird von der Annahme ausgegangen, dass Globalisierung als irreversibles und universelles Geschehen lokal und regional sehr unterschiedliche Auswirkungen hat und daher auch zu regional unterschiedlichen Diskursen führt, je nachdem, ob sich ein Kulturkreis eher als Gewinner oder als Verlierer der Globalisierung betrachtet. Der in fünf Teile gegliederte Band gibt zunächst einen Überblick über Definitionen von Globalisierung, über die Argumentationsmuster ihrer Kritiker wie Befürworter und über die Bedeutung des Bevölkerungswachstums für den Globalisierungsprozeß (Migration, Umweltkrisen, politische Destabilisierung). Es folgen die unterschiedlichen Reaktionen auf Globalisierungsprozesse wie sie seitens der Regierungen, Intellektuellen oder der "Basis" in Asien, Afrika südlich der Sahara und Lateinamerika vertreten werden. Abschließend stellt der Band entwicklungspolitisch relevante Überlegungen zum Thema wirtschaftlicher Globalismus und politische Steuerungsmöglichkeiten zur Diskussion.

INNENPOLITIK

199

ÖFSE-Signatur 19497

Ecology, politics and violent conflict

HrsgIn Suliman, Mohamed

London, Zed Books, 1999 - 298 S.

Development and Peace Foundation; Institute for African Alternatives, London

ISBN 1-85649-602-3

Internationaler Konflikt; Bürgerkrieg; Natürliche Ressourcen; Wasser; Grundbesitz; Fischerei; Wald; Umweltzerstörung; Globalisierung. Afrika südlich der Sahara; Gewalt; Natürliche Ressourcen; Diskriminierung. Papua-Neuguinea; Bergbau; Umweltzerstörung; Bürgerkrieg. Eritrea; Nordostafrika; Regionaler Konflikt.

Die Autoren der Beiträge des Bandes analysieren die Ursachen für die wachsende Zahl gewalttätig ausgetragener Konflikte in immer mehr Ländern der Erde. Durch diese Konflikte werden die Lebensgrundlagen von Millionen Menschen zerstört und die Problemlösungskapazitäten von Regierungen überfordert. In ihrer Analyse stellen die Autoren einen Zusammenhang zwischen diesen Konflikten und der Verknappung natürlicher Ressourcen wie Acker- und Weideland, Fischereigründe, Wasser und Feuerholz usw. her; die Verknappung von Ressourcen bei gleichzeitiger ungleicher sozialer Verteilung der Ressourcen begünstigt den Ausbruch von Gewalt in den Auseinandersetzungen um die Verfügbarkeit dieser Ressourcen; beschleunigt werde der Trend zur Ungleichheit durch die ökonomische Globalisierung, die damit als eine der Ursachen der weltweit zunehmenden Gewalt zu sehen sei.

200

ÖFSE-Signatur 19455

Ökonomie der Bürgerkriege

HrsgIn Jean, François; Rufin, Jean-Christophe; ÜbersIn Sommer, Birgit

Hamburg, Hamburger Edition HIS, 1999 - 477 S.

ISBN 3-930908-45-X

Libanon; Türkei; Irak; Iran; Afghanistan; Kambodscha; Bosnien-Herzegowina; Liberia; Mosambik; Sudan; Kolumbien; Peru; Bürgerkrieg; Kriminalität; Wirtschaft; Sanktion; Embargo; Drogenhandel; Auslandskolonie; Humanitäre Hilfe.

Der 1996 zuerst auf Französisch erschienene Band stellt die These auf, daß die Kriegsökonomie entscheidend die Kriegsführung beeinflußt und sich verselbständigen kann, z.B. in Form von Netzwerken der organisierten Kriminalität, die nach dem Krieg weiterbestehen. Der Band zeigt die verschiedenen Möglichkeiten, mit denen sich kriegsführende Parteien - Rebellen, Polizei, Militär - Mittel für den Bürgerkrieg beschaffen. Dazu zählen Beraubung und Erpressung der Bevölkerung, Ausbeutung von Bodenschätzen, Drogenhandel, Schmuggel und organisierte Kriminalität oder Eintreibung von Geldern unter der Diaspora und in Flüchtlingslagern. Anhand von neun Länderstudien macht die Studie deutlich, daß die Wege, die Rebellen und Armeen in der Ressourcenbeschaffung beschreiten, von der Gesellschaftsstruktur aber auch vom internationalen Umfeld abhängen.

201

ÖFSE-Signatur 20152

Public sector corruption. An international survey of prevention measures

Paris, OECD, 1999 - 115 S.
Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris
ISBN 92-64-17071-5

OECD-Länder; Tschechische Republik; Ungarn; Südkorea; Mexiko; Polen; Korruptionsbekämpfung; Öffentlicher Sektor; Öffentliches Recht; Korruption.

15 OECD-Staaten berichten in dieser Untersuchung, welche Schritte sie gesetzt haben, um Korruption im öffentlichen Sektor zu unterbinden. Neben Informationen über strafrechtliche Sanktionen, Kontrollmechanismen und Schulungsmaßnahmen für öffentlich Bedienstete geben die Regierungen Auskunft, welche Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung sie für besonders wirksam halten und welche zusätzlichen Schritte diskutiert werden. Um ein umfassendes Bild über das zur Verfügung stehende Potential an Korruptionsbekämpfungsmaßnahmen zu ermöglichen, wurden für die Studie, in der Österreich nicht berücksichtigt ist, Staaten mit möglichst unterschiedlichen kulturellen Traditionen und Rechtssystemen ausgewählt.

202

ÖFSE-Signatur 08483/814

Wieland, Carsten:

Nationalstaat wider Willen. Politisierung von Ethnien und Ethnisierung der Politik - Bosnien, Indien, Pakistan
Frankfurt/Main, Campus, 2000 - 425 S.
(Campus Forschung; 814)
ISBN 3-593-36506-5

Nation; Nation Building; Nationalismus; Ethnischer Konflikt. Bosnien-Herzegowina; Indien; Pakistan; Nation Building; Nationalismus; Muslim; Ethnischer Konflikt.

In seiner Studie vergleicht Carsten Wieland zwei muslimische Nationsbildungen, Pakistan und Bosnien. Sein Résumé lautet: Die einen, nämlich die pakistanischen Muslime haben einen Staat, aber keine Nation (mehr), die anderen, die bosnischen Muslime haben annähernd eine Nation, aber (noch) keinen Staat. Im Vergleich der muslimischen Nationsbildung in beiden Ländern wird die These aufgestellt, daß die indisch-muslimischen Akteure mit der Staatsgründung ihr Maximalziel erreicht hatten. Das mobilisierende Element Religion verlor kurz darauf seine homogenisierende Wirkung und andere, alte und neue Spaltungslinien sprengten die temporäre Interessengemeinschaft der Muslime. Dagegen sind die Muslime in Bosnien-Herzegowina und in der Diaspora einander mehr denn je affektiv verbunden. Sie sind in einer Phase der Homogenisierung begriffen, an deren Ende möglicherweise ein ethno-nationaler Staat steht.

Demokratie/Demokratisierung/Good governance

203

ÖFSE-Signatur 19821

People's participation. Challenges ahead
Zusammengest. Fals Borda, Orlando
New York, Apex, 1998 - 253 S.
ISBN 0-945257-98-8

Partizipation; Demokratie; Demokratisierung; Kultur; Fortschritt; Politik; Technologie; Wissenschaft; Informationswesen; Informationstechnologie; Erziehung; Bildungspolitik; UNESCO; Frieden; Humanismus; Zivilgesellschaft; Neoliberalismus; Zivilisation; Informationswissenschaft.

1997 fand in Kolumbien ein internationaler Kongreß zum Thema Bedeutung von Wissen, Zeit und Ort in der demokratischen Entscheidungsfindung statt. Zahlreiche Experten, darunter auch Wallerstein, Heller, Cardoso, Max-Neef, Galeano, Chambers, Tandon, Flood, Molano, De Roux, Fournier, Nino, Lincoln und Goulet nahmen Teil, um sich mit den Möglichkeiten, Methoden und der Durchführung von Partizipation auseinanderzusetzen. In Zukunft werden soziale, politische, ökonomische und kulturelle Bewegungen eine wichtige Rolle spielen bei großen und kleinen Entscheidungen. Die wichtigsten Werkzeuge für diese Gruppen und Bewegungen sind Wissen, bzw. Informationen, Zeit und Orte, an denen Partizipation stattfinden kann. Solche Veränderungen in Richtung umfassende Partizipation bei Entscheidungen sind

eine große Herausforderung bezüglich Fortschritt der Menschheit.

Menschenrechte

204

ÖFSE-Signatur 19806

Erhijivwo, Raymond W.:

The life and death of Martin Luther King

London, Afrikan Kin Publ., 1998 - 94 S.

(African America Investigations)

ISBN 1-899482-00-8

Menschenrechte; Menschenrechtsarbeit; Rassische Diskriminierung; Zivilgesellschaft; Afroamerikaner; Biographie; USA.

Person, King, Martin Luther; Zivilrechtsbewegung

Die eher kurzgefaßte Biographie Martin Luther Kings lässt den Kampf der Afro-Amerikaner gegen die rassische Diskriminierung in den USA wieder aufleben. M.L.King wurde 1929 als Sohn eines Pastors geboren, trotzdem erlebte er als Jugendlicher und Student die Apartheid und ständige Benachteiligung der schwarzen Bevölkerung der USA. So setzte er sich an die Spitze einer schwarzen Protest- und Zivilrechtsbewegung, konnte die Abschaffung vieler rassistischer Gesetze erreichen und bekam den Nobel-Preis - schließlich mußte er für sein Engagement mit dem Leben zahlen.

205

ÖFSE-Signatur 20182/12

Galtung, Johan:

Die Zukunft der Menschenrechte. Vision: Verständigung zwischen den Kulturen Frankfurt/Main, Campus, 2000 - 248 S. (Visionen für das 21. Jahrhundert; 12) ISBN 3-593-36043-8

Menschenrechte; Grundbedürfnisse; Demokratie; Christentum; Islam; Konfuzianismus; Buddhismus; Frau; Friedensbewegung. Stadt; Slum; Jugend; Kriminalität.

Die Zukunft der Menschenrechte sieht J.Galtung in der Bewältigung folgender Aufgaben: Demokratisierung der Menschenrechte durch Einführung einer demokratisch gewählten UN-Vollversammlung als Schöpfer von Menschenrechtsnormen; Universalisierung von Menschenrechten durch einen Dialog der Kulturen; Unteilbarkeit der Menschenrechte durch Gleichrangigkeit von bürgerlichen und wirtschaftlichen Rechten; Universalisierung der Menschenrechte für alle Menschen weltweit; Stärkung der Identitätsorientierung der Menschenrechte durch Einbezug bestimmter Kollektivrechte für Nationen, Familien, Clans, Dörfer

etc.; Stärkung der Überlebensorientierung der Menschenrechte durch Ächtung von Krieg als internationales Verbrechen und durch Aufheben der politischen Immunitäten.

206

ÖFSE-Signatur 19249

Menschenrechte in der Geschichte

Hrsg. Hufton, Olwen; Übers. Bischoff, Michael

Frankfurt/Main, Fischer, 1998 - 269 S.

ISBN 3-596-13135-9

Europa; Frankreich; Deutschland DDR; Deutschland vor 1945; USA; China vor 1949; Menschenrechte; Geschichte.

Die Idee der Menschenrechte ist - nach historischen Maßstäben gerechnet - relativ neu. Im vorliegenden Band stellen Historiker die Menschenrechte in ihren geschichtlichen Zusammenhang: Unter welchen gesellschaftlichen Bedingungen entstand erstmals so etwas wie eine Menschenrechtsbewegung? Warum kam diese Idee im Westen und nicht anderswo auf? Wie haben Hindernisse und Konflikte die Formulierung der Menschenrechte beeinflußt und was kann man daraus lernen?

207

ÖFSE-Signatur 19340

Neier, Aryeh:

War crimes. Brutality, genocide, terror, and the struggle for justice

New York, Times Books, 1998 - 286 S.

ISBN 0-8129-2381-2

Jugoslawien; Bosnien-Herzegowina; Rwanda; Kriegsverbrechen; Menschenrechtsverletzung; Genocid; Gericht.

Nach dem Zweiten Weltkrieg verpflichtete sich die internationale Gemeinschaft in den Prozessen von Nürnberg und Tokio, Kriegsverbrecher in Zukunft vor Gericht zu bringen. Die Kriegsverbrechertribunale über die im ehemaligen Jugoslawien und in Rwanda begangenen Verbrechen gegen die Menschlichkeit sind nach 50 Jahren, in denen weitere brutale Kriegsverbrechen begangen wurden, die ersten Prozesse dieser Art. Aryeh Neier, Holocaust-Überlebender und Menschenrechtsaktivist u.a. bei Human Rights Watch, zeigt im vorliegenden Band, wie durch die Verbrechen in den Konflikten in Zentralafrika und auf dem Balkan die Öffentlichkeit bezüglich der Verbrechen gegen die Menschlichkeit sensibilisiert wurde. Neier tritt für die Schaffung eines ständigen Kriegsverbrechertribunals ein, das Kriegsverbrecher für ihre Taten zur Verantwortung zieht, wo immer diese begangen wurden, und er zeigt die Maßnahmen, mit

denen gegen Kriegsverbrecher vorgegangen werden kann.

208

ÖFSE-Signatur 19935

Saha, Santosh C.:

Dictionary of human rights advocacy organizations in Africa
Westport, Greenwood, 1999 - 200 S.
ISBN 0-313-30945-0

Afrika; Menschenrechte; Abkommen; Nichtstaatliche Organisation; Menschenrechtsarbeit; Internationale Institution; Lexikon.

Das Lexikon beinhaltet - neben den wichtigsten internationalen Organisationen - vorwiegend die in Afrika gegründeten Menschenrechtsorganisationen, die sich primär mit den juristischen Aspekten der Menschenrechte sowie deren konkreten Umsetzung befassen, und skizziert kurzgefaßt deren Aktivitäten und Arbeitsschwerpunkte.

209

ÖFSE-Signatur 19927

Slimane, Samia:

Situation des droits de l'homme en Algérie et autre considérations ...
Geneva, World Organisation Against Torture, 1999 - 222 S.

Algerien; Menschenrechte; Menschenrechtsarbeit; Menschenrechtsverletzung; Demokratisierung; Terror; Innenpolitik; Partei; Sozialer Konflikt; Wirtschaftspolitik; Gewalt; Massaker; Frau; Frauenrechte; Kind; Sprachenpolitik; Minderheit; Minderheitenpolitik. Ethnie, Berber

Das Buch beleuchtet die Hintergründe der Gewalt, des Terrors und der Massaker in Algerien seit nunmehr gut 10 Jahren. Dazu wird die soziale, wirtschaftliche und politische Entwicklung seit 1988 aufgerollt und gezeigt, wie es zur de facto Bürgerkriegssituation zwischen bewaffneten Islamisten und dem Militär, bzw. dem Staat gekommen ist. Diese Situation zeigte sich in massiven Menschenrechtsverletzungen und Massakern, deren Urheber nicht gänzlich ausgeforscht sind, wozu ein repressiver Staatsapparat und das Fehlen einer unabhängigen Justiz beiträgt. Diverse Schritte und internationale Vermittlungsversuche, aus der Gewalt herauszukommen, werden nachvollzogen. Im letzten Abschnitt wird die algerische Menschenrechtssituation für die Frauen, die Kinder und das Volk der Berber, die noch immer einer forcierten Assimilation unterworfen sind, aufgezeigt.

210

ÖFSE-Signatur 12492/24

Tonndorf, Uwe:

Menschenrechte in Afrika. Konzeption, Verletzung und Rechtsschutz im Rahmen der OAU
Freiburg, Arnold-Bergstraesser-Institut, 1997 - 479 S.;
Zugl.: Freiburg (Breisgau), Univ., Diss., 1995
(Freiburger Beiträge zu Entwicklung und Politik; 24)
ISBN 3-928597-23-X - ISSN 0934-9480

Afrika; Menschenrechte; Menschenrechtsverletzung; OAU; UNO; Dekolonisation; Herrschaftsform. Afrikanische Charta der Menschenrechte und Rechte der Völker; Afrikanische Kommission für Menschenrechte und Völker

Die Dissertation behandelt die Menschenrechte in Afrika, ihre Konzeption, ihre Verletzungen und ihren Rechtsschutz im Rahmen der OAU. In den einzelnen Abschnitten wird zuerst auf den internationalen Schutz der Menschenrechte, v.a. im Rahmen der UNO-Menschenrechtskommission, sodann auf die "Afrikanisierung" der Menschenrechte und deren Verletzungen in den unabhängigen Staaten Afrikas nach deren Unabhängigkeit von der Kolonialherrschaft eingegangen. Schließlich wird die Genese und die Konzeption der "Afrikanischen Charta der Menschenrechte und Rechte der Völker" nachgezeichnet. Zuletzt wird nach der Funktion - Wachhund oder Placebo - der "Afrikanischen Kommission für Menschenrechte und Rechte der Völker" gefragt, sowie ein Ausblick in die Zukunft gegeben.

WELTWIRTSCHAFT

211

ÖFSE-Signatur 09164/245

Behrens, Peter; Braun, Joachim von; Fischer, Bernhard:

Die Entwicklungsländer im Zeitalter der Globalisierung
Hrsg. Schäfer, Hans-Bernd
Berlin, Duncker und Humblot, 1996 - 252 S.
(Schriften des Vereins für Socialpolitik; 245)
ISBN 3-428-08815-8 - ISSN 0505-2777

*Weltwirtschaft; Weltwirtschaftsordnung;
Globalisierung; Wirtschaftskooperation;
Wirtschaftsentwicklung; Entwicklungsländer;
Entwicklungspolitik; Entwicklungstheorie;
Industrialisierung; Umweltschutz; GATT; WTO;
Welthandel; Private Investition; Mexiko; Thailand.
Finanzmarkt; Emissionszertifikat*

Der vorliegende Band ist die schriftliche Fassung der Referate, Koreferate und Diskussionen der Jahrestagung '95 des Ausschusses Entwicklungsländer des Vereins für Socialpolitik. Thematischer Ausgangspunkt ist die Globalisierung von Produktion und von Finanzdienstleistungen. Die Autoren sehen hier für die Entwicklungsländer beträchtliche Risiken, die diskutiert werden. Dabei wird versucht herauszuarbeiten, unter welchen Rahmenbedingungen und Voraussetzungen die Teilnahme am Globalisierungsprozeß für Entwicklungsländer erfolgreich verlaufen kann. Weiters werden Auswirkungen der Globalisierung auf sogenannte freie Güter wie Information und Umweltschutz untersucht.

212

ÖFSE-Signatur 20115

Correa, Carlos M.:

Intellectual property rights, the WTO and developing countries. The TRIPS agreement and policy options
London, Zed Books, 2000 - 254 S.
ISBN 1-85649-737-2

*WTO; Entwicklungsländer; Nord-Süd-Beziehungen;
Technologietransfer; Patentrecht; Lateinamerika;
Karibischer Raum; Ressourcenschutz.*

Die verschiedenen Abkommen mit der WTO (Welthandelsorganisation) gestalteten die gesamte Struktur des internationalen Handels neu und zementieren nachhaltiger das Nord-Südgefälle. Der Handel mit den geistigen Eigentumsrechten und deren Behandlung als international verkaufliche Waren ist

dabei eines der wichtigsten Abkommen. Der Autor erklärt die wichtigsten Maßnahmen dieses Abkommens über Trade-Related Aspects of Intellectual Property Rights (TRIPS) und deren massive Folgen für die sogenannten Entwicklungsländer: diese beziehen sich auf die Zukunft der lokalen Forschung und Entwicklung, den Zugang der sogenannten Entwicklungsländer zu fortgeschrittener Technologie, die kommerzielle Ausbeutung deren natürlichen Ressourcen sowie die Wohlstandseffekte. Die Regierungen der Trikontländer stehen unter dem Druck, dieses Abkommen über eine nationale Gesetzlichkeit festzuschreiben. Das Buch zeigt anhand der Fallbeispiele Lateinamerikas und der Karibik die Probleme auf, die in Zusammenhang mit der Implementierung entstanden sind.

213

ÖFSE-Signatur 20234

Frenkel, Michael; Menkhoff, Lukas:

Stabile Weltfinanzen?. Die Debatte um eine neue internationale Finanzarchitektur
Berlin, Springer, 2000 - 133 S.
ISBN 3-540-66914-0

*Weltwirtschaft; Finanzwirtschaft; Finanzpolitik; Krise;
Volkswirtschaft; Makroökonomie.
Finanzmarkt*

Die zahlreichen Finanz- und Währungskrisen der letzten Jahre haben zu einer Fülle an Reformvorschlägen für das internationale Finanzsystem geführt. In diesem Buch werden die wichtigsten Vorschläge dargestellt, systematisiert und diskutiert. Werden eher Fragen der mikro- oder makroökonomischen Governance angegangen? Welche der konkurrierenden Ziele - nationale Autonomie, Stabilität der Finanzmärkte oder freier Kapitalverkehr - stehen im Vordergrund? Wie ist eine mögliche Umsetzung einzuschätzen? Das Buch bietet damit einen umfassenden Überblick zur Debatte um eine neue internationale Finanzarchitektur.

214

ÖFSE-Signatur 19922

Gezähmte Modemultis. Verhaltenscodizes: ein Modell zur Durchsetzung von Arbeitsrechten? Eine kritische Bilanz

HrsgIn Musolek, Bettina

Frankfurt/Main, Brandes und Apsel, 1999 - 207 S.
ISBN 3-86099-185-X

*Asien; Indonesien; Bangladesch; Bulgarien; El
Salvador; Honduras; USA; Multinationale
Unternehmung; Textilindustrie; Arbeitsbedingungen;
Arbeitsrecht; Verhaltenskodex.
Kampagne für "saubere" Kleidung*

Zahlreiche multinational agierende Unternehmen wie Nike, Levi Strauss oder Ikea haben "Corporate Codes" oder Selbstverpflichtungserklärungen über Arbeits- und soziale Bedingungen ihrer Produktion abgegeben und reagieren so auf Kampagnen und Initiativen in den Hauptländern des Konsums. Von den "Corporate Codes" der Unternehmen sind die Modellkodizes zu unterscheiden, die von Gewerkschaften und NGOs entwickelt wurden. In den Beiträgen des Bandes werden aus den unterschiedlichen Blickwinkeln von Wissenschaft, Gewerkschaft und Unternehmensvertretung der globalen Bekleidungsbranche die Chancen und Risiken in der Anwendung von Verhaltenskodizes dargelegt.

215

ÖFSE-Signatur 20268

Global futures. Shaping globalization

HrsgIn Nederveen Pieterse, Jan

London, Zed Books, 2000 - 250 S.

ISBN 1-85649-802-6

Weltwirtschaft; Globalisierung; Weltordnung; Weltwirtschaftsordnung; Entwicklung; Entwicklungsländer; Armut; Gender-Ansatz; Technologie; Kultur; Urbanisierung; Umwelt; Neoliberalismus.

Die in diesem Sammelband diskutierten Themen umfassen Weltordnung und Demokratisierung; internationales Finanzsystem und Reform der Weltwirtschaft; Entwicklung des Trikons; Umwelt; feministische Zukunftsperspektiven; Armut und sozialer Ausschluß; Technologie und Kultur und Urbanisierung. Das Buch liefert somit eine Zusammenstellung interdisziplinärer Denkansätze über globale Reformen, wobei Globalisierung aus einem neuen Blickwinkel analysiert wird.

216

ÖFSE-Signatur 20164

Luttwak, Edward:

Turbo-Kapitalismus. Gewinner und Verlierer der Globalisierung

ÜbersIn Hansen-Schmidt, Anja

Hamburg, Europa Verl., 2000 - 448 S./ 2. Aufl.

ISBN 3-203-79549-3

Weltwirtschaft; Globalisierung; Neoliberalismus; Wachstum; Industriepolitik; Japan; USA; Europa; Arbeitslosigkeit; Krise; Ideologie.

Deregulierung, Globalisierung und Privatisierung sind die Schlüsselbegriffe des Kapitalismus vor der Jahrtausendschwelle. Der unbestreitbare Aufschwung der amerikanischen Wirtschaft gibt allen Ländern recht, die, Großbritannien vorneweg, auf diesen Hochgeschwindigkeitszug gesprungen sind. Turbo-

Kapitalismus nennt Luttwak diesen freien Markt mit seiner beschleunigten Rate strukturellen Wandels: Deregulierung, Privatisierung und Globalisierung können zwar eine schwache Wirtschaft wieder beleben, doch in dieser scheinbaren Prosperität schlummert die Gefahr sinkender Realeinkommen, des Anwachsens einer ungleichen Einkommensverteilung und zunehmender Entfremdung unter denjenigen, die von den Vorteilen des Wachstums ausgeschlossen bleiben.

217

ÖFSE-Signatur 20126

Re-Regulierung der Weltwirtschaft

RedIn Altvater, Elmar

Münster, Verl. Westfälisches Dampfboot, 2000 - 172 S.

(Prokla; 118)

ISBN 3-89697-318-2

Weltmarkt; Weltordnung; Neoliberalismus; Globalisierung; Außenpolitik; WTO; Krise.

Spätestens seit der Asienkrise hat die Deregulierungseuphorie des Neoliberalismus einen Dämpfer bekommen. Sogar der Internationale Währungsfond hält ein gewisses Maß an Regulierung für den Kapitalismus für unumgänglich. Unter dem Themenschwerpunkt Re-Regulierung der Weltwirtschaft fragen die verschiedenen AutorInnen nach den Mitteln, den Institutionen und den Kriterien, mit denen eine kapitalistische Weltwirtschaft noch reguliert werden kann. Und sie fragen, wer die Vorteile nutzen kann und wer die Nachteile tragen muß.

218

ÖFSE-Signatur 20144

Schöppenthau, Philip von:

Die Europäische Union als Akteur der internationalen Handelspolitik. Die Textilverhandlungen der GATT-Uruguay-Runde

Wiesbaden, Deutscher Universitäts-Verl., 1999 - 345

S.; Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss., 1996

(DUV Sozialwissenschaft)

ISBN 3-8244-4342-2

GATT; EU; EG; Handelspolitik; Weltwirtschaft.

Die außenpolitischen Entscheidungsstrukturen und -prozesse der Europäischen Union als der größten Handelsmacht der Welt wurden bislang kaum untersucht. Am Beispiel der Textilverhandlungen der GATT-Uruguay-Runde (1986-1994) und des Wandels des Welttextilregimes veranschaulicht der Autor die zentrale Rolle der Europäischen Kommission, der EU-Mitgliedstaaten und der Industrielobbies in der handelspolitischen Entscheidungsfindung der EU.

219

ÖFSE-Signatur 20308

Shaping a new international financial system.
Challenges of governance in a globalizing world
HrsgIn Kaiser, Karl; Kirton, John J.; Daniels, Joseph P.
Aldershot, Ashgate, 2000 - 280 S.
(The G8 and Global Governance Series)
ISBN 0-7546-1412-3

Finanzwirtschaft; Globalisierung; Weltordnung; Krise; Nord-Süd-Beziehungen; Entwicklungsländer; IMF; Kapitalmarkt.

Das Buch untersucht die wissenschaftlichen ökonomischen Verdienste, Praktiken und Politiken der konkurrierenden Wettbewerbsinitiativen zur Stützung und Stärkung des internationalen Finanzsystems. Es bietet eine verständliche Darstellung der grundlegenden Strukturelemente des neuen Systems.

220

ÖFSE-Signatur 13691/15

Von der Weltwirtschaftskrise zur Globalisierungskrise (1929-1999). Wohin treibt die Peripherie
HrsgIn Feldbauer, Peter; Hardach, Gerd
Wien, Brandes und Apsel, 1999 - 242 S.
(Historische Sozialkunde; 15)
ISBN 3-86099-175-2

Weltwirtschaft; Globalisierung; Krise; Entwicklungsländer; Japan; Südostasien; Türkei; Ägypten; Lateinamerika; Brasilien; Mexiko; Afrika; Zentralafrika; Indien.

Ausgehend von einem Verständnis von "Krise als Übergang" versuchen die Autoren und Autorinnen Ursachen, Verlaufsformen und Konsequenzen von 1929 und den Folgejahren sowie krisenhaften Transformationsprozessen seit den 70er Jahren vergleichend zu interpretieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Länderstudien innerhalb der sogenannten Peripherie.

221

ÖFSE-Signatur 20247

Weissel, Erwin:
Politik für Profiteure. Die politische Ökonomie des Neoliberalismus
Wien, Promedia, 2000 - 208 S.
(Edition Forschung)
ISBN 3-85371-157-X

Staat; Staatsbeteiligung; Neoliberalismus; Wirtschaftspolitik; Marktwirtschaft; Demokratie; Ideologie.

Anhand einer praktisch orientierten Analyse neoliberaler Politik beweist der Autor, daß Neoliberalismus nichts weiter als eine Ideologie der Vermögenden darstellt, mit der sie ihre Vorherrschaft in der Gesellschaft zu zementieren suchen. Staatliche neoliberalen Politik genügt im Prinzip nie ihren Ansprüchen, widerspricht ihnen sogar in der Regel. Ein Schwerpunkt des Buches bildet der Beitrag des Staates zum Wohlstand der Gesellschaft; es geht dabei darum, was die Unternehmung Staat an Leistungen erbringen soll und kann und wie sie die innere und äußere Sicherheit als unabdingbare Rahmenbedingung für das Funktionieren der Märkte gewährleistet.

Wirtschaftstheorie/-politik

222

ÖFSE-Signatur 20079

Brownbridge, Martin; Harvey, Charles; Gockel, Augustine F.:

Banking in Africa. The impact of financial sector reform since independence
Oxford, Currey, 1998 - 242 S.
ISBN 0-85255-157-6

Afrika; Äthiopien; Botswana; Ghana; Kenia; Nigeria; Uganda; Sambia; Malawi; Tansania; Simbabwe; Gambia; Bank; Bankwesen; Finanzen; Finanzwirtschaft; Finanzpolitik; Unabhängigkeit; Reform; Liberalisierung.

Nach der Unabhängigkeit der Länder in Afrika mußte sich das Bankwesen und der Finanzsektor genauso erst entwickeln wie die Institutionen des öffentlichen Sektors. Anhand einiger Fallstudien verschiedener afrikanischer Länder geht es in dieser Studie vor allem um drei Aspekte. Zum ersten, daß sich der Einfluß des Staates auf die Banken und den Finanzsektor als ineffizient, wenn nicht sogar als kontraproduktiv erwiesen hat. Zum zweiten, daß eine Liberalisierung des Finanzsektors ein grundsätzliches Verständnis erfordert für die Maßnahmen und Reformen, die ganz zu Beginn, gleich nach der Unabhängigkeit, verwirklicht wurden. Und drittens, daß eine weitere Liberalisierung in vielen Ländern Afrikas heute sehr schwer ist, weil sie mit großen wirtschaftlichen Krisen und einer enormen makroökonomischen Instabilität konfrontiert ist.

223

ÖFSE-Signatur 19940

Oulad-Youssef, Nordin:

Kreditrationierung in Entwicklungsländern. Empirische Ergebnisse für den marokkanischen Kreditmarkt

Wiesbaden, Deutscher Universitäts-Verl., 1999 - 223
S.; Zugl.: Tübingen, Univ., Diss., 1998
(Gabler Edition Wissenschaft)
ISBN 3-8244-6958-8

Marokko; Finanzen; Finanzpolitik; Finanzwirtschaft; Finanzwissenschaft; Bankwesen; Kredit; Kreditpolitik; Kreditwesen; Wirtschaft; Wirtschaftspolitik; Wachstum; Markt; Monopol; Entwicklungsfinanzierung; Wettbewerb; Gewinn; Risiko; Entwicklungsstrategie.

Effiziente Finanzierungssysteme sollen im Wachstumsprozess einer Volkswirtschaft neben der Monetarisierungs- auch eine Intermediationsfunktion erfüllen. Daß diese These für Entwicklungsländer dazu führt, daß ihr Zugang zu Krediten extrem schwer ist, also so etwas wie eine "Rationierung" bezüglich Kreditrisiko vorliegt, wurde bisher oft vermutet und behauptet. Denn der Wachstumsbeitrag von Finanzmärkten setzt Bedingungen voraus, die häufig nicht erfüllt sind. Staatliche Interventionen und Marktunvollkommenheiten beeinträchtigen Funktionsfähigkeit und Wachstumseffekte der Finanzmärkte. Der Autor weist hier erstmals mittels ökonometrischer Schätzmethoden am Beispiel Marokkos die Ursachen und die bisher wissenschaftlich nicht überprüfte strenge Kreditrationierung für Entwicklungsländer nach.

INDUSTRIALISIERUNG / TECHNOLOGIE / ENERGIE

224

ÖFSE-Signatur 19930

Muguti, Elizabeth:

Energy efficiency for small and medium enterprises
London, Intermediate Technology Publications, 1999
(Energy and environment technology source books)
ISBN 1-85339-446-7

Mittelbetrieb; Mittelindustrie; Kleinbetrieb; Kleingewerbe; Energie; Energienutzung; Energieverbrauch; Kosten; Umweltschutz; Frau; Evaluierung; Lebensmittelindustrie. Energiesparen

Das Buch zeigt, daß Verbesserungen in der Produkteffizienz im Einklang mit finanziellen Gewinnen stehen können. Im Konkreten geht es um die Energieeffizienz in Klein- und Mittelbetrieben mit besonderer Berücksichtigung von Betrieben, die von Frauen geführt werden. Die einzelnen Kapitel analysieren die aktuelle Situation, z.B. den Energieverbrauch bei der Verarbeitung von Kassava/Maniok, identifizieren rasche Energieeinsparungspotentiale, z. B. bei der Herstellung von Ziegeln, oder von Brot und zeigen die entsprechenden technologischen Lösungen auf, z.B. für die Herstellung von Süßigkeiten oder die Installation eines Kleinwasserkraftwerkes; zuletzt wird die beste finanzielle Option untersucht und Wege zur Implementierung und Evaluierung gezeigt.

225

ÖFSE-Signatur 20047

Scheer, Hermann:

Solare Weltwirtschaft. Strategie für die ökologische Moderne
München, Kunstmann, 1999 - 340 S.
ISBN 3-88897-228-0

Energie; Energiewirtschaft; Energieverbrauch; Energienutzung; Erneuerbare Energie; Sonnenenergie; Alternativer Lebensstil; Energiequelle; Rohstoff; Weltwirtschaftsordnung; Wirtschaft; Umwelt; Umweltschutz; Umweltverschmutzung; Sustainable Development.

Die weltwirtschaftliche Moderne ist ein fossiles und damit zukunftsloses Gebilde - getragen von Ressourcen, deren Erschöpfung wir uns in der ersten Hälfte des 21. Jh. beschleunigt nähern. Nur eine Weltwirtschaft, die auf erneuerbaren Energien fußt,

kann langfristig die Selbstzerstörung aller Wirtschafts- und Lebensformen verhindern. In seinem neuen Buch zeigt Hermann Scheer, Präsident der Europäischen Vereinigung für Erneuerbare Energien und Preisträger des Alternativen Nobelpreises, die Strategie für den Weg in eine ökologische Moderne auf und entwickelt eine politische Ökonomie für ein solares Zeitalter.

226

ÖFSE-Signatur 20108

Smith, Nigel:

Low-cost electrification. Affordable electricity installation for low-income households in developing countries
London, Intermediate Technology Publ., 1998
(Working Papers)
ISBN 1-85339-454-8

Energie; Energiewirtschaft; Energieversorgung; Elektrifizierung; Elektrizität; Elektrizitätsversorgung; Haushaltung; Low-cost Housing; Armut.

Das Buch untersucht Möglichkeiten, wie mit billigen Mitteln auch ärmere Haushalte an die Elektrizität angeschlossen werden können, denn elektrischer Strom bedeutet nicht nur mehr Komfort, sondern auch ökonomisch bessere Chancen. Es werden die technischen, finanziellen, administrativen und soziopolitischen Probleme behandelt; schließlich ist es auch eine Frage der Sozialpolitik möglichst vielen Haushalten zu günstigen Bedingungen mit elektrischem Strom zu versorgen.

HANDWERK / KLEINGEWERBE / INFORMELLER SEKTOR

227

ÖFSE-Signatur 19827

Harper, Malcolm; Finnegan, Gerry:

Value for money?. Impact of small enterprise development
London, Intermediate Technology Publ., 1998 - 130 S.
ISBN 1-85339-436-X

Unternehmung; Kleinbetrieb; Kleingewerbe; Kleinindustrie; Evaluierung; Kapital; Kredit; Förderung; Entwicklungsprojekt; IBRD; IMF; ILO; Finanzierung; Handel; Handelspolitik; Produktion; Kolonisation; Auslandsinvestition; Sozialprodukt; Arbeitskräfte; Arbeitsmarkt; Indien; Philippinen; Nepal; Sri Lanka; Pakistan; Tansania.

Milliarden von Dollars gingen in den letzten Jahren in Aufbau und Organisation kleiner und kleinster Betriebe. Dieses Buch stellt Kosten und Nutzen der investierten Gelder gegenüber und evaluiert damit analog vieler Best-Practice-Beispiele den "Output". Die Autoren zeigen auf, daß es nicht nur Sinn macht, auch in Kleinst-Programme zu investieren, sondern es sich für Geldgeber, NGOs, Steuerzahler und Unternehmer lohnt. Bei der Analyse von Themen wie das Zusammenwirken von Kapitalakkumulation, Arbeitskräften, Produktion und Auslandsbeziehungen (Devisen, Investitionen, Kapitaltransfer) kommt den Autoren ihre große Erfahrung zugute, die sie in vielen Ländern gewonnen haben. Bei all dem vergessen sie nicht, auf die Konsequenzen und die Bevölkerung hinzuweisen.

LANDWIRTSCHAFT / LÄNDLICHE ENTWICKLUNG
/ ERNÄHRUNG

228

ÖFSE-Signatur 19509

Axinn, George H.; Axinn, Nancy W.:

Collaboration in international rural development. A practitioner's handbook
New Dehli, Sage, 1999 - 334 S.
ISBN 81-7036-652-6

Rural Development; Technische Zusammenarbeit; Entwicklungszusammenarbeit; Internationale Beziehungen; Entwicklungsprojekt; Evaluierung; Volkswirtschaft; Entwicklungsplanung; Nichtstaatliche Organisation.

Das Buch verbindet die persönliche Meinung der Autoren mit den Erfahrungen von Studenten und anderen Experten und beschäftigt sich mit Projektentwicklung und Umsetzung, mit Monitoring und Evaluierung, mit der Verbesserung der Kommunikation und mit einer Reihe von Methoden, die für ein gutes Projektmanagement unerlässlich sind. Theorie und Praxis ländlicher Entwicklung und internationale Zusammenarbeit haben sich im Laufe der Zeit verändert. Vor allem für die gewachsene Anzahl der Experten bringt dieses "Handbuch" viele Informationen und tiefe Einblicke in die Herausforderungen und Möglichkeiten der "ländlichen Entwicklung", aber auch Kritik daran.

229

ÖFSE-Signatur 19823

Biological and cultural diversity. The role of indigenous agricultural experimentation in development
HrsgInn Prain, Gordon; Fujisaka, Sam; Warren, D. Michael
London, Intermediate Technology Publ., 1999 - 218 S.
(IT Studies in Indigenous Knowledge and Development)
ISBN 1-85339-443-2

Landwirtschaft; Rural Development; Sustainable Development; Ökolandwirtschaft; Artenvielfalt; Kulturlandschaft; Kulturanthropologie; Indigene Bevölkerung; Indigenous Knowledge; Partizipation; Nepal; Reis; Sudan; Nigeria; Philippinen; Venezuela; Indien; Indonesien; Mali; Südafrikanische Republik; China VR. Indonesien, Irian Jaya; Grüne Revolution; Kulturelle Vielfalt

Der Sammelband zeigt anhand vieler Beispiele die Bedeutung des "indigenen Wissens", um die

biologische und kulturelle Vielfalt in der ländlichen Entwicklung und der Landwirtschaft zu erhalten und durch entsprechende partizipative Forschung zu verbessern. Dadurch gelingt es der lokalen Bevölkerung besser auf der Basis der lokal vorhandenen Ressourcen zu einer nachhaltigen landwirtschaftlichen Produktion zu gelangen. Ausgangspunkt sind vorwiegend die lokal konsumierten Grundnahrungsmittel, wie z.B. Reis, oder Süßkartoffel oder Hirse, etc.

230

ÖFSE-Signatur 19881/3

Développement durable au Sahel
HrsgIn Tersiguel, Philippe; Becker, Charles; Einl. Deléage, Jean-Paul
Paris, Karthala, 1998 - 280 S.
(Sociétés, Espaces, Temps; 3)
ISBN 2-86537-808-X

Afrika; Westafrika; Sahel-Zone; Senegal; Burkina Faso; Togo; Sustainable Development; Entwicklungsprojekt; Rural Development; Bauernbewegung; Tradition; Modernisierung; Technik; Bevölkerungswachstum; Desertifikation; Natürliche Ressourcen; Ressourcenschutz; Klima; Klimaveränderung; Alphabetisierung; Partizipation; Sozio-ökonomischer Wandel.

Nachhaltige Entwicklung in der Sahelzone ist Thema dieses Buches. Klima und Bevölkerungsentwicklung sind die beiden wichtigsten Probleme dieser Region, für die es gilt, eine Lösung zu finden. Aber auch andere Bereiche führen immer wieder zu Konflikten, so z.B. die Konfrontation der traditionellen Gesellschaft mit der Moderne und der technischen Entwicklung oder die Übernutzung der Weideflächen. Angesichts auch großer gesellschaftlicher und technischer Veränderungen ist die Kapazität der Bevölkerung wesentlich, ihre eigenen Ressourcen und Möglichkeiten auszuschöpfen, um ihre Probleme zu bewältigen. Vor allem auch wurde lange Zeit bei der Durchführung von Projekten die lokale Bevölkerung nicht ausreichend einbezogen. Heute steht gerade sie im Zentrum einer Entwicklung, die auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist.

231

ÖFSE-Signatur 19486

The evaluation of technical and institutional options for small farmers in West Africa. Proceedings of an international workshop held on April 21-22-1998 at the University of Hohenheim as part of the special research programme 308 Adapted farming in West Africa

HrsgIn Lawrence, Peter; Renard, Geneviève

Weikersheim, Margraf, 1999 - 172 S.

ISBN 3-8236-1298-0

Afrika; Westafrika; Benin; Niger; Landwirtschaft; Landwirt; Landwirtschaftliche Beratung; Kleinlandwirt; Institution Building; Evaluierung; Partizipation; Aktionsforschung.

Der Sammelband präsentiert die Referate eines Seminars, auf dem technische und institutionelle Optionen evaluiert wurden, die es Kleinbauern ermöglichen sollen, sich neue Techniken und Methoden leichter zu eignen zu machen. Die teilnehmenden Wissenschaftler kamen vorwiegend aus Niger und Benin, wo die Forschungsprogramme durchgeführt wurden. Fast alle Beiträge betonen die Bedeutung der Partizipation der Bauern in allen Stadien der Forschung und des Entwicklungsprozesses. Dabei gibt es jedoch unterschiedliche Optionen, sei es auf der Ebene des einzelnen Bauern und seiner Familie oder der Region und des Landes. Die erarbeiteten Kriterien werden für Innovationen der Agrar- und Viehproduktion, der Bodenwissenschaft und der sozio-ökonomischen Entwicklung angewendet.

232

ÖFSE-Signatur 19804

Evans, Lloyd T.:

Feeding the ten billion. Plants and population growth

Cambridge, Cambridge Univ. Press, 1998 - 247 S.

ISBN 0-521-64685-5

Ernährung; Ernährungssicherung; Hunger; Lebensmittel; Bevölkerung; Bevölkerungswachstum; Landwirtschaft; Agrarproduktion; Indigene Bevölkerung; Mais; Soja; Nomadismus; Desertifikation; Pestizid; Gentechnologie; Biotechnik; Europa; Indien; China VR; USA; Australien. Urbevölkerung; Aborigines

Mitte des 21. Jahrhunderts wird die Weltbevölkerung auf 10 Mrd. angewachsen sein. Sie zu ernähren ist eine der größten Herausforderungen. Von den Überlegungen Malthus bis zu Bevölkerungswachstum und den Fortschritten in der landwirtschaftlichen Produktion beschreiben die Autoren die verschiedenen Entwicklungsstufen. Weitere Themen sind die Zusammenhänge zwischen Proteinen und

Unterernährung, den pflanzenphysiologischen Forschungen - die Grüne Revolution, Pestizide und Gentechnik - aber auch die Grundversorgung australischer Aborigines, die Geschichte und Rolle der heute weltweit wichtigsten Nahrungsmittel Mais, Reis, Soja, Weizen und Kartoffel, sowie Bodenerosion und Nomadentum.

233

ÖFSE-Signatur 19977

Okai, Matthew:

Social valuation in agricultural policy analysis. Its significance for Sub-Saharan Africa

Aldershot, Ashgate, 1999 - 425 S.

ISBN 1-84014-885-3

Afrika; Afrika südlich der Sahara; Agrarpolitik; Sozialer Aspekt; Sozialpolitik; Agrarproduktion; Ressourcenschutz; Nachhaltigkeit; Ökolandwirtschaft; Agrarpreis; Handelspolitik; Währungspolitik.

Die Studie geht den strategischen Faktoren der Agrarpolitik in Afrika südlich der Sahara nach, denn wissenschaftlich-analytisch wäre die Agrarpolitik, nach Meinung des Autors, sehr oft ohne die "mainstream"-Politik der Makro-Ökonomie vorgegangen. Das Buch will diese Lücke schließen und nimmt unter Berücksichtigung der sozialen Bewertung Rohstoffpreise, Preispolitik, Umweltfaktoren, usw. in die Analysemethoden auf. So muß z.B. das Ziel der Effizienz als das wichtigste Kriterium in der Agrarproduktion hintangestellt werden, weil in Afrika sozio-ökonomischer Wandel von endogenen sozialen, kulturellen, technischen und wirtschaftlichen Konditionen abhängt, die ihrerseits nur schwer von externen Interventionen beeinflußbar sind. Das zeigt sich z.B. bei der Landnutzung und den Faktoren, die entsprechende Entscheidungen der Bauern beeinflussen.

234

ÖFSE-Signatur 20077

The poor are not us. Poverty and pastoralism in Eastern Africa

HrsgIn Anderson, David M.; Broch-Due, Vigdis

Oxford, Currey, 1999 - 276 S.

(Eastern African Studies)

ISBN 0-85255-265-3

Afrika; Ostafrika; Somalia; Tansania; Kenia; Tierhaltung; Geschichte; Soziologie; Sozialstruktur; Armut; Natürliche Ressourcen; Besitzverhältnis. Ethnie, Maasai; Ethnie, Turkana

Ostafrikanische Hirten sehen sich selbst als egalitär und setzen ihren Viehbesitz mit Reichtum gleich - arm sind jene ohne Viehbesitz, vor allem sozial ausgegrenzte Personen und Gruppen. Die Autoren

gehen dieser Selbstwahrnehmung, die auch identitätsstiftend wirkt, nach und gelangen zu dem Ergebnis, daß die Hirten weder egalitär leben noch ihr Viehbesitz über die steigende Armut, die Verringerung der Ressourcen sowie auch den von außen kommenden Wertewandel, der die Hirten zusehends bedroht, hinwegtäuschen kann.

235

ÖFSE-Signatur 19831

Shepherd, Andrew:

Sustainable rural development
London, Macmillan, 1998 - 294 S.
ISBN 0-333-66485-X

Rural Development; Landwirtschaft; Sustainable Development; Ökolandwirtschaft; Agronomie; Armut; Selbsthilfeorganisation; Nichtstaatliche Organisation; Strukturanpassung; Umwelt; Entwicklungsplanung; Partizipation.

Die Ländliche Entwicklung war immer ein besonders wichtiges Thema für den Kontinent Afrika. Vor allem die nachhaltige Landwirtschaft ist in den letzten Jahren in den Blick der Diskussionen geraten, aber auch die Rolle der Zivilgesellschaft und lokaler Institutionen. Die Autoren legen besonderen Wert darauf, daß von Seiten der Kapitalgeber eine langfristige Perspektive anstelle der konventionellen Herangehensweise mit kurzen Zielperspektiven und unrealistischen und unsicheren Annahmen treten müsse, und daß es auch um eine partizipatorische, gender-sensitive und gesamtheitliche Sichtweise geht, wenn eingesetzte Ressourcen einen Beitrag zu positiver und nachhaltiger Entwicklung leisten sollen. Ein breites Spektrum politischer Themen und Implikationen bildet dabei den Ausgangspunkt für ein neues Paradigma ländlicher Entwicklung.

236

ÖFSE-Signatur 19822

Spoor, Max:

The Market Panacea. Agrarian transformation in developing countries and former socialist economies
London, Intermediate Technology Publ., 1997 - 182 S.
ISBN 1-85339-414-9

Landwirtschaft; Agrargeschichte; Agrarmarkt; Agrarplanung; Agrarpolitik; Agrarstruktur; Entwicklungsländer; COMECON-Länder; Sozialistische Länder; Transformation; Strukturanpassung; Marktwirtschaft; Privatisierung; Lateinamerika; Nikaragua; Honduras; Afrika; Uganda; Sowjetunion; Bulgarien; Rumänien; Vietnam.

Das Buch vergleicht den landwirtschaftlichen Transformationsprozeß von der Planwirtschaft zur Marktwirtschaft zwischen den Entwicklungsländern

(Lateinamerika, Nikaragua, Honduras, Afrika, Uganda und Vietnam) und den ehemaligen sozialistischen Ländern (Rußland-USSR, Bulgarien, Rumänien, Vietnam). In beiden Fällen wurden weitgehend marktwirtschaftlich orientierte Strukturanpassungsmodelle angewandt; die Ergebnisse entsprachen allerdings selten den Ankündigungen, daß durch die Reformen der agrarische Output wesentlich steigen und die ländliche Armut beseitigt werden würde.

237

ÖFSE-Signatur 20173

Urban and peri-urban agriculture in Africa. Proceedings of a workshop - Netanya, Israel, 23-27 June 1996
HrsgIn Grossman, David; Van den Berg, Leo M.
Aldershot, Ashgate, 1999 - 335 S.
ISBN 1-84014-910-8

Stadt; Stadt-Umland-Beziehungen; Landwirtschaft; Gartenbau; Agrarproduktion; Agrarhandel; Ernährung; Ernährungssicherung; Frau; Frauenarbeit; Bewässerung; Bewässerungsanbau; Nichtstaatliche Organisation. Israel; Entwicklungszusammenarbeit; Landwirtschaft.

Simbabwe, Harare; Tansania, Dar es Salaam; Nigeria, Jos; Städtische Landwirtschaft

Das Buch präsentiert die Referate eines Workshops über die Bedeutung der städtischen Landwirtschaft für die Versorgung von afrikanischen Städten mit Nahrungsmitteln, das in Israel stattfand - weshalb zum Schluß des Buches drei israelische Projekte auf diesem Sektor vorgestellt werden. Die Bedeutung dieses agrarischen Produktionszweiges für die Schaffung von Einkommen einerseits und für die Ernährung andererseits wird vor allem an konkreten Beispielen gezeigt: Harare, Simbabwe; Dar-es-Salaam, Tansania; Jos und Umgebung in Nigeria. Über die Fallbeispiele hinaus weisen theoretische Artikel über die Möglichkeiten des Technologietransfers, die Partizipation der Betroffenen in der städtischen Planung, die Vergabe von Kleinkrediten, die Bedeutung von Wasservorkommen und Bewässerung, die Vermarktung von Früchten und Gemüse, sowie die Rolle von NGOs.

ÖKOLOGIE / UMWELTSCHUTZ /
ARTENVIELFALT

238

ÖFSE-Signatur 20019

Adams, John:

Managing water supply and sanitation in emergencies
Oxford, Oxfam, 1999 - 190 S.
(Skills and Practice Series)
ISBN 0-85598-378-7

Wasserversorgung; Sanitäre Einrichtung; Humanitäre Hilfe; Katastrophenhilfe; Management; Medizin; Evaluierung; Kontrolle; Koordinierung; Entwicklungspolitik; Hygiene; Wasser; Abwasser. Krisenmanagement; Oxfam

Basierend auf gesundheitspolitischen Überlegungen befaßt sich der Autor mit organisationstechnischen Fragen der Wasserversorgung und medizinischen Erstversorgung in akuten Krisensituationen, wobei das empirische Datenmaterial vorwiegend auf Erfahrungen in Afrika beruht. Ziel der Studie ist es, ein Instrumentarium zu erstellen, mit dessen Hilfe die gesundheitliche Bedrohung der betroffenen Bevölkerung durch Seuchengefahr, verschmutztes Trinkwasser, nicht funktionierende Abwasserentsorgung, medizinische Unterversorgung usw. unter besonderer Berücksichtigung besonders krankheitsanfälliger Bevölkerungsgruppen effizient abgewendet werden kann.

239

ÖFSE-Signatur 08642/66/67

Becker, Eva:

Umwelt und Konsum. Einstellung und Verhalten der Deutschen zur Umwelt
Kassel, Gesamthochschule Kassel, Lateinamerika-Dokumentationsstelle, 1998 - 163 S.
(Entwicklungsperspektiven; 66/67)
ISBN 3-88122-922-2

Umwelt; Umweltökonomie; Umweltzerstörung; Ökologie; Konsum; Sustainable Development; Nachhaltigkeit; Energieverbrauch; Klimaveränderung; Soziologie.

In der Arbeit geht es dezidiert nicht um globale Lösungsansätze zu Umweltproblemen, sondern um das Verhalten und die Einstellungen von Individuen und sozialen Gruppen zu dem sensiblen Thema "Umwelt, Umweltzerstörung, Umweltbewußtsein". Basierend auf empirischen Studien in Deutschland wird versucht, die Gründe für die Diskrepanz zwischen

Umweltbewußtsein und Umweltverhalten offenzulegen, und es werden auch Vorschläge erarbeitet, die effektive Maßnahmen zur Lenkung des Umweltverhaltens ermöglichen.

240

ÖFSE-Signatur 20116

Böhm, Hans-Martin:

Die Agenda 21 für Umwelt und Entwicklung. Zum Inhalt der Agenda 21 - Zur lokalen Agenda 21 - Zur Entwicklungspolitik - Zum völkerrechtlichen Rahmen
Lindenberg, Böhm, 1999 - 145 S./ 2., überarb. Aufl.
ISBN 3-00-004072-2

Umwelt; Entwicklung; Agenda 21; Völkerrecht; Entwicklungspolitik; Konferenz; Sustainable Development; Entwicklungszusammenarbeit; Industrieländer; Umweltschutz; Abkommen.

In der Agenda 21 wird für alle Bereiche des menschlichen Lebens aufgezeigt, wie eine langfristige Zukunft der Menschheit gesichert werden kann. Dieses Buch zur Agenda 21 enthält eine ausführliche Inhaltsangabe aller 40 Kapitel der Agenda, den völkerrechtlichen Rahmen, Begriffserläuterungen zu Entwicklung und Nachhaltigkeit, eine Darstellung zu Umweltschutz und Entwicklungszusammenarbeit in der BRD seit 1992 sowie eine Einordnung der Lokalen Agenda 21 in das Gesamtwerk.

241

ÖFSE-Signatur 20267

The economics of biodiversity conservation in Sub-Saharan Africa. Mending the ark
HrsgIn Perrings, Charles

Cheltenham, Elgar, 2000 - 351 S.
ISBN 1-84064-150-9

Afrika; Nigeria; Malawi; Kenia; Namibia; Ghana; Artenvielfalt; Abkommen; Naturschutz; Naturschutzgebiet; Strukturanpassung; Weltwirtschaftsordnung; Forstwirtschaft; Projekt; Fischerei; Reservat; Ressourcenschutz.

Die Autoren präsentieren aktuelle Fallstudien über die ökonomischen Ursachen des Verlustes an Biodiversität in verschiedenen Ökosystemen des sub-saharischen Afrika und erläutern die möglichen wirtschaftspolitischen Optionen für die nachhaltige Bewahrung der Artenvielfalt.

242

ÖFSE-Signatur 11092/43

Globalisierung und ökologische Krise

HrsgIn Hein, Wolfgang; Fuchs, Peter

Hamburg, Deutsches Übersee-Inst., 1999 - 288 S.

Deutsches Übersee-Institut, Hamburg (Schriften des Deutschen Übersee-Instituts; 43)
ISBN 3-922852-42-X

Globalisierung; Umweltzerstörung; Ökologie; Sustainable Development.

Die Diskussionen über den ökonomischen Globalisierungsprozeß und über nachhaltige Entwicklung laufen weitgehend nebeneinander her. Im Mittelpunkt des Bandes steht daher die Verbindung beider Diskurse anhand der zentralen Fragen, inwieweit nachhaltige Entwicklung angesichts eines offenbar irreversiblen Globalisierungsprozesses möglich ist, bzw. inwieweit die Umsetzung von Strategien nachhaltiger Entwicklung durch die Globalisierung blockiert wird.

243

ÖFSE-Signatur 20143

Growing pains. Environmental management in developing countries

HrsgIn Wehrmeyer, Walter; Mulugetta, Yacob
Sheffield, Greenleaf, 1999 - 368 S.
ISBN 1-874719-23-3

Umwelt; Umweltpolitik; Umweltmanagement; Entwicklungsländer; Sustainable Development; Nachhaltigkeit; Ökologie; Industrieländer; Internationale Institution; Wirtschaftswachstum; Klimaveränderung; Globalisierung.

Die Autoren untersuchen aus verschiedenen Blickwinkeln den Status quo von Umweltmanagementsystemen in der südlichen Hemisphäre und gehen insbesondere auch der Frage nach, welche Rolle nationale und internationale Organisationen bei der Förderung von nachhaltiger Entwicklung spielen. Die Autoren plädieren dabei für die Abkehr von Pauschalrezepten, die die Entwicklungspolitik Jahrzehntelang dominierten und für die Hinwendung zu individuellen bzw. auf Regionen bezogenen Konzepten von ökologisch verträglicher Entwicklung.

244

ÖFSE-Signatur 20185

Grubb, Michael:

The Kyoto protocol. A guide and assessment
Mitarbln Vrolijk, Christian; Brack, Duncan
London, Earthscan, 1999 - 342 S.
ISBN 1-85383-580-3

Umweltpolitik; Treibhauseffekt; Umweltschutz; Umweltökonomie; Internationales Regime; Nord-Süd-Beziehungen; Klimaveränderung.

Britische UmweltwissenschaftlerInnen dokumentieren in diesem Buch den Verhandlungsprozess, der 1997

zum Zustandekommen des Kyoto-Protokolls führte, in dem sich die Staatengemeinschaft auf verbindliche Ziele für die Verringerung der Emission von Kohlendioxid und anderer für Klimaveränderungen relevanter Gase festlegte. Sie erörtern die ökologischen und wirtschaftlichen Konsequenzen der Realisierung dieses Zusatzprotokolls zur UNO-Klimaschutzkonvention. Analysiert wird auch der im Kyoto-Protokoll vereinbarte Mechanismus zum Handel mit Emissionserlaubnissen und der Berücksichtigung von Kohlendioxid bindenden Waldgebieten, die beide zu Finanztransfers in Entwicklungsländer führen sollen.

245

ÖFSE-Signatur 12591/46

Kaspar, Martin:

Erfolgsfaktoren regionaler Umweltpogramme in Mittel- und Osteuropa
Wien, Wiener Universitätsverl., 1999 - 333 S.; Zugl.: Wien, Univ., Diss.
(Dissertationen der Universität Wien; 46)
ISBN 3-85114-423-6 - ISSN 0379-1424
Österreich; Deutschland BR; Nordeuropa; Osteuropa; Südosteuropa; Gewässerschutz; Umweltschutz; Umweltpolitik; Kooperation.

Martin Kaspar untersucht in dieser Dissertation die Ergebnisse der grenzüberschreitenden Umweltschutzkooperation der Anrainerstaaten der Ostsee, des Schwarzen Meeres und im Donauraum. Er dokumentiert die Verhandlungen über das Zustandekommen der drei Aktionsprogramme ebenso wie die Maßnahmen zu ihrer Realisierung. Er gliedert nach Schadstoffen auf, wie sich die Umweltbelastung in diesen Regionen bis 1997 entwickelt hat und was die Umsetzung der Aktionsprogramme zur Reduktion der Schadstoffbelastung beigetragen hat. Kaspar sieht durch seine Recherchen bestätigt, daß regionale Umweltprogramme ein wichtiges Bindeglied zwischen globalen Umweltregimen und nationalstaatlicher Umweltpolitik bilden.

246

ÖFSE-Signatur 19400

Lappé, Marc; Bailey, Britt:

Against the grain. Biotechnology and the corporate takeover of your food
Monroe, Common Courage Press, 1998 - 163 S.
ISBN 1-56751-150-3

Biotechnik; Ökologie; Lebensmittel; Landwirtschaft; Gentechnologie; Ökosystem; Multinationale Unternehmung; Pestizid; Chemische Industrie; Umweltschutz; Agroindustrie; Welternährung. Monsanto

Das Buch enthüllt die Praktiken und Interessen großer Konzerne aus der Biotechnologie-Branche, wenn sie für gentechnisch veränderte Nahrung werben. Die Autoren zeigen, daß es in Wahrheit häufiger um den profitablen Einsatz selbstproduzierter und ökologisch bedenklicher Chemikalien geht, als um eine sinnvolle Nahrungsmittelvermehrung im Dienst der Welternährung.

247

ÖFSE-Signatur 20032

MacCann, James C.:

Green land, brown land, black land. An environmental history of Africa, 1800-1990
Portsmouth, Heinemann, 1999 - 201 S.
ISBN 0-325-00096-4

Afrika; Ghana; Äthiopien; Lesotho; Umwelt; Artenvielfalt; Geschichte; Bodenzerstörung; Forstwirtschaft; Lebensmittel; Desertifikation.

Das Buch bietet eine mit zahlreichen Illustrationen versehene Geschichte der Ökologie Afrikas seit 1800. Neben zentralen Themen wie der Auswirkung des Bevölkerungswachstums, von Krankheiten und agrarwirtschaftlichen Systemwechseln auf die Umwelt und der wechselhaften Staatsrolle im Hinblick auf den Umgang mit ökologischen Problemen wendet sich der Autor gegen die gängige idealisierende Annahme der natürlichen Ursprünglichkeit der afrikanischen Landschaften und bringt zahlreiche Beispiele für deren Gestaltung durch Menschenhände.

248

ÖFSE-Signatur 20160

Martens, Pim:

Health and climate change. Modelling the impacts of global warming and ozone depletion
London, Earthscan, 1998 - 176 S.
(Health and the Environment Series)
ISBN 1-85383-522-6

Gesundheit; Klimaveränderung; Globalisierung; Ozonschicht; Sustainable Development; Umweltzerstörung; Krankheit; Ökologie.

Die Studie untersucht die potentiell verhängnisvollen Auswirkungen der gegenwärtigen Klimaveränderungen auf die Gesundheit. Anhand aktuellster Daten werden Modelle über die wahrscheinlichsten zukünftigen Verläufe von bakteriell übertragenen Krankheiten, von Hautkrebs durch Ozonzerstörung und Herz- sowie Atmungsstörungen durch höhere Temperaturen entworfen. Um diese komplexen Zusammenhänge adäquat erfassen zu können, präsentiert der Autor ein neues Paradigma in Form eines integrierten öko-epidemiologischen Forschungsansatzes.

249

ÖFSE-Signatur 20261

Modak, Prasad; Biswas, Asit K.:

Conducting environmental impact assessment for developing countries
Tokyo, United Nations Univ. Press, 1999 - 364 S.
ISBN 92-808-0965-2

Ökologie; Entwicklungsländer; Entwicklungsprojekt; Umweltverträglichkeitsprüfung; Methode; Implementation; Kontrolle.

Die Umweltverträglichkeitsprüfung ist ein bewährtes Verfahren für die Bewertung und Vorhersage der ökologischen Auswirkungen von unter anderem auch Entwicklungsprojekten und -politik. Das Buch gibt eine Einführung zu diesem Thema und erläutert anhand einer Reihe von konkreten Fallbeispielen in Entwicklungsländern den Prozeß und die Methoden einer Umweltverträglichkeitsprüfung sowie die Formen ihrer Implementierung und hohe Bedeutung einer ständigen Kontrolle.

250

ÖFSE-Signatur 20083

Petrella, Riccardo:

Wasser für alle. Ein globales Manifest
Übersetzer Zehnder, Gabriela
Zürich, Rotpunkt, 2000 - 152 S.
ISBN 3-85869-193-3

Ökologie; Wasser; Wasserhaushalt; Wasserversorgung; Besitzverhältnis; Konflikt; Menschenrechte; Staudamm; Wirtschaftspolitik; Wasserverschmutzung; Entwicklungsländer.

Der international renommierte Wissenschaftler und Präsident der "Gruppe von Lissabon" analysiert die gegenwärtigen Besitzverhältnisse um die lebensnotwendige Ressource Wasser und entwirft ein Manifest für eine gerechte Verteilung des "blauen Goldes", das vor allem Menschen zugute kommen und daher nicht den freien Marktkräften überlassen werden soll.

251

ÖFSE-Signatur 20163

Van den Bergh, Jeroen C.:

Handbook of environmental and resource economics
Cheltenham, Elgar, 1999 - 1300 S.
ISBN 1-85898-375-4

Handbuch; Umwelt; Umweltökonomie; Umweltmanagement; Ressourcenschutz; Evaluierung; Ökologie; Wirtschaftspolitik.

Das Nachschlagewerk umfaßt die wesentlichen Forschungsergebnisse eines internationalen

Expertenteams im Bereich Ressourcen- und Umweltökonomie. Die Themenschwerpunkte behandeln die ökonomischen Aspekte von Umweltmanagement, Umweltpolitik, interdisziplinäre Methoden und Modelle der Umweltökonomie, die Möglichkeiten der internationalen Zusammenarbeit sowie die Evaluierung bzw. Bewertung umweltökonomischer Standards. Die Autorenschaft setzt sich aus VertreterInnen aus Europa, den USA und Entwicklungsländern zusammen, es wird somit der Versuch unternommen, diverse aufgrund unterschiedlicher ökonomischer Ausgangssituationen entstandene Standpunkte und Perspektiven in den Diskussionsprozeß einzubringen.

Ökologie; Umwelt; Globalisierung; Naturschutz; Ökosystem; Entwicklungsländer; Sustainable Development; Ressourcenschutz; Nichtstaatliche Organisation; Zukunft; Lebensstandard; Theorie; Wirtschaft.
Öko-Effizienz

Der renommierte Umweltwissenschaftler legt eindringlich dar, daß die Menschheit nur überleben kann, wenn dem Schutz der Natur höchste Priorität eingeräumt wird. Anhand zahlreicher innovativer Projekte wird demonstriert, daß Öko-Effizienz keine reine Theorie mehr ist, sondern bereits umgesetzt werden kann, um weniger Naturressourcen zu verbrauchen und ohne den Lebensstandard herabzusetzen.

252

ÖFSE-Signatur 20155

Water sector capacity building. Concepts and instruments - Proceedings of the second UNDP symposium on water sector capacity building - Delft, 1996

HrsgIn Alaerts, Guy J.; Hartvelt, Frank J.; Patorni, Fran oi-Marie
Rotterdam, Balkema, 1999 - 455 S.
ISBN 90-5410-421-X

Afrika; Mosambik; Peru; Mali; Mexiko; Vietnam; Jemen; Asien; Ägypten; Sri Lanka; Philippinen; Wasser; Wasserversorgung; Management; Capacity Building; UNDP; Institution Building; Sanitäre Einrichtung; öffentliche Verwaltung.

Der Band enthält die Ergebnisse der im Rahmen des zweiten "UNDP Symposium on Water Sector Capacity Building" in Delft, Niederlande 1996, abgehaltenen Workshops, deren Schwerpunkt die Analyse neuer, bereits angewandter Strategien und Konzepte für Capacity Building im Wassersektormanagement war. Der erste Teil ist den Rahmenbedingungen für Capacity Building gewidmet und umfaßt Beispiele für institutionelle Reformen im Managementbereich, in der Verwaltung, in der Ressourcenverteilung aus einigen Entwicklungsländern. Der zweite behandelt einzelne Reformprogramme von Weltbank, UNDP und Lokalverwaltungen sowie die Bedeutung von internationalen Trainingsmöglichkeiten.

253

ÖFSE-Signatur 19392/4

Weizsäcker, Ernst U. von:

Das Jahrhundert der Umwelt. Vision:  ko-effizient leben und arbeiten
Frankfurt/Main, Campus, 1999 - 235 S.
(Die Buchreihe der EXPO 2000; 4)
ISBN 3-593-36034-9

FRAUENFRAGEN

254

ÖFSE-Signatur 20006

Frauen in islamischen Welten. Eine Debatte zur Rolle der Frau in Gesellschaft, Politik und Religion
HrsgIn Vauti, Angelika; Sulzbacher, Margot
Frankfurt/Main, Brandes und Apsel, 1999 - 155 S.
Afro-Asiatisches Institut, Graz
ISBN 3-86099-186-8

Islamische Welt; Frau; Palästina; Friedensbewegung; Frau; Islam; Frau; Status. Islamische Welt; Frau; Menschenrechtsarbeit. Türkei; Frau; Journalismus. Iran; Zeitung; Frau; Kulturwandel. Bangladesch; Sexistische Diskriminierung. Ägypten; Frauenbewegung.

Die Tagungsberichte geben Einblick in die Vielfalt der Lebenweisen von Frauen im islamischen Kulturkreis. Der Band spannt einen weiten Bogen von den Veränderungen im Leben muslimischer Frauen aus westlicher Sicht, Möglichkeiten der politischen Partizipation in Palästina, über die Stellung der Frau im Islam, die Koranexegese aus feministischer Sicht, Menschenrechtsschulungen für Frauen in islamischen Gesellschaften und den Beitrag von Journalistinnen zur Meinungsbildung im Iran und in der Türkei bis hin zur Frauenbewegung in Ägypten und der Bedrohung des Lebens der Schriftstellerin Taslima Nasrin durch religiöse Fundamentalisten.

255

ÖFSE-Signatur 16099

König, Gudrun:

Islamistische Bewegungen und deren Bedeutung für das Geschlechterverhältnis
Wien, 1999 - 118 S.; Wien, Univ., Diplomarb., 1999
Arabische Länder; Maghreb; Ägypten; Islam; Bewegung; Fundamentalismus; Frau; Mann; Status; Recht. Scharia; Feminismus

Die vorliegende Diplomarbeit setzt sich mit folgenden Fragestellungen auseinander: Welche Entstehungszusammenhänge, Intentionen und Konzepte stehen hinter islamistischen Bewegungen? Wie wirkt sich das Erstarken des Islamismus auf das Geschlechterverhältnis aus? Wie reagieren Feministinnen auf die islamistische Herausforderung und was bewegt demgenüber zahlreiche Frauen zur Zusammenarbeit mit Islamisten?

256

ÖFSE-Signatur 19672

Laux, Branislava:

Die Frau in der Hindugesellschaft zwischen Tradition und Moderne. Eine Untersuchung zu ihrer sozialen und politischen Stellung
München, Utz, 1998 - 217 S./ 2. Aufl.
(Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)
ISBN 3-89675-363-0

Indien; Frau; Sexistische Diskriminierung; Frauenbewegung; Hinduismus; Ehe; Familie; Familienrecht; Politisches Verhalten; Politische Gruppe.

Nach einer kurzen Darstellung der historischen Aspekte und Grundlagen des Hinduismus sowie der Entwicklung der sozialen Stellung der Frau werden anschließend die traditionellen Rollen der Frau als Ehefrau, Mutter und Schwiegertochter behandelt. Es folgen Abrisse über die Heirat (Kinderheirat, Eheformen, Mitgifttradition, Ehegesetze), Scheidung, Erbschaft- und Eigentum der Frau, wobei auch hier die einschlägigen Gesetze angeführt werden. Ein Kapitel hat die jahrtausendlange diskriminierende Behandlung von Witwen zum Thema. Der letzte Abschnitt zeigt die Bestrebungen der indischen Frauen, gegen ihre Benachteiligung in der Gesellschaft vorzugehen (Entstehung von Frauenorganisationen, Frauenbewegungskampagnen) und stellt prominente Frauen der indischen Politik vor: Indira Gandhi, Phoolan Devi und Vijaya Lakshmi Pandit.

257

ÖFSE-Signatur 20112

Rubiera Castillo, Daisy:

Ich, Reyita. Ein kubanisches Leben
Nachw. Zeuske, Michael; ÜbersIn Zeuske, Max
Zürich, Rotpunkt, 2000 - 263 S.
ISBN 3-85869-191-7

Kuba; Frau; Lebensbedingungen.

Maria de los Reyes Castillo Bueno, deren Leben beinahe das ganze 20. Jahrhundert über dauert erzählt von ihrem Lebensalltag. Es beginnt damit, dass ihre Mutter, noch als Sklavin geboren, bei ihren Bemühungen, die 'Rasse aufzubessern', einen Rückschlag erleidet. Denn Reyita ist eindeutig eine Schwarze. Schwarz, arm und eine Frau. Schlechte Voraussetzungen um selbständig zu werden, den Respekt der Leute zu gewinnen und ihren Kindern zu einem besseren Leben zu helfen. Aber genau das gelingt ihr. Die Rezepte dazu erzählt die 94jährige.

258

ÖFSE-Signatur 20209

Silberschmidt, Margarethe:

"Women forget that men are the masters". Gender antagonism and socio-economic change in Kisii District, Kenya
Uppsala, Nordiska Afrikainstitutet, 1999 - 186 S.
ISBN 91-7106-439-7

Afrika; Kenia; Sozio-ökonomischer Wandel; Gender-Ansatz; Demographie; Tradition; Soziologie; Identität; Kenia, Kisii District

Die Studie analysiert die Auswirkungen des sozioökonomischen Wandels in Kenia auf die traditionellen Strukturen und das weibliche wie männliche Rollenverständnis sowie Identitätsbewußtsein am Beispiel der Bevölkerung des Kisii-Distriktes. Die Autorin gelangt zum Ergebnis, daß diese Auswirkungen bereits in vielfältigen geschlechterspezifischen Änderungen erkennbar sind und das herkömmliche Bild vom dominierenden Mann und der untergeordneten Frau korrigiert werden muß.

259

ÖFSE-Signatur 19865

Women, citizenship and difference

HrsgIn Yuval-Davis, Nira; Werbner, Pnina
London, Zed Books, 1999 - 271 S.
(Postcolonial Encounters)
ISBN 1-85649-646-5

Frau; Partizipation; Grundrechte. Afghanistan; Frau; Erziehung; Grundrechte. Südliches Afrika; Frau; Erziehung; Grundrechte. USA; Geschlecht; Rasse; Klasse; Bevölkerungspolitik. Frau; Migration; Flüchtling; Multikulturelle Gesellschaft; Grundrechte. Südasien; Grossbritannien; Frau; Islam; Rechtsprechung. Peru; Frauenbewegung. Citizenship

Der Band enthält Beiträge zum relativ neuen Diskurs über "Citizenship" und zeigt, daß dieses Konzept mit anderen kollektiv und historisch bestimmten Identitäten wie Geschlecht, Ethnizität, Klasse und Nationalität verknüpft ist.

GESUNDHEITSWESEN

260

ÖFSE-Signatur 19981/6

Beiträge zur Umweltmedizin
HrsgIn Mersch-Sundermann, Volker; Böse-O'Reilly, Stephan

Frankfurt/Main, Mabuse, 1999 - 196 S.
(Reihe Umwelt und Gesundheit; 6)
ISBN 3-929106-24-8

Medizin; Theorie; Umwelt; Umweltverschmutzung; Gesundheit; Gesundheitsökonomie; Risiko. Umweltpsychosomatik

Umweltmedizinische Fragestellungen gewinnen in allen Bereichen der Medizin zunehmend an Bedeutung, wobei auch unter Experten oft kein Konsens über die Bedeutung und das Ausmass eines umweltmedizinischen Problemfeldes herrscht. Das Buch bietet durch die Auswahl verschiedener Schwerpunkte und kontroverser oder sich ergänzender themenspezifischer Artikel eine profunde Orientierungshilfe.

261

ÖFSE-Signatur 19956

Mutizwa-Mangiza, N. D.:

Doctors and the state. The struggle for professional control in Zimbabwe
Aldershot, Ashgate, 1999 - 270 S.
(The Making of Modern Africa)
ISBN 1-84014-914-0

Afrika; Simbabwe; Gesundheitspolitik; Gesundheitswesen; Öffentliche Unternehmung; Sozialwesen; Medizinische Einrichtung; Ausbildungsprogramm; Regierung; Streik; Finanzpolitik

Die Autorin widmet sich dem angespannten Verhältnis zwischen Ärzten des öffentlichen Dienstes und der Regierung im postkolonialen Zimbabwe, das aus dem Widerstreit zwischen dem Wunsch nach medizinischer Autonomie und gesundheitspolitischer Einflußnahme durch den Staat resultiert, wobei die Ursachen für die Spannung auch im Vergleiche mit anderen Ländern analysiert wurden.

262

ÖFSE-Signatur 19087/210

Principles for the assessment of risks to human health from exposure to chemicals
Geneva, WHO, 1999 - 110 S.
International Programme on Chemical Safety; Inter-Organization Programme for the Sound Management of Chemicals (Environmental Health Criteria; 210)
ISBN 92-4-157210-8

Gesundheit; Chemikalien; Abkommen; Internationale Institution; UNEP; ILO; FAO; WHO; UNIDO; UNITAR; Umweltpolitik; Risiko.

In dem Band wird ein praktisch verwertbarer Überblick über Sicherheitsfragen im Zusammenhang mit der Verwendung und Entsorgung von Chemikalien gegeben, in weiterer Folge werden auch Grundlagen erarbeitet, die für die Risikobewertung durch Behörden, Wissenschaftler und Risk-Manager als Instrumentarium notwendig sind.

263

ÖFSE-Signatur 19898/44

Setel, Philip:

History of sexually transmitted disease and HIV/AIDS in Sub-Saharan Africa
Westport, Greenwood, 1999
(Contributions in Medical Studies; 44)
ISBN 0-313-29715-0

Afrika; Ghana; Cote d'Ivoire; Senegal; Uganda; Tansania; Malawi; Sambia; Simbabwe; Südafrikanische Republik; AIDS; Geschlechtskrankheit; Seuche; Krankheit; Krankheitsvektor; Kulturoziologie; Wirtschaftspolitik; Fallstudie.

Der zweite Band des zweiteiligen Werkes über die Geschichte der sexuell übertragenen Krankheiten und HIV/AIDS in der Dritten Welt widmet sich Fallbeispielen aus dem subsaharischen Afrika und analysiert primär die sozialen, kulturellen und wirtschaftspolitischen Bedingungen für den Ausbruch von Epidemien unter Berücksichtigung der historischen Komponente.

264

ÖFSE-Signatur 20082

Starr, Douglas:

Blut. Stoff für Leben und Kommerz
ÜbersIn Leipold, Inge
München, Gerling-Akad.-Verl., 1999 - 495 S.
ISBN 3-932425-12-X

Gesundheitspolitik; Pharmazeutische Industrie; Biologie; Biotechnik; Handel; Wirtschaft; Medizin.

Blut ist heute eine unersetzbliche, begehrte Handelsware geworden. Es ist ein Handel, der jedem anderen Geschäft den Rang streitig macht: Millionen von Menschenleben sind durch Blut und seine verschiedenen Derivate gerettet, und Zehntausende sind geopfert worden. Douglas Starr, Biologe und Leiter des Ausbildungsprogramms für Wissenschaftsjournalismus an der Boston University erzählt wie es dazu kam - eine unerhörte und spannend dokumentierte Geschichte, die sich durch die Jahrhunderte zieht.

265

ÖFSE-Signatur 19841/1

WHO monographs on selected medical plants
Geneva, WHO, 1999 - 289 S.
World Health Organization, Geneva
ISBN 92-4-154517-8

Medizin; Ethnomedizin; Botanik; Pharmakologie; WHO; Chemie; Arzneimittel; Arzneipflanze; Traditionelle Medizin.

In der WHO-Publikation werden 28 wichtige, weitverbreitete Heilpflanzen wissenschaftlich untersucht, um die Wirksamkeits- und Qualitätskontrolle zu standardisieren und sie so als Alternativmedizin für die internationale Pharmaindustrie zu erschließen. Die Darstellung enthält sowohl eine botanische und chemische Analyse der einzelnen Pflanzen, Angaben zu einer eindeutigen Identifikation, Reinheitsmerkmalen, klinischen Anwendungsbereichen und Verwendungsmöglichkeiten, als auch pharmakologische Detailinformationen zu den Wirkstoffen einschließlich der Kontraindikationen und Dosierungen.

ERZIEHUNG / BILDUNG

266

ÖFSE-Signatur 20257

Assessing learning achievement. Status and trends
2000

Paris, UNESCO, 2000 - 72 S.; Tab.III.graph. Darst.
United Nations Educational, Scientific and Cultural
Organization, International Consultative Forum on
Education for All, Paris (Education for All)

Bildungschance; Erziehung; Bildungshilfe;
Bildungsplanung; Bildungspolitik; Bildungsreform;
Bildungsstand; Lateinamerika; Afrika; Lehrplan;
Lernen; Bildungsforschung; Mathematik; Lehrbuch.

Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten für das Weltbildungsforum in Dakar (April 2000) wurde eine Reihe von Forschungsprojekten auf lokaler, regionaler und internationaler Ebene durchgeführt, in denen untersucht wurde, welche Lernerfolge bzw. welchen Wissenstand SchülerInnen haben. Die Ergebnisse, die in dieser Publikation zusammengefasst sind, zeigen nicht nur Unterschiede zwischen Regionen und Ländern, sondern manchmal sogar innerhalb von Ländern selbst. Des Weiteren beinhaltet die Broschüre Forschungsergebnisse über eine zielführende Nutzung von Leistungsüberprüfungsverfahren für die Verbesserung der Qualität von Bildung.

267

ÖFSE-Signatur 20133

Bentall, Clare; Peart, Edwina; Carr-Hill, Roy:
Funding agency contributions to education for all
London, Overseas Development Institute, 2000 - 124
S.

DAC; Entwicklungszusammenarbeit; Grunderziehung;
Capacity Building; Bildungshilfe; Muttersprache;
Entwicklungspolitik; Evaluierung.
Sektorpolitik; Sector Wide Approach

Auf der Basis der von den Entwicklungshilfeagenturen übermittelten Daten und Dokumente haben die Autoren dieser Studie versucht, möglichst präzis zu ermitteln, was die Geberländer bis 1998 in die Realisierung der 1990 verabschiedeten Jomtien-Deklaration investiert haben, mit der jedem Menschen eine Grundbildung garantiert wird. Die Autoren stehen dabei vor dem Problem, dass nur wenige Agenturen die Ausgaben für die Grundbildung dezidiert aufschlüsseln. Zusätzlich zu den Statistiken und methodischen Fragen werden in dieser Studie die Strategien und Maßnahmen der einzelnen Entwicklungsgesellschaften dokumentiert, mit

denen sie zur Verwirklichung der Jomtien-Erklärung beitragen.

268

ÖFSE-Signatur 16269

Bray, Mark:

Decentralization of education. Community financing
Washington (D.C.), IBRD, 1996 - 51 S.
(Directions in Development)
ISBN 0-8213-3724-6

Entwicklungsländer; Kenia; Kamerun; Singapur;
Indien; Papua-Neuguinea; Nigeria; Primärerziehung;
Sekundärerziehung; Dezentralisierung; Schulwesen;
Subsidiarität; Gemeindeschule; Selbsthilfe;
Schulaufsicht; Finanzierung.

Im Auftrag der Weltbank hat Mark Bray Beispiele zusammengestellt, wie Gemeinden sowie ethnische und religiöse Gemeinschaften in Afrika und Asien in Eigeninitiative zum Bau von Volks- und Hauptschulen und Finanzierung des Unterrichts beitragen. Er erörtert, welche Aufgaben sich dem Staat in der Sicherung eines Mindeststandards des Bildungswesens im Rahmen der Dezentralisierung der Verantwortung für den Schulbereich stellen. Bray beschreibt auch, mit welchen Anreizen Regierungen lokale Initiativen zum Bau von Schulen und Beiträgen für die Finanzierung des Unterrichts ermuntern und wie Regierungen regulierend eingreifen, um die Ausgrenzung von benachteiligten Bevölkerungsgruppen zu verhindern.

269

ÖFSE-Signatur 19663

Changing international aid to education. Global
patterns and national contexts

HrsgIn King, Kenneth; Buchert, Lene

Paris, UNESCO, 1999 - 326 S.

(Education on the Move)

ISBN 92-3-103514-2

Bildungshilfe; Bildungsplanung; Bildungspolitik;
Entwicklungszusammenarbeit; Globalisierung;
UNESCO; Europa; Nichtstaatliche Organisation;
Afrika; Südafrikanische Republik; Chile; Namibia;
Botswana; Primärerziehung; Indien; Geberland; China
VR; Japan; Tansania; Strategie.

In dieser Publikation beleuchten verschiedene AutorInnen kritisch die Veränderungen der Inhalte und auch Methoden der Bildungszusammenarbeit, die seit Mitte der 90er Jahre stattgefunden haben. Dabei analysieren sie nicht nur die Veränderungen innerhalb der Geberländer sondern auch die Auswirkungen bzw. bestehende Dynamiken und Reaktionen der Länder im Süden.

270

ÖFSE-Signatur 20134

Education sector strategy

Washington (D.C.), IBRD, 1999 - 80 S.
International Bank for Reconstruction and
Development, Washington (D.C.)
ISBN 0-8213-4560-5

IBRD; Bildungshilfe; Bildungspolitik; Indikator; Primärerziehung; Sekundärerziehung; Hochschulbildung; Strategie; Regionale Politik; Technologie; Technologiepolitik; Wissenschaftshilfe; Vorschule; Politikdialog; Partnerschaft; Hochschule; Nichtstaatliche Organisation; Afrika; Afrika südlich der Sahara; Asien; Lateinamerika.
Systementwicklung Systemberatung; Sektorpolitik; Sector Wide Approach

Am Ende des Jahrtausends verfasste die Weltbank ihre neue Strategie für den Bildungssektor. In der Publikation skizziert die Weltbank ihre Vision für Bildung im 21. Jahrhundert, hält das bisher Erreichte und die noch bestehenden Lücken fest, gibt einen Überblick über die Vielzahl von PartnerInnen, mit denen im Bildungssektor gearbeitet wird und umschreibt die veränderte Rolle der Bank. Diese Analysen und Beschreibungen sind die Basis für das Programm bzw. die Prioritäten für die Aktivitäten der Weltbank, welche im letzten Kapitel beschrieben werden.

271

ÖFSE-Signatur 17699/11

Kohl, Eva:

Partizipation als Anspruch von Bildung. Zwischen Ideologie und Illusion in der Entwicklungszusammenarbeit
Wien, Südwind, 1999 - 182 S.; Zugl.: Graz, Univ., Diss., 1997
(ÖFSE Forum; 11)
ISBN 3-900592-56-X

Partizipation; Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungspolitik; Zivilgesellschaft; Erziehungswissenschaft; Kommunale Entwicklungszusammenarbeit; Bewusstseinsbildung; Empowerment.

Die Autorin setzte sich im Rahmen ihrer Dissertation mit zwei Begriffen auseinander, die heute zu fixen Bestandteilen der Entwicklungspolitik und -praxis geworden sind: Partizipation und partizipative Entwicklung. Die Arbeit gibt einen Überblick über den theoretischen Anspruch des partizipativen Ansatzes im Kontext der Entwicklungszusammenarbeit und analysiert, inwieweit die praktische Umsetzung dem gerecht wird.

272

ÖFSE-Signatur 20175

Linking macro-economic concerns with sector strategies. A review of donor experiences - Report from seminar on sector-wide approaches

Oslo, Norwegian Agency for Development Cooperation, 1999 - 30 S.

Norwegian Agency for Development Cooperation, Oslo
Äthiopien; Ghana; Entwicklungszusammenarbeit; Management; Entwicklungsverwaltung; Konditionalität; Koordinierung; Politikdialog; Capacity Building; Entwicklungsfinanzierung.

Sector Wide Approach

Bei einem Sektorentwicklungsprogramm erarbeiten Entwicklungsagenturen und Empfängerland gemeinsam ein Konzept zur Entwicklung eines sozialen Sektors, das gemeinsam finanziert und in Verantwortung des Empfängerlandes realisiert wird. Basierend auf Erfahrungen mit Programmen zur Entwicklung des Bildungswesens in Äthiopien und des Gesundheitswesens in Ghana wird in der vorliegenden Dokumentation einer von skandinavischen Entwicklungsagenturen organisierten Arbeitstagung die Abstimmung der Programme auf die dem Empfängerland zur Verfügung stehenden Ressourcen erörtert. Diskutiert werden auch die Gestaltung des Dialogs mit dem Empfängerland und einheitliche Anforderungen an Rechenschaftsberichte.

273

ÖFSE-Signatur 20235

Martin, John; Oksanen, Riitta; Takala, Tuomas:

Preparation of the education sector development program in Ethiopia
Paris, Association for the Development of Education in Africa, 2000 - 72 S.
ISBN 92-9178-021-9

Äthiopien; Bildungshilfe; Bildungsplanung; Bildungspolitik; Erziehung; Lehrbuch; Gesundheitspolitik; Gesundheitshilfe; IBRD; Reform; Partnerschaft; Politikdialog; Kooperation; Projekt; Programm; Geberland.
ADEA; Sektorpolitik; Sector Wide Approach

Äthiopien hat Ende der 90er Jahre sogenannte sektorenfassende Ansätze im Bildungs- und Gesundheitsbereich erarbeitet. Diese Publikation fasst die wichtigsten Erfahrungen und Ergebnisse der wesentlichen TeilnehmerInnen des Erarbeitungsprozesses zusammen und versucht erfolgreiche und hinderliche Faktoren für die Erstellung eines derartigen Programms herauszufiltern. Diese Ergebnisse sollen die Basis für die Erarbeitung ähnlicher Ansätze und Programme in anderen Ländern sein.

274

ÖFSE-Signatur 19928

Partnerships for capacity building and quality improvements in education. Papers from the ADEA biennial meeting (Dakar, Senegal, October 1997) Paris, Association for the Development of Education in Africa, 1999 - 243 S. Association for the Development of Education in Africa, Paris ISBN 92-9178-014-6

Afrika südlich der Sahara; Ghana; Südafrikanische Republik; Guinea; Burkina Faso; Capacity Building; Erziehung; Entwicklungspolitik; Partnerschaft; Bildungshilfe; Bildungsreform; Mädchenerziehung; Bildungsplanung; Informationstechnologie; Lehrerbildung; Bildungsforschung.

In der ADEA koordinieren die Entwicklungsagenturen des Nordens mit afrikanischen Regierungen und Forschungsinstituten ihre Aktivitäten zur Entwicklung des Bildungswesens in Afrika. In der vorliegenden Dokumentation der Beiträge zur Zweijahrestagung von ADEA wird anhand der bisherigen Aktivitäten analysiert, wie der Aufbau afrikanischer Kapazitäten in der Bildungsforschung und Bildungsplanung beschleunigt und die Koordination zwischen Entwicklungsagenturen und afrikanischen Akteuren verbessert werden kann. Weitere Beiträge durchleuchten die Aktivitäten der ADEA-Arbeitsgruppen sowie Programme zur Verbesserung der Lehrerbildung und der Leistungen von Mädchen in naturwissenschaftlichen Fächern.

275

ÖFSE-Signatur 20259

Thematic Studies. Education for all 2000 assessment - Executive summaries Paris, UNESCO, 2000 - 62 S. United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, International Consultative Forum on Education for All, Paris

Grunderziehung; Mädchenerziehung; Erwachsenenbildung; Alphabetisierung; Lehrbuch; Lehrmittel; Unterrichtstechnologie; Vorschule; Bildungspolitik; Bildungshilfe; Bildungsplanung; Behinderter; Entwicklungspolitik; Nichtstaatliche Organisation.

Diese Broschüre enthält die jeweils einige Seiten umfassenden Zusammenfassungen der 14 thematischen Studien, die im Rahmen der Überprüfung der Realisierung des 1990 in Jomtien beschlossenen Aktionsprogramms "Universal Zugang zu Grunderziehung" in Auftrag gegeben wurden. Thematisiert werden der Einsatz neuer

Unterrichtstechnologien, die Bedeutung der Vorschulerziehung, Bildungsangebote für behinderte Kinder, die Auswirkungen der Finanzkrise in Ostasien auf das Bildungswesen und die Angleichung der Schulbesuchsraten von Mädchen an die der Buben. Weitere Studien widmen sich der Rolle von Entwicklungsagenturen und nichtstaatlichen Organisationen sowie der Alphabetisierung von Erwachsenen.

Interkulturelle Erziehung

276

ÖFSE-Signatur 20124

Globalisierung als Herausforderung für die Pädagogik HrsgIn Scheunpflug, Annette; Hirsch, Klaus Frankfurt/Main, Verl. für Interkulturelle Kommunikation, 2000 - 196 S. ISBN 3-88939-521-X

Globalisierung; Erziehung; Erziehungsziel; Interkulturelle Erziehung; Entwicklungserziehung; Sozialisation; Alternative Erziehung; Ausserschulische Erziehung; Bildungstheorie; Friedenserziehung.

In diesem Buch erörtern an deutschen Hochschulen tätige ErziehungswissenschaftlerInnen, welche Veränderungen im Bildungswesen, an Lehrplänen und im Unterricht nötig sind, damit SchülerInnen bestmöglich auf das Leben in einer von intensivierter interkultureller Konfrontation geprägten Weltgesellschaft vorbereitet sind. Während Reinhard Kößler und Alfred K. Treml die Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Lernens im Kontext der Weltgesellschaft ergründen, befasst sich Hans Bühler mit dem Lehren des Umgangs mit Komplexität. Thematisiert wird auch das Potential der Befreiungspädagogik, Menschen zur selbstbewussten Nutzung der von der Globalisierung abgegrenzten Handlungsspielräume zu befähigen.

Bildung im Süden

277

ÖFSE-Signatur 12795/1999

Bildung, Ausbildung und Weiterbildung in Afrika und Asien. Die Stellung des Ausländerstudiums in Deutschland und die Bedeutung von "Brain Drain" aus den Entwicklungsländern : Beiträge zu einem interkulturellen Wissenschaftsverständnis und zu den internationalen Wirtschaftsbeziehungen

HrsgIn Gabgue, Tena; Gosalia, Sushila; Heise, Karl F. Frankfurt/Main, Verl. für Interkulturelle Kommunikation, 1999 - 173 S.
Afrikanisch-Asiatische Studentenförderung, Göttingen (Jahrbuch)
ISBN 3-88839-512-0

Ausbildung; Auslandsstudium; Afrika; Asien; Fortbildung; Brain Drain; Grunderziehung; Bildungspolitik; Berufsausbildung; Erziehung; Bangladesch; Islam; Reintegration; Stipendiat; Stipendium; Wissenschaft; Wissenschaftshilfe; Bildungsplanung.

Multikulturalität

Im Jahrbuch 1999 versammelt die Afrikanisch-Asiatische Studentenförderung e.V. Göttingen wissenschaftliche Beiträge, die sich umfassend und grundsätzlich mit den Möglichkeiten und Grenzen der Entwicklungszusammenarbeit in der Berufsbildung und Ausbildung auseinandersetzen. Die afro-asiatischen AutorInnen thematisieren neben Aspekten der traditionellen Pädagogik die komplexen Anforderungen an eine moderne Bildungspolitik und stellen die Perspektive der Interkulturalität in den Mittelpunkt. Einig sind sie sich dabei alle in der Erkenntnis, dass der Bildungspolitik im Afrika und Asien des kommenden Jahrhunderts eine Schlüsselrolle zukommen wird.

278

ÖFSE-Signatur 20085

Education and social change. Empirical studies for the improvement of education in Eastern Africa

HrsgIn Hess, Juergen
Bonn, DSE, 1999 - 333 S.
Deutsche Stiftung für Internationale Entwicklung, Zentralstelle für Erziehung, Wissenschaft und Dokumentation, Bonn
ISBN 3-934068-11-1

Afrika; Ostafrika; Äthiopien; Kenia; Tansania; Uganda; Erziehung; Unterricht; Evaluierung; DSE; Sozialstruktur; Forschungsförderung; Entwicklungszusammenarbeit; Programm.

Auf Anregung der Deutschen Stiftung für internationale Entwicklung wurden BildungsforscherInnen aus 4 ostafrikanischen Ländern zu einem Projekt eingeladen, bei dem sie ihre Forschungsergebnisse vorstellen konnten. Die Publikation faßt die entscheidensten, vorwiegend empirisch gewonnenen Resultate zusammen und liefert dadurch einen detailreichen Überblick über den status quo der unterschiedlichen ostafrikanischen Bildungswesen.

279

ÖFSE-Signatur 19854

Education reform in the South in the 1990s

HrsgIn Buchert, Lene
Paris, UNESCO, 1998 - 415 S.
(Education on the Move)
ISBN 92-3-103471-5

Kolumbien; Chile; Simbabwe; Mexiko; Südafrikanische Republik; Zentralasien; Mongolei; Südliches Afrika; Indien; Sambia; Ghana; Erziehung; Berufsausbildung; Lehrerbildung; Bildungsforschung; Bildungsreform; Strukturanpassung; Lehrplan; Alternative Erziehung.

Der erste Abschnitt dieser Aufsatzsammlung durchleuchtet kritisch die Ergebnisse von Bildungsreformmaßnahmen in Kolumbien, Chile, Südafrika, Mexiko, Indien und Zentralasien. Analysiert werden dabei Veränderungen in der Struktur des Bildungssystems, Dezentralisierung und Lehrplanreformen. So analysiert Noel McGinn die Motive für den Widerstand gegen die Escuela Nueva in Kolumbien und Madhu Singh die Abstimmung des Lehrplans auf die für KleinunternehmerInnen notwendigen Qualifikationen in der indischen Hauptstadt Neu-Delhi. Der zweite Teil befaßt sich mit der Rolle der Bildungsforschung bei der Erarbeitung von Reformen des Bildungswesens.

280

ÖFSE-Signatur 19635

Ssekamwa, J. C.:

History and development of education in Uganda
Kampala, Fountain Publ., 1997 - 240 S.
ISBN 9970-02-059-5

Afrika; Uganda; Entwicklungsfragen; Erziehung; Ausbildungsprogramm; Geschichte; Regierung.

Die Studie analysiert - nach einem kurzen Überblick über das präkoloniale Erziehungswesen - den Entwicklungsprozeß westlicher Ausbildungsformen in Uganda von ihrer Einführung 1877 bis in die Gegenwart, wo eine feste Etablierung westlicher Bildungsstandards festzustellen ist. Es wird weiters gezeigt, wie nach der Unabhängigkeit Ugandas dieses Bildungssystem mit gewisser Modifikation dazu

herangezogen wurde, bei der Lösung ökonomischer, politischer und sozialer Probleme mitzuwirken.

281

ÖFSE-Signatur 20042

Studies of education in Ethiopia. An inventory and overview of education sector studies in Ethiopia 1994-1997

Paris, UNESCO, Working Group on Education Sector Analysis, 1999 - 136 S.

United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Working Group on Education Sector Analysis, Paris

ISBN 92-9178-0049

Afrika; Äthiopien; Erziehung; Bildungsplanung; Bildungspolitik; Bildungstheorie; Kind; Kinderfürsorge; Jugend; Jugendpolitik; Jugendarbeit.

Mit Hilfe der UNESCO entstand diese Pilotstudie von GTZ (Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, Deutschland) und dem United Kingdom Department for International Development über die Bildung in Äthiopien. Anhand von 66 Untersuchungen aus den Jahren 1994 bis 1997 zeigt sie auf, wie wichtig die Zusammenarbeit aller involvierten Stellen, Institutionen, Parteien und Gruppen ist, um sämtliche relevanten Informationen zu diesem umfangreichen Thema zusammenzutragen und ausreichend analysieren zu können.

282

ÖFSE-Signatur 20125

Wiegemann, Ulrike:

Alphabetisierung und Grundbildung in Senegal. Ein empirischer Vergleich zwischen modernen und traditionellen Bildungsgängen und Schulen
Frankfurt/Main, Verl. für Interkulturelle Kommunikation, 1999 - 343+33 S.; Zugl.: Münster (Westfalen), Univ., Diss., 1998
ISBN 3-88939-508-2

Senegal; Afrika; Erziehung; Erziehungswissenschaft; Schule; Unterricht; Schulwesen; Schulreform; Alphabetisierung; Kult; Kulturwandel; Moderne Kultur; Modernisierung; Tradition; Traditionelle Erziehung; Islam; Islamisierung; Traditionelle Kultur; Sprache; Sprachenpolitik; Sprachunterricht.

Diese Pilotstudie dokumentiert den ersten und bislang einzigen Versuch, neben dem formalen Bildungswesen der Grundstufe im Senegal auch traditionelle und moderne islamische Bildungseinrichtungen und Alphabetisierungsmaßnahmen in eine vergleichende Untersuchung über Lernerfolge einzubeziehen. Besonders berücksichtigt werden die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Lebens- und Lernbedingungen der Schüler. Die Ergebnisse der Untersuchung weisen

darauf hin, daß die islamischen Schulen, insbesondere die modernen arabischen Schulen, bei ihrer Suche nach angepaßten Strategien zur Ausweitung der Grundbildung von der nationalen und internationalen Bildungspolitik viel zu wenig beachtet werden. Außerdem wird so die grundsätzliche Bedeutung des mutter- oder verkehrssprachlichen Unterrichts und die Bedeutung des sozio-kulturellen Hintergrunds für die Benachteiligung des ländlichen Raums sichtbar.

Berufsausbildung

283

ÖFSE-Signatur 20198/43

Bennell, Paul:

Learning to change. Skills development among the economically vulnerable and socially excluded in developing countries

Geneva, ILO, 1999 - 64 S.

(Employment and Training Papers; 43)

ISBN 92-2-111662-X

Entwicklungsländer; Berufsausbildung; Armutsbekämpfung; Frauenförderung; Informeller Sektor; Empowerment; Arbeitsmarktpolitik; Selfemployment.

Paul Benell analysiert in dieser Studie im Auftrag der Internationalen Arbeitsorganisation, wie Berufsbildungssysteme in Entwicklungsländern umgestaltet und strukturiert werden müssen, damit sie wirkungsvoll zu einer Verringerung von Armut beitragen. Er widmet sich dabei eingehend der Situation von Frauen. Neben einem Überblick über Berufsbildungsprojekte für ausgesetzte Bevölkerungsgruppen in Entwicklungsländern erörtert er, welche Aktivitäten staatliche und nichtstaatliche Organisationen setzen müssen, damit die Einbindung der Berufsbildungssysteme in die Armutsbekämpfung gelingt. Diskutiert werden dabei auch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen.

284

ÖFSE-Signatur 19893/3

Langenfeld, Jürgen:

Training for local government in Southern Africa. Methodological guidelines for course design
Berlin, Berlin Verl., 1999 - 262 S.
(Internationale Verwaltungszusammenarbeit; 3)
ISBN 3-87061-790-X

Afrika; Südliches Afrika; Südafrikanische Republik; Namibia; DSE; Entwicklungstheorie; Regionalverwaltung; Verwaltung; Dezentralisierung;

*Berufsausbildung; Methode; Ausbildungsprogramm;
Bildungspolitik.*

Das Handbuch beinhaltet die Ergebnisse einer Zusammenarbeit der Deutschen Stiftung für Internationale Entwicklung (DSE) und ExpertInnen im Bereich der Lokalverwaltung aus Namibia und Südafrika, deren Schwerpunkt bei Unterrichtsmethoden und Didaktik in der Berufsausbildung lag.

RELIGION / ETHIK / PHILOSOPHIE

285

ÖFSE-Signatur 19879

Beier, Ulli:

Auf dem Auge Gottes wächst kein Gras. Zur Religion, Kunst und Politik der Yoruba und Igbo in Westafrika
München, Trickster, 1999 - 251 S.

ISBN 3-87294-817-2

*Nigeria; Kultur; Kunst; Philosophie; Religion; Künstler;
Musik; Literatur; Krise; Tradition; Traditionelle Kultur;
Zivilisation; Modernisierung; Kulturwandel.
Ethnie, Yoruba*

Dieses Buch berichtet über Lebenserfahrungen und Freundschaften mit den Yoruba in Westafrika und ist zugleich ein Querschnitt durch das umfangreiche Werk und Denken von Ulli Beier. 5 Jahrzehnte lang war und ist er Europäer, der in seiner Zeit gegen diese Zeit agiert - ein Schwimmer gegen den Strom kolonialen, westlichen Denkens, einer, der auf der Suche nach sich selbst die Perspektive wechselt und etwas sieht, was seine Zeitgenossen nicht sehen (wollen). In Westafrika hat er seine Heimat gefunden und eine Identität erworben. Dabei ist die Ordnung der Yoruba-Götter und ihre Achtung des Individuums, der Tradition und Religion ebenso seine geworden, wie ihn die Krise dieser Kultur durch Modernisierung, Biafra-Krieg, Ölboom, und die Konfrontation der Kulturen betroffen macht.

286

ÖFSE-Signatur 20246

Der Buddhismus. Geschichte und Gegenwart

HrsgIn Bechert, Heinz; Gombrich, Richard; ÜbersIn
Schmidt, Michael

München, Beck, 2000 - 400 S.

(Beck'sche Reihe; 1338)

ISBN 3-406-42138-5 - ISSN 0724-4762

*Indien; Sri Lanka; Myanmar; Thailand; Laos;
Kambodscha; China VR; Vietnam; Südkorea; Japan;
Buddhismus. Europa; Buddhismus.
Tibet*

Der Band ist eine fundierte und leicht lesbare Einführung in die verschiedenen Erscheinungsformen der buddhistischen Religion von ihren Anfängen in Indien über die Periode der weltweiten Verbreitung bis hin zu ihren Auseinadersetzungen mit den Herausforderungen der Gegenwart.

- 287
ÖFSE-Signatur 19557

Elizondo, Virgil:

Unsere Liebe Frau von Guadalupe. Evangelium für eine
neue Welt
Übers. Pichler, Karl
Luzern, Edition Exodus, 1999 - 158 S.
ISBN 3-905577-36-4
*Mexiko; Religion; Christliche Kirche; Mission;
Inkulturation; Kreole.
Kreolität; Mestizzen-Christentum*

Der Autor ist selbst Indianer und gibt in diesem Buch eine Darstellung der Geschichte und der Wirkung dieses für die Volksfrömmigkeit so wichtigen Ereignisses der Marienerscheinung vom Dezember 1531 auf dem Berg Tepeyac - heute in Mexiko-City. Schritt für Schritt wird deutlich, daß es sich um mehr als eine weitere Marienerscheinung handelt. Das Geschehen von Guadelupe, bei dem Maria einem Indianer als Indianermädchen erschien, der in der Sprache der Nahuatl geschriebene Bericht, die Bildersprache dieses Berichts und das Bild auf dem Mantel Juan Diegos erweisen sich bei sorgfältiger Betrachtung als ein Evangelium für die neue Welt. Die frühen Ansätze für ein Mestizen-Christentum erlangen heute bei der Suche nach indigener Identität auch in der Religion neue Bedeutung.

- 288 ÖFSE-Signatur 20075

Gifford, Paul:

African christianity. Its public role
London, Hurst, 1998 - 368 S.
ISBN 1-85065-335-6

Afrika; Afrika südlich der Sahara; Religion; Christentum; Christliche Kirche; Evangelische Kirche; Protestantismus; Politik; Wirtschaft; Sozialer Aspekt; Sozialstruktur; Zivilgesellschaft; Ghana; Uganda; Sambia; Kamerun.
Afro-Christentum

Mit dem vorliegenden Buch ist es dem Autor gelungen, einen umfassenden und detaillierten Einblick in die Strömungen des heutigen Christentums in Afrika zu geben. Die politische und soziale Analyse der verschiedenen theologischen Standpunkte und Denkweisen werden anhand von 4 Fallstudien (Ghana, Uganda, Sambia und Kamerun) bearbeitet und zeugen von großem Insiderwissen. Entgegen der sozialen, ökonomischen und politischen Umstände des Kontinents haben die afrikanischen Kirchen eine enorme Dynamik und tragen viel bei zur politischen Entwicklung der Länder, insbesondere zur Förderung der Zivilgesellschaft in Afrika. Weitere Inhalte des Buches sind der Status der Kirchen in den Ländern,

ihre länderübergreifende Arbeitsweise und die sehr verschiedenen Religionen: katholische, protestantische, Pfingstadventisten, Unabhängige, etc.

- 289

Heine, Peter:

Allah und der Rest der Welt. Die politische Zukunft des Islams
Frankfurt/Main, Knecht, 2000 - 207 S.
ISBN 3-7820-0836-7

Islam; Islamische Welt; Theologie; Mystik; Islamisierung; Modernisierung; Arabische Liga; Islamische Konferenz; Islamische Weltliga

Wie sieht der Islam der Zukunft aus? Peter Heines Buch zeichnet ein anschauliches und zugleich differenziertes Bild. Er geht den unterschiedlichen Strömungen innerhalb des Islam nach, wobei als Ausgangslage die Realität des islamischen Lebens für viele Millionen von Menschen gilt; doch in diesem Spektrum gibt es Reformer und Traditionalisten, Gemäßigte und Radikale - aber auch die islamische Mystik als eine Alternative zur Diktatur der globalisierten Marktwirtschaft. Es werden auch die international agierenden islamischen Organisation aufgezeigt, wie die islamische Weltliga oder die islamische Universität in Medina oder die islamische Entwicklungsbank. Die Frage der Öffnung, bzw Anpassung an die (westliche) Demokratie bleibt allerdings offen.

- 290
ÖFSE-Signatur 19990/1
Hermeneutik - sozialgeschichtlich. Kontextualität in
den Bibelwissenschaften aus der Sicht
(latein)amerikanischer und europäischer Exegetinnen
und Exegeten
HrsgInn Gerstenberger, Erhard S.; Schoenborn, Ulrich
Münster, LIT, 1999 - 249 S.
(Exegese in unserer Zeit)
ISBN 3-8258-3139-6

Religion; Theologie; Befreiungstheologie; Bibel; Frau; Frauenbewegung; Unterdrückung; Sexistische Diskriminierung. Feministische Theologie; Hermeneutik

Hermeneutik heißt: Bewußtmachung des Standortes und der Bedingungen, unter denen Texte entstehen und überliefert werden. Die Auslegung der Bibel ist seit Langem ein wichtiges Gebiet der Theologie. Neue Impulse und Ideen kommen v.a. aus Lateinamerika (Befreiungstheologie) und der feministischen Theologie (Neuentdeckung der Rolle von Frauen in Theologie, Kirche und Gesellschaft). Sie scheinen zukunftsträchtig zu sein und die Bibelwissenschaft

voranzubringen. Im vorliegenden Buch sind es 17 ExegetInnen aus 5 Ländern, die sich mit den Texten und Orten der Bibel beschäftigen. Die Herausgeber haben gerade sie gewählt, weil sie lateinamerikanische und feministische Anstöße für wichtiger denn je halten und sie damit den direkten internationalen Dialog fördern wollen, der unter dem Druck immer größer werdender Arbeitsbelastungen zusehends verkümmert.

291

ÖFSE-Signatur 20184/9

Der Islam in Europa

HrsgIn Heuberger, Valeria

Frankfurt/Main, Lang, 1999 - 131 S.

(Wiener Osteuropa Studien; 9)

ISBN 3-631-33883-X

Europa; Islam; Menschenrechte; Politik; Islamisierung; Integration; Religionsgeschichte; Sowjetunion; Zypern; Mittelmeerraum; Migration; Deutschland BR; Österreich; Schule. Österreich, Wien; Balkan

Der Sammelband behandelt den Islam als aktuelles politisches Phänomen in Europa - wobei es alte Konflikte wie auf Zypern, oder dem Balkan und neuere Probleme aufgrund der Migration der letzten Jahrzehnte gibt. Die Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen analysieren die Lage des Islam und der Muslime vom Kaukasus bis Südosteuropa und den Mittelmehr ländern aber auch in Deutschland und Österreich. Allgemeine Fragestellungen wie Islam und Menschenrechte, Integration oder Assimilation in Europa und das Zusammenleben im Schulalltag (am Beispiel einer Wiener Grundschule) werden ausführlich dargestellt.

292

ÖFSE-Signatur 20194/7

Lefringhausen, Klaus:

Religionsfrieden 2000?. Plädoyer für einen Weltrat der Religionen

Hannover, Lutherisches Verlagshaus, 1998 - 135 S.

(Mensch - Natur - Technik; 7)

ISBN 3-7859-0760-5

Religion; Frieden; Friedenspolitik; Kulturkontakt; Sustainable Development; Weltentwicklung; Futurologie; Weltwirtschaft; Weltwirtschaftsordnung; Ethik; Globalisierung; Menschenrechte. Weltkultur; Welthethik; Weltkonferenz der Religionen für den Frieden (WCRP)

Ein offener Dialog der Religionen ist heute im Zeitalter der Globalisierung und der allgemeinen Menschenrechte wichtiger denn je - und zwar als ökumenische Tat zwischen den christlichen Regionen und allen anderen Religionen - sonst besteht die

Gefahr eines allgemeinen Weltkulturmordes. Der Autor geht dieser Problematik in vielen Einzelkapiteln nach: dem Phänomen des Postkommunismus, den islamischen Bedrohungssängsten, den orthodoxen Orientierungsängsten, der Real- und Idealpolitik, historischen Beispielen und Konfliktfeldern wie Zypern, Sudan, Afrika. Zukunftsimpulse zeigen sich in der Agenda 21 von Rio, dem Ansatz der Schöpfungsbewahrung und der nachhaltigen Entwicklung, einer ökologischen Spiritualität, einer neuen Wirtschaftsethik - der sozialen Marktwirtschaft, der Botschaft jüdischer Spiritualität, einer globalisierten Kommunikation, einem multikulturellen Europa, internationalen Friedensdiensten etc. Kooperationsimpulse müssten aus der konkreten Zusammenarbeit der Religionen kommen - z.B. innerhalb der Weltkonferenz der Religionen für den Frieden (WCRP).

293

ÖFSE-Signatur 20048/83

Pobee, John S.:

African initiatives in christianity. The growth, gifts and diversities of indigenous African churches : A challenge to the ecumenical movement

Geneva, World Council of Churches, 1998

(Risk Book Series)

ISBN 2-8254-1277-5

Afrika; Afrika südlich der Sahara; Südliches Afrika; Religion; Christliche Kirche; Christentum; Ökumenische Zusammenarbeit; Mission; Geschichte; Kolonialismus; Afrikaforschung; Kultur; Kulturkontakt; Religiöse Gemeinschaft; Synkretismus. Ökumenischer Weltkirchenrat (ÖRK); Afro-Christentum

Aus Anlaß der 8. Vollversammlung des Ökumenischen Weltkirchenrates (ÖRK) im Dezember 1998 in Harare haben zwei afrikanische Theologen und Kirchenführer eine Einführung zu dem Phänomen der unabhängigen afrikanischen Kirchen (AIC) vorgelegt. Mit ihnen tat sich der ÖRK jahrzehntelang sehr schwer, denn mit den mehr als 10.000 Gemeinschaften und 40 Mio. Gläubigen im Südlichen Afrika paßten sie nicht in das Rahmenwerk der traditionellen Kombination aus mächtigen, hierachisch verfaßten Kirchenstrukturen mit demokratisch-synodalen Partizipationslementen. Die Autoren spüren in diesem Buch dieser konfliktgeladenen Beziehung zwischen den (meistens) weißen Vätern der Kolonalkirchen und den sich als genuin afrikanisch verstehenden Christen - mit eigenen kulturellen Formen und der ihnen eigenen Suche nach Gott und Streben nach emotionaler Sicherheit - nach. Ehrlich und selbstkritisch behandeln sie Bedeutung, Grenzen, Probleme und die widersprüchlichen Entwicklungen der AICs.

294

ÖFSE-Signatur 20242

Schimmel, Annemarie:

Sufismus. Eine Einführung in die islamische Mystik

München, Beck, 2000 - 124 S.

(Beck'sche Reihe; 2129)

ISBN 3-406-46028-3

Islam; Mystik.

Sufismus

Für westliche Beobachter unterscheidet sich der Sufismus wesentlich vom Gesetz des Islam. In der vorliegenden Darstellung argumentiert die Autorin hingegen, daß der Sufismus aus islamischen Wurzeln gewachsen ist, und beschreibt seine Entwicklung von der Entstehung im 8. Jhd. bis zu seinen heutigen Erscheinungsformen. Dabei führt sie in die zentralen Begriffe der islamischen Mystik ein und stellt die religiösen Praktiken des Sufismus ebenso vor wie die wichtigsten Werke der Sufiliteratur.

295

ÖFSE-Signatur 16691/7

Segbers, Franz:

Die Hausordnung der Tora. Biblische Impulse für eine theologische Wirtschaftsethik

Luzern, Edition Exodus, 1999 - 445 S.

(Theologie in Geschichte und Gesellschaft; 7)

ISBN 3-905577-14-3

Religion; Ethik; Wirtschaft; Wirtschaftsordnung; Katholische Soziallehre; Soziale Gerechtigkeit; Christliche Kirche; Jüdische Religion; Marktwirtschaft. Wirtschaftsethik; Tora

Die vorliegende Arbeit will das Spezifische einer theologischen Wirtschaftsethik in die Debatte um eine neue menschengerechte und sachgemäße Ordnung der Ökonomie einbringen - als Reaktion auf den schrankenlos globalisierten freien Markt. Christliche Wirtschaftsethik orientiert sich an der Bibel. Daraus ergibt sich die Frage, welche Relevanz die aus fernen Zeiten stammenden biblischen Traditionen für die heutige Ökonomie haben. In diesem Sinne wird die christliche Soziallehre, die Option für die Armen, die Tradition der jüdischen Tora - u.a. das Jobeljahr - auf ihre Brauchbarkeit für eine aktualisierte, soziale und christliche Wirtschaftsethik systematisch untersucht.

296

ÖFSE-Signatur 19632

Sullivan, Denis J.; Abed-Kotob, Sana:

Islam in contemporary Egypt. Civil society vs. the state

Boulder, Rienner, 1999 - 159 S.

ISBN 1-55587-829-6

Ägypten; Religion; Islam; Christentum; Gesellschaft; Sozialstruktur; Zivilgesellschaft; Gender-Ansatz; Frau; Menschenrechte; Islamisierung. Muslimische Bruderschaft

Das Buch präsentiert ein Bild des Islam in Politik und Gesellschaft des heutigen Ägypten, wobei die Unterschiede und die Homogenität des Islam aufzeigt werden. Es wird aber gezeigt, daß der Islam eine soziale, politische und wirtschaftliche Macht in Ägypten ist. Dabei wird auf die Bedeutung der islamischen Bruderschaft oder islamischer extremistischer Gruppen eingegangen. Schließlich werden auch islamisch-christliche Beziehungen und die Situation der Frauen in Ägypten besprochen.

297

ÖFSE-Signatur 08643/58

Weide, Herbert:

Schariarechtliche Tendenzen in der Verfassungsgeschichte Mauretanien

Hamburg, Deutsches Orient-Inst., 2000 - 257 S.

(Mitteilungen; 58)

ISBN 3-89173-052-7 - ISSN 0177-4158

Mauretanien; Verfassung; Religion; Islam; Recht; Demokratie; Macht; Rechtsform; Staat; Staatsform; Kultur; Kulturelle Identität; Araber; Verfassungsrecht; Demokratieförderung. Scharia

Die Verfassung Mauretanien wurde 1991 per Referendum vom Volk angenommen und als Verfassung der Islamischen Republik Mauretanien verkündet. Sie sollte die Grundlage für die Errichtung einer pluralistischen und parlamentarischen Demokratie sein. Gleichzeitig stellte sie in der Präambel die Verbundenheit des mauretanischen Volkes mit dem Islam heraus und erklärte die Scharia zur einzigen Rechtsquelle des Staates. Islam und Demokratie erscheinen in der Präambel der Verfassung von 1961 als die zwei Wertesysteme, auf denen das Gemeinwesen aufgebaut werden soll. Insofern, als sie sich gegenseitig eindämmen sollen, sind sie als komplementäre Prinzipien gedacht. Der Autor stellt die neue Verfassung der früheren gegenüber und untersucht die Verfassungswirklichkeit sowie die Haltungen und Absichten der Machthaber auch gegenüber Demokratie und Islam.

KUNST / KULTUR / KULTURANTHROPOLOGIE /
LITERATUR / FILM / THEATER

298

ÖFSE-Signatur 16095

Naggies, Georg:

Dalit Rangabhum. Theater als Waffe im Kampf gegen das Kastensystem

Wien, 1999 - 163 S.; Wien, Univ., Diplomarb., 1999

Indien; Kaste; Unterdrückung; Theater; Widerstand. Kaste, Dalit

In den einführenden Kapiteln der Diplomarbeit wird zunächst das Umfeld des Dalit-Theaters untersucht, nämlich die gegenwärtige Situation der Dalits in bezug auf Armut und Diskriminierung, deren Widerstands gegen das Kastensystem und die seit den 60er Jahren sehr produktive Dalit-Literatur, die sich mit den Lebensumständen der Dalits auseinandersetzt. Es folgt die Darlegung der Entwicklung des Dalit-Theaters und die Verdeutlichung der Probleme und Perspektiven dieses Theaters aus der Sicht eines wichtigen Vertreters der Bewegung. Fünf weitere Autoren werden mit der Besprechung ihrer Stücke vorgestellt. Der Anhang beinhaltet die vollständige Übersetzung von vier Einaktern des Dalit-Theaters.

299

ÖFSE-Signatur 14096/21

Stamm, Norbert:

"Den Kongo schreiben". Geschriebene Heterogenität: das Werk Sony Labou Tansis
Frankfurt/Main, Verl. für Interkulturelle Kommunikation, 2000 - 380 S.

(Studien zu den Frankophonen Literaturen außerhalb Europas; 21)
ISBN 3-88939-473-6

Afrika; Afrika südlich der Sahara; Afrika frankophon; Kongo; Literatur; Person; Französisch; Sprache; Theater; Spanien; Deutsch; Innenpolitik. Person, Tansi, Sony Labou; Frankophonie; Literaturwissenschaft; Deutscher Sprachraum; Spanischer Sprachraum; Sprache, Kikongo

In der Reihe der Studien zu den frankophonen Literaturen außerhalb Europas wird mit diesem Buch die herausragende Rolle des Autors Sony Labou Tansi (1947 - 1995) aus Kongo/Brazzaville unter den afrikanischen Schriftstellern seiner Generation für den deutschen Sprachraum deutlich hervorgehoben. Die Dissertation zeigt den Lebensweg und die literarische Laufbahn des Autors nach, seine literarische

Produktion auf Kikongo, seine Theaterproduktion, seine Lyrik und seine Prosadichtung - und schließlich die Rezeption seiner Werke im Kongo, in der Frankophonie, im deutschen und im spanischen Sprachraum sowie in anderen Sprachen. Schließlich wird noch die (innen)politische Bedeutung des Literaten untersucht, unter anderem auch das Schreiben in der lokalen Sprache Kikongo, bzw. auf französisch. Die Arbeit gibt auch Einblick in die zeitgenössische Literatur Afrikas und enthält im Anhang bisher unveröffentlichte Lyrik.

300

ÖFSE-Signatur 18099/6

Teißl, Verena:

Indigene Gesichter. Indígenas im mexikanischen Film - Eine Publikation anlässlich der Retrospektive "Von Einstein bis Marcos. Indígenas im mexikanischen Film" im Rahmen des 8. Internationalen Film Festival Innsbruck 2. bis 9. Juni 1999, Innsbruck, Österreich - Begleitende Ausstellung "Das indigene und bäuerliche Mexiko zwischen Film und Photographie. Juan Rulfo und Walter Reuter" Renner-Institut Innsbruck Innsbruck, Studien-Verl., 1999 - 111 S.

Österreichischer Informationsdienst für Entwicklungspolitik Tirol, Innsbruck (Cinematograph Schriftenreihe; 6)
ISBN 3-7065-1393-5

Mexiko; Film; Filmindustrie; Indigene Bevölkerung.

Im Spannungsfeld zwischen Unterhaltungsindustrie, künstlerischer Ambition und gesellschaftspolitischer Verantwortung wird der cinematographische Blick auf die Indígenas in Mexiko auch von den anderen Künsten, der Anthropologie und von Politik beeinflusst. Die Publikation anlässlich der Retrospektive "Von Einstein bis Marcos. Indígenas im mexikanischen Film" vermittelt Einblicke und beinhaltet eine Filmographie der bedeutendsten filmischen Darstellungen zu diesem Thema.

301

ÖFSE-Signatur 19912

Yesilöz, Yusuf:

Steppenrutenpflanze. Eine kurdische Kindheit
Zürich, Rotpunkt, 2000 - 127 S.
ISBN 3-85869-192-5

Türkei; Kind; Kurde; Erfahrungsbericht; Diskriminierung.

Der Autor wurde in einem kurdischen Dorf in Mittelanatolien geboren und kam als Flüchtling in die Schweiz, wo er heute lebt und arbeitet. "Steppenrutenpflanze" ist die Erinnerung seiner Kindheit in einem kurdischen Teil der Türkei. Vermittelt durch den kindlichen Blick werden der dörfliche Alltag,

das ländliche Leben, aber auch die Benachteiligungen der Kurden durch die türkische Verwaltung, die sprachliche Diskriminierung und die politische Verfolgung beschrieben.

URBANISIERUNG / WOHNBAU

302

ÖFSE-Signatur 19829

Illegal Cities. Law and urban change in developing countries

HrsgIn Fernandes, Edésio; Varley, Ann

London, Zed Books, 1998 - 280 S.

ISBN 1-85649-550-7

Stadt; Stadtentwicklung; Stadtbevölkerung; Urbanisierung; Slum; Recht; Bodenrecht; Reform; Sozio-ökonomischer Wandel; Landkonflikt; Wohnungswesen; Besitzverhältnis; Türkei; Indien; Jordanien; Venezuela; Philippinen; Kenia; Südafrikanische Republik; Peru; Brasilien; Mexiko.

In den großen Städten Asiens, Afrikas und Lateinamerikas haben die Armen, wenn sie irgendwie wohnen wollen und müssen, keine andere Wahl, als sich außerhalb der Gesetze zu stellen. Viel wurde bereits über die Probleme, die sie haben, geschrieben, aber die Frage, warum und für wen die Illegalität der Wohnviertel so wichtig ist und was gegen die Kriminalisierung getan werden kann, wurde bisher kaum gestellt. Diesen u.a. Fragen gehen die Beiträge dieses Buches nach, wobei sie Fallstudien aus geografisch sehr unterschiedlichen Ländern einbeziehen und in umfangreichen Überblicken die Notwendigkeit von Reformen in Bezug auf Besitzrechte, öffentliche Kontrolle der Landnutzung, De- oder Regulierung des Wohnungsmarktes u.v.a.m argumentieren.

303

ÖFSE-Signatur 19954

Morgan, Ihab:

Kairo. Die Entwicklung des modernen Stadtzentrums im 19. und frühen 20. Jahrhundert

Bern, Lang, 1999 - 334 S.

ISBN 3-906763-41-2

Ägypten; Stadt; Städtebau; Stadtentwicklung; Stadtplanung; Urbanisierung; Architektur; Wirtschaft; Politik; Bauwirtschaft; Religion; Industrie; Industrieplanung; Kolonialismus; Geschichte; Geographie; Bevölkerung; Raumordnung; Agrarproduktion; Bevölkerungspolitik. Ägypten, Kairo

Die mitteleuropäische Stadtplanung von Kairo geht zurück auf das Jahr 1789, als Napoleon Bonaparte seine Expedition in den vorderen Orient unternahm und die Verwestlichung von Ägypten einleitete. In diesem

Buch werden der Beginn und die weiteren Ausbauten der Stadt, ihre Infrastruktur, Baustile, Planungsmuster und die Anpassung an sozio-ökonomische Verhältnisse, Kultur und Klima, sowie die Investoren, beschrieben. Damit gibt es Antwort auf die 2 wesentlichen Fragen: wie steht die mitteleuropäische Stadtplanung und Architektur der traditionellen arabischen Altstadtstruktur gegenüber? Und: wie ist das Phänomen der Überlagerung verschiedenster europäischer und arabischer Planungsmuster zustande gekommen?

304

ÖFSE-Signatur 20288/7

Peking, Shanghai, Shenzhen. Städte des 21. Jahrhunderts
HrsgIn Vöckler, Kai; Luckow, Dirk
Frankfurt/Main, Campus, 2000 - 608 S.; zahlr. Ill.
Stiftung Bauhaus Dessau (Edition Bauhaus; 7)
ISBN 3-593-36621-5
China VR; Urbanisierung; Stadt; Stadt-Umland-Beziehungen; Stadtbevölkerung; Stadtentwicklung; Stadtplanung; Architektur.
Stadt, Peking; Stadt, Shanghai; Stadt, Shenzhen

Seit dem Beginn der Reformpolitik im Jahre 1978 veränderte sich die chinesische Wirtschaft in rasantem Tempo. Peking, Shanghai und Shenzhen bezeugen heute, zwanzig Jahre nach dieser historischen Zäsur, den von der Reform- und Öffnungspolitik ausgelösten Wandel in China. Alle drei Städte erfahren gegenwärtig einschneidende bauliche Veränderungen, und dies in einer Geschwindigkeit, die kaum noch der europäischen Vorstellung von Wachstum entspricht. Sie zählen heute zu den größten Baustellen der Welt. Die im vorliegenden Band versammelten Beiträge versuchen die spezifischen Bedingungen und Kontexte näher zu beleuchten, die zur Ausbildung der explosionsartigen Umbruchssituation in den genannten chinesischen Städten geführt hat. Die Autoren und Autorinnen untersuchen die Auswirkungen dieses Prozesses unter städtischer, gesellschaftlich-kommunikativer oder ästhetischer Perspektive.

305

ÖFSE-Signatur 19838

Sustainable development and the future of cities
HrsgIn Hamm, Bernd; Muttagi, Pandurang K.
London, Intermediate Technology Publ., 1998
Centre for European Studies
ISBN 1-85339-452-1
Stadt; Urbanisierung; Sustainable Development; Entwicklung; Umwelt; Umweltverschmutzung; Südostasien; Stadtbevölkerung; Kultur; Iran; Zivilgesellschaft; Technologie; Soziale Beziehungen;

Kommunalpolitik; Philippinen; Bulgarien; Soziale Bewegung; Steuerpolitik; Industrialisierung.

Ist Nachhaltigkeit auch im städtischen Raum für die Zukunft ein praktikabler Weg? Großstädte sind bei weitem die größten Verschmutzer unserer Umwelt und im Zuge der weltweiten Verstädterung stellt sich natürlich die Frage, wie eine ökologische, wirtschaftliche und sozial verträgliche Entwicklung in den Städten erreicht werden kann. Deshalb beschäftigen sich die Autoren dieses Buches mit den sozialen Zusammenhängen und haben Konzepte, Theorien und Möglichkeiten für die Zukunft der Megastädte an Hand von Beispielen aus Iran, Polen, Kanada, Finnland aber auch Südostasien untersucht.

MEDIEN / INFORMATION

306

ÖFSE-Signatur 20000

Medien in Konflikten. Holocaust, Krieg, Ausgrenzung
HrsgInn Grawenig, Adi; Jäger, Margret
Duisburg, Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung, 1999 - 290 S.
Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung
ISBN 3-927388-73-4
Deutschland BR; Sozialer Konflikt; Informationspolitik; Massenmedien; Propaganda; Rassistische Diskriminierung; Bewusstseinsbildung; Interkulturelle Kommunikation; Zeitgeschichte.

Anhand des Umgangs mit den Gräueltaten des Nationalsozialismus, dem deutschen Militäreinsatz in Bosnien und Kosovo sowie den sozialen Konflikten in Deutschland legen 15 deutsche SozialwissenschaftlerInnen dar, wie die Massenmedien in Deutschland mit vordergründiger "Objektivität" politisches Bewußtsein formen. So analysiert Rolf Parr den Einsatz der Metapher des "Gürtel enger schnallen" zur Legitimierung sozialer Verwerfungen zu Lasten von sozial Schwachen. Ernst Schulte-Holtey zeigt auf, wie mit der graphischen Aufbereitung statistischer Daten in den Massenmedien Stimmung für politische Maßnahmen gemacht wird. Reyhan Güntürk durchleuchtet den Medienkonsum von EinwanderInnen.

307

ÖFSE-Signatur 20028

Pichlhöfer, Harald:

Typisch Afrika. Über die Interpretation von Afrikabildern : Eine semiotische Studie
Wien, Sonderzahl, 1999 - 239 S.
ISBN 3-85449-158-1
Afrika; Afrika südlich der Sahara; Afrikaner; Afrikaforschung; Rassismus; Ethnozentrismus; Medienpolitik; Kultur; Kulturanthropologie; Ethnische Beziehungen; Minderheit; Politisches Verhalten. Afrikabild; Vorurteil; Stereotyp

Trotz "political correctness" haben sich die Stereotypen und Vorurteile gegenüber Afrikanern nicht wesentlich verändert. Der Autor macht sich auf die Spur dieser von den Medien verbreiteten Afrikabilder und versucht so, ein Überdenken unserer Stereotypen das Wort zu reden - ganz im eigenen Interesse: nur so wird es möglich, in der zunehmend wichtiger werdenden interkulturellen Kommunikation erfolgreich

zu sein. Anhand von Interviews mit Vertretern der Bildungselite und der Analyse nach der semiotischen Methode geht er dem Motto: "Ich bin ja kein Rassist, aber...", nach und entlarvt Heterophobie, Ethnozentrismus, Rassismus und Wohlstandschauvinismus.

308

ÖFSE-Signatur 19473

Powell, Mike:

Information management for development organisations
Oxford, Oxfam, 1999 - 160 S.
(Skills and Practice Series)
ISBN 0-85598-410-4

Informationsmanagement; Informationstechnologie; Informationswesen; Nichtstaatliche Organisation.

Das Buch richtet sich vornehmlich an Praktiker in Entwicklungshilforganisationen, um ihnen zu veranschaulichen, welche Arten von Information sie, ihre Mitarbeiter und Projektpartner benötigen, sowie auch, wie man an diese Informationen am effizientesten herankommt, diese verwaltet und kommuniziert.

309

ÖFSE-Signatur 10258/11

Zurawski, Nils:

Virtuelle Ethnizität. Studien zu Identität, Kultur und Internet
Frankfurt/Main, Lang, 2000 - 283 S.; Zugl.: Münster (Westfalen), Univ., Diss., 1999
(Soziologie und Anthropologie; 11)
ISBN 3-631-35769-9

Kulturelle Identität; Globalisierung; Informationstechnologie; Internet

Der Band untersucht das Verhältnis von Ethnizität und Internet. Ausgehend von der Annahme, daß Ethnizität der kollektiven Selbstorganisation dienen kann, wird der Band durch eine Analyse des Phänomens der Ethnizität eingeleitet. Dem folgt die empirische Untersuchung des Zusammenhangs zwischen ethnischer/kultureller Identität und der Nutzung des Internets und seiner Dienste. Die Ergebnisse sind die Basis des Ansatzes der "Virtuellen Ethnizität", mit dem eine Perspektive für die generelle Beurteilung der Beziehungen zwischen Identität, Globalisierung und neuen Informations- und Kommunikationstechnologien entworfen wird.

GESELLSCHAFTLICHE FRAGEN

310

ÖFSE-Signatur 20196/44

Die Bedeutung des Ethnischen im Zeitalter der Globalisierung. Einbindungen, Ausgrenzungen, Säuberungen - Referate einer Vorlesungsreihe des Collegium generale der Universität Bern im Sommersemester 1998

HrsgIn Moser, Rupert

Bern, Haupt, 2000 - 247 S.

(Berner Universitätsschriften; 44)

ISBN 3-258-06147-5

Ethnischer Konflikt; Nationalismus; Globalisierung. Kongo; Ethnische Beziehungen; Ethnischer Konflikt. Rwanda; Ethnischer Konflikt. Osteuropa; Ethnische Beziehungen. Europa; Minderheitenpolitik; Nichtstaatliche Organisation. Schweiz; Rassismus; Ausländerfeindlichkeit.

Ausgehend von der These, wonach Denationalisierung der Wirtschaft und Renationalisierung der Identitätsstiftungen die beiden Seiten derselben Münze "Globalisierung" seien, analysieren die Beiträge des interdisziplinär angelegten Bandes die globalen und regionalen Bedingungen von Ethnisierung und der Mechanismen von kulturellen und ethnischen Einbindungen und Ausgrenzungen.

311

ÖFSE-Signatur 12352/2000

Bernstein, Stan:

Weltbevölkerungsbericht 2000. Frauen und Männer - getrennte Welten?

RedIn Bähr, Renate

Stuttgart, Balance, 2000 - 96 S.; www.dsw-online.de

Deutsche Stiftung Weltbevölkerung, Hannover

ISBN 3-930723-39-5

Welt; Demographie; Mann; Frau; Diskriminierung; Gewalt; Gesundheit; Reproduktive Gesundheit; AIDS; Gesundheitsfürsorge. Reproduktive Rechte

Der diesjährige Weltbevölkerungsbericht der Vereinten Nationen weist darauf hin, daß jede dritte Frau mindest einmal in ihrem Leben Opfer männlicher Gewalt wird. Er stellt fest, daß die Menschenrechte von Frauen nach wie vor mißachtet werden, und zwar überall auf der Welt. Die Folgen der Diskriminierung treffen jedoch nicht alleine die Frauen, sie hemmen vielmehr die wirtschaftliche, soziale und menschliche Entwicklung. Vor allem im Gesundheitsbereich sind die Folgen der

Diskriminierung gravierend. Immer noch haben Millionen von Frauen kaum Kontrolle über ihre Sexualität und nur wenig Möglichkeiten, sich vor ungewollten Schwangerschaften oder sexuell übertragenen Krankheiten zu schützen. Der Bericht betont, daß eine Veränderung der Situation von Frauen die Einbeziehung von Männern voraussetzt, doch sollte auch der Staat die Gleichstellung von Mann und Frau fördern.

312

ÖFSE-Signatur 19849

Frantz Fanon. Critical perspectives

HrsgIn Alessandrini, Anthony C.

London, Routledge, 1999 - 292 S.

ISBN 0-415-18976-4

Algerien; Afrika; Kolonialismus; Kolonialpolitik; Kolonialzeit; Dekolonisation; Frankreich; Politik; Gewalt; Gender-Ansatz; Sexualität; Unabhängigkeit; Unabhängigkeitsbewegung; Rassismus; Sklaverei; Person.

Person, Fanon, Frantz

Frantz Fanon war ein scharfer Kritiker des Kolonialismus und eine Schlüsselfigur im Kampf Algeriens für die Unabhängigkeit von Frankreich. Ihm ist dieses Buch gewidmet. Auch lange Zeit nach seinem Tod 1961 sind seine Werke berühmt. Sie geben tiefe Einblicke in die Bedeutung von Rassismus und Kolonialismus. Damals oft kritisiert, können seine Bücher immer noch dazu beitragen, auch heutige Probleme von Kultur und Politik, von Geschlechterproblematik und Sexualpolitik und von der Zukunft, zu verstehen. Sein Vermächtnis und die Kraft in seinen Büchern ist auch heute noch überwältigend und die Erkenntnisse daraus immer noch zeitgemäß. Welches nun genau sein Vermächtnis ist und für die Zukunft sein kann, sind die zentralen Fragen, mit denen sich die Autoren auseinandersetzen.

313

ÖFSE-Signatur 20311

A Future for the excluded. Job creation and income generation by the poor: Clodomir Santos de Morais and the Organization Workshop

HrsgIn Carmen, Raff; Sobrado, Miguel

London, Zed Books, 2000 - 230 S.

ISBN 1-85649-703-8

Süd-Süd-Beziehungen; Lateinamerika; Zivilgesellschaft; Brasilien; Portugal; Peru; Kolumbien; Costa Rica; Honduras; Venezuela; Angola; Guiné-Bissau; Botswana.

Das Buch macht zum ersten Mal die Arbeit von de Morais für eine englischsprachige LeserInnenchaft zugänglich. Der Brasilianer de Morais entwickelte die

Theorie der "large-scale capacititation", die die Basis für eine Erziehungsmethode bereitstellt, welche arme Personen dazu befähigt, selbstorganisierte Unternehmen aufzubauen. Die dadurch geschaffenen Arbeitsplätze machen eine sichere Lebensexistenz für alle möglich, was als Schlüssel für die Beseitigung der Armut in sogenannten Entwicklungsländern gesehen wird. Die AutorInnen stellen Bewegungen aus Lateinamerika, Afrika, aber auch aus ärmeren Ländern Europas vor, die sich an de Morais theoretischen Konzepten orientieren.

314

ÖFSE-Signatur 19860

Leisinger, Klaus M.:

Die sechste Milliarde. Weltbevölkerung und nachhaltige Entwicklung
München, Beck, 1999 - 361 S.
(Beck'sche Reihe; 1340)
ISBN 3-406-42140-7 - ISSN 0724-4762

Bevölkerungspolitik; Bevölkerungswachstum; Sustainable Development; Familienplanung; Umweltpolitik; Ernährung; Ressourcenschutz; Umweltzerstörung; Wasserwirtschaft; Wald.

Nachdem er die Prognosen über das Wachstum der Weltbevölkerung referiert hat, prüft Klaus Leisinger, inwieweit die Befürchtungen über die Folgen des Bevölkerungswachstums gerechtfertigt sind. Ohne Theorien auszuklammern, die vom Bevölkerungswachstum einen Anstoß für technischen Fortschritt erwarten, analysiert er mit dem Bevölkerungswachstum verbundene wirtschaftliche und ökologische Kosten wie Wasserknappheit, Zerstörung der Wälder und Verschlechterung der Ernährungssicherheit. Anschließend erörtert Leisinger die Anforderungen an eine verantwortungsvolle Bevölkerungspolitik, wobei er ungerechte Geschlechterverhältnisse als Haupthindernis für eine vernünftige Familienplanung einschätzt.

315

ÖFSE-Signatur 19903

Ogot, Bethwell A.:

Africa and the Caribbean
Kisumu, Anyange Press, 1997

Afrika; Karibischer Raum; Kolonialismus; Kolonialzeit; Rassistische Diskriminierung; Panafrikanismus; Afroamerikaner; Kulturelle Identität. Négritude; Black-Power-Bewegung; Person, Garvey, Marcus Moziah; Person, LiOuverture, Toussaint; Person, Blyden, Edward Wilmot; Person, Padmore, George; Person, Fanon, Frantz; Person, Rodney, Walter Antony

Toussaint l'Ouverture, Edward Wilmot Blyden, Marcus Mosiah Garvey, George Padmore, Frantz Fanon, Walter Antony Rodney - sie alle stehen für die "Antwort" Afrikas und der Karibik auf den Kolonialismus, der diese Länder 500 Jahre lang in eisernem Griff hatte und tiefgreifend veränderte. Es war in der Karibik, wo Afrikaner, Europäer und Indios zum erstenmal zusammenlebten, wo Kolonialismus und Kapitalismus in ihrer modernen Ausprägung begannen; die Karibik war auch der Ursprung der ersten Widerstandskämpfe und der ersten Unabhängigkeitskriege - viele von ihnen angeführt von ehemaligen Bewohnern Afrikas. Und es war die Bevölkerung der Karibik, die gegen Rassismus kämpfte und damit die "Black Conscious Bewegung", Panafrikanismus, Négritude und Black-Power-Bewegung mit auslöste.

Migration/Flüchtlinge/Ausländer/Multikulturelle Gesellschaft

316

ÖFSE-Signatur 19819

Blavo, Ebenezer Q.:

The problems of refugees in Africa. Boundaries and borders
Aldershot, Ashgate, 1999 - 177 S.
(University of North London Voices in Development Management)
ISBN 1-84014-999-X

Afrika; Flüchtling; Flüchtlingshilfe; Regierung; UNHCR; OAU; Nichtstaatliche Organisation; Reintegration; Asyl; Asylrecht.

Das Buch zeigt die Flüchtlings situation in Afrika mit seinen wirtschaftlichen, sozialen und psychologischen Dimensionen. Es analysiert die Ursachen von Fluchtbewegungen, zählt die Definitionen von Flüchtlingen auf, schildert das Leben von Flüchtlingen in den Gastländern sowie diverse Hilfsleistungen von UNHCR und NGO's, beschäftigt sich mit der Lösung des Flüchtlingsproblems und der Flüchtlingspolitik afrikanischer Regierungen. Im Anhang finden sich diverse Dokumente zumeist aus den 60er und 70er Jahren. Dem Buch mangelt es leider an Aktualität - relevante Zahlen stammen vom Ende der 80er Jahre.

317

ÖFSE-Signatur 19384/6

Chalinder, Andrew:

Temporary human settlement planning for displaced populations in emergencies
London, Overseas Development Institute, 1998 - 132 S.

(Good Practice Review; 6)
ISBN 0-85003-372-1

Flüchtling; Flüchtlingshilfe; Flüchtlingslager; Humanitäre Hilfe; Katastrophenhilfe; Siedlung; Siedlungsplanung; Human Settlements; Wohnungsbau; Wohnungswesen; Bevölkerung; Umsiedlung; Nachhaltigkeit; Integration; Äthiopien; Nepal; Tansania; Sri Lanka; Liberia; Rwanda.

"Good Practice" ist das Zauberwort von heute. Doch was dies in Bezug auf die Ansiedlung entwurzelter oder vertriebener Menschen bedeutet, beschreibt der Autor dieses Buches anhand der typischen Szenarios in Äthiopien 1988, Nepal 1991-1997, Tansania 1994, Sri Lanka 1995-1996 und Liberia 1990-1996. Vor allem aber weist er auf den Unterschied zwischen den technischen Aspekten der Zuweisung eines Bauplatzes und jenen Entscheidungen bezüglich Auswahl und Anlage von Siedlungsgebieten, die eine politische, umweltrelevante und wirtschaftliche Nachhaltigkeit bedenkt, hin, denn die langfristigen Auswirkungen einer falschen Auswahl werden meist übersehen. Deshalb sollte wesentlich mehr Aufmerksamkeit darauf gerichtet werden, eine nachhaltige Lösung zu finden und die Meinung der bereits dort wohnenden Bevölkerung ebenso berücksichtigt werden, wie die Wünsche der umgesiedelten Bevölkerung.

318

ÖFSE-Signatur 19536/II

Emigration dynamics in developing countries
Hrsg. Appleyard, Reginald
Aldershot, Ashgate, 1998 - 293 S.
United Nations Population Fund, New York;
International Organization for Migration, Geneva
ISBN 1-84014-553-6

Vorderer Orient; Südasien; Indien; Bangladesch; Sri Lanka; Pakistan; Kuwait; Migration; Arbeitskräfte.

Etwa die Hälfte der weltweit auf etwa 130. Mio. geschätzten Migranten leben und arbeiten in Entwicklungsländern; 1995 stammten zwei Drittel der auf 30 Mrd. US\$ geschätzten Heimatüberweisungen von Arbeitsmigranten aus Entwicklungsländern, Saudi-Arabien miteingerechnet. Die Beiträge des vorliegenden Bandes der aus vier Regionalstudien bestehenden Reihe zur Migration zwischen Entwicklungsländern behandeln Geschichte, Umfang und Migrationsmuster südasiatischer Migrationsbewegungen, Auswirkungen auf Herkunfts- und Zielländer sowie Tätigkeitsbereiche der Migranten.

319

ÖFSE-Signatur 13691/17

Internationale Migration. Die globale Herausforderung des 21. Jahrhunderts?

HrsgIn Husa, Karl; Parnreiter, Christof; Stacher, Irene
Frankfurt/Main, Brandes und Apsel, 2000 - 311 S.
(Historische Sozialkunde; 17)
ISBN 3-86099-195-7

Migration; Migrationspolitik; Flüchtling; Frau; Illegale Immigration. Österreich; Immigration; Arbeitsmarkt. Maghreb; Migration; Europa. China VR; Migration; Globalisierung. Ostasien; Südostasien; Wirtschaftskrise; Migration.

Auch im nächsten Jahrhundert werden Migrationsbewegungen anhalten und eine der zentralen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen darstellen. Die Beiträge greifen die Vielfalt globaler Migrationsprozesse auf und machen dabei deutlich, daß Migration kein europäisches Spezifikum ist und daß Wanderungsbewegungen zwischen den Staaten der Peripherie und des Zentrums nur ein Aspekt der Komplexität interantionaler Migration sind.

320

ÖFSE-Signatur 20020

Wedel, Heidi:

Lokale Politik und Geschlechterrollen.
Stadtmitgliederinnen in türkischen Metropolen
Hamburg, Deutsches Orient-Inst., 1999 - 317 S.; Zugl.: Berlin, Freie Univ., Diss., 1998 u.d.T.: Geschlecht und lokale Politikpartizipation am Beispiel von Stadtmitgliederinnen in türkischen Metropolen
(Schriften des Deutschen Orient-InstitutsPolitik, Wirtschaft und Gesellschaft des Vorderen Orients)
ISBN 3-89173-056-X

Türkei; Frau; Migration; Stadt; Informeller Sektor; Politisches Verhalten; Empowerment; Partizipation. Stadt, Istanbul; Gecekondu

1990 lebte etwa ein Viertel der Gesamtbevölkerung der Türkei in Städten. Weder konnte der formelle Sektor der Städte die Zuwanderer aufnehmen, noch konnte der Staat die Nachfrage nach Wohnraum befriedigen. Inzwischen griffen die MigrantInnen zur Selbsthilfe, indem sie sogenannte Gecekonduhäuser bauten. Die staatliche Politik gegenüber den Gecekondus ist überwiegend reaktiv, und reicht von Abriß über Tolerieren bis zur Rehabilitation und Wahlgeschenken in Form von Bodentiteln und Infrastrukturanlagen. Vor diesem Hintergrund steht die hier behandelte Frage, wie diese Herausforderungen an Stadtpolitik von den verschiedenen Akteuren aufgegriffen wird, zur Politisierung neuer gesellschaftlicher Gruppen, nämlich der GecekondubewohnerInnen führt und wie dies in den Komplex der Demokratisierung von Politik und

Gesellschaft und der Geschlechterbeziehungen einzuordnen ist.

Minderheiten/Rassismus

321

ÖFSE-Signatur 19828

The autobiography of Malcolm X's. Alex Haley and Malcolm X's

HrsgIn Bloom, Harold

New York, Chelsea House Publ., 1999 - 75 S.

(Bloom's Reviews)

ISBN 0-7910-4111-5

Afroamerikaner; USA; Religion; Islam; Rassische Diskriminierung; Rassenkonflikt; Rassenpolitik; Kulturelle Identität; Grundrechte. Person, Malcolm X

Es ist beides in diesem schmalen Büchlein: Biografie und Autobiografie von und über Malcolm X. Geboren 1925 gilt er als Begründer der "Nation of Islam", als einer der bekanntesten Kämpfer gegen Rassismus und für Toleranz in den USA. Über ihn und seine Idee haben in dem hier vorliegenden Buch mehrere Autoren geschrieben: Alex Haley, Truman Nelson, Doris Lessing, H. Porter Abbott, Gordon Taylor, Robert Michael Franklin, um nur einige zu erwähnen. Mit einer umfangreichen Bibliografie und vielen biografischen Informationen, aber auch mit einer kritischen Analyse ist dieses Buch ein wertvoller Beitrag über das Leben dieses bedeutenden Mannes.

Kinder

322

ÖFSE-Signatur 20312

Angenendt, Steffen:

Kinder auf der Flucht. Minderjährige Flüchtlinge in Deutschland

Opladen, Leske und Budrich, 2000 - 150 S.

ISBN 3-8100-2723-5

Deutschland BR; Flüchtlings; Kind; Rechte des Kindes; Asylrecht; Lebensbedingungen; Kritik.

Derzeit leben etwa 220 000 minderjährige Flüchtlinge in Deutschland, unter ihnen etwa 5000 bis 10000 "unbegleitete Minderjährige". Seit Jahren kritisieren Fachleute die schlechte rechtliche und soziale Lage dieser Flüchtlinge. Der mit Unterstützung von UNHCR erarbeitete Bericht beschäftigt sich mit der aktuellen rechtlichen und sozialen Lage der Flüchtlingskinder in Deutschland und den Möglichkeiten, diese zu

verbessern. Er weist auf die prekäre psycho-soziale Situation der geflüchteten Kinder und Jugendlichen hin und erläutert die rechtlichen Regelungen - u.a. Genfer Flüchtlingskonvention, UN-Kinderrechtskonvention, Europäische Menschenrechtskonvention, Haager Minderjährigenschutzabkommen -, die auf minderjährige Flüchtlinge Anwendung finden. Daraus werden Vorschläge zu einer kindergerechten Behandlung der Flüchtlinge abgeleitet. Gefordert wird eine einheitliche Verwaltungspraxis, die am Kindeswohl ausgerichtet ist und den Schutz der Menschenrechte gewährleistet.

323

ÖFSE-Signatur 20008

Bayle, Reine-Marguerite:

Landminen. Ein Bein für fünf Dollar

ÜbersIn Seimetz, Ingeborg

Berlin, Elefanten Press, 1999 - 125 S./ 2., aktual. Aufl. (Edition "Ich klage an")

ISBN 3-885520-725-7

Kambodscha; Mosambik; Kind; Landmine; Lehrmittel.

Das Buch enthält Erzählungen über die Schicksale von Kindern, die Opfer von Landminen wurden sowie kurz und knapp gehaltene Sachinformationen zum Thema Antipersonenminen (die Produktion und Produzenten, das weltweite Geschäft mit Landminen, die Internationale Kampagne gegen Landminen). Es will Kinder und Jugendliche ansprechen und diese anregen, sich mit Landminen und deren Folgen für die Zukunft, Wünsche und Hoffnungen von Gleichaltrigen auseinanderzusetzen.

324

ÖFSE-Signatur 19946

Law, culture, tradition and children's rights in Eastern and Southern Africa

HrsgIn Ncube, Welshman

Aldershot, Ashgate, 1998 - 343 S.

ISBN 1-84014-477-7

Afrika; Ostafrika; Südliches Afrika; Recht; Rechte des Kindes; Kultur; Tradition; Menschenrechte; Abkommen.

Die "Convention on the Rights of the Child" ist der von den meisten Ländern ratifizierte Vertrag über die Erhaltung der Menschenrechte und suggeriert damit weltweites Einverständnis mit seinen Zielen. Die Autoren untersuchen anhand konkreter Fallbeispiele im Östlichen und Südlichen Afrika (Tansania, Sambia, Simbabwe, Botswana, Lesotho, Uganda, Kenya, Mosambik) die Umsetzung dieser Konvention sowie auch deren Schwierigkeit vor dem Hintergrund der rechtlichen, kulturellen und sozioökonomischen Heterogenität der jeweiligen afrikanischen Staaten.

325

ÖFSE-Signatur 19836

LeVine, Robert A.; Dixon, Suzanne; LeVine, Sarah:

Child care and culture. Lessons from Africa
Cambridge, Cambridge Univ. Press, 1996 - 346 S.
ISBN 0-521-57546-X
Afrika; Erziehung; Kulturanthropologie; Familie; Norm; Soziale Beziehungen; Gesundheit; Sozialer Wert; Sozialisation; Kenia. Ethnie, Gusii

Was können wir über Kindererziehung von der afrikanischen Kultur lernen? Dieser Frage ist ein Team von Sozialanthropologen, Pädagogen und Entwicklungspsychologen nachgegangen und hat die Vorstellungen und die Praxis der Kindererziehung der Gusii in Kenya eingehend untersucht und mit der Erziehung der Kinder in der amerikanischen Mittelschicht verglichen. Die Resultate sind spannend und zeigen auf, wie unterschiedlich Prioritätensetzung, soziales Lernen, kulturelle Normen und die Gegebenheiten des Lebens eines Kleinkindes sein können. Dabei stellen sie provokante Fragen auch über den Begriff "Normalität" der Entwicklung eines Kindes.

326

ÖFSE-Signatur 19714

Spitzer, Helmut:

"Kindersoldaten" - Verlorene Kindheit und Trauma. Möglichkeiten der Rehabilitation am Beispiel Norduganda
Klagenfurt, 1999 - 174 S.; Klagenfurt, Univ., Diplomarb., 1999
Afrika; Uganda; Kinderarbeit; Kindesmisshandlung; Innenpolitischer Konflikt; Bürgerkrieg; Guerilla; Psychologie; Kind; Völkerrecht; Menschenrechtsverletzung; Rechte des Kindes; Projekt; Evaluierung; Reintegration; Nichtstaatliche Organisation; Trauma. Kindersoldaten

Diese Arbeit setzt sich mit der Rehabilitation und sozialen Reintegration von Kindern, die aktiv an bewaffneten Konflikten teilgenommen haben, sogenannten Kindersoldaten, auseinander. Den Schwerpunkt dabei bildet die Beschreibung und Analyse von zwei Rehabilitationsprojekten, die in Norduganda Kinder, die unter zum Teil unvorstellbaren Bedingungen in Kriegsaktivitäten verstrickt waren, beim Wiedereinstieg in ein ziviles Leben unterstützen. Der Autor gibt einen Überblick sowohl über die Geschichte Ugandas und den soziopolitischen Kontext des Landes im Hinblick auf den Konflikt im Norden, als

auch über die Maßnahmen, die bisher zur Unterstützung dieser Kinder vorgenommen wurden.

327

ÖFSE-Signatur 08606/2000-EN

The state of the world's children 2000
New York, UNICEF, 2000 - 120 S.; Ill.Tab.
United Nations Children's Fund, New York
ISBN 92-806-3538-8

Kind; Kinderfürsorge; Kindergesundheit; Kindersterblichkeit.

Das 20. Jahrhundert sollte ein "Jahrhundert des Kindes" werden. Der UNICEF-Bericht dokumentiert eindrucksvoll: Die Unterschiede in den Lebensbedingungen der Kinder sind heute so groß wie nie zuvor. In den Industrieländern haben die meisten Kinder Entwicklungsmöglichkeiten und Freiheiten, in den Entwicklungsländern kämpfen unzählige Kinder ums tägliche Überleben.

328

ÖFSE-Signatur 08814/200-201

Voix des enfants d'Afrique. Travail, force et organisation des enfants et jeunes travailleurs
Dakar, Enda Tiers-Monde, 1999 - 148 S.
Environment and Development in the Third World, Dakar (Etudes et Recherches; 200-201)
ISBN 92-9130-021-7 - ISSN 0850-8526

Afrika; Kind; Kinderarbeit; Kinderfürsorge; Kindesmisshandlung; Arbeit; Gesundheit; Sicherheit; Jugend; Jugendfürsorge; Jugendorganisation; Arbeitslosigkeit; Gewerkschaft.

Für die zwölf Rechte der Kinder und Jugendlichen, vor allem jener, die von Kinderarbeit betroffen sind, treten die Kinderorganisationen Afrikas ein. Das Büchlein ist mit Zeichnungen und Berichten von Kindern in Afrika ausgestattet. Auf eines der Rechte wird besonders hingewiesen, nämlich sich zu organisieren. Die zwölf Rechte (Respekt, Organisierung, Lesen und Schreiben zu lernen, einen Beruf zu erlernen, in den Dörfern zu bleiben, Anhörung ihrer Meinung, Gerechtigkeit, Erholung nach Krankheit, Sorge um ihre Gesundheit, leichte und nur limitierte Arbeit, Sicherheit bei der Arbeit und Entspannung) und ihr Status in der Gesellschaft soll und muß verbessert werden.

SONSTIGES

329

ÖFSE-Signatur 20240

Suchanek, Norbert:

Ausgebucht. Zivilisationsfluch Tourismus

Stuttgart, Schmetterling, 2000 - 139 S.

ISBN 3-89657-573-2

Tourismus; Entwicklungsländer; Karibischer Raum; Afrika; Südostasien; Umweltverschmutzung; Indigene Bevölkerung; Umweltzerstörung; Sexuelle Gewalt; Prostitution.

In seiner Analyse der Auswirkungen des Tourismus auf Entwicklungsländer beschreibt Norbert Suchanek die durch Kreuzfahrttourismus, All-inclusive-Tourismus und Goltourismus verursachten Umweltzerstörungen. Er befasst sich mit dem Sextourismus und den Konsequenzen des Ökotourismus für Ureinwohner. Der materielle Nutzen aus dem Tourismus für Entwicklungsländer wird laut Suchanek völlig überschätzt, da etwa bei Kreuzfahrt- und All-inclusive-Tourismus die Ausgaben der Touristen fast völlig in die Kassen der Touristikkonzerne fließen. Suchanek formuliert abschließend Empfehlungen für umwelt- und sozialbewusstes Reisen, äußert aber auch Skepsis gegenüber alternativen Tourismusinitiativen.

AUTORENREGISTER

Abed-Kotob, Sana 296,
Ackah, William B. 021,
Adams, John 238,
Adedeji, Adebayo 034,
Adelman, Howard 055,
African Centre for Development and Strategic Studies,
 Ijebu-Ode 034,
African Development Bank, Abidjan 026,
African Rights, London 106,
Afrikanisch-Asiatische Studentenförderung, Göttingen
 277,
Afro-Asiatisches Institut, Graz 254,
Agbaje, Adigun 080,
Agere, Samuel 113,
Alaerts, Guy J. 252,
Alao, Abiodun 023,
Alemayehu, Makonnen 031,
Alessandrini, Anthony C. 312,
Amuwo, Kunle 080,
Anderson, David M. 234,
Andrae, Gunilla 068,
Angenendt, Steffen 322,
Ansprenger, Franz 069,
Appiah, Kwame A. 027,
Appleyard, Reginald 318,
Arbeitskreis Moderne und Islam, Berlin 009,
Association for the Development of Education in Africa,
 Paris 274,
Axinn, George H. 228,
Axinn, Nancy W. 228,
Azam, Jean-Paul 032,
Bailey, Britt 246,
Baker, Sibongile 098,
Bayle, Reine-Marguerite 323,
Bechert, Heinz 286,
Becker, Charles 230,
Becker, Eva 239,
Beckman, Björn 068,
Beez, Peter 122,
Behrend, Heike 070,
Behrens, Peter 211,
Beier, Ulli 285,
Bennell, Paul 283,
Bentall, Clare 267,
Bernstein, Stan 311,
Binder, Klaus G. 159,
Biswas, Asit K. 249,
Blavo, Ebenezer Q. 316,
Block-Schlesier, Andreas von 187,
Bloom, Harold 321,
Boahen, A. Adu 071,
Böhm, Hans-Martin 240,
Boissonnade, Euloge 072,

Böse-O'Reilly, Stephan 260,
Bourenane, Naceur 036,
Brack, Duncan 244,
Brand, Ulrich 147, 160,
Braun, Joachim von 211,
Bray, Mark 268,
Bretherton, Charlotte 010,
Brix, Emil 003,
Broch-Due, Vigdis 234,
Broqueville, Huguette de 073,
Brownbridge, Martin 222,
Browne, Stephen 161,
Brunnengräber, Achim 147,
Buchert, Lene 269, 279,
Carmen, Raff, 313,
Carr-Hill, Roy 267,
Centre for European Studies 305,
Chalinder, Andrew 317,
Chambers, Brian 163,
Chauvin, Sophie 032,
Chevrier, Jacques 033,
Chivaura, Vimba 041,
Conteh-Morgan, Earl 074,
Correa, Carlos M. 212,
Council for the Development of Economic and Social
 Research in Africa, Dakar 082,
Council for the Development of Social Science
 Research in Africa, Dakar 113,
Crocitti, John J. 133,
Dahm, Bernhard 120,
Daniel, John 066,
Daniels, Joseph P. 219,
Deléage, Jean-Paul 230,
Deng, Lual A. 035,
Denz, Hermann 008,
Deutsche Gesellschaft für Technische
 Zusammenarbeit, Eschborn 170,
Deutsche Stiftung für Internationale Entwicklung,
 Zentralstelle für Erziehung, Wissenschaft und
 Dokumentation, Bonn 157, 278,
Deutsche Stiftung Weltbevölkerung, Hannover 311,
Deutsches NRO-Forum Weltsozialgipfel,
 Arbeitsgruppe 20:20, 174,
Deutsches Orient-Institut, Hamburg 009, 015, 144,
Deutsches Übersee-Institut, Hamburg 242,
Development and Peace Foundation 199,
Dixon, Suzanne 325,
Dixon-Fyle, Mac 074,
Dobell, Lauren 076,
Dommen, Edward 077,
Doornbos, Martin 164,
Dorosh, Paul A. 059,
Draguhn, Werner 126,
Dritte Welt Haus, Bielefeld 020,
Duisburger Institut für Sprach- und Sozialforschung
 306,
Eberl, Andrea 011,
Edwards, Michael 165,
Egli, Martina 048,

- El-Kikhia, Mansour O. 078,
Elizondo, Virgil 287,
Engel, Ulf 038,
Environment and Development in the Third World,
 Dakar 328,
Erhijivwo, Raymond W. 204,
Evans, Lloyd T. 232,
Fals Borda, Orlando 203,
Farqhi, Suraiya 140,
Fausto, Boris 134,
Feiner, Sabine 188,
Feldbauer, Peter 220,
Fellner, Christian 079,
Ferenschild, Sabine 012,
Fernandes, Edésio 302,
Ferrero-Waldner, Benita 007,
Finnegan, Gerry 227,
Fischer, Bernhard 211,
Forster, Jacques 173,
Forster, Peter G. 067,
Frenkel, Michael 213,
Fuchs, Peter 242,
Fujisaka, Sam 229,
Gabgue, Tena 277,
Galeano, Eduardo 149,
Gäßi, Anton 124,
Galtung, Johan 205,
Gates, Henry L. 027,
Geest, Willem van der 022,
Gent, Werner van 141,
German, Tony 175,
Gerstenberger, Erhard S. 290,
Gesemann, Frank 142,
Gewald, Jean-Bart 081,
Gifford, Paul 288,
Gills, D. Hugh 083,
Gockel, Augustine F. 222,
Gombrich, Richard 286,
Gondo, Peter 098,
Gosalia, Sushila 277,
Goudie, Andrew 039,
Green, Reginald H. 064,
Grewenig, Adi 306,
Grossman, David 237,
Grubb, Michael 244,
Grunberg, Isabelle 189,
Gueci, Rizal S. 125,
Hafez, Kai 015,
Hahn, Hans Peter 029,
Halliday, Fred 143,
Hamm, Bernd 305,
Hammer, Thomas 155,
Hammond, Jenny 084,
Hardach, Gerd 220,
Hare, A. Paul 178,
Harper, Malcolm 227,
Hartvelt, Frank J. 252,
Harvey, Charles 222,
Hax-Schoppenhorst, Thomas 012,
Hazdra, Peter 040,
Hecht, Volker 184,
Heilmann, Sebastian 116,
Hein, Wolfgang 242,
Heine, Peter 289,
Heise, Karl F. 277,
Herrmann, Ron H. 085,
Hess, Juergen 278,
Heuberger, Valeria 291,
Hirsch, Klaus 276,
Hiscock, Geoff 117,
Hite, Amy 154,
Hoeven, Rolph van der 022,
Hofman, André A. 131,
Hofmeier, Rolf 028,
Houzel, Renaud 086,
Howorth, Chris 087,
Hufton, Olwen 206,
Human Rights Watch, New York 092,
Husa, Karl 319,
Ihonybere, Julius O. 088,
Ingruber, Daniela 135,
Institut für Afrika-Kunde, Hamburg 028,
Institut für Asienkunde, Hamburg 115, 126,
Institute for African Alternatives, London 199,
Inter-Organization Programme for the Sound
 Management of Chemicals 262,
International Bank for Reconstruction and
 Development, Washington (D.C.) 025, 153, 270,
International Federation of Human Rights, Paris 092,
International Labour Office, Geneva 022,
International Organization for Migration, Geneva 318,
International Programme on Chemical Safety 262,
Isichei, Elizabeth 043,
Jäger, Margret 306,
Jakubowicz, Sibylle 118,
Jalilian, Hossein 042,
Jean, François 200,
Jolis, Alan 130,
Kaiser, Karl 219,
Kalley, Jacqueline 044,
Kappel, Robert 030,
Kapuscinski, Ryszard 045,
Kaspar, Martin 245,
Kaul, Inge 189,
Kayizzi-Mugerawa, Steve 180,
Keim, Curtis A. 061,
Kellner, Wolfgang 003,
Kester, Gérard 065,
Kifle, Henock 172,
King, Kenneth 269,
Kirkpatrick, Colin 158,
Kirton, John J. 219,
Klingebiel, Stephan 169,
Klinghoffer, Arthur J. 089,
Klos, Stefanie 090,
Kohl, Eva 271,
Köhler, Claus 016,
Köhler, Sonja 190,

- Köllner, Patrick 127,
Köndgen, Olaf 146,
König, Gudrun 255,
Koordination Südliches Afrika 020,
Koszinowski, Thomas 144,
Kpundeh, Sahr J. 162,
Lang, Andrea 091,
Langenfeld, Jürgen 284,
Lappé, Marc 246,
Laux, Branislava 256,
Lawrence, Peter 231,
Layachi, Azzedine 037,
Lee, Norman 158,
Lefringhausen, Klaus 292,
Leisinger, Klaus M. 314,
Lennkh, Georg 123,
Lesch, Ann M. 093,
Leuthardt, Beat 017,
LeVine, Robert A. 325,
Levine, Robert M. 133,
LeVine, Sarah 325,
Lewis, I. M. 046,
Leys, Colin 076,
Luckow, Dirk 304,
Ludwig, Klemens 129,
Lundahl, Mats 094,
Luther, Susanne 193,
Luttwak, Edward 216,
Lyons, Terrence 095,
Macamo, Elisio S. 047,
MacCann, James C. 247,
Madörin, Mascha 048,
Maghimbí, Sam 067,
Malchau, Gilbert 096,
Mararike, Claude G. 041,
Martens, Pim 248,
Martin, John 273,
Mattes, Hanspeter 144,
Mayer, Jörg 163,
Mazrui, Alamin 049,
Mazrui, Ali A. 049,
Mbaku, John M. 057,
Mehler, Andreas 038,
Menkhoff, Lukas 213,
Menzel, Ulrich 194, 195,
Mersch-Sundermann, Volker 260,
Milke, Klaus 171,
MISEREOR, Aachen 012, 182,
Mkandawire, Thandika 050,
Mlawa, Hasa M. 064,
Modak, Prasad 249,
Montuelle, Denis 171,
Morgan, Ihab 303,
Morrison, Christian 032,
Moser, Rupert 310,
Mottin, Marie-France 051,
Muguti, Elizabeth 224,
Mulugetta, Yacob 243,
Musiolek, Bettina 214,
Mutizwa-Mangiza, N. D. 261,
Muttagi, Pandurang K. 305,
Mwanycky, Serah W. 036,
Naderhirn, Maria 156,
Naggies, Georg 298,
Ncube, Welshman 324,
Nederveen Pieterse, Jan 215,
Neier, Aryeh 207,
Nel, Etienne L. 097,
Neyapti, Bilin 039,
Nhira, Calvin 098,
Ninsin, Kwame 082,
Nohlen, Dieter 150,
Nordiska Afrikainstitutet, Uppsala 172,
Norwegian Agency for Development Cooperation, Oslo
272,
Nsibambi, Apolo 075,
Nürnberger, Klaus 151,
Nuscheler, Franz 148,
Nwana, Eugene 178,
Ofoedu, Obiora Ci-K 001,
Ogot, Bethwell A. 315,
Ojo, Onukuba Adinoyi 099,
Okai, Matthew 233,
Oksanen, Riitta 273,
Olukoshi, Adebayo O. 172, 180,
Omar, Dullah 109,
Omari, C. K. 103,
Organisation for Economic Co-operation and
Development, Development Assistance Committee,
Paris 167, 168,
Organisation for Economic Co-operation and
Development, Paris 114, 166, 201,
Organization of African Unity, Addis Ababa 052,
Ori Amaza, Ondoga 100,
Osaghae, Eghosa 101,
Osterreich, Bundesministerium für Auswärtige
Angelegenheiten, Sektion VII -
Entwicklungszusammenarbeit, Wien 002, 123,
Osterreichische Forschungsgemeinschaft, Wien 003,
Osterreichischer Informationsdienst für
Entwicklungspolitik Tirol, Innsbruck 300,
Osterreichisches Studienzentrum für Frieden und
Konfliktlösung, Stadtschlaining 192,
Ostheimer, Andrea E. 053,
Oulad-Youssef, Nordin 223,
Oumarou Sidibé, Ousmane 065,
Oyebade, Adebayo 023,
Oyeneye, Olatunji 056,
Parnreiter, Christof 319,
Patorni, Françoise-Marie 252,
Peart, Edwina 267,
Peil, Margaret 056,
Pelinka, Anton 008,
Peloso, Vincent C. 136,
Perrings, Charles 241,
Peters, Chris 111,
Petrella, Riccardo 250,
Phillips, Lynne 132,

- Pichlhöfer, Harald 307,
Pirker, Kristina 137,
Pobee, John S. 293,
Pohl, Manfred 127,
Pohl, Rüdiger 016,
Powell, Mike 308,
Prain, Gordon 229,
Ptak, Roderich 120,
Rabehl, Thomas 191,
Randel, Judith 175,
Ranger, Terence 102,
Rau, Johannes 148,
Renard, Geneviève 231,
Riemer, Andrea K. 197,
Riesman, Paul 058,
Ringler, Jochen C. 018,
Roberts, J. Timmons 154,
Roche, Chris 185,
Rode, Reinhard 014,
Rohde, Roland 119,
Rohregger, Barbara A. 104,
Roos, Günter 176,
Rospabé, Sandrine 032,
Ross, Robert 105,
Rubiera Castillo, Daisy 257,
Rufin, Jean-Christophe 200,
Rugumamu, Severine 177,
Saha, Santosh C. 208,
Sahn, David E. 059,
Salim, Ahmed S. 064,
Samatar, Abdi Ismail 107,
Sayeh, Ismaïl 108,
Schäfer, Hans-Bernd 211,
Schaurhofer, Martin 003,
Scheer, Hermann 225,
Scheunpflug, Annette 276,
Schildkrout, Enid 061,
Schimmel, Annemarie 294,
Schindegger, Philipp 004,
Schlottmann, Antje 186,
Schmitz, Werner 179,
Schoenborn, Ulrich 290,
Schoenbrun, David L. 060,
Schöppenthau, Philip von 218,
Schrader, Lutz 147,
Schucher, Günter 115,
Schwartz, Moshe 178,
Schweizerische Friedensstiftung, Institut für Konfliktforschung, Bern 192,
Segbers, Franz 295,
Semler, Renate 005,
Seppälä, Pekka 110,
Setel, Philip 263,
Shepherd, Andrew 235,
Silberschmidt, Margarethe 258,
Simon, David 063,
Singer, Hans W. 161,
Slimane, Samia 209,
Smith, Dan 152,
Smith, Nigel 226,
Sobrado, Miguel 313,
Soludo, Charles C. 050,
Sonnen, Bruno 179,
Sorbo, Gunnar M. 054,
Southall, Roger 066,
Spengen, Wim van 063,
Spenrath, Christof J. 019,
Spittler, Gerd 029,
Spitzer, Helmut 326,
Spoor, Max 236,
Ssekamwa, J. C. 280,
Stacher, Irene 319,
Staiger, Brunhild 128,
Stamm, Norbert 299,
Stapenhurst, Rick 162,
Starr, Douglas 264,
Steinbach, Udo 015,
Steindl, Melanie 006,
Stern, Marc A. 189,
Stiftung Bauhaus Dessau 304,
Stiftung Entwicklung und Frieden, Bonn 148, 198,
Stokke, Olav 173,
Stoller, Paul 058,
Strachan, Peter 111,
Streissler, Anna I. 138,
Strohmeier, Martin 145,
Suchanek, Norbert 329,
Suhrke, Astri 055,
Suliman, Mohamed 199,
Sullivan, Denis J. 296,
Sulzbacher, Margot 254,
Takala, Tuomas 273,
Taube, Markus 124,
Taylor, J. Edward 139,
Teißl, Verena 300,
Tersiguel, Philippe 230,
Tetzlaff, Rainer 198,
Thiel, Reinhold E. 157,
Tonndorf, Uwe 210,
Tribe, Michael 042,
Tshibaka, Tshikala B. 062,
Turok, Ben 112,
Tutu, Desmond M. 109,
United Nations Children's Fund, New York 327,
United Nations Conference on Trade and Development, Geneva 163,
United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, International Consultative Forum on Education for All, Paris 266, 275,
United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Working Group on Education Sector Analysis, Paris 281,
United Nations Population Fund, New York 318,
Universität Hamburg, Arbeitsgemeinschaft Kriegsursachenforschung 191,
Universität Hamburg, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik 196,
Vale, Peter 054,

Van den Berg, Leo M. 237,
Van den Bergh, Jeroen C. 251,
Varga, Katharina 195,
Varley, Ann 302,
Vauti, Angelika 254,
Vereinigung von Afrikanisten in Deutschland 029,
Vöckler, Kai 304,
Vogler, John 010,
Vrolijk, Christian 244,
Wahl, Peter 171,
Warren, D. Michael 229,
Wedel, Heidi 320,
Weggel, Oskar 121,
Wehrmeyer, Walter 243,
Weide, Herbert 297,
Weis, Christian 184,
Weiss, John 042,
Weissel, Erwin 221,
Weizsäcker, Ernst U. von 253,
Wellmer, Gottfried 020, 048,
Werbner, Pnina 259,
Wiegelmann, Ulrike 282,
Wieland, Carsten 202,
Wiener Institut für Entwicklungsfragen und
Zusammenarbeit 123,
Wolf, Susanna 013,
World Health Organization, Geneva 265,
Yalçın-Heckmann, Lale 145,
Yesilöz, Yusuf 301,
Younger, Stephen D. 059,
Yéne-Naude, Antonio 139,
Yunus, Muhammad 130,
Yuval-Davis, Nira 259,
Zeuske, Michael 257,
Zoomers, Annelies 181,
Zulehner, Paul M. 008,
Zurawski, Nils 309,